Nur € 5,90

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 11
November 2024
73. Jahrgang

Deutschland 5,90 €
Österreich 6,70 €
Schweiz 9,80 CHF
B/Lux 7,20 €
NL 7,20 €
Dänemark 65,90 DKK

4 191341 105908 11
B13411

Neuheiten im Test

- E 44 001 von Piko
- Metropolitan von Piko
- 58.30 von Saxonia



Die Vorauslok der Baureihe E44 als H0-Modell, Ausführung Epoche IV

Bausatz Individualisierung

Radikal-Kur für Busch-Bahnhof: So wurde „Kalchreuth“ zu „Frankenreuth“



Anlagen

- Sebnitz: DR-Vergangenheit trifft neuen Nahverkehr
- Sensationelle Norwegen-Motive

TUI-Ferienexpress

Ein ehemaliger Liegewagen-Schaffner erinnert sich



Faszination in Sachsen: Von Hartmanns Lokschmiede bis zum „Chemnitzer Modell“

Bahnparadies Chemnitz

Zeitreise durch eine einzigartige Schienenmetropole

Jetzt im Handel verfügbar

ROCO Edition





Ära zwischen Dampf und Diesel

Die Epoche II ist die Zeit, in der die Dampfloks ihre wichtigste Bedeutung für den Eisenbahnverkehr hatten. Es waren aber auch schon die Nachfolger in den Startlöchern. Dieselbetriebene Lokomotiven die durch Robustheit, günstige Betriebskosten und Vielseitigkeit beeindruckten. Die Dampfloks der Baureihe 95 waren die stärksten je von der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft beschafften Tenderloks. Vier Doppellokomotiven der Type D 311 wurden von der Deutschen Wehrmacht in Dienst gestellt.

Die ROCO-Modelle lassen keine Wünsche offen. So ist die Digitalversion der **BR 95** mit umfangreichen Soundfunktionen sowie **dynamischen Dampf** aus dem Schornstein ausgestattet. Der dynamische Dampf von ROCO sorgt für ein fahr- und geräuschsynchrones Rauchen der Lokomotive.

Das Modell des Schwergewichts **D 311** überzeugt durch zwei angetriebene Lokhälften und garantiert damit eine besonders hohe Zugkraft. Per Knopfdruck lassen sich im Digitalbetrieb die unter einem durchbrochenen Gitter dargestellten **Lüfterräder aktivieren**. Bei den Beleuchtungsfunktionen sind Maschinenraum- und Führerstandsbeleuchtung sowie eine Beleuchtung des Schaltkastens und der Armaturen schaltbar.

Dampflokomotive 85 002, DRG



- **Ausführung im edlen Fotografieranstrich**

73110	DC
73111	DCC
79111	AC

Doppellokomotive D311.01, DWM



- **Vollständige Nachbildung des Übergangsbereichs zwischen den beiden Einheiten**
- **Aufwendig nachgebildeter Maschinenraum**

70113	DC
70114	DCC
78114	AC

Entdecken Sie weitere Neuankömmlinge von ROCO:

Demnächst bei Ihrem Fachhändler oder unter www.roco.cc erhältlich.

Wir liefern auch ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie einfach unseren **e-shop** | **www.roco.cc**



4 Zentrum der Bahnkultur

Chemnitz und die Eisenbahn, das gehört seit nunmehr fast 175 Jahren einfach zusammen. In der sächsischen Industriemetropole schlägt seit jeher das Herz des Schienenverkehrs etwas intensiver als an manch anderen Orten. Daher lohnt ein Blick in die Eisenbahngeschichte der europäischen Kulturhauptstadt 2025, die zu DDR-Zeiten Karl-Marx-Stadt hieß, umso mehr.



Titel: Nächtliche Lokparade während des 30. Heizhausfestes in Chemnitz-Hilbersdorf 2023. Foto: Sylvio Ohlt, Sammlung der Eisenbahnstiftung

TITELTHEMA

4 SACHSENS EISENBAHN-KULTURHAUPTSTADT
Wir begeben uns auf eine spannende Tour mit allen Traktionsarten und durch alle Epochen von Chemnitz nach Karl-Marx-Stadt – und zurück.

VORBILD

DREHSCHEIBE

16 BAHNWELT AKTUELL

26 WO DIE RÜBE ROLLT
In Österreich sind im Herbst und Winter bis heute auf vielen Nebenbahnen noch Zuckerrübenzüge unterwegs – wir zeigen Ihnen, wo man sie findet.

REISETIPP

30 TOUR DE FRANCE – ETAPPE 1
In Nizza an Frankreichs blauer Mittelmeerküste lädt eine Meterspurbahn mit wunderschöner Streckenführung ins Gebirge zur Mitfahrt ein.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

34 FERIEN-ERINNERUNGEN
Bis heute denkt Johannes Poets gerne an seine Zeit als Liegenwagenschaffner für den Ferien-Express des Reiseveranstalters TUI zurück.

LOKOMOTIVE

40 SERIENREIFE VORAUSLOK
Mit E 44 001 schuf Siemens vor über 90 Jahren den Prototypen für die Elektrolok-Evolution.

42 BOBINA-TREFFEN
Die tschechischen E-Loks der Baureihe E 499.0 haben in ihrem Heimatland Legenden-Status.

MODELL

TEST

74 PROTOTYP IN PERFEKTION
Piko bringt mit 144 001 ein Spitzenmodell der erstgebauten Maschine der Altbau-Elektrolok-Baureihe E 44 für die Nenngröße H0.

76 WAS FÜR EIN ZUG!
Wir stellen das Piko-H0-Modell des einstigen DB AG-Paradezuges „Metropolitan“ vor, das gemeinsam mit Märklin entstanden ist.

78 WUNSCH ERFÜLLT
Saxonia Modellbau legt mit der Baureihe 58^{30} – der Reko-G 12 der DR – ein TT-Erstlingswerk vor, das besser nicht hätte werden können.

PROBEFAHRT

80 FLIEGENDE HOLLÄNDERIN
Die Elektrolok-Reihe 1000 der Nederlandse Spoorwegen als H0-Miniatur von Piko.

81 „TOCK-TOCK-TOCK“
E-Lok der DB-Baureihe 141 als ozeanblau-beigefarbenes Soundmodell von Roco in H0.

81 AUS ALTEN ZEITEN
L.S. Models liefert eine Serie von Schlafwagen aus Görlitzer Produktion im Maßstab 1:87 aus.

82 FRANKREICHS STOLZ
„Gran Confort“-Reisezugwaggons ergänzen den SNCF-Schnellzug „Capitole“ von Jouef in H0.

82 LETZTE VERSION
Von Minitrix kommt ein Steuerwagen mit Wittenberger Kopf als N-Neukonstruktion.

82 SILBERKISTEN
Epoche-IV-Güterwagenset der Deutschen Post, beladen mit zwei Containern, von Tillig für H0.

SZENE

84 SEBNITZ IN SACHSEN 2003
Die von starken Umwälzungen geprägte Zeit ist als TT-Diorama im Schaufenster eines Sebnitzer Modellbahnhändlers zu sehen.

90 NORDLANDSBANEN
Hans Peters entführt den Betrachter seiner grandiosen H0-Anlage an die berühmte norwegische Bahnstrecke zum Polarkreis.

KÜCHENTISCH

106 HINTERGRUND MIT FENSTER
Mit einer pfiffigen Idee belebt Walter Busse die Hintergrundkulisse seiner neuen H0-Anlage.

WERKSTATT

108 LANDSTATION AUS DER ALIBIZUG-ÄRA
MEB-Redakteur Alexander Bergner nahm sich den Busch-Bausatz „Kalchreuth“ im Maßstab 1:87 für eine große Aufwertungs-Aktion vor.

AUSSERDEM

72 TERMINE & TREFFPUNKTE

88 BUCHTIPPS

98 MODELLBAHN AKTUELL

104 BDEF/SMV

114 IMPRESSUM

114 VORSCHAU



30 Savoir-vivre auf schmaler Spur
Bummeltour mit dem „Train des Pignes“ von der Côte d’Azur hinauf in die Seealpen.



84 Jüngste Bahn-Vergangenheit
Ein schön gestaltetes TT-Diorama zeigt den Bahnhof Sebnitz, wie er vor 20 Jahren war.



108 Fränkische Verfeinerungen
So wird der neue H0-Bahnhofs-Bausatz von Busch noch ein klein wenig vorbildgerechter.

FOTO: RAINER HEINRICH

Am 3. August 1985 verlässt die DR-Traditionslok 38 1182 den damaligen Karl-Marx-Städter Hauptbahnhof, vorbei am 1906 erbauten und 2012 mit dem letzten großen Bahnhofsumbau abgerissenen Wärterstellwerk 2. Heute sieht es an dieser Stelle ganz anders aus, aber immerhin: Die Eisenbahn fährt wie eh und je!

Chemnitz – von 1953 bis 1990 Karl-Marx-Stadt – wird im kommenden Jahr Europäische Kulturhauptstadt. Für die Eisenbahn in Sachsen ist sie das schon immer, denn seit fast 175 Jahren stellt die Industriemetropole das Zentrum der Bahnkultur des Landes dar. Wir werfen einen Blick auf die wechselvolle Geschichte der Chemnitzer Schienenwege.

Sachsens Eisenbahn-Kulturhauptstadt

Chemnitz startete vor 172 in das Eisenbahn-Zeitalter: Die fortschreitende Industrialisierung der damals als „Sächsisches Manchester“ oder wegen der vielen rauchenden Essen auch als „Rußchamtz“ bezeichneten Stadt in der Mitte des 19. Jahrhunderts erforderte dringend den Anschluss an das im Entstehen begriffene Bahnnetz. Als Ausgangspunkt bot sich am ehesten Riesa an der 1839 in Betrieb genommenen Linie Leipzig – Dresden an. Im Sommer 1845 begannen die Bauarbeiten für die sogenannte „Niedererzgebirgische Eisenbahn“ der Strecke Riesa – Chemnitz in Riesa und etwas später auch in Chemnitz.

Am 22. September 1847 wurde das Teilstück Riesa – Limmritz (bei Döbeln) eröffnet, 1848 war der Abschnitt Chemnitz – Waldheim fertiggestellt. Noch im gleichen Jahr sollte die Lücke Waldheim – Limmritz geschlossen werden. Schließlich stellte man fest, dass die aufwendigen Kunstbauten (drei Viadukte) über den Fluss Zschopau und der Bau eines Tunnels weit mehr Mittel verschlangen als zur Verfügung standen, sodass der Bau zunächst ganz eingestellt wurde. Im Volksmund erhielt dieser Streckenabschnitt daher den Namen „Bankrottmeile“. Später übernahm der Staat die Gesellschaft und baute die Eisenbahn weiter aus. Nach sieben Jahren Bauzeit konnte die 66 Kilometer lange Strecke der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn am 1. September 1852 endlich eröffnet werden. Der Sonderzug zur Einweihung wurde mit den Lokomotiven CHEMNITZ und RIESA bespannt. Damit war die sächsische Industriestadt mit der Elbschifffahrt und den Städten Leipzig und Dresden verkehrsmäßig verbunden.

Bei Eröffnung der Strecke Riesa – Chemnitz existierte nur ein provisorischer Bahnhof an der Dresdner Straße. Das erste „Administrationsgebäude“ entstand erst 1854. Es lag im Bereich der heutigen Service-Werkstatt von Alstom und entsprach schon nach wenigen Jahren, wegen der Eröffnung weiterer Strecken, nicht mehr den Verkehrsbedürfnissen der sich schnell entwickelnden Industriemetropole. Über

Ohne Eisenbahn hätte es kein „Rußchamtz“ gegeben

die Jahre hinweg musste die Bahnhofsanlage erweitert werden, denn schon in den 1870er-Jahren verkehrten hier täglich 82 Personen- und 50 Güterzüge. Nach dem Umbau des Bahnhofes von 1868 bis 1872 konnte das neue repräsentative Bahnhofsgebäude, so wie es auch heute noch teilweise erhalten ist, eröffnet werden.

Am 15. November 1858 ging die Hauptstrecke nach Zwickau in Betrieb. Am selben Tag erfolgte die Eröffnung der Chemnitz-Würschnitzer Bahn im Abschnitt Wüstenbrand – Lugau. Beide Linien dienten der Erschließung der Steinkohlengruben des Zwickauer und des Lugau-Oelsnitzer Reviers, was für die immer zahlreicher werdenden Industriebetriebe in Chemnitz von großer Bedeutung war. Ab dem 1. Februar 1866 führte eine Eisenbahnstrecke durch das Zschopautal nach Annaberg und erschloss damit das Erzgebirge.

Von großer Bedeutung war auch der Anschluss der Stadt an die Ost-West-Verbindung gen Dresden, der heutigen „Sachsenmagistrale“. Er fand nach Fertigstellung des Hetzdorfer Viadukts über das Flöhatal am 1. März 1869 statt. Mit diesem Datum ist auch die Inbetriebnahme der Strecke Hainichen – Niederwiesa verbunden. Mit der Hauptbahn Dresden – Werdau (DW-Linie) war fortan eine direkte Reise- und Güterzugverbindung von Dresden nach Chemnitz und weiter ins Vogtland und nach Bayern möglich. Der Umweg über Riesa gehörte der Vergangenheit an.

Längst vorbei: die Zeiten, als Chemnitz „Karl-Marx-Stadt“ hieß.



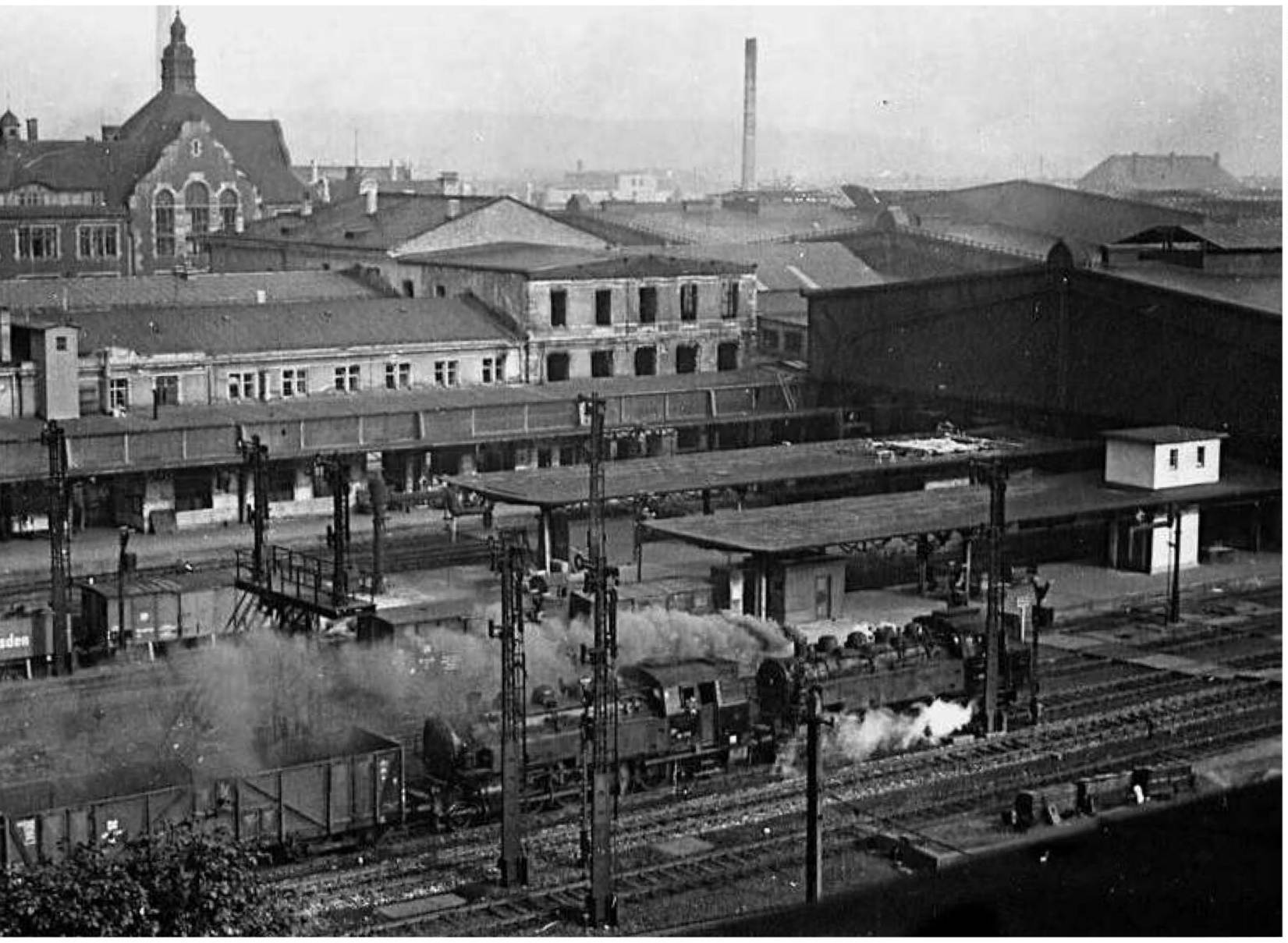


REPRO: DEUTSCHE FOTOTHEK/SLUB DRESDEN

Diese mehr als 125 Jahre alte Ansichtskarte zeigt den 1873 eröffneten Chemnitzer Hauptbahnhof noch in seinem ursprünglichen Zustand ohne die große Bahnsteighalle von 1909.



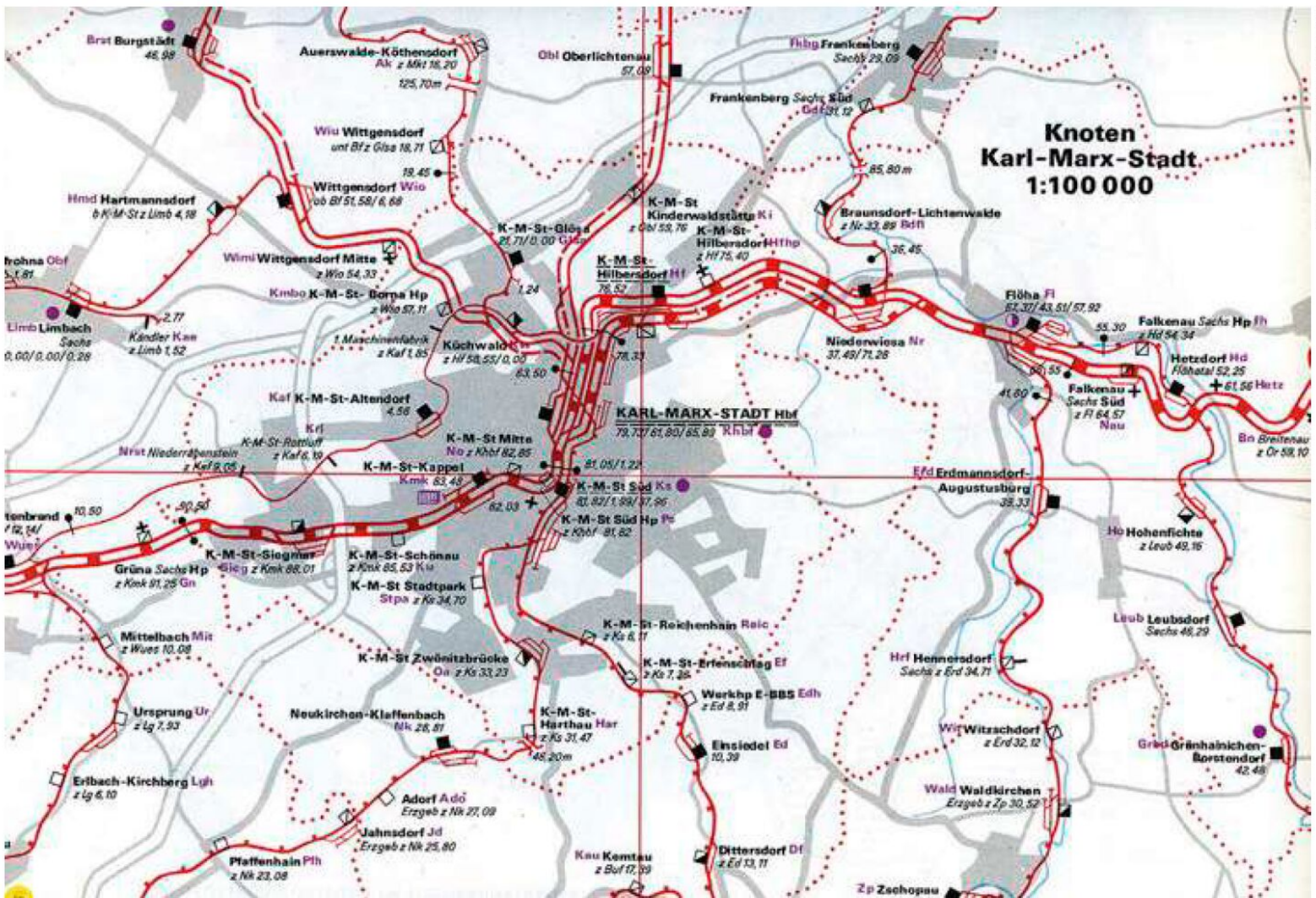
In den Jahren um 1900 wurde der Hauptbahnhof deutlich erweitert: Neben der Tieferlegung der Gleisanlagen für niveaufreie Straßenkreuzungen entstand eine Bahnhofshalle.



FOTOS (2): SLG. RAINER HEINRICH

Im Zweiten Weltkrieg trug der Chemnitzer Hauptbahnhof schwere Schäden davon. Als Mitte der 1950er-Jahre diese Aufnahme zweier Loks der Baureihe 86 entstand, die einen Güterzug beförderten, waren die Kriegsspuren am Empfangsgebäude noch deutlich zu sehen. Die alte Bahnsteighalle steht dagegen relativ gut da.

Die Deutsche Reichsbahn gab 1981 diese Karte heraus. Sie zeigt den damaligen Zustand des Eisenbahnnetzes in und rund um Chemnitz/Karl-Marx-Stadt, bevor ab 1990 einige Linien wie etwa die Güterbahn durch den Küchwald stillgelegt wurden.



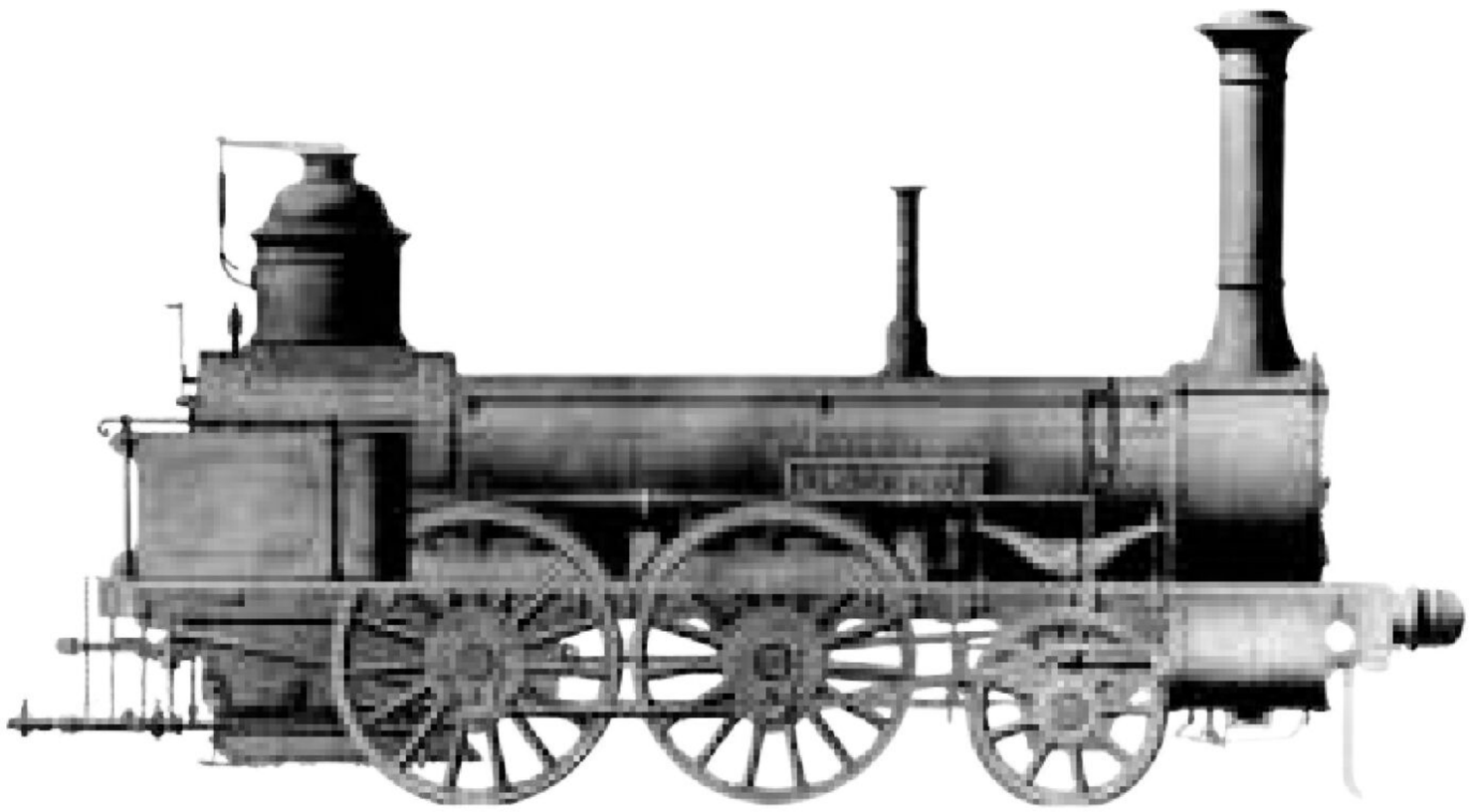
KARTE: SLG. RAINER HEINRICH

Eine dritte Hauptstrecke von Chemnitz aus war die direkte Verbindung nach Leipzig über Geithain, die am 8. April 1872, gemeinsam mit der nördlich von Chemnitz gelegenen Zweigstrecke von Wittgensdorf nach Limbach, in Betrieb ging. Damit entwickelte sich Chemnitz zu einem wichtigen Eisenbahnknoten im Vorland des Erzgebirges. Weitere Ergänzungsstrecken im Chemnitzer Umland folgten. Am 24. Mai 1875 weihte die Chemnitz-Komotauer Eisenbahngesellschaft ihre Strecke von Flöha nach Marienberg/Raitzenhain ein. Seit dem 15. November 1875 fuhren die Züge auch von Chemnitz über Aue nach Adorf/Vogtl. Nach 20 Jahren Pause – Chemnitz war mit über 100000 Einwohnern inzwischen zur Großstadt geworden – fand am 1. Oktober 1895 die Eröffnung einer der letzten von dort ausgehenden Bahnstrecken statt: die Linie nach Stollberg (Sachs), ab Dezember 2002 die Musterstrecke für das heutige „Chemnitzer Modell". Den Abschluss des Eisenbahnbaus bildete die Verbindung von Chemnitz nach Wechselburg durch das Chemnitztal, die am 1. Juli 1902 in Betrieb ging. Nach einem halben Jahrhundert war damit der Bau von Eisenbahnlinien im Großraum Chemnitz im Wesentlichen abgeschlossen.

Der bedeutendste Eisenbahnknoten in Mittelsachsen war entstanden. Wenig bekannt ist, dass durch die Stadt und ihr Umland zwei weitere Trassen nur für den Güterverkehr bestanden: Zu nennen sind die am 1. Dezember 1897 nördlich von Chemnitz eröffnete Linie Limbach – Wüstenbrand und die am 17. Dezember 1903 eingeweihte Verbindung vom Bahnhof Küchwald über Altendorf nach Obergrüna. Damit gab es eine nördliche Umgehungs-

strecke der Innenstadt und des Hauptbahnhofs, die im Zweiten Weltkrieg sowie bis in die 1990er-Jahre bei Gleisarbeiten zwischen dem Hauptbahnhof und Chemnitz-Siegmar als Umleiterstrecke genutzt wurde. Gleichzeitig erschloss sie zahlreiche Chemnitzer Unternehmen mit Anschlussgleisen, darunter auch ab 1908 die Sächsische Maschinenfabrik.

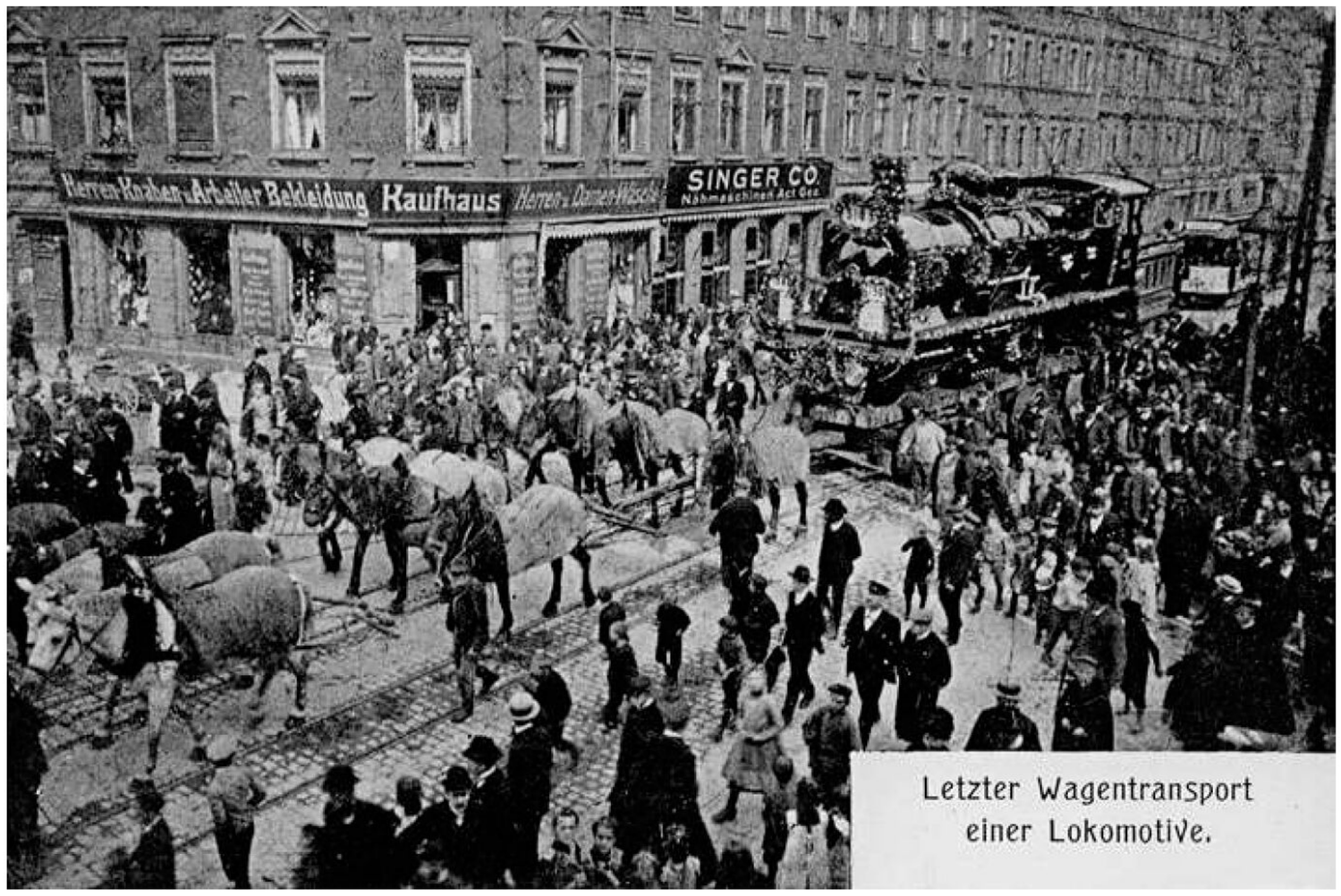
Die von Richard Hartmann (1809 – 1878) gegründete Sächsische Maschinenfabrik (SMF) galt als bekanntestes Unternehmen des alten „Rußchamtz". Dessen



Die "GLÜCK AUF" war die erste Dampflokomotive, welche die Werkshallen von Richard Hartmann verließ – 1848, als die erste Bahnlinie nach Chemnitz gerade erst in Bau war.

Richard Hartmann – eine sächsische Lokbau-Legende

erste Dampflok, die am 5. Januar 1848 ausgelieferte GLÜCK AUF, war für die Sächsisch-Bayerische Staatsbahn bestimmt. 80 Jahre lang stellte das Werk Lokomotiven her. Insgesamt verließen von 1848 bis 1929 insgesamt 4699 Loks die Werkshallen. Ein Großteil ging als deren Hauslieferant an die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen, darunter die bekannten Lokomotiven der Gattungen XVIII H (Baureihe 18^0) und XX HV (Baureihe 19^0), wobei letztere als „Sachsenstolz" weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt wurde. Aber auch die Gattungen XII H2 (38^{2-3}), XIV HT (75^5), XI HT (94^{19-21}), dazu natürlich noch die 750 mm-Schmalspurmaschinen IK ($99^{750-752}$), IV K (99^{5-6}) und VI K (99^{6-7}) verließen die Chemnitzer Werkshallen. Als letzten großen Auftrag lieferte Hartmann 1928/29 dreizehn Schmalspur-Einheitsloks der Baureihe 99^{73-76} an die Reichsbahn



Am 5. September 1908 rollte der letzte Loktransport festlich geschmückt von der Sächsischen Maschinenfabrik in der Hartmannstraße durch die Innenstadt zum Hauptbahnhof.



FOTOS (2): SLG. RAINER HEINRICH

Der historische Schautransport der 1886 bei Hartmann gebauten Lok HEGEL am 21. September 2009 geriet zu einem Volksfest. Rechts hinten die Karl-Marx-Büste, der „Nischel".

aus. Dann ging das Unternehmen während der Weltwirtschaftskrise in Konkurs.

Eine Besonderheit der SMF war der fehlende Gleisanschluss, sodass 60 Jahre lang alle Lokomotiven auf Fuhrwerken mit 16 bis 24 Pferden von der Hartmannstraße aus den zwei Kilometer langen Weg zum Hauptbahnhof transportiert werden mussten. Bis zu dreimal pro Woche war dies der Fall. Erst 1908 erhielt die SMF einen Gleisanschluss über den Güterbahnhof Altendorf an der Industriebahn durch den Küchwald. Diverse Nachstellungen der imposanten Loktransporte durch die Stadt, die mit Museumsloks durchgeführt wurden, erfreuten sich während der letzten 30 Jahre eines großen Publikumszuspruchs.

Die Chemnitzer Gleisanlagen mussten indes immer wieder veränderten Gegebenheiten angepasst werden: Die Züge

Als Fotomotiv bot sich die Chemnitztalbrücke von 1909 schon immer an, so auch am 9. April 1989 mit 250 209 und 01 005 auf dem Weg zurück nach Zwickau. Das heute oft als "Beckerbrücke" bezeichnete Denkmal der Ingenieursbaukunst konnte nach aufwendigen Sanierungsmaßnahmen noch gerettet werden (unten, 6. Juli 2024).



FOTOS (2): RAINER HEINRICH



der DW-Linie aus Zwickau querten den Dresdner Platz einst ebenerdig. Über diesen wurden die in den damaligen Centralbahnhof – der sich erst seit 1. Mai 1904 offiziell Hauptbahnhof nennt – einfahrenden Züge von vorauslaufenden Eisenbahnern mit Warnflagge und Glocke begleitet. Dieses Verfahren wurde aber bald zum Hindernis, zumal der Straßenverkehr ständig zunahm und 1875 beziehungsweise 1895 über die westliche Ausfahrt die Trassen nach Aue und Stollberg in Betrieb gingen. Auch eine projektierte Straßenbahnlinie konnte hier nicht kreuzen, da die Sächsischen Staatseisenbahnen keine Oberleitungen über ihren Gleisen duldeten.

Erst 1909 wurde der Dresdner Platz im Rahmen des Projekts „Beseitigung der schienengleichen Übergänge zwischen Chemnitz und Siegmar" umgestaltet. Die Absenkung der Strecke ist noch heute deutlich zu sehen. Über 20 Brücken, viele Geländeeinschnitte, Bahndämme und Stützmauern waren im Stadtgebiet notwendig, um kreuzungsfreie Straßenquerungen zu verwirklichen, darunter 15 Brücken in Stahlbauart. Die größte und schönste dieser Brücken ist der 275 Meter lange Viadukt über den Fluss Chemnitz, über die Annaberger Straße und die Beckerstraße. Vor 123 Jahren, am 5. März 1901, wurde der Entwurf des „Chemnitzflussviadukts"

Ein Brückenbauwerk prägt das Bild der Bahn vor Ort

dem der Rat der Stadt Chemnitz vorgelegt, der diesem zustimmte. Am 24. August 1901 begann die Chemnitzer Baufirma C. T. Steiner mit den Gründungsarbeiten für die Chemnitztalbrücke, wie der Viadukt auch genannt wird. Von der Königin-Marien-Hütte AG in Cainsdorf (heute Stadtteil von Zwickau) wurde er bis 1909 ohne Neigungen und Bögen, also schnurgerade, errichtet. Der Viadukt ist 10,70 Meter hoch und 16,50 Meter breit. Damit ist Platz für vier Regelspurgleise. Seit der Demontage 1946 liegen zwar nur noch zwei Gleise, aber die Brücke überstand den Krieg immerhin weitgehend unbeschadet.

Ende der 1990er-Jahre sollte das seit vielen Jahrzehnten kaum noch gepflegte Viadukt im Rahmen des Ausbaus der Sachsen-Franken-Magistrale abgerissen und neu gebaut werden. In der DB AG-Zeitung "BAHN ZEIT" war im Februar 2004 zu lesen: „Der Erhalt des Viadukts aus dem Jahr 1901 hat sich nach Berechnungen für die Zukunft als technisch und wirtschaftlich unvertretbar erwiesen. Es wird abgerissen, wenn der Chemnitzer Hauptbahnhof fertig gestellt ist, geplant ist dies vor 2010. Die Kosten für einen Brücken-Neubau belaufen sich auf zirka 9,7 Millionen Euro". Dank des unermüdlichen Engagements zahlreicher Akteure, von den bedeutenden internationalen Denkmalschutzorganisationen COMOS und TICCIH bis hin zum örtlichen Verein „Viadukt e. V." konnte der Abriss der Beckerbrücke, wie das stadtbildprägende Viadukt heute oft genannt wird, zum Glück verhindert werden. Die Sanierung des historisch wertvollen Stahlfachwerk-Viadukts wurde dann von 2022 bis 2024 durchgeführt. Nach umfangreichen Bauarbeiten rollt der Bahnverkehr seit dem 23. März 2024 wieder zweigleisig über das historische Bauwerk. Anfang September konnten dann sogar vor Plan die Restarbeiten am Viadukt abgeschlossen werden.

Auch der anfangs beschriebene, 120 Meter lange Tunnel unter den Straßenzügen am Dresdner Platz von 1909 wurde im

Rahmen der Modernisierung des Eisenbahnknotens Chemnitz neu gebaut. Bahnseitig war die niedrige Brücke stets ein Nadelöhr, eine Engstelle bei der Zufahrt aus Richtung Zwickau und Aue zum Hauptbahnhof. Im Januar 2010 begannen die Sanierungsarbeiten, die am 20. Dezember 2013 mit einem Kostenaufwand von 25 Millionen Euro beendet wurden.

Insbesondere der Hauptbahnhof war einem steten Wandel ausgesetzt: In seiner heutigen Form entstand er ab dem 8. April 1872, als das neue Empfangsgebäude mit der Eröffnung der Direktverbindung nach Leipzig übergeben wurde. Erst 30 Jahre später, mit dem ab 1896 erfolgten Bau des neuen Verschiebebahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf und der Neutrassierung der DW-Linie in der Südvorstadt, war der Weg frei für die Trennung des Güter- und Personenverkehres. Von 1906 bis 1910 erfolgte eine große Umgestaltung. Die Gleisanlagen für Reisezüge wurden mit einer modernen, 174 Meter langen, 150 Meter breiten und 14 Meter hohen, verglasten Bahnsteighalle überspannt. Unter dem dreischiffigen Hallendach fanden 20 Gleise mit 14 Bahnsteigen Platz. Der Hauptbahnhof kombiniert dabei bis heute Durchgangs- und Kopfbahnhof. Das Empfangsgebäude von 1872 wurde unverändert in den Hallenkomplex integriert.

Am 5. März 1945 wurden die Chemnitzer Bahnanlagen durch Luftangriffe zerstört. Die Spätfolgen der Kriegseinwirkungen an der stählernen Hallenkonstruktion und die mangelnde Wartung in den Nachkriegsjahren zwangen die DR 1972 zum Abriss der alten Bahnhofshalle. Es entstand an gleicher Stelle in den Jahren 1973 bis 1975 eine neue, moderne Halle: Zweischiffig, mit Mittelstützen in Stahlbauausführung, besteht sie aus zwei freitragenden Hallenseiten von 72 Metern, respektive 66 Metern Spannweite und einer Länge von 148 Metern. Der Anbau an den Durchgangsgleisen der Werdauer Seite ist einschiffig, 51,50 Meter breit und 68,85 Meter lang. Dort gab es eine Übergangsbrücke für das Aufsichtspersonal zu den beiden Außenbahnsteigen 15 und 16. Letztere wurden beim Komplettumbau der Chemnitzer Bahnanlagen 2011 entfernt.



FOTO: SLG. RAINER HEINRICH

Wegweisend war der Anschluss von Karl-Marx-Stadt an das elektrifizierte Streckennetz der DR: Am 25. September 1965 wurde der elektrische Zugbetrieb in Richtung Freiberg feierlich aufgenommen.



So sah die neue Hauptbahnhofshalle kurz nach ihrer Fertigstellung 1975 aus: Das Bild des Bahnverkehrs wird längst von elektrischen Lokomotiven wie 254 und 242 bestimmt.

Seit 50 Jahren steht die moderne Bahnsteighalle

Die DR-Zeitung „Fahrt Frei" würdigte in ihrer Januarausgabe 1978 die neue Bahnhofshalle und charakterisierte den Eisenbahnknoten wie folgt: „Der Bahnhof Karl-Marx-Stadt Hbf ist ein wichtiger Reiseverkehrsknoten im Süden der Republik. Der heutige Hauptbahnhof verfügt über 16 Bahnsteige. Täglich werden 85 Reisezüge gebildet und ebenso viele kommen an. Ebenso fahren täglich rund 100 Reisezüge mit Verkehrshalt und rund 100 Güterzüge durch den neuen Hauptbahnhof. Das Fahrgastaufkommen beträgt 50000 bis 60000 Reisende. Seit 29. Mai 1965 verkehren mit E-Lok bespannte Züge nach Karl-Marx-Stadt." Ein Markenzeichen der neuen Karl-Marx-Städter Bahnhofshalle waren große, bunte Leuchtwerbungen für Produkte der DDR-Industrie. Vergleichbares gab es an keinem anderen Bahnhof der DR.

Die Bahnanlagen des Hauptbahnhofs waren in den Wendejahren von einer ei-



1976 verlässt 23 1045 mit Getöse den Hauptbahnhof Karl-Marx-Stadt kurz vor dem Ende der regulären Dampfbespannung der Personenzüge.

FOTOS (2): RAINER HEINRICH



Bis zum Umbau 2012 lag zwischen den Bahnsteiggleisen 2 und 3 im Kopfbahnhofsteil eine Doppelweiche hin zum Umfahrgleis in der Mitte (hier mit 228 287 am 28. Mai 1994).



Am 15. Januar 2012 waren die Umbaumaßnahmen am Chemnitzer Hauptbahnhof schon deutlich zu sehen: Für den Doppelstock-Regionalzug blieb nur noch ein befahrbares Gleis!

gentümlichen Mischung aus Bahnbauten und Technik des frühen 20. Jahrhunderts und der DDR-Zeit geprägt. Der Gebrauchswert der bestehenden Anlagen war teils erheblich eingeschränkt. Oberbaumängel und Lasteinschränkungen erlaubten nur noch 30 Kilometer pro Stunde im Bahnhofsbereich. Für mehrere mechanische und elektromechanische Stellwerke bestand Umbauverbot, im Störungsfall führte dies zu einer Totalsperrung des Bahnhofs und seiner Zulaufstrecken. Eine Modernisierung war längst überfällig, wurde aber immer wieder verschoben. Erst im Herbst 2008 machte die DB AG endlich ernst und begann den Knoten Chemnitz zu einem modernen und leistungsfähigen Eisenbahnkreuz umzubauen. Woran Anfang der 1990er-Jahre noch keiner dachte: Die Bauverzögerung brachte auch Vorteile für das Projekt „Umbau Chemnitz Hauptbahnhof", in dem das ab 1995 entwickelte Konzept zur Verknüpfung von Straßen- und Eisenbahn in Stadt und Umland, ähnlich dem „Karlsruher Modell", nun auch in Chemnitz umgesetzt werden konnte. Dazu war es notwendig, in die Bahnhofshalle eine Ein- und Ausfahrt für die Straßenbahnen zu schaffen. Die Bauausführung dieses Projektes war die erste Stufe des sogenannten „Chemnitzer Modells" und wurde in den Jahren 2009 bis 2014 umgesetzt. Dazu wurden im Querbahnsteigbereich die Gleise am ehemaligen Bahnsteig 1 bis 4 zurückgebaut und der gesamte Gleisbereich um zweieinhalb Meter tiefer gelegt.

Eine neue Stützmauer entlang des heutigen Bahnsteigs 5 (Abfahrt der Züge nach Leipzig) ist jetzt eine Art Grenze zwischen dem Gleis der DB AG und den Linien des Chemnitzer Modells. Die Fassade an der Ostseite des Querbahnsteiggebäudes wurde geöffnet und blieb nur als Tragkonstruktion stehen. Das Höhenniveau in der nördlichen Bahnsteighalle wurde an das der Bahnhofstraße angepasst. Zum zehnjährigen Bestehen des Verkehrsverbunds Mittelsachsen (VMS) am 1. Juni 2014 fand die erste Etappe des Chemnitzer Modells ihren Abschluss. Seit dem 16. Juni 2014 verkehren die Bahnen der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) und der City-Bahn planmäßig durch den Hauptbahnhof.

Der Hauptbahnhof ist fit für die City-Bahn-Zukunft

Auch Gleisanlagen und Sicherungstechnik auf dem 1,8 Kilometer langen Bahnhof wurden komplett umgebaut, modernisiert und teilweise reduziert. Wichtiger Eckpunkt war am 31. Oktober 2011 die Inbetriebnahme des neuen elektronischen Stellwerks (ESTW) Chemnitz in seiner ersten Baustufe. Die DB AG hat den Bahnhof an die Netz-Zentrale des ESTW in Leipzig angeschlossen, daher werden Weichen und Signale auf dem Hauptbahnhof seither von dort aus ferngesteuert. Zudem wurden nach rund dreijähriger Bauzeit zahlreiche neue Gleise, Weichen und Signale in Betrieb genommen. Ende Januar 2012 erfolgte der Abriss der sechs Stellwerksgebäude, darunter auch Stellwerk 5, ein seltenes Vierreihen-Kraftstellwerk aus dem Jahr 1935. Bis zum Sommer 2012 war auch der Wiederaufbau der Gleise und Signale auf der Westseite in Richtung Zwickau abgeschlossen. Um die neuen Weichenstraßen sowie die Signal- und Sicherungstechnik in das ESTW zu integrieren, wurde der Chemnitzer Hauptbahnhof letztmalig am 10. und 11. August 2014 komplett gesperrt. Nach



Zu Reichsbahn-Zeiten führte das Raw Karl-Marx-Stadt den Namen des ersten Präsidenten der DDR, Wilhelm Pieck.

FOTOS (3): RAINER HEINRICH



FOTO: RAINER HEINRICH

Enorm war der Arbeitsvorrat hauptsächlich an DB-Dieselloks, der am 27. August 1993 im Ausbesserungswerk Chemnitz angetroffen wurde. Links steht der SVT 18.16 03.

knapp sechs Jahren Bauzeit war der Umbau des Bahnknotens Chemnitz vollendet. Das letzte Großprojekt auf der „Sachsen-Franken-Magistrale“ fand damit 25 Jahre nach der Wende seinen Abschluss.

Zur Wartung des Rollmaterials entstand ab 1869 im Dreieck zwischen den aus Riesa und Dresden einmündenden Strecken ein Werkstattkomplex, der als „Centralwerkstatt“ für ganz Sachsen gedacht war. Hauptaufgabe war anfangs die Ausbesserung von Lokomotiven und Wagen. Seit 1931 war das Werk auch für die Unterhaltung aller schmalspurigen Personen- und Güterwagen der Reichsbahndirektion Dresden verantwortlich. 1938 übernahm es vom RAW Dresden auch noch die Unterhaltung der Schmalspurdampfloks. Mit Gründung der Deutschen Reichsbahn ab 1920 wurden die Werkstätten bis 1993 als Reichsbahnausbesserungswerk Chemnitz, respektive seit 1953 Karl-Marx-Stadt, bezeichnet. Es trug von 1951 bis 1990 den Beinamen „Wilhelm Pieck“.

Der Schwerpunkt der Lokausbesserung lag nach der Gründung der DR zunächst auf sächsischen Länderbahn-Gattungen. Ab 1947 kamen zum Unterhaltungsbestand noch die Schnellzugloks der Baureihen 03 und 03[10] sowie die Baureihen 41 und 64 hinzu. Von der Baureihe 41 wurde ab 1959 auch ein Teil in Karl-Marx-Stadt rekonstruiert, die Ausbesserung der Schmalspurloks wurde dagegen bereits 1952 nach Görlitz verlagert. Die Revision regelspuriger Reisezugwagen entfiel 1954, die der schmalspurigen Reisezug- und Güterwagen 1966. In den frei gewordenen Bereichen entstanden Instandhaltungsanlagen für Großdiesellokomotiven. Diese Ära begann am 1. April 1960 mit der Fertigstellung der V 36 025. Ab 1961 gehörten die Rangierdieselloks V 15 und V 60 zum Ausbesserungsprogramm, 1964 kam noch die V 180 hinzu. Deshalb lief die Dampflokausbesserung aus. Als letztes Dampfross verließ 94 2106 am 21. Dezember 1964 das Raw Karl-Marx-Stadt, das zu diesem Zeitpunkt rund 3000 Mitarbeiter zählte.

Die Diesellok-Spezialisten vom Raw Karl-Marx-Stadt

Bereits 1967 wechselte die Instandhaltung der Baureihen V 36 und V 15 zum Raw Halle. 1980 erschien die 119 aus rumänischer Produktion im Werk, das fortan als „Mutterwerk“ alle 200 gebauten Maschinen betreute. Ein Verdienst des Raw Karl-Marx-Stadt war es, die „U-Boote“ der Baureihe 119 in den 80er-Jahren betriebs- und alltagstauglich zu bekommen. Zum Unterhaltungsbestand des Raw zählten zum 31. Dezember 1991 Loks der Baureihen 344–347 (1094 Stück), 228 (196 Stück), 219 (187 Stück) und 332 bis 335 (778 Stück). Dazu kamen 550 Industrie-Dieselloks.

Um die Werkstattkapazitäten vollumfänglich zu nutzen, übernahm man ab 1991 auch die Instandhaltung der Bundesbahn-Kleinloks Köf II und Köf III. Ab 1993 wurde auch die DB-V 60 in Chemnitz betreut. Ende des Jahrzehnts kamen noch die Rangierlok-Baureihen 290, 294 und 295 dazu. Am 1. Januar 1994 wurde das Raw in Fahrzeugwerk Chemnitz umbenannt. Nach über 30 Jahren endete am 11. August 1994 mit der Abnahme der 228 749 die Instandhaltung der V 180. Im Frühjahr 2004 gab das Werk die Ausbesserung der verbliebenen Baureihen nach Cottbus ab. Am 20. Februar 2004 fand die Endabnahme der letzten beiden im Instandhaltungswerk Chemnitz hauptuntersuchten Loks statt, 362 568 der DB Cargo und Lok 2, eine DR-V 60, der Mitteldeutschen Eisenbahn GmbH.

Auch 20 Jahre nach dem Ende der Diesellokunterhaltung werden noch verschiedene Hallen von der DB AG genutzt. So erfolgt heute im Werk die Revision der Triebwagen-Baureihe 642 der DB-Tochter „Erzgebirgsbahn“. Auch wurde am 21. Juni 2019 eine modernisierte Fertigungshalle (ehemalige Lokhalle 1) an das Fahrzeug- und Technologiezentrum (FTZ) der DB Regio Netz Verkehrs GmbH übergeben. Dort wurde im Auftrag der DB AG und der „Erzgebirgsbahn“ im Zuge des Projekts „Eco-Train“ der Dieseltriebwagen 642 129 zum Hybridfahrzeug umgebaut. Trotz Millionenförderung kam 2020 das Aus für das Projekt. Eine weitere ehemalige Lokwiegehalle nutzt Regio Infra Service Sachsen (RIS) für seine Fahrzeuge. Daneben verblieb noch die DB-Instandhaltung GmbH, die für andere DB-Werke Getriebe, Rangierkupplungen und Federn aufarbeitet.



FOTO: SABY, SLG. RAINER HEINRICH

Im Betriebsteil Hauptbahnhof des Bw Karl-Marx-Stadt wurde 23 1001 im August 1969 fotografiert, kurz nach der Vereinigung mit dem Bw Hilbersdorf.

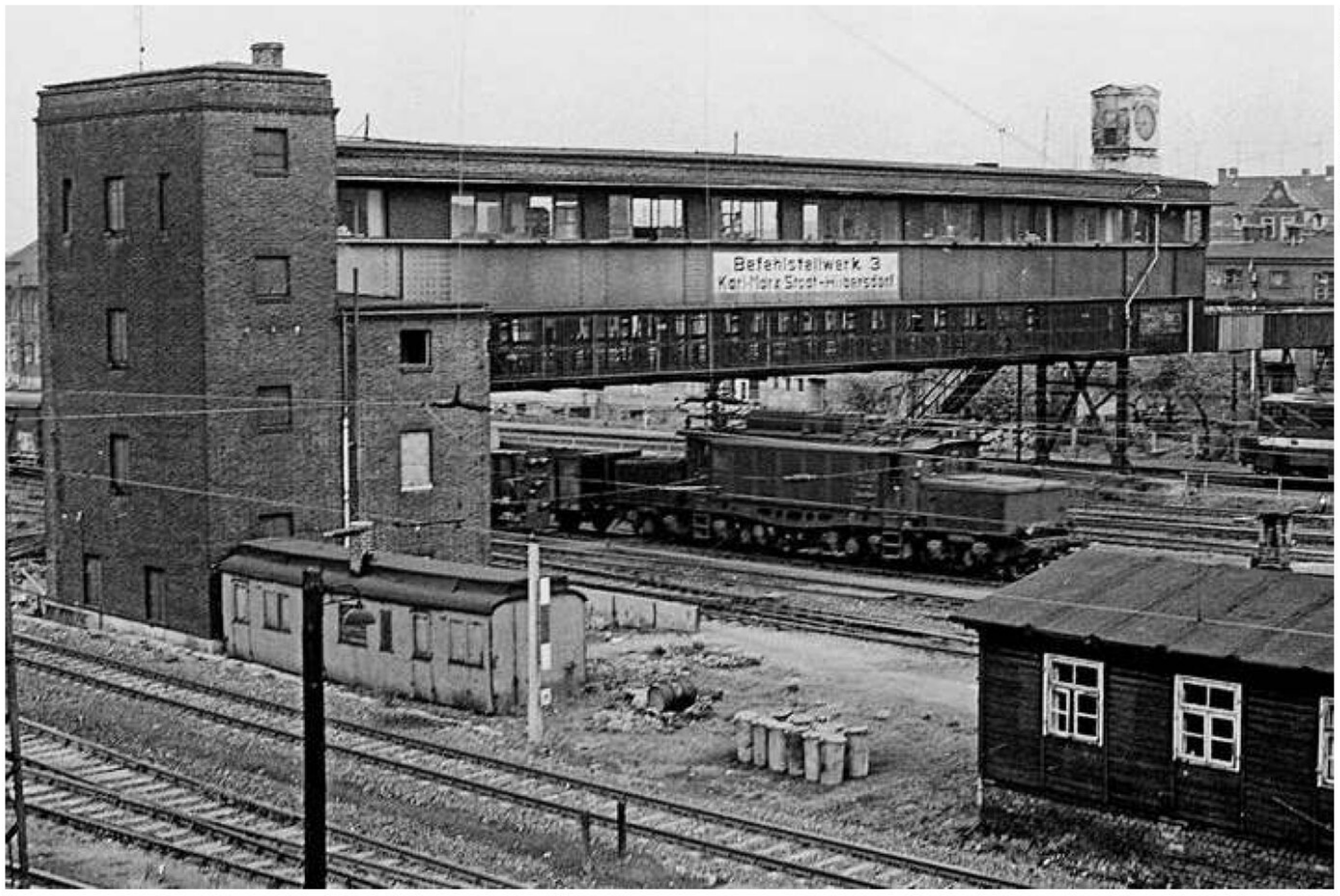


Auf der Drehscheibe vor Haus 2 des Bahnbetriebswerks Chemnitz Hauptbahnhof wurden Elektroloks mithilfe eines Akkuschleppfahrzeugs rangiert, so wie 142 173 im April 1993.



Das Bw Hilbersdorf war dagegen stets die Heimat schwerer Güterzugloks: 58 1665 und 44 340 ruhten dort im April 1969 aus.

FOTO: SABY, SLG. RAINER HEINRICH



FOTOS (2): RAINER HEINRICH

Die Ära der Chemnitzer Bahnbetriebswerke begann bereits 1852 mit der Eröffnung der Chemnitz – Riesaer Eisenbahn. Deren mehrfach erweiterte Heizhausanlage musste über fünf Jahrzehnte den Betriebsanforderungen genügen. Im Zuge der Um- und Neugestaltung der Eisenbahnanlagen um 1900 entstanden zwei neue Heizhausanlagen, eine für Personenzug- und eine für Güterzugloks. Für letztere wählten die Sächsischen Staatseisenbahnen eine Fläche auf der Gemarkung des 1919 nach Chemnitz eingemeindeten Ortes Ebersdorf und errichtete dort in den Jahren 1899/1900 das spätere Bahnbetriebswerk Chemnitz-Hilbersdorf mit zwei 26-ständigen Ringlokschuppen als Kernstück. Am 31. Oktober 1900 ging der damals offiziell „Heizhaus Hilbersdorf" genannte Komplex als eigenständige Dienststelle in Betrieb, die den Hauptbahnhof vom Güterverkehr entlastete.

1904 begann der Bau eines neuen Lokschuppens an der Glösaer Straße, der am 30. April 1906 abgenommen wurde. Im selben Jahr entstand noch ein Wasserturm mit 400 Kubikmetern Fassungsvermögen, der seit 1984 unter Denkmalschutz steht. 1909 kam ein weiterer Ringlokschuppen hinzu, der bis 1914 auf 26 Stände erweitert wurde. Damit hatte das Bw seine größte Ausdehnung erreicht. Ab 1923 bezeichnete die Deutsche Reichsbahn diese Anlage an der Glösaer Straße als Bahnbetriebswerk Chemnitz Hbf und das Heizhaus in

Baureihen-Vielfalt in zwei großen Bahnbetriebswerken

Hilbersdorf als Bw Chemnitz-Hilbersdorf. Bis 1938 entstanden zwischen der Zufahrt des Bw Hauptbahnhof und der Linie nach Riesa 15 Abstell- und Reinigungsgleise für Reisezugwagen sowie eine Untersuchungshalle, genannt „Außenbahnhof", der nach den Strukturen der Reichsbahn bis 1952 dem Bw Hauptbahnhof zugeordnet war. In diesem Bahnbetriebswagenwerk waren bis Anfang der 90er-Jahre über 600 Reisezugwagen beheimatet.

Im Zweiten Weltkrieg nahmen beide Bahnbetriebswerke keine nennenswerten Schäden. Das Bw Hauptbahnhof beheimatete über Jahre hinweg etwa die Baureihen

Bei Eisenbahnfans bekannt ist das Befehlsstellwerk 3 an der Einfahrt zum Rangierbahnhof Hilbersdorf (1979). Heute befindet sich dort das „Museum Seilablaufanlage".



FOTO: UWE WAGNER

Die Großdiesellok 232 572 erhielt am denkwürdigen 23. Mai 1995 als letzte Lok eine Fristuntersuchung im Bw Chemnitz-Hilbersdorf. Seither ist es nur noch ein Eisenbahnmuseum.

38^{2}, 39^{0}, ab 1958 die Baureihe 22 (Reko-P 10) und für Nebenbahnen die 64 und 75^{5}. Am 1. Januar 1960 waren 91 Dampfrösser, verteilt auf acht Baureihen, dort beheimatet. Ein ähnliches Bild zeigt die Statistik für das Bw Hilbersdorf. Dort waren zum selben Stichtag 89 Dampfloks, verteilt auf sechs Baureihen, zu Hause. Das Rückgrat im Betriebsmaschinendienst des Bw Hilbersdorf bildeten lange Zeit die Baureihen 58, 86 und 94^{20-21}. Außerdem waren hier die schweren Güterzugloks der Baureihen 43 (1930 bis 1943) und 44 (ab 1928) stationiert. Nach der Gattungsbereinigung im Frühjahr 1947 bestimmten die Baureihen 44, 58, 86 und ab Herbst 1966 auch die Baureihe 50 bis Mitte der 80er-Jahre das Bild im Güterzugdienst rund um das damalige Karl-Marx-Stadt. Das Personenzug-Bw Karl-Marx-Stadt Hbf beherbergte wiederum zum 1. Januar 1967 folgende Baureihen: 22 (neun Stück), V 15 (acht Stück), V 60 (21 Stück), V 180^{1} und V 180^{2} (fünf/elf Stück), zwei Elektroloks der Baureihe E 11 und ganze 36 Exemplare der E 42.

Nach der Bildung des Groß-Bw Karl-Marx-Stadt ab 1. Januar 1968 wurden im Betriebsteil 1 (ehemals Bw Hauptbahnhof) Diesel- und Elektroloks konzentriert. Im Betriebsteil 2 (zuvor Hilbersdorf) verblieb die Dampftraktion. Die neue Dienststelle war mit rund 220 Triebfahrzeugen nach Dresden das zweitgrößte Bahnbetriebswerk der DR. Mit den russischen Großdieselloks der Baureihe V 200 wurde der Hilbersdorfer 44-Bestand bis 1970 aufgelöst. Die letzte 44 dort war 44 660. Bereits 1974 erfolgte der Wechsel von der V 200 beziehungsweise 120 auf die Baureihe 132. Für den Einsatz auf der elektrifizierten Strecke Dresden – Zwickau – Reichenbach erhielt das Bw Hauptbahnhof ab 1965 die E.42/242 und ab 1978 auch die Baureihe 250. Die E-Loks wurden im Lokschuppen 1 unterhalten. Nach dessen Teilabriss (Gleise 13 bis 26) Ende der 1970er-Jahre wurde er nie wieder aufgebaut und blieb ein Provisorium. Alle dort abgestellten Dieselloks standen bis zur Schließung des Betriebshofes im Jahr 2002 im Freien. Bereits in den 60er-Jahren rekonstruierte die DR das Haus 2 für die Diesellok-Unterstellung. Diese Arbeiten kamen fast einem Neubau gleich. Zur Durchführung dieser Maßnahme wurden Anfang 1966 alle zu diesem Zeitpunkt noch vorhandenen 50 Dampfloks vom Bw Hauptbahnhof zum Bw Hilbersdorf umgesetzt. Die letzten Dampflokomotiven im Bw Hauptbahnhof waren 38 209, 244 und 351. Mit diesen drei Maschinen wurde bis September 1969 der im Bw Karl-Marx-Stadt Hbf stationierte Hilfszug bespannt.

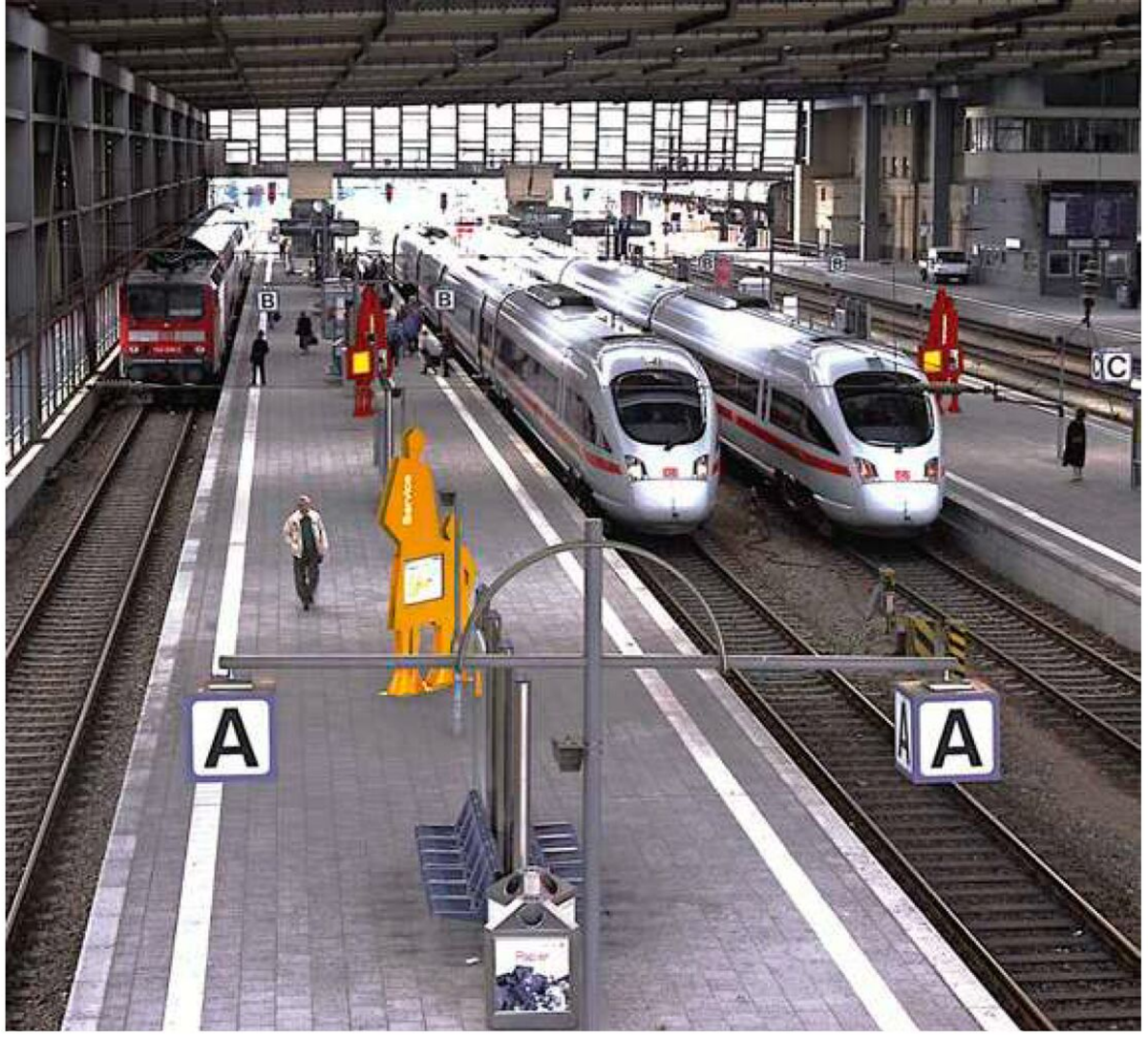
Nicht vergessen werden soll der erneute Einsatz von Dampfloks wegen der Ölkrise ab dem 1. Dezember 1981 beim Bw Karl-Marx-Stadt. Die Hilbersdorfer waren verantwortlich für den Einsatz von bis zu sieben Güterzugloks der Baureihe 50^{35-37} in den Einsatzstellen Pockau-Lengefeld, Annaberg-Buchholz, Döbeln und Aue. Am 31. Mai 1986 endete dann der planmäßige Dampfbetrieb in Karl-Marx-Stadt wieder. Der letzte Zugdienst erfolgte mit 50 3704 von Hilbersdorf nach Berbersdorf. Seitdem war Hilbersdorf für die Baureihe 132 des Bw Karl-Marx-Stadt verantwortlich. Die Werkstatt wurde offiziell am 27. April 1994 geschlossen, aber erst ein Jahr später verabschiedete sich die DB AG endgültig aus Hilbersdorf. Als letzte Lok erhielt 232 572 am 23. Mai 1995 ihre Fristuntersuchung. Bereits im Jahr 1992 wurde die letzte E-Lok der Baureihe 250 (später 155) nach Dresden abgegeben. Im Mai 1994 schieden auch die letzten E 42 als Baureihe 142 aus. Bei den Dieselloks kamen als Ersatz für die 118 beziehungsweise 228 ab 1993 Lokomotiven der Baureihe 219 nach Chemnitz, zeitweise bis zu 33 Maschinen. Zum Fahrplanwechsel am 10. Juni 2001 wurden die letzten zehn nach Leipzig und Görlitz abgegeben. Die Anlagen im nunmehrigen Betriebshof Chemnitz Hbf unterstanden ab 1999 der DB Regio, welche die Werkstatt am 15. Dezember 2002 aufgab.

Das endgültige Dampf-Aus kam erst im Jahre 1986



FOTO: RAINER HEINRICH

In den 1990er-Jahren erfolgte der Wechsel von der Baureihe 142 auf die 143 im Vorortverkehr. In Chemnitz-Siegmar begegnen sich 142 005 und 143 031 am 22. April 1994.



Höhepunkt im Reiseverkehr auf der Schiene von und nach Chemnitz war der Einsatz der Neigetechnik-Schnelltriebwagen der Baureihe 605 zwischen Dresden und Nürnberg. Zwei 605 begegnen sich am 8. September 2002 in der Bahnhofshalle.

Die neu gegründete „Erzgebirgsbahn“ wechselte mit ihren Triebwagen, wie bereits erwähnt, auf das Gelände des früheren Raw. Lediglich eine Dieseltankstelle an der Zufahrt zum ehemaligen Bw Hauptbahnhof wird heute noch genutzt, während die Lokschuppen und der historische Wasserturm seit nunmehr über 20 Jahren verfallen. Anfang 2024 fielen der Lokschuppen 1 und das Verwaltungsgebäude dem Abrissbagger zum Opfer. Eine ganz andere Entwicklung nahm das ehemalige Bw Hilbersdorf: Zum 3. Januar 1991 unter Denkmalschutz gestellt, befindet sich das Gelände heute in der Hand des 1990/91 gegründeten Vereins „Sächsisches Eisenbahnmuseum e. V.“, der dort seither ein überaus sehenswertes und erfolgreiches Traditions-Betriebswerk mit zahlreichen einst für Chemnitz beziehungsweise Karl-Marx-Stadt typischen Lokomotiven betreibt. Insbesondere das jedes Jahr im August stattfindende „Heizhausfest“ lockt die Eisenbahnfreunde in Scharen an. Seit der Sächsischen Landesausstellung 2020 hat sich das Museum als „Schauplatz Eisenbahn“ auch als Lernort für „Eisenbahngeschichte zum Anfassen“ etabliert. Die betriebsfähige Dampflokomotive 50 3648 gehört bereits seit 1994 zum Verein und ist oft vor den zahlreichen Dampfsonderzügen ins Erzgebirge anzutreffen.

Im Regelverkehr setzte dagegen in der zweiten Hälfte der 90er-Jahre leider ein Niedergang der Eisenbahn in Chemnitz ein: 1996 bis 99 schloss der Rangierbahnhof Hilbersdorf, 1998 der Containerbahnhof in Chemnitz-Kappel, 1998/2002 die Chemnitztalbahn, 2000/2003 die Strecke Wüstenbrand – Lugau sowie die Strecke Wittgensdorf ob Bf. – Limbach-Oberfrohna und 2004 die Industriestrecke Küchwald – Wüstenbrand. Ebenso zur Vergangenheit gehören zahllose Weichen, Stellwerke und Empfangsgebäude – noch stehende sind zwar saniert, aber Fenster und

Eine Großstadt wird vom Fernverkehr abgehängt

Türen oft mit Blechen verrammelt und Fassaden beschmiert. Seine Glanzzeit hatte Chemnitz, als die Stadt noch an das Fernverkehrsnetz der DB AG angeschlossen war. Der Höhepunkt war dabei zweifelsohne der Einsatz der damals modernsten Triebwagen der Deutschen Bahn, der ICE-TD – Dieseltriebzüge der Baureihe 605 mit Neigetechnik – auf der „Sachsenmagistrale“ von Juni 2001 bis Dezember 2002.

Doch diese Fahrzeuge zeichneten sich durch große technische Mängel aus, sodass die Deutsche Bahn AG auf Nummer sicher ging und von 2002 bis 2006 auch lokbespannte IC-Züge einsetzte. Der letzte Intercity nach Nürnberg fuhr am 9. Dezember 2006, der Interregio-Betrieb nach Berlin endete zum Planwechsel am 24. Mai 2006. Danach stellen Regionalexpress-Züge verschiedener Anbieter den hochwertigsten Reiseverkehr zwischen Bayern und Sachsen sicher. Seit Juni 2016 wird dieser – einschließlich des Regionalbahnverkehrs – von der Mitteldeutschen Regiobahn (MRB) erbracht. Auch nach Leipzig ist die MRB seit Dezember 2015 mit lokbespannten Wendezügen unterwegs. Aber die Zuverlässigkeit dieses zur Transdev-Gruppe gehörenden Unternehmens stellt viele Reisende nicht zufrieden. Im Kulturhauptstadt-Jahr 2025 sollen daher batterieelektrische Triebwagen die Wendezüge auf der RE-Linie 6 Leipzig – Chemnitz ablösen. Ob es mit ihnen besser wird?

Auf den heutigen Nebenbahnen nach Süden fährt dagegen die „Erzgebirgsbahn“ mit Triebwagen der Baureihe 642 zur Zufriedenheit aller. Und auch sonst gibt es einige Lichtblicke für den Regionalverkehr in und um die kommende Kulturhauptstadt. Die Realisierung des Chemnitzer Modells wurde bereits erläutert. Damit und dank ihrer „Vario“-Straßenbahnen, den „RegioShuttle“-Dieseltriebwagen und innovativen „Citylink“-Zweikraftfahrzeugen kann die City-Bahn Chemnitz zeitgemäßen SPNV anbieten. Ihr Netz, auf dem die Grenzen zwischen Eisen- und Straßenbahn zunehmend verwischen, wird seit



FOTOS (2): RAINER HEINRICH

Heute wird in Chemnitz vor allem in den Nahverkehr investiert: Am 10. April 2015 wartet ein „Variobahn“-Triebwagen der City-Bahn im Hauptbahnhof auf die Abfahrt nach Stollberg.

zwei Jahrzehnten in sinnvollen Schritten ausgebaut: Die Linie nach Stollberg diente als Pilotprojekt der Stufe 0. Nach einem 1998 bis 2001 durchgeführten Vorlaufbetrieb mit gebrauchten MAN-Triebwagen begann am 15. Dezember 2002 der elektrische Betrieb mit 750 Volt Gleichstrom Richtung Stollberg. Ab 1. Juli 2002 übernahm die am 10. März 1997 als Tochterbetrieb der Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG) gegründete City-Bahn im Rahmen der Stufe 1 den SPNV nach Burgstädt sowie auf den Linien Niederwiesa – Hainichen und Stollberg – St. Egidien mit RegioShuttle RS 1 der Baureihe 650. Seit 1. Juni 2004 besteht der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS). 2016 erschienen dann die „Citylink"-Hybrid-VT der Baureihe 690. Nach Aue geht es seit dem 29. Januar 2022 ebenfalls per City-Bahn, die Strecke wurde dafür aufwendig ertüchtigt. Zukünftig sollen „Citylinks" der zweiten Generation mit Straßenbahn-Gleichspannung im Stadtgebiet und unter 15 kV-Wechselstrom der Eisenbahn ins Umland fahren. Die Systemwechselstelle am Hauptbahnhof ist bereits eingerichtet worden. Derzeit sind damit zwei von fünf Ausbaustufen der City-Bahn Chemnitz verwirklicht.

Mit der City-Bahn auf der Nahverkehrs-Erfolgsspur

Und auch im Fernverkehr tat sich etwas: Nach 16 Jahren Unterbrechung gibt es seit dem 12. Juni 2022 wieder zwei IC-Verbindungen mit Doppelstock-Triebwagen der Baureihe 4110 von Chemnitz nach Warnemünde. Im Kulturhauptstadt-Jahr 2025 möchte DB Fernverkehr die Anbindung der 250000-Einwohner-Stadt nochmals etwas verbessern, allerdings nur an den Wochenenden zwischen Mai und September. Dann soll ein lokbespannter IC 2-Zug ein Zugpaar zwischen Chemnitz und Berlin fahren. Im Güterverkehr spielt Chemnitz kaum noch eine Rolle, doch es fahren noch Güterzüge verschiedener EVU durch die Stadt. Ein letzter großer Güterkunde war das Heizkraftwerk in Chemnitz Nord, das am Silvestertag 2023 den letzten Kohlenzug erhielt. Übrig geblieben ist für die DB AG der Frachtverkehr zum VW-Motorenwerk in Altchemnitz über den Güterbahnhof Chemnitz-Süd.

Für die im „Elektronetz Mittelsachsen" (Dresden – Chemnitz – Hof und Chemnitz – Elsterwerda) von der DB AG am 12. Juni 2016 auf die Mitteldeutsche Regionalbahn (MRB) übergegangenen Regionalzugleistung wurden 29 neue Coradia-Continental Elektrotriebzüge der Baureihe 1440 bei Alstom in Salzgitter geordert. Zu deren Wartung wurde am Chemnitzer Hauptbahnhof östlich der Halle im ehemaligen Bereich der Güterabfertigung an der Dresdener Straße von 2016 bis 2019 eigens ein neuer Betriebshof gebaut. In unmittelbarer Nachbarschaft des Alstom-Betriebshofes ist seit 2021 ein weiterer Betriebshof geplant. Dort soll künftig der mit dem Chemnitzer Modell wachsende Fahrzeugpark instand gehalten werden, weil die vorhandene Kapazität des CVAG-Betriebshofes für die neuen Regionalstadtbahnwagen nicht mehr ausreicht. Es gibt also auch für die Schienenverkehrs-Kultur in Chemnitz nach turbulenten Jahren aktuell wieder ein bisschen Auftrieb.

Rainer Heinrich



FOTO: RAINER HEINRICH

2020 unterstützte die Mitteldeutsche Regiobahn MRB mit einem extra beklebten Zug die letztlich erfolgreiche Bewerbung von Chemnitz als „Kulturhaupststadt".



FOTO: JOACHIM BÜGEL

„Sachsenstolz" 19 017, gebaut 1922 bei Hartmann in Chemnitz, war im September 1996 im Eisenbahnmuseum Hilbersdorf zu Gast.



FOTO: KLAUS-HENNING DAMM



FOTO: DIRK ENDISCH

Lok Hoya rangiert vor dem vom Freundeskreis Selketalbahn e. V. betreuten Museum „Anhaltische Harzbahn“ in Gernrode.

Am 17. und 18. August 2024 war die Hoya als Vorspannlok vor 99 6001 mit planmäßigen Zügen auf der Selketalbahn im Einsatz.

DEUTSCHE BAHN AG

125-Jahr-Feier mit Gästen

Am 27. März 1899 wurde die Harzquer- und Brockenbahn der NWE in ihrer Gänze eingeweiht. Das Jubiläum beging die HSB Ende August 2024 mit einer ansprechenden Festveranstaltung. Den eigentlichen Jubiläumstag im Frühjahr feierte die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) mit einer Sonderfahrt zum Brocken und einer Festveranstaltung im dortigen Goethesaal. Ein großes Bahnhofsfest mit Ausstellung, Festprogramm und Gastfahrzeugen war für den Spätsommer geplant und fand am 24. und 25. August 2024 in Wernigerode statt. Verglichen mit den großen Jubiläen 1999 und 2012 sind die Möglichkeiten der HSB inzwischen deutlich eingeschränkt, dennoch wurde ein für Familien und Eisenbahnfreunde gleichermaßen beachtliches Fest geboten. Erst spät angekündigt, war es bei bestem Sommerwetter ein großer Erfolg, auf den die HSB zu recht stolz sein kann. An beiden Tagen besuchten bei freiem Eintritt jeweils mehrere Tausend Besucher das Festgelände am Bahnhof Wernigerode Westerntor. Dort ausgestellt waren mit der ehemaligen Nummer 11 (99 5901) und dem dieselelektrischen Triebwagen T3 zwei nicht betriebsfähige Triebfahrzeuge aus der Anfangsausstattung der NWE sowie aus den 30er-Jahren, als die NWE ihre Modernisierung stark vorantrieb. Im alten Bahnhof von Hasserode war zudem die ebenfalls kalte 99 6101, ehemals NWE 6, mit einem kurzen Rollwagenzug zu sehen. Ein Abendprogramm mit überraschender Projektions- und Lasershow sowie großem Feuerwerk faszinierte etwa 3000 Besucher. Die 2022 eingeweihte, bislang aber nahezu funktionslose neue Dampflokwerkstatt war für jedermann kostenlos zu besichtigen. Im Februar 2024 reisten HSB-Mitarbeiter nach Bruchhausen-Vilsen, um mit dem DEV die Möglichkeit eines Gasteinsatzes der Lok „Hoya“ und des Wismarer Schienenbusses T41 zu untersuchen. Die beiden Fahrzeuge waren nun erstmals im Harz. Zuvor musste jeweils ein transportables Kollisionswarnsystem der HSB installiert und erprobt werden. Die Dampflok bespannte am 24. August das ausgebuchte Traditionszugpaar 8991/8992, entgegen der Planung jedoch nicht vor den üblichen grünen Wagen und 99 6001, sondern vor KBi des regulären Wagenparks und 99 7241. Die HSB gab dafür Sicherheitsgründe angesichts der Waldbrandwarnstufe 4 an. Eine Woche zuvor kam „Hoya“ als Vorspann vor 99 6001 auf der Selketalbahn zu Planzugehren. Das „Schweineschnäuzchen“, auch „Maus“ genannt, pendelte stets voll besetzt 16 Mal im Wernigeröder Stadtgebiet. *oh*

FOTO: OLAF HAENSCH



Der Wismarer Schienenbus pendelte, stets voll besetzt, im Wernigeröder Stadtgebiet, hier in der Kirchstraße nahe der Haltestelle „Wernigerode Hochschule Harz“.

INFRAGO

Stellwerke unterbesetzt

Immer öfter können Stellwerke nicht oder nur temporär eingeschränkt besetzt werden. Besonders in den Regionen Frankfurt, Hanau, Mannheim, aber auch im Berliner Osten führt dies immer öfter zu Umleitungen und Zugausfällen, was für den Personen- wie Güterverkehr neben Verspätungen auch deutlich höhere Kosten zur Folge hat. Erst Ende 2025 rechnet InfraGO damit, dass sich die Situation bundesweit entspannt. Deutlich besser gestaltet sich die Situation in Norddeutschland, dort sollen Engpässe bereits Ende 2024 beseitigt werden können.

FOTO: PHILIPP POPP



Anfang September kam die Kemptener ozeanblau/beigefarbene 218 446 zwischen Regensburg und Hof vor den RE 2-Leistungen zum Einsatz. Diese Tatsache erweckte reges Interesse der Eisenbahnfans, sogar Fotografen aus den Niederlanden wurden an der Strecke gesichtet. Am 7. September ist das Schmuckstück in Röslau auf dem Weg nach Hof.

FOTO: MICHAEL HUBRICH



Die Schlünß Eisenbahn Logistik (SEL) verlässt sich auf bewährte Technik und brachte Mitte August 2024 mit 181 205 eine weitere Lok der Baureihe 181 wieder auf die Schienen. Zusammen mit ihrer Schwestermaschine 181 204 kam sie am 12. August 2024 erstmals mit einem leeren Containerzug von Neumünster aus ins Ruhrgebiet nach Wanne-Eickel. Am Folgetag ging es mit einem beladenen Zug zurück nach Norden. 181 205 ist bereits die sechste 181 in der soliden SEL-Fahrzeugflotte.

STANDPUNKT

MESSE-SAISON BEGINNT



Stefan Alkofer

Der Herbst kommt in schnellen Schritten. Vor gut einer Woche konnte man morgens noch kurzärmelig das Haus verlassen, inzwischen ist es in der Früh ziemlich schattig und auch das Tageslicht macht sich wieder rar. Während ich diese Zeilen schreibe, beginnt gerade der Aufbau für die Hobby-Messe Leipzig, ebenso ein untrügliches Zeichen, dass der Sommer zu Ende geht. Mein Kollege Andreas Bauer-Portner ist wie immer vor Ort und wird sicherlich einige spannende Anlagenporträts für die nächsten MEB-Ausgaben fotografieren.

Aber was des einen Leid, ist des Bastlers Freud‘: Jetzt können wir, nachdem der Grill verpackt und der Rasenmäher im Schuppen abgestellt wurde, wieder guten Gewissens die Stunden am Bastelstisch im Hobbyraum verbringen.

Alexander Bergner nutzte allerdings schon die letzten Spätsommer-Wochen, um aus dem neuen Busch-Modellbausatz des fränkischen Bahnhofs Kalchreuth noch ein wenig mehr herauszukitzeln. Seinen lesenswerten Beitrag finden Sie in diesem Heft. Passend zur ausgehenden Urlaubszeit erinnert sich Johannes Poets an seine Zeit als Liegewagenschaffner beim TUI-Ferienexpress und Thomas Küstner berichtet von der ersten Etappe seiner sommerlichen Ausflüge zu französischen Schmalspurbahnen.

Apropos französische Eisenbahn: Ich habe es diesen Sommer wieder gewagt und fuhr mit meinem Sohn im Zug von München nach Lyon.

Wir sind angekommen.

Aber die Fahrt nach Frankreich war ein unangenehmes Abenteuer und von Urlaubsfreude war wenig zu spüren. Die Geschichte des Versagens der DB AG und der SBB ist jedoch an dieser Stelle zu lang, um sie vollständig zu erzählen.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

FOTO: PATRICK GESSNER



☐ *Ein Highlight bei den Geburtstagsfeierlichkeiten in Dessau (s. S. 20) war die Präsentation der „Kastenzehner" 110 169, die sich seit Kurzem im Besitz der LDK befindet und sich nun wieder in Ozeanblau/Beige den Fotografen zeigte. Die Lok hatte während des Festes noch nicht einmal ein Abnahmedatum und dürfte nach der baldigen Inbetriebnahme viele Fans an die Strecke locken. Wir wollen von Ihnen wissen, wofür die Abkürzung LDK steht?*

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. November 2024 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete: „VT 12.5". Gewonnen haben: Jürgen Widell, 52457 Aldenhoven; Ricardo Hoffmann, 12209 Berlin; Uwe Köhler, 01612 Glaubitz; Rainer Dittmann, 38700 Braunlage-Hohegeiß; Heinz Krobshofer, A-1100 Wien; Paul-Josef Zmunda, 53859 Niederkassel; Klaus P. Kürner, 88213 Ravensburg; Susanne Köhn, 44803 Bochum; Rainer Brüggemann, 24109 Melsdorf; Günter Gruber, 82299 Türkenfeld; Roland Hartmann, 49179 Ostercappeln; Christoph Arends, 70563 Stuttgart; Wolfgang Schuster, 01819 Bahretal; Heinz-Gerd Gilbers, 85737 Ismaning; Norbert Kahle, 84559 Kraiburg am Inn; Winfried Wladarsch, 73117 Wangen; B. Raeschke, 06128 Halle/Saale; Vanessa Datow, 39179 Ebendorf; Horst Röder, 53332 Bornheim-Sechten; Inge Glaser, 73529 Schwäbisch Gmünd.

DEUTSCHE BAHN AG

Keine Arbeitsplatz-Streichung im operativen Bereich

☐ Die DB AG beabsichtigt, bis zum Jahr 2030 bis zu 30 000 Stellen einzusparen. Noch im Jahr 2024 sollen 1500 Stellen abgebaut werden. Durch den Abbau von Arbeitsplätzen in der Verwaltung möchte man seitens der Deutschen Bahn AG effizienter und kostengünstiger arbeiten, um den Schuldenberg nicht weiter zu vergrößern. Indes hat man der Gewerkschaft EVG zugesagt, dass im operativen Bereich keine weiteren Streichungen von Arbeitsplätzen geplant sind und man weiter Einstellungen vornehmen wird.

FOTO: HANS-JÜRGEN WARG



■ *Die am 14. August 1874 eröffnete Eisenbahnlinie Straußfurt-Sömmerda-Großheringen brachte damals der Region einen bedeutenden wirtschaftlichen Aufschwung. Da die Pfefferminze, die dort seit 1824 in und um Kölleda angebaut wurde, vorrangig mit der Eisenbahn transportiert wurde, bürgerte sich alsbald der Name „Pfefferminzbahn" ein. Aktuell gibt es auf der Verbindung nur noch einen Zwei-Stunden-Takt zwischen Sömmerda und Buttstädt. Das 150-jährige Bestehen in diesem Jahr wurde am 17. August mit einem Bahnhofsfest in Sömmerda gefeiert. Neben anderen Sonderzügen kam auch 01 0509 mit einem Sonderzug aus Sonneberg nach Sömmerda, hier fotografiert unterhalb der Eckhardsburg.*

NORDRHEIN-WESTFALEN

Umgeleitet

☐ Zwischen dem 16. August und dem 6. September 2024 (eine Verlängerung war im Gespräch) war die Strecke zwischen Gütersloh und Bielefeld wegen Bauarbeiten an Brücken, an der Oberleitung und an den Gleisen gesperrt. Die ICE von und nach Berlin wurden zu einem großen Teil über Altenbeken umgeleitet, ein kleinerer Teil wie auch die Flixtrain-Züge über Osnabrück. Für den Regionalverkehr wurde als Schienenersatzverkehr der Bus RE 6 von Neubeckum nach Bielefeld eingerichtet, der dafür rund 100 Minuten Fahrzeit benötigte. Der RE 6 schafft das nach regulärem Fahrplan üblicherweise in etwa einem Viertel der Zeit! Der ICE 546 von Berlin nach Köln musste den Weg über Altenbeken und Paderborn nehmen und in Hamm zudem die Fahrtrichtung wechseln. Dies führte zu eine Fahrzeitverlängerung von rund einer Stunde.

FOTO: KLAUS KAMPELMANN



Am 31. August 2024 durchfahren die ICE-Einheiten 9233 und 9204 den im Bogen angelegten Bahnhof Himmighausen.

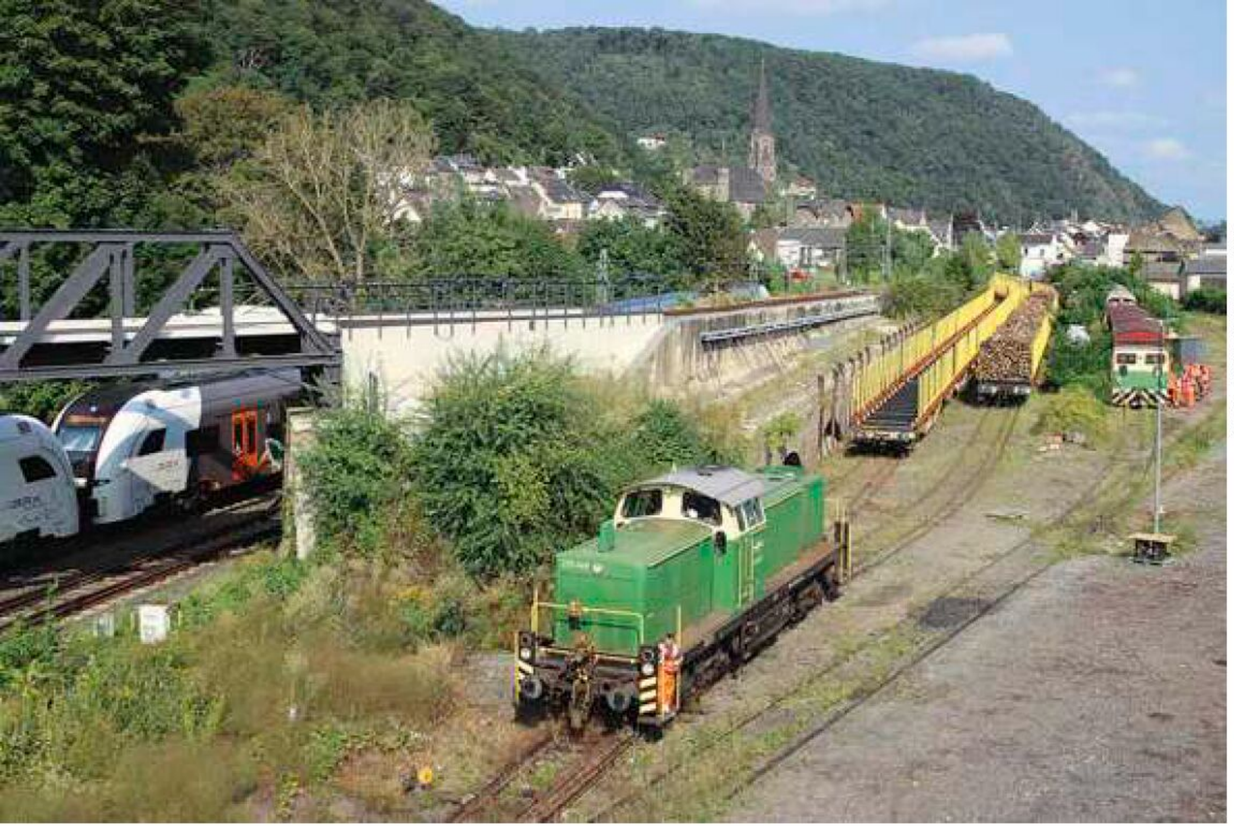


FOTO: VOLKHARD STERN

■ *Bereits zum zweiten Mal in diesem Sommer wickelte die Brohltalbahn in den vergangenen Tagen auf den Dreischienengleisen im Brohler Hafen umfangreichen Holzverkehr ab. Die Brohltalbahn ist derzeit der einzige lokale Schienengüterverlader im gesamten Großraum zwischen Rhein, Mosel und Eifel. Am 19. August ist 295 049 mit Rangierarbeiten beschäftigt.*



FOTO: FELIX SERAPHIN

■ *Anlässlich des 31. Chemnitzer Heizhausfestes 2024 verkehrten auch dieses Jahr wieder Sonderzüge. Neben dem Heizhausexpress nach Dresden gab es die bekannten Parallelfahrten nach Freiberg (Sachs.) sowie Schnupperzüge nach Hetzdorf. 86 1333 der PRESS befindet sich am 24. August 2024 in der Ortslage Falkenau mit einem Sonderzug nach Hetzdorf bereits auf der Rückfahrt zum Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf.*

BAYERN

125 Jahre Maxhütte-Haidhof – Burglengenfeld



FOTO: JANA MÜLLER

Die sehr gut frequentierte vierteilige 798-Einheit der PEF verlässt am 31. August 2024 soeben Burglengenfeld.

□ Am 31. August feierte die Nebenbahn Maxhütte-Haidhof – Burglengenfeld ihr 125-jähriges Bestehen. Der Tag wurde zum Anlass genommen, zahlreiche Feierlichkeiten entlang der Strecke zu begehen. In Maxhütte-Haidhof spielte eine Blaskapelle am Bahnhof. In Burglengenfeld fand überdies im Güterschuppen eine interessante Fotoausstellung zur Historie der Strecke statt. Zudem wurden in Burglengenfeld zahlreiche Fahrzeuge ausgestellt. Die Länderbahn war mit einem LINT vertreten, während DB Regio den 612 080 ausstellte. DB Cargo kam mit einem interessanten Ausstellungsgüterzug nach Burglengenfeld, welcher aus Wechselcontainern, einem Max-Bögl-Container, einem Zementwagen, einem Taoos von DB Cargo und einem Falns von Captrain bestand. Infra-GO war mit 746 004 in Burglengenfeld vertreten. Ab Mittag pendelte eine vierteilige Schienenbusgarnitur der Passauer Eisenbahnfreunde (PEF) kostenfrei zwischen Maxhütte-Haidhof und dem Endbahnhof. Vor Ort wurden zudem Draisinenfahrten mit einer Handhebeldraisine in das Zementwerk angeboten. Die Länderbahn war mit einem Fahrsimulator vor Ort.

Anzeige



DB WERKE

Dessau feiert

In diesem Jahr feiert das heutige DB Fahrzeuginstandhaltungswerk Dessau sein 95-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wurde, für ein DB Instandhaltungswerk eher untypisch, zwei Tage lang gefeiert. Am Abend des 30. August 2024 gab das Orchester des Anhaltischen Theaters Dessau in der großen Richthalle ein Konzert mit Titeln aus Klassik und Film. Während dieser Programmpunkt nur für ein begrenztes Publikum erlebbar war, konnte am darauffolgenden Samstag jedermann das Ausbesserungswerk besichtigen.

Als am 2. Dezember 1929 die Einweihung der Anlagen im anhaltinischen Dessau erfolgte, konnte niemand absehen, welch wechselvolle Geschichte das Werk erleben würde. Bereits Anfang der 1920er-Jahre zeichnete sich ab, dass im Zusammenhang mit der Einführung des Wechselstromzugbetriebes in Mitteldeutschland eine Werkstatt für die Instandsetzung der neuen E-Lokomotiven erforderlich werden würde. Nach sechs Jahren Bauzeit konnte 1929 das Werk als Betriebsabteilung des Reichsbahnausbesserungswerkes (Raw) Halle eröffnet werden. Nur wenige Jahre später, am 1. August 1933 wurde das Werk zu einem eigenständigen Reichsbahnausbesserungswerk. Mit Ausbruch des Zweiten Weltkrieges veränderten sich die Anforderungen. So mussten Teile des Geländes für die Rüstungsindustrie der Hugo-Junkers-Werke zur Verfügung gestellt werden. In den letzten Kriegstagen 1945 schwer beschädigt, erfolgte schließlich die fast vollständige Demontage samt Abtransport nach Russland. Gleichwohl begann schon die junge Reichsbahn nach der erfolgten Rückführung von Loks und Ausstattung, mit dem Wiederaufbau des Ausbesserungswerkes. Und tatsächlich wuchs mit dem Anteil der E-Traktion auch die Bedeutung des Werkes. Auch die turbulente Nachwendezeit überstand man in Dessau trotz einiger Umstrukturierungen.

Dessau ist heute das einzige Ausbesserungswerk der Deutschen Bahn AG für Elektrolokomotiven und blickt auch dank der Aufträge von privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen in eine gesicherte Zukunft. Im Rahmen eines bunten Familienfestes präsentierte sich daher Ende August das Werk mit seinen über 1000 Mitarbeitern einer großen Schar an Fans und Familienangehörigen. Neben Werksführungen und Lokmitfahrten war auch eine Fahrzeugpräsentation mit Lokomotiven aus der gesamten Instandhaltungshistorie zu sehen. So hat die Werksleitung weder Kosten noch Mühen gescheut, einige echte E-Lok-Oldtimer in die Elbstadt zu holen. Neben der eigens aus Dresden angereisten E77 10 konnten mit den Loks E04 01, E44 046 und E94 056 auch drei historische Museumslokomotiven gezeigt werden, die sonst auf dem Museumsgleis 24 im Leipziger Hauptbahnhof ihr Dasein fristen. Neben den E-Lok-Veteranen waren aber auch weitere Loks aus der langen Instandhaltungsgeschichte vertreten. Dank der Unterstützung durch Partner wie die LDK (Leipziger Dampf KulTour) oder des DB Museums konnten so unter anderen E03 001, 111 001, 115 114, 142 001, 143 002, 155 236 oder 159 235 präsentiert werden. Als besonderer Höhepunkt dürfte bei vielen Besuchern jedoch die kleine Präsentation der Loks der Baureihe 143 gegolten haben. Neben der bordeauxroten 143 002 des DB Museums waren auch die grüne 143 841 (DB Gebrauchtzug, Regio Südost), die gelbe 143 352 (DB Bahnbau) sowie die Ursprungsmutter aller Ladys – 143 001 (Ex-243 001, Ex-212 001) der „DeltaRail GmbH“ ausgestellt. Letztere konnte erstmals in ihrem neuen alten Lackschema als echte „weiße Lady“ präsentiert werden.



Die Mutter aller Ladys ist zurück! Die ehemalige Weiße Lady, alias 212 001, 243 001 und heutige 143 001 erhielt von „DeltaRail“ ihre ursprüngliche Lackierung, mit der sie auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1982 präsentiert wurde, zurück.

FOTOS (2): PATRICK GESSNER



Obwohl die DB Instandhaltung im September 2023 angekündigt hatte, ab 1. Januar 2024 die Werkstättentätigkeit für diverse „Altbaureihen“ einzustellen, konnte mit der reinorange/kieselgrauen Miet-Mich-111 111 von DB Gebrauchtzug ein eben solches Fahrzeug in der Richthalle gesichtet werden.

Die Strecke Zeltweg – Pöls zur dortigen Fabrik der Zellstoff Pöls AG soll elektrifiziert werden. Noch wird der umfangreiche Güterverkehr aber im Dieselbetrieb abgewickelt. Zu diesem Zweck pendeln den ganzen Tag über an Werktagen außer Samstagen von den frühen Morgenstunden an zwei Loks der Baureihe 2016 zwischen Knittelfeld respektive Zeltweg und dem Endbahnhof in Pöls. Am 23. August 2024 bringt 2016 088 bei Fohnsdorf einen langen Hackschnitzelzug nach Pöls.



FOTO: JANA MÜLLER

■ *Im Jahr 2019 erwarb die Interessengemeinschaft IG 58 3047 von der GVG Verkehrsorganisation GmbH 211 013 und überführte diese nach Glauchau. Dort wurde umgehend mit der Aufarbeitung begonnen. Die optische Aufarbeitung konnte im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden. Seit dem 7. September 2022 ist die Lok nun auch wieder betriebsfähig und kommt vor Sonderzügen zum Einsatz. Aber auch vor Güterzügen ist die Maschine zu bestaunen. Am 28. August 2024 bespannte die fotogene Lokomotive einen kurzen Containerzug im Auftrag der Firma Emons von Dresden-Friedrichstadt nach Glauchau und konnte bei St. Egidien fotografiert werden.*



FOTO: FELIX SERAPHIN

■ *Zur Feier des 125-jährigen Bestehens der Teckbahn wurden die Fahrgäste am Jubiläumstag, dem 15. September 2024, mit nostalgischem Besuch überrascht. Mit der historischen Dampflok 50 2273, die von der Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen e. V. (GES) betrieben wird, konnten sie eine Reise in die Vergangenheit unternehmen. Unterstützt durch ein vielseitiges Rahmenprogramm entlang der Strecke zwischen Kirchheim und Oberlenningen zog dieses Ereignis ein großes Publikum an.*



FOTO: MAURICE BÖHME



FOTO: PETER WUNDERWALD

■ *Symbolischer erster Baggerhub an der Strecke Meißen – Rhäsa. Dort werden in den kommenden beiden Jahren mit Fördermitteln des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit und des Eisenbahn-Bundesamtes Erhaltungsinvestitionen im Bereich des Oberbaus in Höhe von insgesamt 3,1 Millionen Euro ausgeführt. Dabei sollen 5000 Betonschwellen mit Alkali-Kieselsäureschäden ausgewechselt werden. Zudem wird der Brückenbelag von fünf Stahlträgerbrücken erneuert. Damit wird in erster Linie der Zugang zum Tanklager der VARO Energy Tankstorage GmbH in Rhäsa langfristig gesichert. Beim Baustart verwiesen die anwesenden Politiker auf die angestrebte Reaktivierung des SPNV, die aber frühestens 2032 realistisch erscheint. Der symbolische Baustart erfolgte am 14. August 2024 im Bf Deutschenbora, dessen Empfangsgebäude sich in ruinösem Zustand befindet.*

FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ *Gerade rechtzeitig zur Mitte August durchgeführten Fotoveranstaltung „Bundesbahnklassiker im Ries“ erhielt die BayernBahn ihre frisch revisionierte und chromoxidgrün neu lackierte 139 314 aus den Werkstätten zurück. Das HU-Datum [Unt|MNLX|14.08.24] wurde gar erst zwei Tage vor dem ersten Fotozug aufgeklebt. Mittlerweile ist das Schmuckstück auch vor regulären Güterzügen anzutreffen, so wie hier mit einem Kesselwagenzug aus Karlsruhe nach Ingolstadt.*



Anzeige

MEG

Exklusive Spur 0
Modellbahnen

Diesellok V100 002, DR,
Epoche 3, Weinrot.
UVP 849,-€ *(voraussichtlich Ende Oktober 2024 lieferbar)* →



Art.Nr.: 40137-50

Art.Nr.: 41182-02



← Speisewagen WRg,
Reko-Wagen WRg, DR, Ep.4,
purpurrot. ***UVP 439,-€***

Reko-Wagenset 2,
2x Bghwe, DR, Ep. 4.
UVP 749,-€ →

Art.Nr.: 41181-80



www.meg-modellbahn.shop

BAHNINDUSTRIE

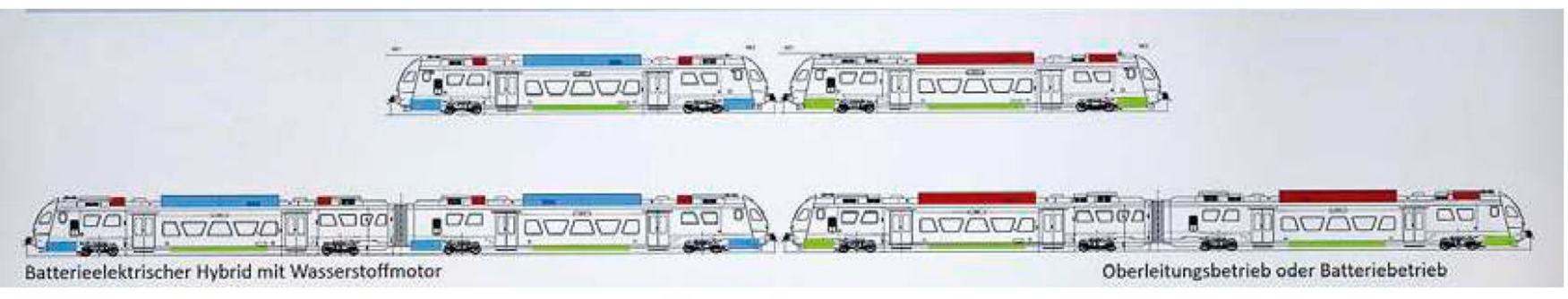
RS 0 statt RS 1

Stadler stellte am 29. August 2024 den Prototyp des neuen „RS ZERO“ vor, den Nachfolger des Regio-Shuttle RS1. Dieser Fahrzeugtyp ist seit 28 Jahren mit rund 500 Fahrzeugen in Deutschland und der Tschechischen Republik aktuell im Einsatz. Stadler knüpft an die bewährte Technologie an und integriert modernste, umweltschonende Antriebssysteme. Der RS ZERO wird wahlweise mit Wasserstoff- und/oder Batterieantrieb angeboten. Jedes Fahrzeug kann an die jeweiligen Bedingungen des Schienennetzes angepasst werden. Durch seine Leichtbauweise und einer Achslast unter 18 Tonnen ist er geeignet, auch auf Nebenstrecken mit geringer Verkehrsdichte ein wirtschaftlich attraktives Verkehrsangebot zu schaffen. „Der Regio-Shuttle RS1 ist ein wichtiger Bestandteil der Geschichte von Stadler. Vor elf Jahren haben wir das letzte Fahrzeug an einen Kunden ausgeliefert. Nun freue ich mich sehr, mit dem RS ZERO ein neues Kapitel in dieser Erfolgsgeschichte zu beginnen und unsere Technologieführerschaft im Bereich der alternativen Antriebstechnologien weiter ausbauen zu können“, sagte Peter Spuhler, Verwaltungsratspräsident der Stadler Group. Der RS ZERO zeichnet sich durch eine niedrige Einstiegshöhe, großzügigen und stufenfreien Niederflurbereich sowie barrierefreie Nutzung aus. „Unser Ziel war es, ein besonders leichtes Fahrzeug zu entwickeln, das einen emissionsfreien Betrieb auf Nebenstrecken ermöglicht“, betonte Dr. Ansgar Brockmeyer, Executive Vice President Marketing & Sales der Stadler Group.



FOTO: BODO SCHULZ

Der am 29. August 2024 in Berlin vorgestellte Prototyp des RS ZERO ist ein einteiliges Fahrzeug mit H_2-Antrieb.



Der RS ZERO wird als Ein- und Zweiteiler angeboten und bietet Platz für 70 bis 150 Fahrgäste. Die blauen Teile sind H_2-Komponenten, die grünen Strukturen sind batterieelektrische Bauteile, rot sind Antriebskomponenten eingefärbt.

ZEITREISE

Kein Halt am Kloster



FOTO: KLAUS-DIETER TRÖGER

Den noch in Betrieb befindlichen Haltepunkt Birnau-Maurach passiert im Juni 1969 der Schnellzug 119 von Strasbourg nach Lindau mit V 200 037 als Zuglok.



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Man kann noch gut erkennen, wo sich einst der Haltepunkt Birnau-Maurach an der Bodensee-Gürtelbahn befand. Leider halten dort keine Züge mehr.

Der deutsche Abschnitt der Bodensee-Gürtelbahn zwischen Friedrichshafen und Radolfzell soll in den nächsten Jahren massiv ausgebaut werden, weil die Kapazität in den Sommermonaten schon heute nicht mehr ausreicht. Durch neue zweigleisige Abschnitte soll sich neben der Pünktlichkeit auch die mögliche Zugdichte erhöhen. Reaktivierte und neue Haltepunkte sollen die Attraktivität der Bahnstrecke steigern. Nicht dabei ist allerdings der einstige Haltepunkt Birnau-Maurach, der zwischen Uhldingen-Mühlhofen und Überlingen liegt. Dabei wäre gerade er ideal für die Besucher der weltbekannten Pfahlbauten in Unteruhldingen und der ebenso bekannten Klosterkirche Birnau mit ihrem Engel, dem „Honigschlecker“ am Bernhardsaltar. Seit 1993 sind auch die Schnellzüge auf der Strecke verschwunden, die zuletzt noch mit der Baureihe 218 beliebte Foto-Objekte waren. Sie dienten zuletzt hauptsächlich französischen Soldaten auf der Heimreise nach Frankreich. Schon mit der Elektrifizierung der Schwarzwaldbahn verschwanden die V 200 vom Bodensee.



FOTO: ROLAND WIRTZ

475 124 der SNCF durchfährt mit einem umgeleiteten Zug des Kombinierten Ladungsverkehrs den französischen Bahnhof Bischheim (Strecke Lauterbourg – Strasbourg), in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, in Richtung Offenburg. Während das Bahnhofsgebäude heute keine verkehrliche Funktion mehr hat, sind die beiden vorbildlich renovierten mechanischen Stellwerke immer noch in Betrieb. Die Flügelsignale wurden hier allerdings schon vor vielen Jahren durch Lichtsignale ersetzt. Die Weichen werden weiterhin mechanisch gestellt, jedoch nicht über Drahtzüge, sondern über Gestänge.

DB AG

Umleitergüterzüge durch das Elsass

Vom 9. bis 30. August 2024 war die Rheintalbahn zwischen Rastatt und Baden-Baden wegen umfangreicher Bauarbeiten gesperrt. Infolge der Totalsperrung war auch einer der wichtigsten europäischen Schienengüterverkehrskorridore für drei Wochen unterbrochen, weshalb umfangreiche Umleitungen über verschiedene Strecken erforderlich waren. Auch die linksrheinische Strecke Wörth (Rhein) – Lauterbourg – Strasbourg wurde in das Umleitungskonzept einbezogen. Sie ist jedoch nicht elektrifiziert und auf deutscher Seite nur noch eingleisig. Der eingleisige Abschnitt Wörth – Lauterbourg ist 13 Kilometer lang und war bis zur Modernisierung der Signaltechnik in Wörth ein einziger Blockabschnitt. Mit Inbetriebnahme des ESTW im Jahr 2022 wurden in Hagenbach Block- und Deckungssignale errichtet, die der betrieblichen Flexibilität der Bedienung der dortigen Sandverladung zugutekommen und auch für den Umleiterverkehr hilfreich waren. Trotzdem musste der Fahrplan der regulär in einem angenäherten 60-Minuten-Takt verkehrenden RB-Linie 52 Wörth – Lauterbourg ausgedünnt werden, um die erforderlichen Kapazitäten für den Güterverkehr zu schaffen. In enger Kooperation zwischen SBB Cargo International, Captrain France (ein Tochterunternehmen der französischen SNCF), DB InfraGO und SNCF Réseau wurde mit einem dreijährigen Planungsvorlauf ein Diesel-Shuttle zwischen Wörth und Offenburg via Lauterbourg, Strasbourg und Kehl eingerichtet, mit welchem in dem dreiwöchigen Zeitraum rund 400 Güterzüge über das Elsass umgeleitet werden konnten. Für den Diesel-Shuttle wurden elf Lokomotiven organisiert, die sowohl in Deutschland als auch in Frankreich zugelassen sind. Neben den SNCF-Dieselloks der Baureihe BB 75100 (Alstom Prima DE 33 B AC) kamen vereinzelt auch Loks des Typs G1206 der Voies ferrées locales et industrielles (VFLI) respektive Captrain France zum Einsatz. Rund 80 Lokführer verschiedener Firmen wurden für die speziellen Anforderungen der außerplanmäßigen internationalen Umleitungsroute ausgebildet. Das Personal musste teilweise aus anderen Regionen abgezogen werden, was wegen der Sommerferien eine große Herausforderung darstellte.

MUSEUMSBAHN

110 Jahre Dampflokwerk Meiningen

Nach den erfolgreichen Dampfloktagen von 2023 wurde auch dieses Jahr wieder am 7. und 8. September bei herrlichem Sonnenschein das Tor für große und kleine Besucher geöffnet. Diese strömten sogleich durch die Hallen und nahmen das Werk nahezu komplett in Beschlag. „110 Jahre Dampflokwerk" galt es ausgiebig zu feiern. Die Führerstandsmitfahrten auf der werkseigenen 503501 waren zu jeder Zeit stark nachgefragt, auch für die Mitfahrt im Adler musste man sich gedulden. Auf den Gleisen tummelten sich die 98886 des Rhönzügle, 504073 und 01066 aus Nördlingen, 011531, 941538 und 441093 wurden von V200274 aus Arnstadt gebracht, während die Eurovapor aus Würzburg mit 23058, 77250 und ihrem Neuzugang 50622 die Fotoapparate zum Glühen brachte. Das DB Museum kam mit 140423, der CityBahn-218, einem nun in TEE-Lack präsentierten ehemaligen Messwagen und dem Adlerzug. Auch 528154 reiste am Samstag mit einem Sonderzug aus Leipzig an.



Die Halle war aber nicht nur mit reparaturbedürftigen Fahrzeugen etwa von der Harzquerbahn, der 383199, 218421 von DB Regio, Schneepflügen und Kleinlokomotiven gut gefüllt, es präsentierten wieder zahlreiche Händler ihre (Gebraucht-)Waren. Wobei dieses Jahr das Modellbahnangebot in Spur N sehr stark vertreten war, gefolgt von Märklin-H0 und einigen Gleichstromartikeln. Hier konnte man ausgiebig stöbern und fachsimpeln.

ZWISCHENHALT

Seit 31. August wird die Verbindung von Hamburg nach Dänemark bei laufendem Betrieb modernisiert. Insgesamt werden bis zum Güterbahnhof Maschen rund 216 Kilometer Gleis mit ETCS ausgerüstet. Die Umstellung auf ECTS beginnt im Abschnitt Flensburg – Nortorf. Die alten Stellwerke in Schleswig, Owschlag, Rendsburg und Osterrönfeld werden auf die neue Technik umgestellt und durch ESTW-Technik ersetzt.

Wegen Bauarbeiten auf der Siegstrecke kam es vom 6. bis 21. September 2024 zu Zugausfällen. Die IC-Züge wurden zwischen Münster (Westf) beziehungsweise Dortmund und Siegen ausgelegt. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden in Plettenberg sieben Weichen erneuert. In Altena (Westf) wurden vier zusätzliche Weichen eingebaut. Somit ist hier künftig auch das Wenden von Zügen wieder möglich. Zudem wurde in Hagen-Halden ein Durchlass erneuert.

Die Verbindung Homburg (Saar) – Zweibrücken, welche 1991 eingestellt wurde, wird reaktiviert. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2028 geplant. Vor Kurzem wurde der entsprechende Realisierungs- und Finanzierungsvertrag unterzeichnet. Durch die Wiederinbetriebnahme der Strecke entstehen zudem durchgehende Verbindungen von Zweibrücken in die Pfalz nach Kaiserslautern Hbf.

Erneut wird eine Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale geprüft. Zuvor war diese als nicht wirtschaftlich genug abgelehnt worden. Zunächst möchte der Freistaat Bayern zumindest eine Elektrifizierung zwischen Schnabelwaid und Bayreuth realisieren. Nach einer Elektrifizierung wäre auch wieder Fernverkehr denkbar.

Weil die Kamptalbahn bis zum Jahr 2031 komplett auf den neuesten technischen Stand gebracht werden soll, ist die Strecke zwischen Hadersdorf am Kamp und Sigmundsherberg seit Anfang September wie auch im Vorjahr bis zum Fahrplanwechsel im Dezember komplett gesperrt. Einen Schwerpunkt bilden die Arbeiten im Bereich Gars/Stallegg und zwischen Rosenburg und Horn. Dort wird der Oberbau erneuert, zudem werden an vielen Stellen Bahnübergänge saniert. Die Haltestelle Gobelsburg wird barrierefrei. In Stiefern sollen zudem künftig Zugbegegnungen möglich ein. Ab 2028 werden Akkuzüge eingesetzt. Nach Abschluss aller Arbeiten soll die Strecke in der Hauptverkehrszeit zwischen St. Pölten und Horn im Halbstundentakt bedient werden.

DB Cargo setzt bei der Abfertigung von Güterwagen in Rangierbahnhöfen auf Künstliche Intelligenz (KI). Die KI analysiert die Bilder von Tausenden Wagen und prüft deren Zustand und digitale ID. Insgesamt stehen derzeit 13 Kamerabrücken an den acht größten Güterbahnhöfen im Netz der Deutschen Bahn.

Die Baugenehmigung für das neue ICE-Werk Dortmund liegt vor, sodass die Arbeiten Ende 2024 – früher als geplant – beginnen können. Insgesamt werden über 400 Millionen Euro investiert, es entstehen bis zu 500 neue Arbeitsplätze.

Über den Fahrplanwechsel im Dezember 2025 hinaus werden die SPNV-Linien RE 19 und RB 35 von der VIAS Rail GmbH (VIAS) betrieben werden. Diese Entscheidung trafen die Vergabeausschüsse der NRW-Aufgabenträger Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL). Das bereits seit Februar 2022 von VIAS betriebene Niederrheinnetz umfasst die Linien RE 19 Düsseldorf – Wesel – Arnhem/Bocholt und RB 35 Gelsenkirchen – Mönchengladbach. Der neue Verkehrsvertrag umfasst den Zeitraum Dezember 2025 bis Dezember 2036. Die ausgeschriebene Verkehrsleistung weist ein Volumen von rund 2,8 Millionen Zugkilometern pro Jahr auf, davon werden circa 50 000 Kilometer im NWL und circa 250 000 Kilometer in den Niederlanden erbracht. Das Fahrplanangebot kann gegenüber dem Status quo ausgeweitet werden. So werden abends auf der Linie RE 19 zwischen Düsseldorf und Wesel weitere Fahrten mit doppelter Kapazität gefahren. Die Linie RB 35 wird ab Juni 2026 auch an Samstagen verkehren. Die Bestandsfahrzeuge des Typs Stadler-FLIRT 3 aus dem Fahrzeugpool des VRR bleiben weiterhin im Einsatz. VIAS zeichnet weiterhin für die Wartung und Instandhaltung verantwortlich.

Weil im Zuge der Elektrifizierung mehrere Tunnel und Brücken zwischen Trier und Gerolstein umgebaut werden, ist die Eifelstrecke seit 2. September und voraussichtlich bis 9. Februar 2025 gesperrt. Die Züge aus Köln enden bereits in Kall (RE 22) und Euskirchen (RE 12). Gleichzeitig wird ein ESTW errichtet.

Die Elstertalbrücke, weltweit zweitgrößte Ziegelsteinbrücke und mit 270 Metern Länge und einer Höhe von 68 Metern ein imposantes Bauwerk, ist wieder zweigleisig befahrbar. Dennoch werden bis Ende 2025 noch weitere Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Insgesamt wurden über 36 000 historische Ziegel ausgetauscht. Oberbau und Oberleitung wurden erneuert oder neu installiert.

Da infolge einer IT-Störung das bahninterne GSM-R-Funksystem ausfiel, war am Nachmittag des 7. September kein Zugverkehr im Rhein-Main-Gebiet mehr möglich. Betroffen waren auch die Regionen Kassel, Koblenz und Trier.

Das dänische Logistikunternehmen DSV ist erfolgreich aus dem Bieterwettstreit um den Kauf von DB Schenker hervorgegangen. Das dänische Transportunternehmen DSV übernimmt demzufolge die Logistik-Tochter der Deutschen Bahn, DB Schenker, für rund 14,3 Milliarden Euro. Der endgültige Vollzug der Transaktion wird im Laufe des Jahres 2025 erwartet. Bis dahin ist die Zustimmung des Bahn-Aufsichtsrats und des Bundes einzuholen. Bis 2027 gelten die Zusagen zum Erhalt der Arbeitsplätze.

Alpha Trains, Vermieter von Schienenfahrzeugen in Kontinentaleuropa, gibt die Erweiterung seiner Flotte um bis zu 70 Vectron-Lokomotiven bekannt. Alpha Trains und Siemens Mobility unterzeichneten einen Rahmenvertrag über die Lieferung von bis zu 70 Vectron-Lokomotiven, einschließlich einer Erstbestellung von 35 Lokomotiven. Der Rahmenvertrag sieht die Lieferung mehrerer Varianten von Vectron-Lokomotiven vor, darunter Multi-System- und Dual Mode-Modelle.

Nicht im Handel erhältlich

DIE PANZERZUG-EISENBAHN-KOLLEKTION

Elektrisches H0-Zugensemble mit authentischen Modellen aus dem 2. Weltkrieg

DIE LOK LEUCHTET!



Unsere Modelleisenbahnen richten sich ausschliesslich an erwachsene Sammler. Es handelt sich dabei um original- und massstabsgetreue Kleinmodelle lizenzierter Sammlerprodukte.

HAWTHORNE VILLAGE MASTERPIECE RAILWAYS®

Artikel-Nr.: 14-01645
Artikelpreis: € 79,90 je Lieferung zzgl. € 9,95 Versand

Jede weitere Ausgabe der Kollektion wird in Abständen von 21 Tagen einzeln verschickt und in Rechnung gestellt, solange Sie dies wünschen. **Die Kollektion kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.**



Lieferung 1	Lieferung 2	Lieferung 3	Lieferung 4
„Dampflokomotive"	„Kohletender" mit **GRATIS** Schienenset	„Artillerie-Waggon" mit **GRATIS** Transformator und Geschwindigkeitsregler"	„Flak-Waggon"

Der Zweite Weltkrieg wurde auch auf den Schienen Europas geführt, denn das Streckennetz war für die Versorgung der eigenen Truppen unerlässlich. Und so nutzten viele Strategen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs den Panzerzug für vielfältige militärische Aktivitäten.

AUTHENTISCHE DETAILS – PRÄZISE HANDARBEIT

Alles was Sie zum Betrieb benötigen!



GRATIS mit Ausgabe 2: ein 14-teiliges Schienenset

GRATIS mit Ausgabe 3: Transformator und Geschwindigkeitsregler im Wert von **€ 60,–**

Diese außergewöhnliche Sammlung beginnt mit Lieferung 1, der gepanzerten Dampflokomotive. Mit Lieferung 2 erhalten Sie den Kohletender inklusive 14-teiligem Schienenset **GRATIS** und mit Lieferung 3 den Artillerie-Waggon, inklusive Transformator und Geschwindigkeitsregler. Mit den folgenden Lieferungen erwarten Sie dann der Flak-Waggon sowie weitere spannende Panzerzug-Waggons. Jedes Detail der Kollektion wurde sorgfältig recherchiert und in aufwendiger Handarbeit maßstabsgetreu modelliert. So wurden die Zugwaggons nicht nur im Maßstab 1:87 originalgetreu nachgebaut, sondern auch mit einem authentischen Tarnmuster der Alliierten Truppen von Hand bemalt. Der Frontscheinwerfer der Lokomotive ist voll funktionsfähig. **Beginnen Sie Ihre Kollektion mit der Startausgabe „Dampflokomotive" und bestellen am besten noch heute!**

WEEE: 97075536

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **110840**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.
Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1–3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de
Telefon: **0 60 74 / 916 916**
Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt/V • Schweiz: Inwilerriedstrasse 61 • CH-6340 Baar

The Bradford Exchange · Seit 1973 ·

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie am besten gleich heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NR.: 110840
Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis **25. November 2024**

☐ **Ja,** ich reserviere die Erstlieferung des **„Panzerzug"** (Dampflokomotive) zum Ausgabepreis von € 79,90 (zzgl. € 9,95 Versand). Die weiteren Lieferungen der Kollektion erhalte ich in 21-tägigen Abständen **unverbindlich** zur Ansicht.
Artikel-Nr.: 14-01645

Ich bezahle je Lieferung nach Erhalt der Rechnung. Die Kollektion kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.

Name/Vorname — Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)

✗

Unterschrift

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter **www.bradford.de/datenschutz.** Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpräferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

Während in der Bundesrepublik Deutschland die meisten Rübentransporte längst Geschichte sind, herrscht auf den Schienen Österreichs zwischen der herbstlichen Zuckerrüben-Ernte und dem Jahreswechsel noch immer Hochkonjunktur.

Wo die Rübe rollt

Auch GySEV-Loks werden im Rübenverkehr eingesetzt: „Taurus“ 470 505 der GySEV hat am 21. Oktober 2023 soeben einen Rübenzug nach Siebenbrunn-Leopoldsdorf gebracht und wartet nun auf die Rückfahrt als Lokzug.



FOTO: JANA MÜLLER

In Deutschland sind die Zeiten, als im Herbst eines jeden Jahres zahllose Traktoren zu den Verladeplätzen fuhren, um dort tonnenweise Rüben auf die Bahn zu verladen, die diese in die Zuckerfabriken weiterbeförderte, vorbei. Nicht so bei unseren südöstlichen Nachbarn: An vielen Ladestellen in Niederösterreich, Oberösterreich sowie dem Burgenland, der Steiermark und Kärnten werden bis heute Zuckerrüben verladen. Zwar erstreckt sich die Hauptlast des Verkehrs auf den Osten des

Die Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn, besser unter der Abkürzung GySEV bekannt, war auch zu Dampflokzeiten schon im Rübenverkehr aktiv: Lok 124 (Ex MÁV 375.675) in Neusiedl im Burgenland am 24. November 1954.



FOTO: MAG. ALFRED LUFT

Die ÖBB halten bis heute am Rübenverkehr fest

Landes und Oberösterreich, jedoch werden auch in Treibach-Althofen, wo die ÖBB-Reihe 1163 eingesetzt wird, oder in Weißkirchen in der Steiermark, wo die Reihe 2068 zum Einsatz kommt, Rüben auf die Bahn verladen.

Bis voraussichtlich Ende Januar 2025 stehen die ÖBB Rail Cargo Group (RCG)-Transporte im Agrarbereich ganz im Zei-



Noch vor der Elektrifizierung des Bahnhofs Siebenbrunn-Leopoldsdorf bringen 2143 075 und 055 am stimmungsvollen Abend des 7. Oktober 2013 einen beladenen Rübenzug von Dürnkrut zur dortigen Zuckerfabrik.

FOTO: MATTHIAS MÜLLER



FOTO: MAG. ALFRED LUFT

Der kleine Zweikuppler „KREMS" wurde mit der Fabriknummer 1467 im Jahr 1884 von Krauss in Linz für die Donauregulierungskommission gebaut und 1935 an die Zuckerfabrik Leopoldsdorf verkauft. Dort bewältigte die Maschine am 7. November 1954 den Rübenverschub.

chen der Zuckerrübe. Der wichtige Zuckerhersteller „AGRANA" hat in den Fabriken Tulln und Leopoldsdorf in Niederösterreich bereits im September mit der Verarbeitung der Rüben begonnen. Dies erfordert eine enorm umfangreiche Logistik, was den Personal- und Fahrzeugaufwand betrifft.

Im Rübenverkehr kommen aufgrund des hohen Bedarfs an Güterwagen Wagen sämtlicher europäischer Bahnen zum Einsatz. In Leopoldsdorf übernehmen Lokomotiven der ÖBB-Reihen 2016 oder 2070 den Verschub vom Bahnhof in die Zuckerfabrik. Dort erledigen eine angemietete 2070, die alle vier Wochen getauscht wird, und ein Rangierroboter die Verschubarbeiten auf den umfangreichen Werksanlagen. In Hohenau an der March ist die Rübenverarbeitung indes seit Jahren eingestellt. Die Zufuhrstrecke zur Fabrik in Siebenbrunn-Leopoldsdorf ist mittlerweile längst elektrifiziert. Zuvor kam mit der „Rübe Dürnkrut" sogar noch ein 2143-Tandem auf die Strecke, die restlichen Rübenzüge verkehrten mit der Reihe 2016. Bei den Leerrübenzügen kam es auch zu Mehrfachtraktionen aus 2016 und 2143.

Noch immer werden die Rübenzüge „Schwertberg" an der Strecke St. Valentin – Grein-Bad Kreuzen – St. Nikola-Struden und „Gurten" an der Strecke Neumarkt-Kallham – Simbach (Inn) mit den „Hercules"-Dieselloks der Reihe 2016 gefahren. Im Fall Gurten muss die Maschine nach der Rückkehr vom Rübenplatz bei Geinberg in Gurten zunächst umsetzen, da die Rückfahrt vom Rübenplatz geschoben erfolgt. Nur in Sonderfällen fährt der Zug zum Umsetzen nach Obernberg-Altheim, was jedoch äußerst selten und nur bei sehr schlechter Witterung der Fall ist. Zwischenzeitlich wurde im Oktober 2023 auch die „Rübe Deutschkreutz" mit 2016 bespannt, da aufgrund von Bauarbeiten eine Umleitung des Zuges über Mattersburg nötig war.

2011 wurden die Rübenzüge nach Staatz infolge einer kurzfristigen Streckensperrung auf der Laaer Ostbahn über das Pulkautal umgeleitet. In diesen Diensten fand neben der Reihe 2016 auch noch die inzwischen selten gewordene Reihe 2143 Verwendung. Um die ansonsten nicht befahrene Strecke Pernhofen-Wulzeshofen – Zellerndorf betriebsbereit zu machen, mussten vor Verkehren der Züge noch umfangreiche Arbeiten an der damals eher maroden Infrastruktur der Strecke nach Zellerndorf vorgenommen werden.

Legendäre Rübenzüge von Hohenau nach Paasdorf

Im Jahr 2015 endete der legendär gewordene Rübenverkehr von Hohenau über Mistelbach Lokalbahn nach Paasdorf an der ehemaligen Strecke Mistelbach – Pirawarth. Bis dahin beförderten Loks der Reihe 2070 Unmengen von Rüben aus Paasdorf nach Hohenau. Der Verschubgüterzug bediente dabei auch die sonstigen Ladestellen an der Landesbahn und verkehrte in der Hochsaison täglich. Er verließ Hohenau planmäßig am frühen Nachmit-



FOTO: JANA MÜLLER

Am 21. Oktober 2023 herrscht reger Betrieb in der Zuckerfabrik Leopoldsdorf: Ein Radlader versorgt einen Lkw mit Zuckerrüben, während der Zug links im Bild noch auf die Entladung wartet.



Die extra für den Rübenverkehr abgestellte 2016 012 ist am 21. Oktober 2023 mit Verschubarbeiten in der Zuckerfabrik Leopoldsdorf der „AGRANA Zucker GmbH“ beschäftigt.

FOTO: JANA MÜLLER

tag – am Wochenende allerdings bereits am Vormittag – und war zum Teil bis in die Abendstunden mit Verschubarbeiten in Mistelbach beschäftigt. Teilweise wurde dieser Zug mit interessanten Lokomotiven bespannt: So kamen sowohl Dampfloks als auch die Reihe 2050 zu Rübenzugehren. Die letzten Umläufe vor der Einstellung des Verschubgüterzuges im Dezember 2015 wurden noch einmal mit der Reihe 2143 bespannt, welche jahrzehntelang Stammlok im Zayatal war. Die Ladestelle Paasdorf wurde anschließend partiell nicht mehr bedient, dann zwischenzeitlich mit der Reihe 2016, ehe die regiobahn Ernstbrunn von Mistelbach Bahnhof aus seit 2021 wieder Wagen zustellte. Den An- und Abtransport von und nach Mistelbach überneh-



Als Paasdorf noch von der Verschubreserve Hohenau bedient wurde, sind 2070 078 und 081 am 30. September 2015 soeben mit dem Verschubgüterzug nach Mistelbach Lokalbahn kurz vor Wilfersdorf-Hobersdorf unterwegs.

2043 016 hat am 28. November 2012 soeben ihre Verschubarbeiten am Rübenplatz Geinberg beendet. Auf dem Nebengleis wird schon die nächste Rübenfuhre vorbereitet.



FOTOS (2): MATTHIAS MÜLLER

men weiterhin die ÖBB. Nach dem Bau einer Umgehungsstraße ab 2013 wurde die Strecke Mistelbach Lokalbahn – Paasdorf für die Transporte bis zum Jahr 2015 modernisiert und mit elektrischen Lichtzeichenanlagen versehen.

Auch 2024/2025 wird der Rübenplatz in Paasdorf an der ehemaligen Strecke Mistelbach Lokalbahn – Bad Pirawarth per Bahn bedient. Die Zustellung der Züge ab Mistelbach übernimmt erneut die regiobahn Ernstbrunn. Diese setzt im Rübenverkehr verschiedene Triebfahrzeuge ein. Oft ist die im Valousek-Design gehaltene 2143 033 in diesen Diensten eingeteilt. Die Bahngesellschaft übernimmt die geschobene Zustellung der Wagen zum Rübenplatz Paasdorf und die Überstellung des



Mit einem voll beladenen Zuckerrüben-Zug ist 2016 064 am winterlichen 6. Dezember 2012 auf der Innkreisbahn in Oberösterreich nahe des Örtchens Atzing unterwegs.

„Rübe Laa“ mit 2016, „Rübe Paasdorf“ mit 2143

Rübenzuges nach Mistelbach Bahnhof. Der Rübenzug aus Staatz beziehungsweie Laa an der Thaya ist – wie in den letzten Jahren auch – mit zwei Lokomotiven bespannt. Eine 2016 verbleibt bis Neubau-Kreuzstetten am Zug, während eine E-Lok ab dort den Zug alleine weiter nach Wien befördert. Die 2016 kehrt als Lokzug zurück nach Mistelbach.

Auf bis zu 40 Sammelplätzen in Niederösterreich, Oberösterreich sowie dem Burgenland, der Steiermark und Kärnten werden Rüben gesammelt, um dort verladen zu werden. Täglich verkehren zehn bis 15 Züge, entweder im Einzelwagenverkehr oder als Ganzzug, beladen mit bis zu 1400 Nettotonnen zu den Fabriken in Tulln und Siebenbrunn-Leopoldsdorf. Insgesamt handelt es sich um rund 2,6 Millionen Tonnen konventionelle Rüben und 40000 Tonnen Bio-Rüben, die auf über 36000 Hektar Ackerfläche angebaut wurden. Mehr als die Hälfte der Transporte dieser Rüben geht auf das Konto der RCG. Zudem ist zum Beispiel auch die Linzer Lokalbahn (LiLo) eingebunden, wo ebenfalls Rüben verladen werden. Die Zuführung der Züge erfolgt bis Eferding mit dem Verschubgüterzug nach Aschach an der Donau, ab Eferding übernehmen die Gleichstrom-E-Loks der Linzer Lokalbahn den Transport zum Rübenplatz Emling. Nicht mehr in die Rübenkampagne integriert ist die Südburgenländische Eisenbahn, welche jahrzehntelang Rüben aus Rechnitz nach Oberwart gebracht hat. Diese Strecke ist mittlerweile stillgelegt. *Jana und Matthias Müller*

FOTO: A. BERGNER



Die urigen E-Loks der Linzer Lokalbahnen bringen die Rüben vom Sammelplatz in Emling nach Eferding (31. Oktober 2023).

FOTOS (2): MATTHIAS MÜLLER



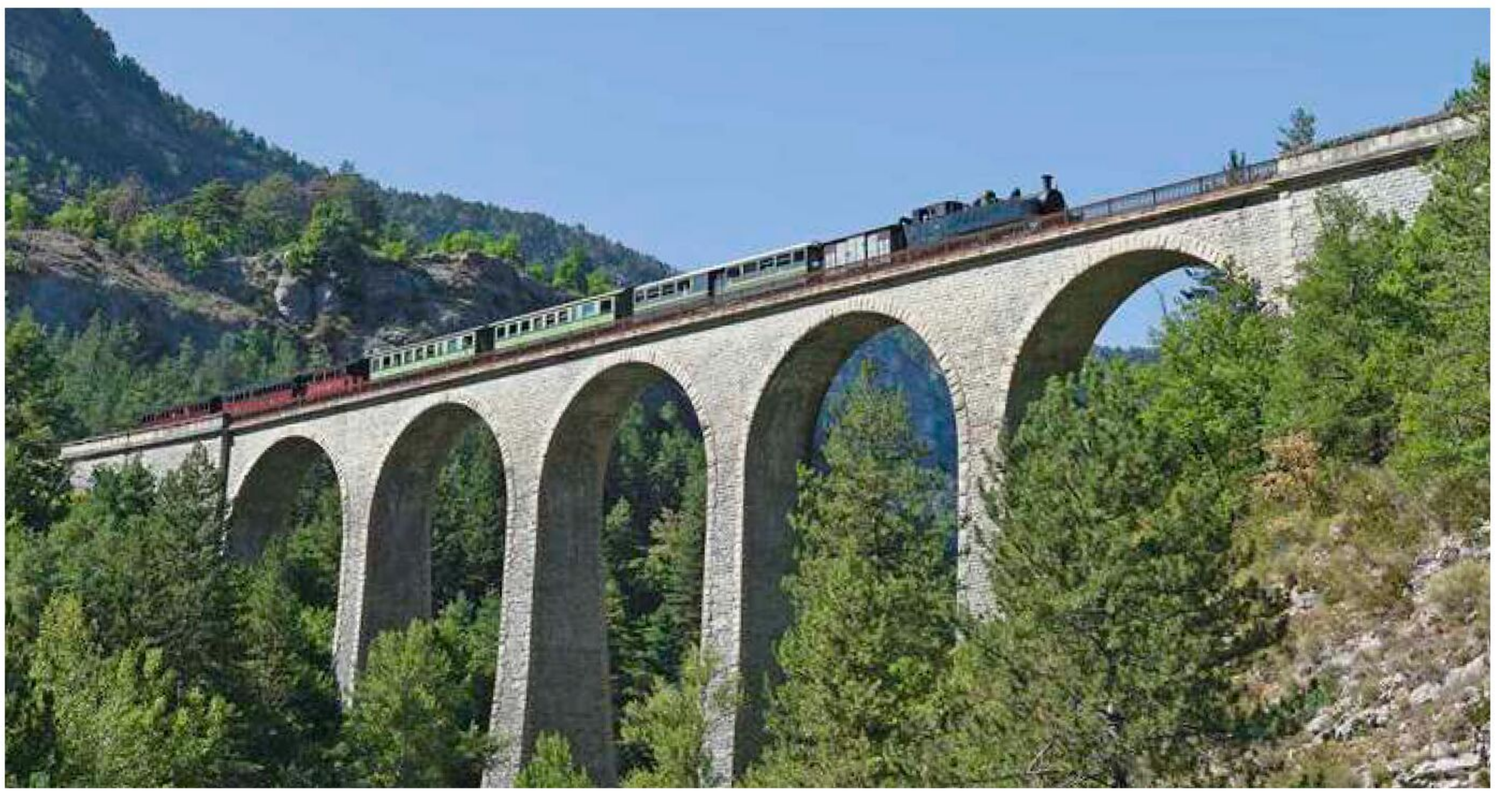
Kurios war die Bespannung der „Rübe Gurten“ mit 2016 069 und 2043 016 am 30. November 2012, die mit ihrer „Vollrübe“ soeben Gurten verlassen.

Der im neuen ZOU-Design lackierte X303 passiert am 27. Juli 2024 den Friedhof von Le Fugeret und hat die beiden Schleifen bereits hinter sich gelassen.

Südfrankreich ist stets eine Reise wert. Wer nicht nur an der Cote d'Azur baden möchte, kann auch ab Nizza ein echtes Eisenbahnerlebnis genießen.

Tour de France – Etappe 1

Sonne, türkisfarbenes Meer und mediterrane Köstlichkeiten sind Inbegriff eines Côte-d'Azur-Urlaubs. Das Hinterland der Mittelmeermetropole Nizza hat allerdings viel mehr zu bieten: Alte, am Hang der Täler errichtete malerische Städte wie beispielsweise Saint-Paul-de-Vence oder Entrevaux sind weithin bekannt und immer wieder einen Besuch wert. Und man kann das Vartal sogar mit einer Meterspurbahn erkunden – im Dieseltriebwagen oder im Dampfzug.



Die Mallet-Lok E 211 lässt ihren Freitags-Ausflugszug am 23. August 2024 gemächlich über den Viaduc de La Donne talwärts rollen. Die drei grünen Vierachser stammen von der RhB.

Die zwischen 1892 und 1911 in Etappen eröffnete, 150 Kilometer lange Meterspurbahn begann einst in einer sehenswerten Bahnhofshalle in Nizza. Schon lange ist diese einem nüchternen Zweckbau gewichen. Die ersten Kilometer bis zur Werkstätte im Vorort Lingostière sind mitten durch die Stadt trassiert. Inzwischen hat sich die Anzahl dort abgestellter Fahrzeuge drastisch gelichtet: Anderthalb, 2015 aus Mallorca übernommene, recht moderne Dieselzüge zeugen von dem erfolglosen Versuch, dem chronischen Fahrzeugmangel entgegenzuwirken. Für den Vorortverkehr sind eigentlich sieben in den 70er-Jahren in Dienst gestellte Triebwagen X301 bis 307 vorhanden, die allerdings nicht in voller Stückzahl einsatzfähig sind. Fahrzeugbrände und diverse Schäden haben die Flotte dezimiert, obwohl über den Umweg der Bahn im Vivarais Komponenten ähnlicher Triebwagen aus Korsika übernommen werden konnten und der siebte Triebwagen X 307 von der Mittelmeerinsel

stammt. Ein Doppeltriebwagen aus dem Jahr 1984 ist außerdem vorhanden, ist aber offenbar störungsanfällig. Bis Colomars La Manda bei Streckenkilometer 13 folgt die Bahn unmittelbar einer vierspurigen Straße – dort endet der verdichtete, im 40- beziehungsweise 60-Minuten-Takt bediente Vorortverkehr. Rund die Hälfte der Züge wird bis Plan du Var-Vésubie verlängert, dort taucht die Strecke vom relativ breiten Talboden unmittelbar in die enger werdende wildromantische Varschlucht ein. Aufgrund der geringer werdenden Siedlungsdichte ist das Zugangebot wie bei vielen französischen Schmalspurbahnen im Gebirge auf nur vier Zugpaare in der Hochsaison und drei in der Nebensaison ausgedünnt. Wegen akuten Fahrzeugmangels entfiel das vierte Saisonzugpaar an Werkta-



Der Neubautriebwagen AMP 805/806 passiert am 26. Juli 2024 einen der für Frankreich typischen Wassertürme in Villars-sur-Var. Triebwagen dieses Typs finden auch auf Korsika Verwendung.

Der X 303 hat am 27. Juli 2024 aus betrieblichen Gründen in Annot gewendet und strebt hinter Méailles dem Scheiteltunnel in westlicher Richtung entgegen.

gen, entsprechend mager wird daher das Zugangebot. Von den dafür 2010/11 beschafften vier Doppeltriebwagen AMP 801/802 bis 807/808 musste einer nach einem Felssturz 2014 abgeschrieben werden. Im Fall weiterer Ausfälle müssen die älteren Triebwagen einspringen. Vorbei am malerischen Bergdorf Touet-sur-Var wird schließlich Puget-Théniers erreicht. Hier ist der „Train de Pignes" – der Pinienzapfenexpress – beheimatet.

An einigen Tagen verkehrt auch ein Dampfzug

Die G.E.C.P. (Groupe d'Etude pour les Chemins de fer de Provence) bietet in der Sommersaison sowie in der Weihnachtszeit Dampfzüge über Entrevaux nach Annot an. Die aus Portugal stammende Mallet-Lok E 211 mit Vorlaufachse und einem zwei- und einem dreiachsigen Triebwerk ist derzeit die Planlok. Sie hat wenig Mühe, den bunten Wagenmix bergwärts zu ziehen. Im Zugverband findet man auch einige Drehgestellwagen Graubündner Ursprungs. Wendepunkt des Dampfrosses und Mittagspause für Zugpersonal und Passagiere ist in Annot. Jüngste Fahrzeugergänzung des Vereins ist der seit 2023 ein-



Unverkennbare Gesichtszüge einer DB-V160 trägt die Henschel-Großdiesellok BB 1200, die Mitte der 60er-Jahre an die spanische FEVE geliefert wurde.

satzfähige, liebevoll restaurierte Renault-Triebwagen ZZ6 des Typs ABH 1, Baujahr 1936, der auch akustisch begeistert. Er wird nur selten eingesetzt, unter anderem an den „journées du patrimoine“, das war dieses Jahr am 21./22. September. In ganz Frankreich finden attraktive Aktionen am „Tag des Denkmals“ statt. In der letzten Juliwoche 2024 lockten Pendelfahrten zwischen Saint-André-les-Alpes und Thorame-Haute zahlreiche von historischen Dieseltriebwagen begeisterte Eisenbahnliebhaber in den Nationalpark Verdon.

Spätestens mit dem Überqueren des 136 Meter langen und bis zu 42 Meter hohen Viaduc de La Donne vor Annot hat die Meterspurbahn den Charakter einer Gebirgsbahn. In Le Fugeret beschreibt die Strecke eine S-Kurve mit zwei Kehren zur Höhengewinnung, um unterhalb des über der Schlucht thronenden Ortes Méailles weitere beeindruckende Kunstbauten zu überfahren. Im Hochtal hinter dessen Bahnhof erreicht die Bahn bei Streckenkilometer 90

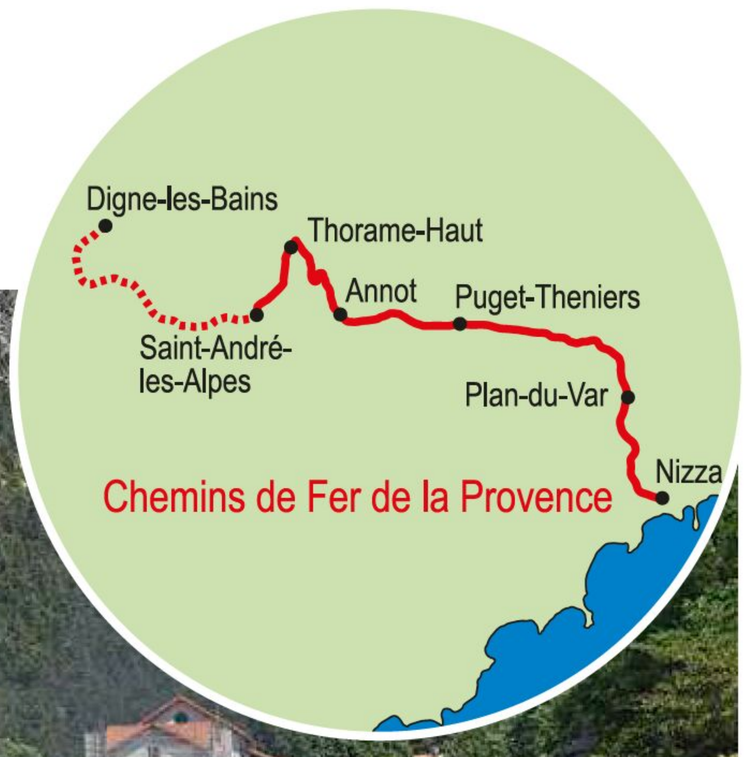
Spektakulärer Streckenverlauf

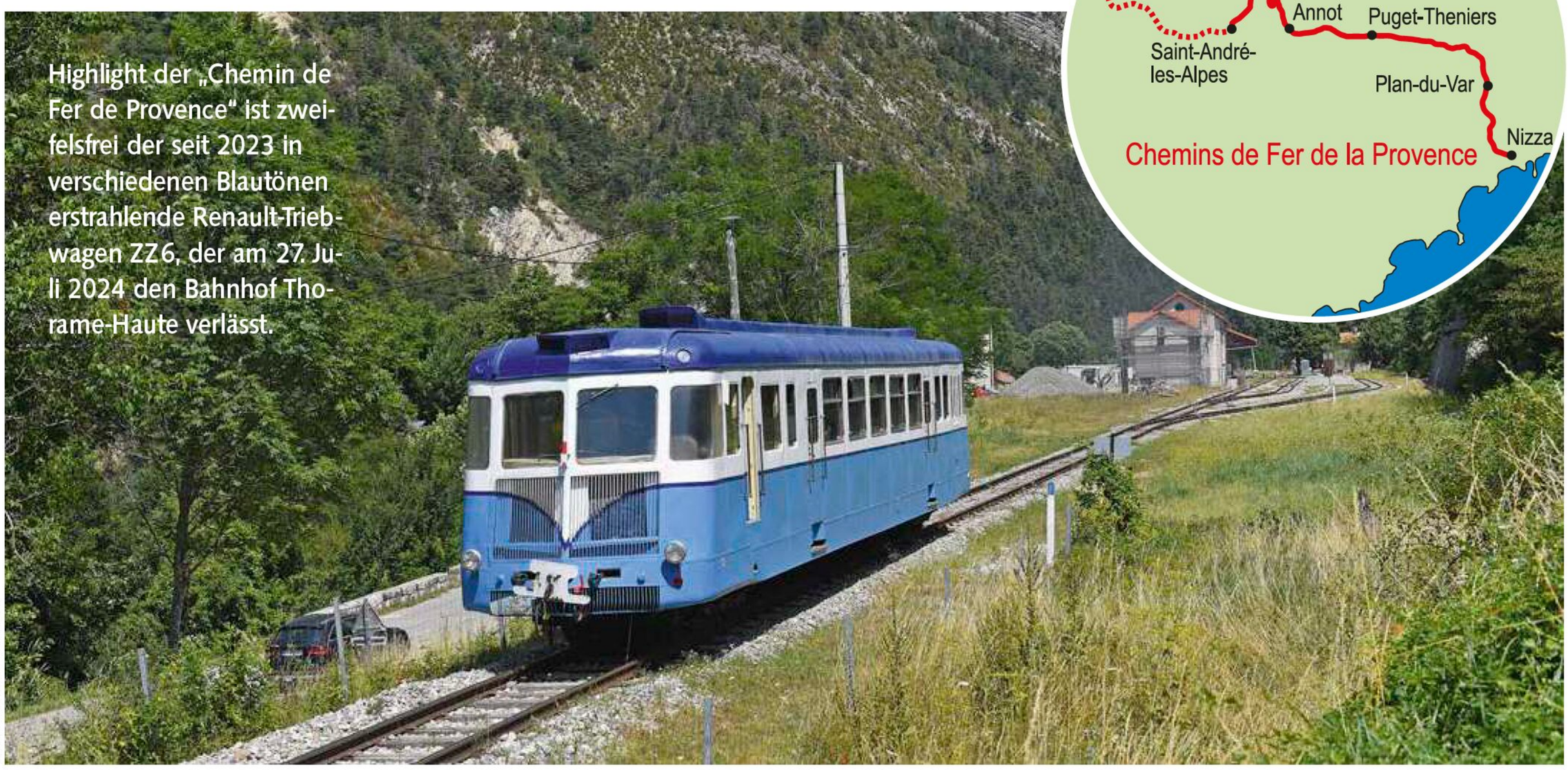
einen rund 3450 Meter langen Scheiteltunnel auf 1012 Metern über dem Meeresspiegel. Über Thorame-Haute am westlichen Tunnelende wird in Saint-André-les-Alpes der Endpunkt bei Kilometer 106 erreicht. Der Lac du Castillion mit dem Verdon-Zufluss ist ein beliebtes Freizeitgebiet unweit der spektakulären Verdon-Schlucht.

Im Streckenverlauf sowie in vielen Bahnhöfen finden Baumaßnahmen statt. Ein 2019 begonnenes Modernisierungsprogramm zur Streckensicherung und Erneuerung der Unterwegsstationen erlitt im Februar 2019 einen herben Rückschlag, als beim Einsturz der Tunneldecke im Tunnel de Moriez sogar ein Todesopfer unter den Arbeitern beklagt werden musste. Seither wird zwar weitergearbeitet, ein Termin zur Wiedereröffnung des 44 Kilometer langen Reststücks nach Digne-les-Bains ist aber noch nicht verbindlich definiert. Weitere Rückschläge mussten durch mehrere Unwetterschäden hingenommen werden. Die Covid-19-Pandemie war ein weiterer Bremsklotz zur Eröffnung des westlichen Streckenteils. Der Busersatzverkehr wird bei Fahrzeugmangel sogar über Saint-André-les-Alpes bis nach Annot ausgedehnt und das eindrucksvollste Streckenstück gar nicht auf dem Schienenweg befahren.

Für Baumaßnahmen hielt die „Chemin de Fer de Provence“ (CP) zwei Dieselloks T62 und 66 von Brissonneau & Lotz, Baujahr 1951, vor. Sie traten 2022 die Reise im Tausch gegen Ersatzteile dreier dort vorhandener korsischer Triebwagen ins Vivarais an. Die 1992 von der spanischen FEVE in die Provence gekommene Großdiesellok BB 1200 von Henschel wurde nach der Beschaffung einer modernen Mittelführerstandslok von Socofer an die G.E.C.P. übergeben.

Thomas Küstner





Highlight der „Chemin de Fer de Provence“ ist zweifelsfrei der seit 2023 in verschiedenen Blautönen erstrahlende Renault-Triebwagen ZZ6, der am 27. Juli 2024 den Bahnhof Thorame-Haute verlässt.

FOTOS: THOMAS KÜSTNER

Eisenbahn-Romantik Reisen 2025

Besondere Bahnerlebnisse - Dampf, Nostalgie & Technik

Für Sie inklusive: Komfortreisebus ab ausgewählten Zustiegsstellen oder individuelle Anreise zum Hotel bzw. Fährhafen, begleitete **Bahnfahrten, Eintrittsgelder, Transfers, Hotelübernachtungen** und **Halbpension**.

100 € p.P.
Frühbucher-Rabatt bei Buchung bis 31.01.2025, in diesen Angeboten bereits enthalten.



Dampf & Tulpen in Holland

24.04. - 29.04.2025 ab 1.478 €

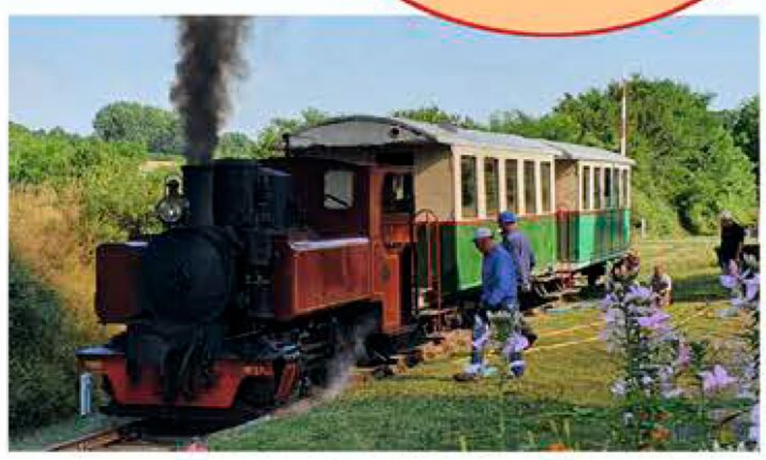
- ✓ **3 (Dampf-)Bahnfahrten** inklusive 2 Charterzugfahrten
- ✓ Tulpenmeer im **Keukenhof**
- ✓ **Utrecht** & Eisenbahn**museum** 175-jährige Bahngeschichte



Isle of Man – Bahnerlebnisse

29.04. - 06.05.2025 ab 2.298 €

- ✓ **5 (Dampf-)Bahnfahrten** inkl. Berg- und Straßenbahn
- ✓ Rundfahrt über die Insel
- ✓ Eisenbahnmuseum **Port Erin**
- ✓ **Eisenbahnmuseum York**



Loire Dampfloks & Schlösser

10.05. - 17.05.2025 ab 1.798 €

- ✓ **5 (Dampf-)Bahnfahrten** inklusive **3 Sonderzügen** mit Foto- und **Scheinanfahrten**
- ✓ Schloss Chenonceau
- ✓ Kombination Schlösser+Bahnen



Dampf & Diesel in Pommern

14.06. - 20.06.2025 ab 1.698 €

- ✓ **3 (Dampf-)Bahnfahrten** inklusive 2 Charter
- ✓ **Eisenbahndepot** Wolsztyn
- ✓ **Schifffahrt Oberlandkanal**
- ✓ Stadtführung Danzig



"Olsenbande" in Dänemark

18.06. - 24.06.2025 ab 1.898 €

- ✓ **4 (Dampf-)Bahnfahrten**
- ✓ **Bunkermuseum** Hanstholm
- ✓ Themenstadtführung durch Kopenhagen
- ✓ **Nordisk Film Studio**



Ostfriesland – Küstenbahnen

25.06. - 30.06.2025 ab 1.298 €

- ✓ **5 (Dampf-)Bahnfahrten** inklusive **2 Sonderzügen**
- ✓ **Raddampfer** Harlesiel
- ✓ Fährfahrten Borkum, Spiekeroog
- ✓ Besuch **Meyer Werft**

Reisekalender Eisenbahn-Romantik Reisen 2025
Zahlreiche private Fotozüge & Dampflokfahrten!

24.04. - 29.04.	Dampfloks und Tulpenblüte in **Holland**
29.04. - 06.05.	**Ilse of Man** – Paradies für Eisenbahner
01.05. - 06.05.	Bahn-Nostalgie **Appenzeller Land**
10.05. - 17.05.	Gärten und Dampfloks an der **Loire**
23.05. - 29.05.	Schmalspurbahnen um den **Balaton**
28.05. - 03.06.	Dampflokschätze in **Belgien**
04.06. - 09.06.	Pfingstdampf in **Ampfelwang**
14.06. - 20.06.	Dampf und Schmalspur in **Pommern**
18.06. - 24.06.	Olsenbande und Bahnen in **Dänemark**
25.06. - 30.06.	Küstenbahnen **Ostfriesland**
29.06. - 08.07.	Mit Dampfloks durch **Norwegen**
11.07. - 18.07.	Große Panoramatour durch die **Schweiz**
12.07. - 19.07.	Schlösser und Dampfloks **Südengland**
23.07. - 28.07.	Dampfloks **Schweiz** (**Brünigpass**)
23.07. - 28.07.	Schmalspurbahnen in **Tschechien**
05.08. - 10.08.	Mythos **Gotthard** – Postbus & Bahnen
13.08. - 18.08.	„Schweineschnäuzchen" Lüneb. Heide
17.08. - 24.08.	Große Panoramatour durch die **Schweiz**
19.08. - 24.08.	Sachsendampf & Heizhausfest **Chemnitz**
22.08. - 29.08.	Dampfloks in **Schlesien**
02.09. - 07.09.	Dampflokfestival in **Holland**
05.09. - 10.09.	**„Roter Pfeil"** durch die **Schweiz**
10.09. - 17.09.	Schmalspurparadies **Wales**
13.09. - 19.09.	Dampflok-Spaß in **Kärnten**
23.09. - 30.09.	**200 Jahre Eisenbahn** (England)
04.10. - 13.10.	Waldbahnen in **Rumänien**
13.10. - 20.10.	**Polen** - Schmalspur um Posen u. Warschau
19.10. - 25.10.	Waldbahnen in **Ungarn**

Maertens - Meine Reisewelt GmbH
maertens Eisenbahn-Romantik Reisen
0351 - 56 39 39 30
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
facebook.com/EisenbahnRomantikReisen
www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de

Meran ist nach Bozen die zweitgrößte Stadt Südtirols und besitzt eine lange Tradition als Kur- und Fremdenverkehrsort. Der Bahnhof Meran ist einerseits Endpunkt der Bozen-Meran-Bahn, hier beginnt aber auch die Vinschgaubahn ins 60 Kilometer entfernte Mals. Am 13. April 1985 ist E636 350 damit beschäftigt, die Wagen für den TUI-Ferienexpress bereitzustellen.

Johannes Poets arbeitete in den 1980er-Jahren einige Jahre als Liegewagenschaffner und erinnert sich sehr gerne an diese Zeit zurück.

Ferien-Erinnerungen



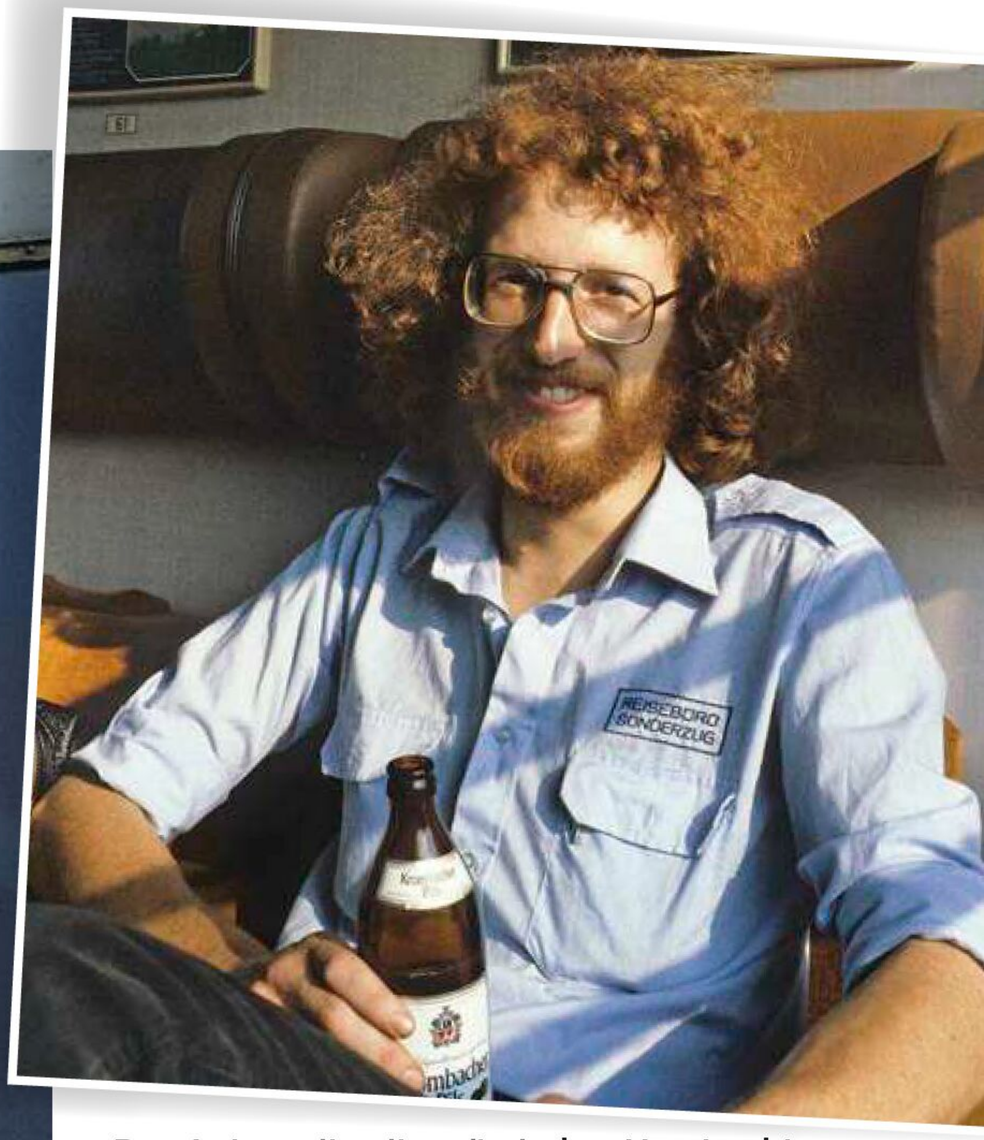
Von und nach Reutte in Tirol gab es Tagesverbindungen. Die Sitzwagen nach Hamburg und Dortmund wurden unterwegs Regelzügen beigestellt. Unter den wachsamen Augen des Schaffners verladen Reisende und (im Hintergrund mit blauem Hemd) ein Reisebegleiter der SBG am 29. März 1980 das Gepäck in den D 13894 nach Hamburg.

Wer kennt sie noch, die Reisebüro-Sonderzüge, die Bahnpauschalreisende direkt und ohne Umstieg im Nachtsprung an ihre Urlaubsziele brachten? Die Entwicklung begann schon in den 1920er-Jahren, als ein Dr. Hubert Tigges eine erste Wanderreise in die Eifel organisierte. Das Reisebüro Degener bot ab 1932 erste Bahnpauschalreisen mit Reisebürosonderzügen nach Österreich ins Salzburger Land und nach Tirol an.

Diese Art des Reisens entwickelte sich rasant, wurde aber durch die politische Situation in Deutschland ab 1933 beeinträchtigt und kam mit Beginn des Zweiten Weltkrieges gänzlich zum Erliegen. Nach 1945 gründeten sich verschiedene Reiseveranstalter, deren Namen auch heute noch Begriffe sind: Hummel, Scharnow, Touropa, Hapag-Lloyd, Dr. Tigges und ande-



Im Liegewagen Hamburg – Imperia: Gute Laune herrscht auch bei jungen Leuten am 28. Juli 1979 kurz vor der Ankunft in der Stadt am Golf von Genua.



Der Autor mit zeitgenössischer Haartracht während einer Anreise außer Dienst am 27. Juli 1980 im IC 673 „Sachsenroß“ Richtung Frankfurt (Main). Das hellblaue Diensthemd mit dem Schriftzug „Reisebüro Sonderzug“ öffnete einem so manche Tür.

re. Sie alle schlossen sich 1968 zur Touristik Union International (TUI) zusammen.

Der Alpen-See-Express (ASE) wiederum war ein touristisches Zugangebot der Deutschen Bundesbahn (DB) und des Deutschen Reisebüros (DER). Die Reisebüro-Sonderzüge ermöglichten im Rahmen von Pauschalreiseangeboten umstiegsfreie Direktverbindungen zwischen westdeutschen Ballungsgebieten und beliebten Urlaubszielen in Deutschland, Österreich, Italien, Jugoslawien, Frankreich und Spanien. Bei der Buchung einer Pauschalreise erwarb der Kunde nicht nur die Fahrkarte, sondern auch Zusatzleistungen wie Betreuung im Zug, Teilverpflegung während der Fahrt, Transfer zum Hotel und einiges mehr.

Für den Fahrgastservice während der Fahrt gab es einen Reiseleiter, der für den



Die Aufnahme vom 24. Januar 1981 zeigt den E 3423 aus Plattling mit der 212 220 an der Spitze nach der Ankunft im Bahnhof Bayerisch-Eisenstein direkt vor dem Eisernen Vorhang. Schiebelok ist die 212 239. Die Reservierungszettel für den Kurswagen nach Hamburg-Altona kleben bereits an den Fensterscheiben.



1180.07 der ÖBB mit Wagen des TUI-Ferienexpress nach Hamburg am 13. März 1982 im Bahnhof Landeck. Im Hintergrund steht die 1110.17 mit dem D 13780 nach Dortmund und wartet auf Ausfahrt.



Nach einer langen Reise haben die Urlauber aus Nord- und aus Westdeutschland endlich ihr Ziel Meran erreicht. Aus den beiden Zügen, die am Abend zuvor Hamburg respektive Dortmund verließen und aus Kurswagen des TUI-Ferienexpress und des Alpen-See-Express zu unterschiedlichen Zielen zusammengesetzt waren, wurden mitten in der Nacht neue Züge gebildet. Die wenigsten Fahrgäste haben von diesen Rangiermanövern etwas mitbekommen. Den Reisenden wurde viel Komfort geboten: Die Wagen des TUI-Ferienexpress hatten Vierer-Abteile und waren klimatisiert. Das mitreisende Gepäck wurde von Reisebegleitern ein- und ausgeladen und am Zielort wurden die Urlauber von der örtlichen Reiseleitung in Empfang genommen. Diese Aufnahme vom 13. April 1985 zeigt eine typische Ankunftsszene.

ganzen Zug verantwortlich war. Zusätzlich war jeder Liegewagen mit einem Wagenbetreuer besetzt. Anfang der 80er-Jahre übte auch ich diese Tätigkeit aus.

Für meine Einsätze erhielt ich einen Satz Dienstkleidung: drei hellblaue Hemden mit dem in dunkelblauer Farbe aufgestickten Schriftzug „Reisebüro-Sonderzug“, eine dunkelblaue Jacke mit dem gleichen Schriftzug, diesmal aber in gelber Farbe, sowie eine dunkelblaue Hose, die seitlich mit jeweils einem gelben Längsstreifen versehen war. Nicht zu vergessen eine dunkelblaue Krawatte, die ich aber fast nie trug. Im TUI-Ferienexpress war die Dienstkleidung passend zur Farbgebung der Wagen in Braun und Ocker gehalten. Zu meinen Aufgaben gehörte das Aufrüsten des Liegewagens: Bettdecken, Kissen und Bezüge mussten in die Abteile verteilt werden. Nach der Bereitstellung des Zuges in Hamburg-Altona halfen wir den Fahrgästen beim Auffinden ihrer Wagen und Plätze und verstauten für sie das Gepäck. Die meisten Fahrgäste stiegen im Hamburger Hauptbahnhof und in Hannover zu, aber auch in Hamburg-Harburg, Lüneburg, Uelzen und Celle hielt unser Sonderzug.

Zwischen Hamburg-Harburg und Hannover wurde nach dem leiblichen Wohl der zugestiegenen Fahrgäste gefragt und bei Bedarf wurden Kaltgetränke mit und ohne Alkohol aus dem Kühlschrank im Dienstabteil an den Mann (oder die Frau) gebracht. Hinter Hannover waren meist alle Fahrgäste an Bord und die Vorbereitungen zur Nachtruhe konnten beginnen. Meist reichten ein paar launige Sprüche und die Männer im Abteil übernahmen das Aufklappen der Liegen und Beziehen der Bettdecken, was sich besonders bei den oberen Liegen oft als schwierig herausstellte. Meistens musste ich aber nur Hilfestellungen geben und darauf achten, dass die Liegen beidseitig abgestützt und die Leitern richtig eingehängt waren.

Idealer Job für einen Eisenbahnliebhaber

Am nächsten Morgen erhielt jeder Fahrgast ein Frühstück mit Kaffee oder Tee im Abteil serviert. Ebenso gehörte es zu meinen Aufgaben, die benutzte Bettwäsche einzusammeln. Näherte sich der Zug einem der Ausstiegsbahnhöfe, musste das Reisegepäck in Türnähe bereitgestellt werden. So ging das Aussteigen schneller und der Zug konnte planmäßig weiterfahren.

Der Job bot mir als Eisenbahnfreund einen weiteren Vorteil: Viele Dienstreisen führten mich in Gegenden, in denen Lokomotiven zu sehen waren, die es in meiner

norddeutschen Heimat nicht gab. Im Großraum München konnte ich die Baureihen 118 und 144 beobachten, in Kufstein und Innsbruck begegneten mir Vertreterinnen der Baureihe 194 und einmal machte in Ötztal der „Gläserne Zug" 491 001 gerade Pause. In Landeck konnte ich mit der Baureihe 1020 und der 1180.07 österreichische Altbau-E-Loks entdecken.

Auch das Zwischenmenschliche kam nicht zu kurz, es kam schon vor, dass auf der langen Reise ordentlich geflirtet wurde.

Die ab 1953 für die Reisebürosonderzüge neu gebauten Sitz-Liegewagen in geschweißter Stahlbauweise hatten die Gattungsbezeichnung Bcm251. Sie lösten die bis dahin im Urlauberverkehr eingesetzten umgebauten Eilzugwagen ab. Bei einer Länge von 26,4 Metern boten sie Platz für zwölf Abteile, zwei Aborte und drei Waschräume. Außerdem gab es ein Betreuerabteil, in dem ein Kühlschrank vorhanden war und wo bei Nichtbenutzung die Decken und Kissen für die Fahrgäste aufbewahrt wurden. In jedem der zwölf Abteile waren zwei gepolsterte Sitzbänke, zwei gepolsterte und hochklappbare Rückenlehnen sowie zwei ebenfalls gepolsterte Oberbetten eingebaut. Zum Erreichen dieser war eine Leiter vorhanden, die oberhalb des Abteilfensters in dafür vorgesehene Halterungen eingehakt wurde. Unterhalb des Abteilfensters waren ebenfalls zwei Halterungen vorhanden, welche die entsprechenden



Die Aufnahme vom 13. April 1985 entstand während der Heimfahrt von Meran nach Hamburg und Dortmund im TUI-Ferienexpress. Sie beginnt mit einer Fahrt durch das Etschtal. Hinter E 636.350 laufen zunächst die Wagen vom TUI-Ferienexpress, am Schluss befinden sich zwei Bcm-Liegewagen, deren zu öffnende Fenster mir diese Aufnahme ermöglichten.



Der TUI-Ferienexpress D 13086 Venezia – Hamburg am 1. Juli 1984 auf der Nord-Süd-Strecke bei Kreiensen. Im Hintergrund die Greener Burg und der Greener Viadukt im Verlauf der Strecke Kreiensen – Ottbergen.



Am 30. Mai 1986 konnte 110 384 mit dem TUI-Ferienexpress D 13785 Hamburg – Venezia auf der Nord-Süd-Strecke an einem Baggersee bei Klein Schneen beobachtet werden. Der dritte Wagen hinter der Lok ist ein „Alpen-See-Express"-Clubwagen der Bauart WRtm 134.



Der Alpen-See-Express D 13084 Rosenheim – Hamburg mit Kurswagen aus Rijeka und Koper am 5. August 1986 zwischen Göttingen und Northeim (Han) kurz vor Bovenden. Gut zu erkennen sind die unterschiedlichen Fensteranordnungen der vier Liegewagen. Es handelt sich dabei um die Bauart Bctm 256. Der „Alpen-See-Express"-Clubwagen der Bauart WRtm 134 läuft in der Mitte des Zuges und ist bereits beigefarben/rot lackiert.

Zapfen des zwischen den Sitzbänken aufbaubaren Einstecktisches aufnahmen.

Um den Komfort zu erhöhen, entstanden ab 1960 die Wagenbauarten mit Vorzugsabteilen (V-Abteile). Mithilfe eines hölzernen Lamellenrollos konnte nachts ein V-Abteil in zwei Halbabteile mit je drei Liegen verwandelt werden. Während bei der neuen Bauart Bcm 254 und der durch Umbau ab 1970 entstandenen Bauart Bcm 252 jeweils vier V-Abteile in einer Wagenhälfte angeordnet waren, lagen bei der ab 1967 gebauten Bauart Bctm 256 drei V-Abteile in der Mitte des Wagens.

Um die gastronomische Versorgung der Fahrgäste den steigenden Ansprüchen an-

Neue Wagen für die Touristik-Sonderzüge

zupassen, ließ die DB 13 Wagen der Bauart Bcm 251 so umbauen, dass an einem Wagenende Platz für eine große Küche geschaffen werden konnte (Bcmk 255).

Für das leibliche Wohl der Fahrgäste im Reisebürosonderzug entstanden 1964 die Speisewagen der Bauart WRtm. Zur Erprobung wurden zunächst drei Halbspeisewagen der Bauart BRyl 446 durch Umbau des Großraums 2. Klasse in einen Vorratsraum mit Seitengang zur Bauart WRtm 133. Es folgte ab 1965 in zwei Lieferserien mit je neun Exemplaren die Bauart WRtm 134. Ausgeliefert wurden die Wagen mit einem roten Anstrich, den man noch in den 1980er-Jahren als „Clubwagen" des Alpen-See-Express beobachten konnte.

Ab dem Jahr 1978 kamen mit dem TUI-Ferienexpress von Grund auf neu gebaute und nach eigenen Plänen der TUI verwirklichte Zuggarnituren zum Einsatz. Die Züge trugen einen Anstrich in den Farben Beige, Karminrot, Pastellorange und Nussbraun. Die Ausstattung der vollklimatisierten Wagen entsprach hohem Niveau. Jedes Abteil hatte nur vier (statt sechs) Liegeplätze und war zudem mit einem Kindersitz und einem Kinderbett ausgestattet. Jeder Wagen hatte neben zehn Vierbett-Abteilen ein Zweibettabteil mit Waschbecken. Die TUI-Liegewagen hatten das Bauartkürzel Bcvmh, die als „TUI treff" bezeichneten Wagen mit Bar- und Speisebereich erhielten die Gattungsbezeichnung WGtmh. *J. Poets*



Die Braunschweiger 216 180 hatte am 17. Oktober 1984 die Aufgabe, den D 13177 Braunschweig – Viareggio bis Kreiensen zu bespannen. Der lange Zug war im Rahmen einer Leserreise der „Braunschweiger Zeitung" unterwegs. Hinter der Lok lief ein Liegewagen der Bauart Bctm 256 der DB, es folgten insgesamt zwölf Liegewagen der Bauart Bcvmh der TUI sowie ein als „TUI treff" bezeichneter Wagen mit Bar- und Speisebereich der Bauart WGtmh. Die Aufnahme entstand bei Orxhausen wenige Kilometer vor Kreiensen.

FOTOS: JOHANNES POETS

Faszination Modellbau

ECHTDAMPF HALLENTREFFEN

INTERNATIONALE MODELLBAHN AUSSTELLUNG

1. – 3. NOVEMBER 2024



Willkommen zu Europas beliebtestem Modellbau-Event! • Das Highlight der Branche aller Modellbausparten • Namhafte Hersteller • spezialisierte Kleinserienhersteller • ausgewählte Fachhändler • Indoor- und Outdoor-Flugschau • FPV Drone Championship • German Open RC-Car Masters • spektakuläre Truck-Parcours • Schiffsmodellbau mit großem Wasserbecken • Modellbahn-Anlagen aller Spurweiten • Know-how im Modellbau- und Modellbahn-Forum • u.v.m.

Internationale Leitmesse für Modellbahnen und Modellbau

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Öffnungszeiten:
Fr. und Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00 – 17.00 Uhr

WWW.FASZINATION-MODELLBAU.DE

faszination.modellbau faszination.modellbau FaszinationModellbau

VERANSTALTER: Messe Sinsheim GmbH . Gustav-Werner-Straße 6 . D-72636 Frickenhausen . T +49 (0)7025 9206-100 . F +49 (0)7025 9206-88100 . modellbau@messe-sinsheim.de . www.messe-sinsheim.de



FOTO: ALFRED LEHNERT, SLG. PETER WITTMANN

Riesiges Glück hatte der Fotograf, als er E 44 001 kurz vor ihrer z-Stellung am 14. Mai 1978 in Weilheim/Oberbayern ablichten konnte.

Mit der Baureihe E 44 setzte sich das Konzept der Drehgestell-Elektrolokomotiven durch. Der Prototyp E 44 001 unterschied sich nur in Kleinigkeiten von den Serien-Maschinen.

Serienreife Vorauslok

Neu war das Konzept der E 44 nicht, als mit E 44 001 am 27. August 1930 die erste Maschine dieser Baureihe vorgestellt wurde: Bereits 16 Jahre zuvor gingen mit den beiden EG 1 (später E 73) der Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen die ersten Drehgestell-Elektroloks mit Tatzlagerantrieb für den sogenannten „Vollbahnbetrieb" unter der deutschen 15 kV-Wechselstromfahrleitung in Betrieb.

Tatzlagermotoren, die sich direkt auf der Radsatzwelle abstützen, haben zwar den Nachteil der hohen unabgefederten Massen. Bei den für eine Personenzug-Elektrolok notwendigen Geschwindigkeiten und Belastungen ist dies allerdings noch nicht von Relevanz. Dies wusste Walter Reichel, Elektroingenieur und Professor für Elektrische Bahnen der Technischen Hochschule in Berlin, nur zu gut: Im Ausland konnte er sich längst von der „Bahnfestigkeit" derartiger E-Loks überzeugen. Zusammen mit den Siemens-Schuckert-Werken und der Waggonfabrik Wismar leitete er – ohne jeglichen Auftrag von der Reichsbahn – die Entwicklung einer bewusst einfach gehaltenen Personenzug-Elektrolok ein. Dabei wurde das Schema der EG 1 mit zweiachsigen Drehgestellen und Tatzlagerantrieb wieder aufgegriffen. Auf eigene Kosten von Siemens gefertigt, wurde sein Gedanke in Form von E 44 001 tatsächlich Realität. Und sogar zum Erfolg: Mitbewerber wie Bergmann und die Maffei-Schwartzkopff-Werke ließen zeitgleich Gegenentwürfe (E 44 101 und 102) ähnlich konzipierter E-Loks bauen. Im Vergleich zum Reichel-Entwurf hatten diese nach fast zwei Jahren an Test- und Probeeinsätzen unter Reichsbahn-Regie aber das Nachsehen, denn aus der Siemens-Konstruktion wurden die späteren Serienloks abgeleitet (von der „Spezialausführung" der E 44.5 abgesehen).

Nicht jedes Detail floss in die Serienlokomotiven ein

E 44 001, die erst im Mai 1933 in den Reichsbahn-Bestand überging, wies allerdings noch einige Unterschiede zur Serienausführung auf: Mit 14 530 mm war sie exakt 760 mm kürzer als diese, denn die Puffer wurden bei E 44 001 noch direkt auf der Drehgestell-Frontplatte angebracht. Über den Lokkasten ragende Dachenden suchte man ebenfalls vergeblich, die drei Frontfenster besaßen lediglich große Stauschuten. Die Dachaufbauten mit dem längeren „Höcker" für den Trafo und die elektrische Ausrüstung unterschieden E 44 001 eben-

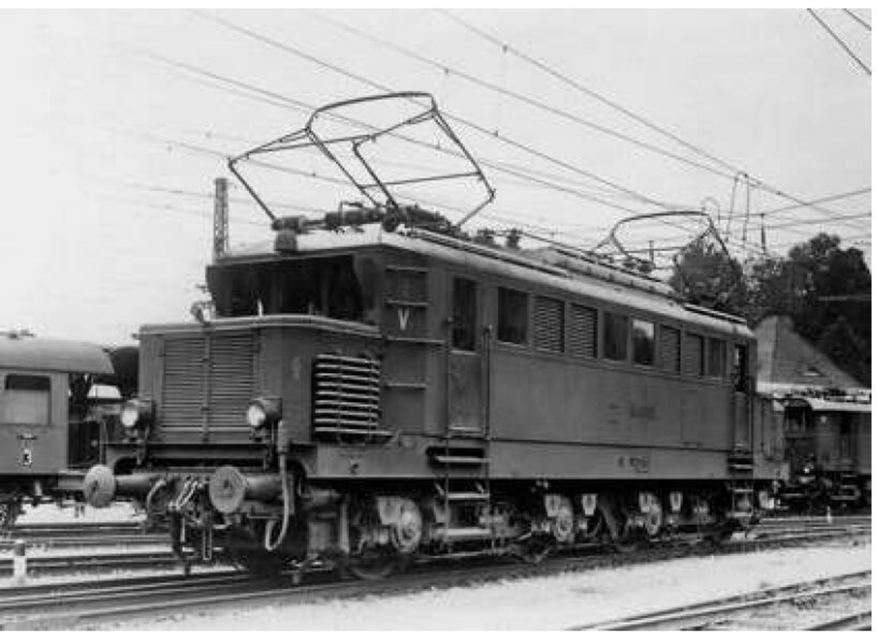


1930 konnte die nagelneue E44 001 während ihrer Erprobungsphase vor einem schweren Güterzug in Roßlau angetroffen werden. Noch trägt die Maschine außer einem Siemens-Emblem am Rahmen keine weiteren Anschriften.

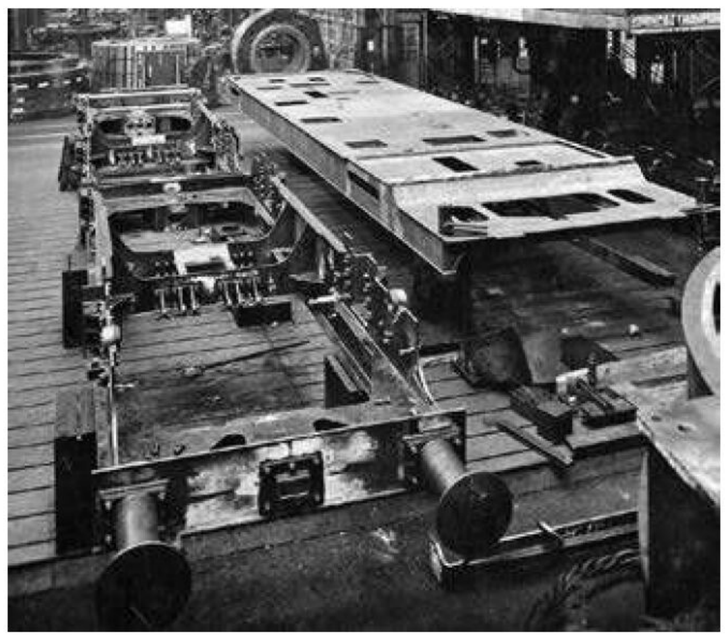
so von den Serienloks. An der etwas andersartigen Fenster- und Lüftungslammellen-Anordnung war dies auch äußerlich erkennbar. Erst in den frühen Bundesbahn-Jahren erhielt E 44 001 angesetzte Vordächer und Verschleißpufferträger.

Bis auf die Testfahrten nach ihrer Ablieferung beim Bahnbetriebswerk Magdeburg-Rothensee und kurzen Zwischenstationen in Treuchtlingen und Bamberg während des Zweiten Weltkrieges war E 44 001 stets in Oberbayern zu Hause: In Freilassing, nach dem Krieg in München und zuletzt seit Dezember 1956 im Bw Garmisch, wo sie am 14. Mai 1978 z-gestellt wurde.

DB-Mitarbeiter erkannten ihre historische Bedeutung und retteten sie nach der offiziellen Ausmusterung am 28. September 1978 vor dem Schneidbrenner. Zunächst im Ausbesserungswerk München-Neuaubing hinterstellt, erfolgte dort im März 1985 die Aufarbeitung zum rollfähigen Ausstellungsstück. Leider meinte man dabei, das authentische Erscheinungsbild ihrer letzten Einsatzzeit gegen eine Art „Urzustand“ ersetzen zu müssen: Der flaschengrüne Originallack wurde überstrichen, die verstärkten Pufferträger zurückgebaut, die Vordächer behielt man aber inkonsequenterweise bei. In dieser Form, mit Messingschildern im Stil der Vorkriegszeit versehen, gehört E44 001 bis heute zum Bestand des DB Museums Nürnberg. *A. Bergner*



Noch im Ablieferungszustand: E 44 001 in Berchtesgaden, hinten lugt E 44 101 hervor.

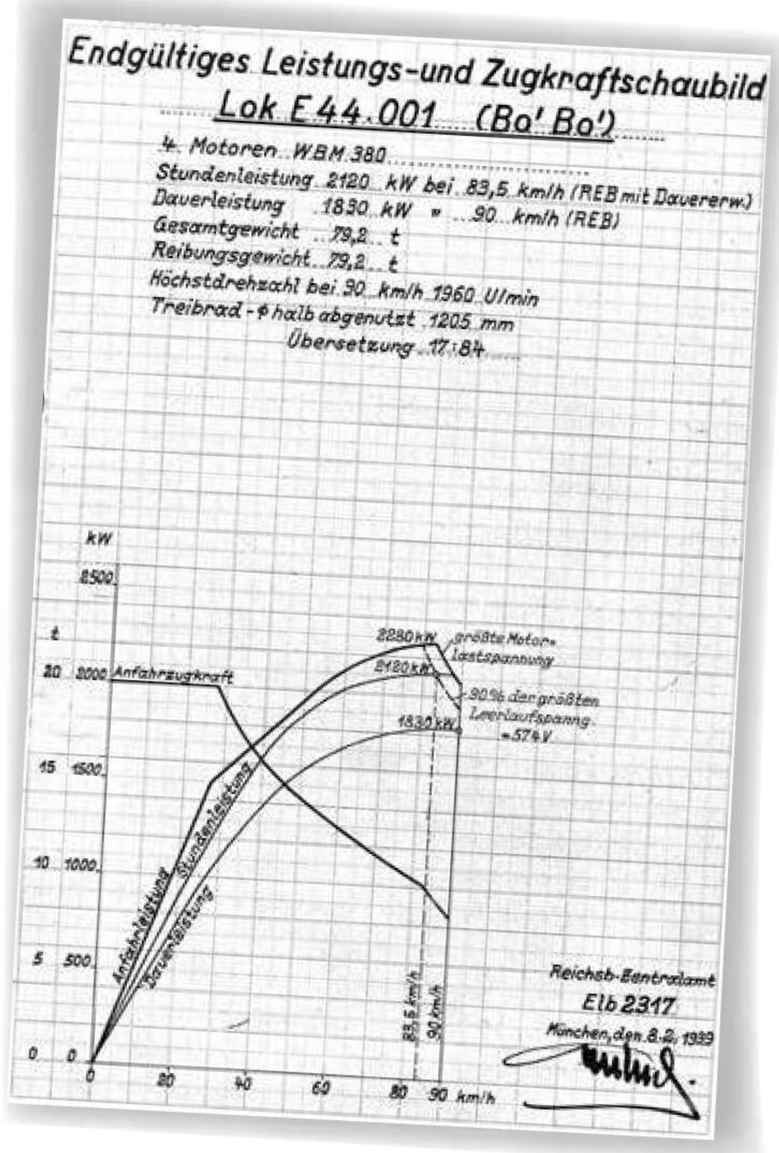


Die geschweißten Drehgestelle der Vorserienlok E 44 001 im Auslieferungszustand.

FOTOS: H. MAEY (LINKS) / SIEMENS (2), SLG. THOMAS BORBE



Am 30. September 1967 wurde E44 001 in München Hauptbahnhof angetroffen.



FOTOS: E. HORNUNG (LINKS) / SCHAUBILD (RECHTS): SLG. THOMAS BORBE

1939 wurden vom Reichsbahn-Zentralamt München Leistung und Zugkraft der E44 001 in Form eines Messdiagramms dargestellt.

Bei den hervorragend organisierten Nachtaufnahmen in Olmütz stehen die auf Hochglanz polierten E499.004, E499.047, E499.062, E499.085 und E499.0042 im Rampenlicht am CD-Ringlokschuppen.

Die Skoda-Baureihe E499.0 ist bei unseren tschechischen Nachbarn eine Legende und auch hierzulande haben die formschönen E-Loks zahlreiche Fans.

Bobina-Treffen

In Tschechien und der Slowakei ist die „Bobina“ genannte Skoda-Baureihe E499.0 legendär und auch hierzulande hat sie viele Liebhaber.

Zum Bau dieser Lokomotive erwarb Škoda seinerzeit Lizenzen bei SLM in Winterthur und Sécheron in Genf, schließlich hatte man zu diesem Zeitpunkt in der CSSR noch keinerlei Kenntnisse im Bau von elektrischen Triebfahrzeugen.

Die ersten Exemplare, der ab 1953 gebauten Lokomotive, mussten sogar im benachbarten Polen bei der PKP ihre Probefahrten absolvieren, da es in der Tschechoslowakei noch an 3 kV-Gleichstromstrecken mangelte. Die erste ČSD-eigene Strecke Košice – Žilina stand erst ab 1956 zur Verfügung.

Im tschechischen Städtchen Olomouc, zu Deutsch „Olmütz“, fand vergangenes Jahr im August ein besonderes Baureihentreffen der Reihe E499.0 statt. ČD-Nostalgie fuhr zusammen mit vielen Partnern und privaten Lokeigentümern wie IDS, Arriva und dem Klub Tatran aus Liptovsky Mikuláš (Slowakei) ein großes Programm auf. Insgesamt stolze neun Vertreterinnen der bis 1958 im Hause Skoda gefertigten Lokbaureihe konnten sich so am Rundlokschuppen zur Paradeaufstellung versammeln.

Sechs von neun Bobinas zeigten sich in ihrer ursprünglichen Lackierung. Die ande-



ČD-Cargo organisierte einen Fotogüterzug mit E499.085 und E499.047 von Olomouc nach Prostejov und zurück, hier bei Vrbatky aufgenommen.

ren drei Lokomotiven stellten wiederum die Erscheinungsbilder der heutigen Privatbahnlackierungen, versehen mit der neuen EDV-Baureihenkennzeichnung 140, dar.

Nach dem Paradeauftritt am Freitag mit Nachtaufnahmen am Abend fanden am folgenden Samstag zahlreiche Pendelfahrten nach Prostejov und Prerov zum Mitfahren statt. Dabei wechselten die Lokbespannungen und Wagengarnituren den ganzen Tag. Höhepunkt für die Fotografen war am Nachmittag ein Fotogüterzug nach Bedihošt und zurück mit E 499.085 und E 499.047, mit braunen Güterwagen von ČD-Cargo. Typisch ČD eben, die sich noch der historischen Eisenbahnwelt verpflichtet fühlt. Der

Zahlreiche Exemplare der Bobina sind gut erhalten

historische Rundschuppen Olmütz war an diesem Tag für Besucher geöffnet. Neben vielen familienfreundlichen Attraktionen wurden vereinzelt Bobinas auf der Drehscheibe im kleinen Bw präsentiert. Unter anderem E 499.001 und E 499.005. Erstere wird mittlerweile im slowakischen Liptovsky Mikuláš vom Klub Tatran aufgearbeitet.

Nach dem ereignisreichen Tag folgte am Sonntag der Höhepunkt der gesamten Veranstaltung: ein mit zwei Bobinas und neun Y-Reisezugwagen gebildeter Schnellzug von Olmütz in die Tatra nach Poprad und eine ergänzende Pendelfahrt weiter nach Spišská Nová Ves zur Denkmallok E 499.005, die dort im Bw-Bereich an vergangene Tage erinnert. E 499.085 und E 499.062 gaben sich die Ehre vor diesem authentisch gebildeten Schnellzug. Die Reiseroute über Púchov war wohl das letzte Mal für so einen länderübergreifenden Zug möglich: Die Umstellung von Gleichstrom auf 25 kV/AC und die schrittweise Hochrüstung auf das Zugsicherungssystem ETCS auf der slowakischen Magistrale von Bratislava kommend werden dies bald unmöglich machen. Nach Zustiegshalten wie Žilina und Vrútky wurde der Zug ab Vychodná geteilt und es ging parallel nach Štrba und weiter nach Poprad. Die Präsentation im Bahnhof Strba sollte an die einstige Eröffnung des elektrischen Betriebes mit der Baureihe E499.0 erinnern. Bei der Rückfahrt ab Poprad nach Olomouc wurde E 499.062 im heimischen Liptovsky Mikuláš inklusive ihres Wagenzugs abgehängt und E 499.085 beförderte den Zug allein zurück nach Olmütz.

Jennifer Engelhardt und Felix Pilchowski



E 499.001 und E 499.005 sonnen sich am Lokschuppen Olmütz. E 499.001, die erste ihrer Baureihe, wird derzeit im slowakischen Liptovsky Mikuláš vom Klub Tatran aufgearbeitet.



IDS-E499.0042 mit einer Pendelfahrt nach Prerov verlässt den Stadtrand von Olmütz.



Ein Höhepunkt der Sonderzugfahrt in die Tatra: zwei Bobinas am berühmten Tatrablick von Strba.

FOTOS: FELIX PILCHOWSKI

GÜTERBAHNHOF

WWW.MODELLEISENBAHNER.DE



MINI-MARKT – **VERKAUFEN**
BÖRSEN – **TAUSCHEN**
MÄRKTE – **SUCHEN**

Es werden nur per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an:
bettina.wilgermein@verlagshaus.de
Geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

GESUCHE

TT, N, Z

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

www.modellbahn-keppler.de

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für H0, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe H0, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlungen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! G

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.carocar.com

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenauflösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

www.modellbahnritzer.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahn-ankauf.com G

VERKÄUFE

H0

Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181-751 31, contact@us-brass.com

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Verkaufe von privat wegen Auflösung meiner H0 Modellbahn Sammlung Gleich-und Wechselstrom Loks und Wagen. Bitte Wunschmodelle von Fir-

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

ostparts
wieder lieferbar:
IFA W50 mit Kadaveraufbau
IFA W50 Schaustellerzugmaschine
www.ostparts.de
Ihr Internetshop für 1:87 Ostmodelle
Bausätze / Fertigmodelle / Zubehör

Dirk Röhricht Holtendorf
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel.+Fax: 03581/704724
MODELLBAHNSERVICE
NEU! Jetzt für Spur Z, N, TT, H0 NEU!
Gleisreinigungswagen „System Jörger“
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
Decoder-, Soundmodul-, Rauchgenerator-,
Licht-Einbauten in ihre Spur Z–G Fahrzeuge
SX und RMX Startsets für Spur Z bis G
www.modellbahnservice-dr.de

Lok - Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt
Reparatur von
Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten
Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

online
für das besondere Detail am Modell
www.modellbahn-schildhauer.de
Mail: mbs-dd@online.de Tel: 0351 27979215
Besuchen Sie unseren neuen Webshop!
Spezialitäten
Eigenimporte
Abverkauf Modellbahn
Standardartikel
www.modellmobildresden.de

ma, Artikel-Nr. oder Bezeichnung schriftlich anfragen unter richard-welsch@t-online.de

Märklin H0-Anlage dig., 100 x 200 cm kompl. Aufbau auf 2 Ebenen, Geb., Bel., Schienen, Trafos, roll. Material, 5 Loks, 20 Wagen, 35 Autos, 100 Pers., 200 Bäume, 30 Gebäude; zusätzl. Mat. für Erweiterung um das Doppelte, FP 1.995 €. Tel.: 0173/6549131 (DA).

6120 Stück Schienen für alle 2-Leiter von Trix int. gerade, gebogen, kurz und lang. Die Gleise waren noch nie aus der Verpackung, sind aber schon ca. 30 Jahre alt. Kaufpreis komplett € 1.200 von privat. Versand möglich, besser Sie kommen nach Haßloch/Pfalz. 06324-1633, 0173-3075036, w.kamb@web.de

Verkaufe 220 HO-Wagons: Gleichstrom, Epochen II und III, alle Wagons KKK. Bitte LISTE ANFORDERN. Mail: scheuermann.sumxx@t-online.de

Verkaufe Roco Modellbahn mit 230 m Schienen mit Bettung, 40 Weichen u. KZW, 25 Loks, teilw. mit DCC, 100 GW, 40 PW, Elektronik. Liste anfordern. E-Mail: redecker02@web.de

www.lokraritaetenstuebchen.eu

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll´s Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

www.modellbahn-keppler.de

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen 1,60 € bei M. Usinger, Weinstr. 19, 60435 Frankfurt

Fleischmann H0 24 Zugpackungen mit Dampfloks + 19 Loks und Roco H0 2 Zugpackungen + 9 Loks, alles Ep.1+2 (KPEV, KBStB, Württ., DRG), neu oder neuwertig. Bitte eine Liste anfordern. Rainer_Beck@gmx.de

Roco Line Gleise mit Bettung; DCC Digitallokomotiven; Roco 43217 BR18.1DB 169 €, 43244 BR042, 04120A BR23, 04125B BR17, 43392 E10 je 139 €, Trix 22500 Murnau 239 €, 28020 E40, 22553 E111, V217, je 89 €, Hamo 3828 E91 grau 189 €, V100 79 €, Fl 4438 VT614 139 €, Liliput 17703 ETA 180 149 €, 103030 UK5 109 €, weitere Loks, Wagen, Zubehör. Tel. 02358-7467; GLSchmidt@gmx.de

127 Schienen H0 ungebraucht. Auf diesen Schienen laufen alle 2-Leiter – Gleichstrom; z. B. Roco, Trix, Fleischmann, Lima, Brawa, Rivarossi. € 0,30 pro Schiene. Abholung in Haßloch/Pfalz möglich. Tel.: 0173-3075036; w.kamb@web.de

Digitale Großanlage 7x4 m; 7 Segmente 200x100mm, 1 Segment 150x150mm; 12 Weichen 12 x Servo; ca. 45m Gleis; ca. 22m Schattenbahnhof. Steuerung über Märklin MS 2 und/oder Rocrail manuell/halbautomatisch/automatisch); 1 Gateway, 3 Booster, USB mit allen Daten und Rocrail Lizenz. ca. 20m Faller Car Strecke mit Traffic Control, 3 x Parkplatz Car System, 6 Stoppstellen Car System (2 Bushaltestellen), 4 Abzweigungen Car System, Steuerung über Faller. Lasercutgebäude mit LED, viele Funktionsmodelle. Preis: 5999 €. martinjrichter@gmx.de

Umfangreiche Märklin-4Mfor-Sammlung+Gebäude; Sammlung Rivarossi CIWL Orient-Express-Wagen und Schlafwagen; HAG AC-Lokomotiven Tel.: 0175-1092088 + albrecht-dbb@t-online.de

GESUCHE

H0

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für H0, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe H0, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlungen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! G

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Von privat an privat suche ich für meine Sammlung Messing- und Handarbeitsmodelle in allen Spurweiten. Angebote bitte an 0172/5109668 oder an horneuss@live.de

www.mbs-dd.com

Suche für meine DR-Sammlung von Lemaco HO-082/2b die BR 01 0510-6 DR ÖL oder Lemaco HO-082/2a die BR 01 535 DR ÖL. Dann von Präzionsmodellbau Heinrich für HOe die 05 12 907, 05 12 910, 05 11 909 oder 04 12 906. Ich freue mich auf Ihre Angebote. Tel.: 01573 5262429 oder Mail mike.doerwaldt@online.de

www.modelltom.com

Suche größere Sammlung Micro Metakit und Micro Feinmechanik für meine private Sammlung. Angebote bitte an 02641/28466 oder an christa-1@live.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom Sammlung / Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30





Modellbahn Pietsch
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de

Roco - H0 - Auslaufartikel für Märklin

69690 VEV DE 300.02 Epoche 5 (ex DR BR 132 / 232 in blau/weiß) für AC !
Statt ~~199,99~~ EUR nur 139,99 EUR

Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,99 € Versand)

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030 / 2 18 66 11

Ha0 - HartmannOriginal
MODELLBESCHRIFTUNGEN
Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
NEU! 3D Nieten (Decals)
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

MODELL Bahn LAND Magdeburg
Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,– € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,– €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus" 8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,– €

Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.suchundfind-stuttgart.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin H0 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, nann-ankauf@web.de. G

www.menzels-lokschuppen.de

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 05. 11. 2024

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²

– Seit 1978 –

MODELLBAU & LOKSCHUPPEN BERLINSKI

DIE MEGASTORES IN DORTMUND

Märkische Str. 227
44141 Dortmund

Telefon 0231/ 41 29 20
info@lokschuppen-berlinski.de

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:

www.lokschuppen-berlinski.de

Lokschuppen Hagen-Haspe
Exclusive Modelleisenbahnen

seit 1977

und mehr .... vieles mehr
www.lohag.de

Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

www.modelltechnik-ziegler.de

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.eu

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFT Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.koelner-modell-manufaktur.de

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603, albue@t-online.de.



Ankauf – Verkauf – Neuware
www.modellbahn-diehl.de
Mobil: 0172 / 71 58 412

VERKÄUFE

Große Spuren

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201-697400, Fax 0201-606948 oder hermann.goebels@t-online.de

www.modellbahn-keppler.de

Verkaufe LGB-Modulanlage (50 Module), Spuren 45, 64, 30 mm ohne Rollmaterial / Zentrale. Weitere INFO www.boecker-gartenbahn.jimdofree.com; juergen.boecker-varel@t-online.de

GESUCHE

Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

www.MB-TT.de
DER MODELLBAHNBESCHRIFTER
N - TT - HO

Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt; Tel: 02235-468525, mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas. Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Ich freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwickl. M. Schuller 0831-87683 G

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, MU21@gmx.de

VERKÄUFE

Literatur, Film und Ton

www.eisenbahnbuecher-online.de

Verkaufe Modelleisenbahner: MEB 1/1952 – 2024; MEB 1956 - 1989 gebunden; MEB Schule 1- 50, Spezial 1-27; Eisenbahn-magazin 1/1990 – 2024; TT- Kurier 2001- 2015; E- Mail: kaguesa@gmx.de; Tel. 03416897633

www.modelleisenbahn.com

Verkaufe div. Eisen- und Modelleisenbahnliteratur vom 1960 bis 2010. Übersichtsliste bei Rolf Erker, Birkenweg 2, 04451 Borsdorf; Tel. 034291 22235; erkerbau@gmx.de

www.nordbahn.net / Qualität, Auswahl, preiswert“

Sammlungsauflösung! Über 700 Eisenbahn-Fachbücher, Bildbände, Lokbeschreibungen 1920-2020 altersbedingt zu verkaufen. DB, DR, Klein- und Privatbahnen, Straßenbahnen, Bahnhöfe, Strecken, BW, AW, reg. Verkehrsgeschichte, Jahrbücher, Dienstvorschriften, Kursbücher In- und Ausland, Eisenbahnkarten. Detailliste bei Siegfried Knapp, Hasenbergstr. 9, 88316 Isny oder siegfried.knapp@t-online.de

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.nordbahn.net Qualität, Auswahl, preiswert

Verkaufe Band 2+3+4 „Die Fahrzeuge der Rhätischen Bahn“ alle Wagen und Fahrzeuge bis zum Jahr 2000 als Gesamtpaket für 30,- € + 6,99 Versandgebühren. Kontakt: w.m.kegel@t.online.de (Tel. 06841-759309)

www.bahnundbuch.de

GESUCHE

Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfeisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

VERKÄUFE

Dies und Das

www.andyseck.de DDR-Modelle und mehr

Professionelle Alterung von H0-Waggons, Kesselwagen! Graffiti, Öl, Schmutz etc. H0-Gebäude nach Fotos + Plänen bauen lassen (Ihr Eigenheim auf Ihrer Anlage?) Fordern Sie Fotos an: n.dueringer@gmx.at Melde mich umgehend!

www.Railio.de Sammlungsverwaltung

H0-Automodelle, Unikate/ Handarbeit nach hist. Vorbildern. Liste/Fotos anfordern: ordonnanz@t-online.de

www.moba-tech.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

www.menzels-lokschuppen.de

GESUCHE

Dies und Das

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, nann-ankauf@web.de G

www.d-i-e-t-z.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, MU21@gmx.de

www.modellbahnservice-dr.de

An- & Verkauf von Second Hand Modellen, hauseigene Werkstatt, nationaler & internationaler Versand, Auswahl an Fachliteratur, fachspezifische Beratung u.v.m.

Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

www.modelleisenbahn.com
Biegelwiesenstr. 31 - 71334 Waiblingen
E-Mail: ets@modelleisenbahn.com

Ausstellung in unserem Haus

Modellbahngruppe Endersbach



MARTINIMARKT
mit verkaufsoffenem Sonntag
2./3. November 2024

An diesen Tagen stellt die Modellbahngruppe Enderbach ihre Modulanlage in unserem Geschäft in Waiblingen-Beinstein aus.

„Bei uns schlägt das Herz für die Eisenbahn, denn – Eisenbahn sind WIR!“

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. ALLE SPURWEITEN. Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG – Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

www.modellbahn-pietsch.com

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und –Reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote: hvo@gmx.com.

VERSCHIEDENES

www.warkentin-modellbau.de
Info's · Workshops · Fotografie

www.modellbahnservice-dr.de

Automodelle Roco-Bundeswehr H0, Opelsammlung 1:43, Feuerwehrautos 1:72 zu verkaufen. Jeweils Liste anfordern unter gpeter2477@yahoo.de


PATERNOSTER
Vitrine
Schattenbahnhof
Individuell
(Fertigung nach Kundenwunsch, alle Spurweiten ab N bis Spur IIm)
Platz sparend
alle Züge sofort verfügbar
Funktionsmodellbau
RALF KESSELBAUER
Robert-Bosch-Str.4 71711 Murr
Tel 07144 / 97494 Fax 07144 / 897 997
www.kesselbauer-funktionsmodellbau.de

Modellbahn Ehrhardt

Angebote für TT

Roco 36089 BR 44 DR Kohlenstaub Sound	399,99 €
Roco 36337 BR 108 DR Sound	239,99 €
Roco 7190001 BR 38 DR Sound	369,99 €
Roco 7380001 BR 114 DR	149,99 €
Roco 7390001 BR 114 DR Sound	269,99 €
Roco 7390003 BR 120 DR Sound	319,99 €
Kres 1959D Doppelstockgliederzug DR digital	469,99 €
Kres 4911D BR 491 DBAG digital Gläserner Zug	369,99 €
Hornby HN9750 Set Getreidewagen Nescafé	75,00 €
Tillig 02060 BR 42 DR	295,00 €
Tillig 502597 42848 DR Kolonnenlok	310,00 €
Tillig 502603 V 60 VEB Teerverarbeitung Rositz	195,00 €

Beuditzstraße 2a · Eingang Rudolf-Götze-Straße · 06667 Weißenfels · Telefon 0 34 43/30 25 09
Internet: www.modellbahn-ehrhardt.de · E-Mail: shop@modellbahn-ehrhardt.de

Modellbahn Stammtisch: Wir treffen uns einmal im Monat zum gemütlichen Abend mit Gleisoval. In Abstatt im Restaurant zur Kirschenwiese. Schozachtaler Märklin Freunde Bei Interesse E-Mail SHZmaerklinfreunde@gmx.de oder Tel.: Herr Schwarz 0173 3723698 / Herr Currle 01714192579

www.modell-hobby-spiel.de – News / Modellbahnsofa –

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

www.railio.de
Modellbahn-Verwaltung

www.mg-modelleisenbahnbau.de

URLAUB

Reisen und Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich. Preis auf Anfrage. inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,00, Endreinigung € 18,00 plus Steuer. Tel. 030-67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emmy.de

Freudenststadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www. Ferienhaus-Freudenstadt.de

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

FeWo im Mittelrheintal - für Bahn- und Rheinfreunde (Panoramablick), für 2 Personen pro Nacht € 80. info@schlossfuerstenberg.de Tel.: 06743/2448

BÖRSE

Auktionen, Märkte

modellbahnbörse-berlin.de jeweils von 10 bis14 Uhr, Herzog 01736360000, 12.10. Samstag Dresden JohannStadthalle, 20.10. Berlin FreizeitforumMarzahn, 02.11. Zwickau Neue Welt

Modellbahn-Auto-Börsen, 36179 Bebra So. 20.10. / 01.12. von 10-14:30 Lokschuppen am Bahnhof, Gilfershäuser Str. 12, 34246 Vellmar Do. 10.11. /

Fahrzeugmodelle in H0

Tolle Modelle im Maßstab 1:87 aus den USA, Frankreich, Holland, Österreich und auch Kleinserien. Bausätze und Fertigmodelle, Zurüstteile und einzelne Auflieger. Neugierig? Dann schreiben Sie uns und/oder schicken Sie uns eine Mail und Gunter schickt Ihnen alle aktuellen Neuheitenlisten kostenlos zu.



Gunter's Car Company • Edewechter Landstraße 91 • 26131 Oldenburg • gunterscarcompany@gmx.de

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach **RAL**-*Farbtönen*
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

www.cdt-werbedruck.de
fahrbereit vorbereitet
Fotorealistische Kartonmodelle H0 + H0m

Tel.: 0371/ 5362537

Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, **Ätzteile** für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, **Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung**

Ätztechnik

Ausführlicher u. informativer **Katalog** gegen € 5,-- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrundblick 16, 01728 Bannewitz OT Gaustritz
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: beckert-modellbau@t-online.de
Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten !
Farblich bereits fertig !

Handarbeitsmodelle

Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)



So.05.01. von 13-17:00 Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10, 04159 Leipzig Sam. 16.11. von 10-14:30, Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190, 99867 Gotha Sam. 23.11. von 10-14:30 Stadthalle, Goldbachstr., 99096 Erfurt Sam. 04.01. von 10-14:30, Steigerwaldstadion im Parksaal, Werner - Seelenbinder -Str., Sylvia Berndt Infos: Tel. 05656/923666 geschäftl.: 05651/5162 Handy: 0176/89023526 E-Mail: jensberndt@t-online.de www.modellbahnboerse-berndt.de

ModellEisenBahn-Börse Oberasbach am 20.10.24 von 9:00 bis 15:00 Uhr, 90522 Oberasbach, Jahnstraße 16, Tel.: 0911/696914 zef.ev@web.de, www.Modellbahnteam Oberasbach.de, www.modellbahnteam-oberasbach.de

46. Internationaler Modellbahn-, Spielzeugtausch- und Markttag, Datum: Samstag. 16.11.2024, Ort: Dr. - Sieber-Halle, Friedrichstraße 17, 74889 Sinsheim, Uhrzeit: 10 - 15 Uhr. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Kraichgau e. V., Tel.: 07261-5809 Fax: 07261 - 91 111 90, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de

19. - 20. Oktober, Rödental: 31. Modellbahnausstellung Faszination Modell-Eisenbahn der Modellbahnfreunde Rödental e.V. in der Coburger Straße 7, Geb. 8, 96472 Rödental Info: www.modellbahnfreunde-rödental.de

Sa/So 16./17.11.2024, Modellbahntage Freiberg/Neckar im PRISMA am Marktplatz von 10 bis 18 Uhr www.mec-freiberg.de

65. Tauschbörse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen -Autos und Zubehör, Sonntag, der 24.11.2024 von 10-16 Uhr, BBS



HERBSTMODELLBÖRSE des Heiligenstädter Eisenbahnvereins e.V.

Sonntag 27.10.2024 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

37308 Heilbad Heiligenstadt
Stadthalle, Konrad-Zehrt-Straße 2
Kontakt: Claudius Hille: 0152/26301338
info@hev-ev.de www.hev-ev.de





Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt

Ankauf • Verkauf • Tausch

Inh. Norbert Westphal • Tel: (08404)9399930
Handy: (0173)3532052

www.ingolstaedter-Modellbahnmarkt.de

Termine 2024
13.10.2024
10.11.2024
15.12.2024

von 10.00 - 15.00 Uhr
Nibelungenhalle Großmehring
Dammweg 1

Modellbahn-Auto-Börsen

36179 Bebra So. 20.10 / 01.12. von 10–14:30 Lokschuppen am Bahnhof, Gilfershäuser Str. 12
34246 Vellmar So.10.11. / 05.01.2025 von 10-15:00 Mehrzweckhalle Frommershausen , Pfadwiese 10
04159 Leipzig Sam. 16.11. von 10–14:30 Leipziger Hotel, Hallesche Str.190
99867 Gotha Sam. 23.11. von 10–14:30 Stadthalle, Goldbachstr.
99096 Erfurt Sam: 04.01.2025 von 10–14:30 Steigerwaldstadion im Parksaal, Werner - Seelenbinder Str.

Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666 (ab 18h)
geschäftl.: 05651/5162
Handy: 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de
www.modellbahnboerse-berndt.de





Modellbahnmärkte
TERMINE (11-15 Uhr)

13.10.Castrop-Rauxel, Europahalle
19.10. Mülheim/R, Alte Dreherei
20.10. Recklinghausen, Vestlandhalle
26.10. Essen, BürgerTreff in Überruhr
27.10. Rheine, Stadthalle
31.10. Bremen, Blumengroßmarkt
02./03. Nov Halterner Modellbahntage (Markt + 8 Modellbahnen Shau) 11-17U
10.11. Castrop-Rauxel, Europahalle

mehr Info unter www.bv-messen.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
Seit 1981 www.adler-maerkte.de

20.10. Langenfeld, Stadthalle
Hauptstr. 129
27.10. Leverkusen, Forum
Am Büchelter Hof 9
Marktzeiten 11-15 h
03.11. Köln-Mülheim, Stadthalle
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
10.11. Aachen, Park-Terrassen
Dammstr. 40

ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindgesweg 7
Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

Termine für 2024

Eisenbahnfreunde Taunus e.V.
info@eisenbahnfreunde-taunus.de

27.10. Eschborn, Hauptstraße 14 - Vereinsheim 1.OG
Modellbahn-Ausstellung; 11:00-16:00 Uhr

3.11. -NEU- Bürgerzentrum Eschborn-Niederhöchstadt -NEU-
85.Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt; 9:30-15:00 Uhr

II, 37081 Göttingen, Godehardstraße 11, Haupteingang unten. Info: Bernd Dombrowski, Tel.: 05506-999930, Handy: 0170-2151930, e-mail: bernd.dombrowski@t-online.de Homepage: www.eisenbahnfreunde-goettingen.de

Modellbahn Börse in 77855 Achern am 23.11.24, Mensa Gymnasium - Berlinerstr, 26, FREIER Eintritt

FREIBURGER SPIELZEUGBÖRSE; SA 16.11.24, 11:00-16:00 Uhr; Messe Freiburg im Breisgau; Infotelefon: 0761/2922242

24.11.BUTZBACH Modelleisenbahn- + Spielzeugbörse, 10-16 h, Bürgerhaus 35510 Butzbach, Baum, 01590 1487459. Nächster geplanter Termin: 26.01.25

Alle Angaben ohne Gewähr.



EINSTEIGER-ANGEBOT

Der *ModellEisenBahner*
– das Spiegelbild der Geschichte



3 für nur € 8,85
statt ~~€ 17,70~~

- ✓ **Sie sparen die Hälfte!**
- ✓ **Sie erhalten die Hefte bequem nach Hause**
- ✓ **Sie können den Bezug jederzeit kündigen**

3 Gründe, warum Sie *ModellEisenBahner* lesen sollten

- ✓ Den Blick allzeit aufs Aktuelle gerichtet macht den *ModellEisenBahner* ebenso universell wie einzigartig für Freunde des großen Vorbilds.
- ✓ Ein besonderes Augenmerk richtet der *ModellEisenBahner* auf die Eisenbahngeschichte in Ost und West
- ✓ Nachvollziehbare Werkstätten sowie ausführliche Anlagenportraits bieten beim Bau der eigenen (Schienen-) Traumwelt nützliche Tipps und Hilfe.

* nur im Inland

Wie geht es weiter? Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich *ModellEisenBahner* ab dem vierten Heft bis auf Widerruf für € 5,90 pro Heft monatlich frei Haus*.

Hier geht´s direkt zum Abo

Jetzt online bestellen unter

www.modelleisenbahner.de/miniabo

EUROTRAIN®

... fährt für idee+spiel

Faszination Modellbahn

Ausgabe 2024

EUROTRAIN® – Umsatzstärkster Modellbahn-Fachhändler-Verbund www.eurotrain.com

Wir fahren los...

EUROTRAIN EXKLUSIV

H0 Elektrolokomotive Baureihe Vectron 193 (39339)

- Rail Traction Company s.p.a. (RTC)
- Geregelter Hochleistungsantrieb
- 4 Achsen angetrieben
- Beleuchtungselemente digital schaltbar
- Pufferhöhe nach NEM

H0 | VI | RTC | ~ | mfx+/ DCC | 219 mm

429,99

märklin



H0 Diesellokomotive Baureihe 218 der PRESS (39220)

- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut
- Alle vier Achsen angetrieben
- Vorbildgerechte Dachausführung der 218.4 mit großem Lüfter
- Fahrtrichtungsabhängiges Dreilicht-Spitzensignal
- Formvariante mit geänderter Hutzenanordnung
- Beleuchtungselemente digital schaltbar
- Ausgestattet mit Fernlichtfunktion
- Pufferhöhe nach NEM

H0 | VI | PRESS | ~ | mfx+/ DCC | 189 mm

Lieferbar ab Dez 2024

Trix H0 Diesellokomotive Baureihe 218 der PRESS (22461) als Gleichstromvariante **339,99 €**



märklin

339,99

EUROTRAIN EXKLUSIV

H0 4-achsiger Schiebeplanenwagen (47163)

- Bauart Rilns
- Privatwagen der AAE Cargo, ehemals Green Cargo
- Spezifische Ausführung des Unterbodens
- Pufferhöhe nach NEM
- Viele angesetzte Details
- Drehgestelle Typ Y25

H0 | VI | AAE | ~ | 229 mm

Lieferbar ab Nov 2024

märklin



49,99

EUROTRAIN EXKLUSIV

H0 Personenwagen „Donnerbüchse“ (43157)

- Rubinrot/Beige Grundfarbgebung
- 1. / 2. Klasse
- Wagenlaufschild „Sonderfahrt Wagen 6“
- Pufferhöhe nach NEM
- Historisch angenäherter Zustand der Epoche III

H0 | III | PW | ~ | 160 mm

märklin

47,99

EUROTRAIN EXKLUSIV



H0 Schiebewandwagen der DB Cargo (48017)

- Bauart Hbbillns 305
- Ausführung vorbildgerecht mit 2 unterschiedlichen Schiebewänden
- Fahrgestell mit Fischbauchträger und angesetzten Einzelheiten
- Aufbau leicht gealtert

H0 | VI | DB CARGO | ~ | 179 mm

märklin

49,99

Unterschiedliche Farbgebung auf den Seiten

EUROTRAIN EXKLUSIV



H0 Niederbordwagen-Set Res 2-teilig (47159)

- Formvariante vorbildgerecht ohne Rungen
- Drehgestelle Bauart Y25
- Viele angesetzte Einzelheiten
- Metalleinlage für gute Laufeigenschaften
- Beide Wagen mit einer Schotter-Nachbildung beladen

H0 | VI | DB AG | ~ | 460 mm

märklin

EUROTRAIN EXKLUSIV



129,99

H0 Elektrolokomotive Baureihe 186 aus der TRAXX Bauserie F140 MS der Viersystemlokomotiven (71329)

PIKO

EUROTRAIN EXKLUSIV

- Fein detaillierte Umsetzung des Vorbilds
- Feinste Lackierung und Bedruckung
- NEM-Schacht mit Kurzkupplungskulisse
- Exklusives Design

H0 | VI | MFD RAIL | = | 217 mm

159,99

Gleichstrom Digital mit Sound (71330) **279,99 €**
Wechselstrom Digital mit Sound (71331) **279,99 €**



H0 Elektrolokomotive BR 187 Captrain (71326)

PIKO

EUROTRAIN EXKLUSIV

- Feinste Lackierung und Bedruckung
- Feingliedrige Metall-Stromabnehmer
- Detailliert nachgebildeter Führerstand
- PluX22-Digitalschnittstelle

H0 | VI | Cap-train | = | 217 mm

189,99

Lieferbar ab Nov 2024

Gleichstrom DC, Sound (71327) **299,99 €**
Wechselstrom AC, Sound (71328) **299,99 €**



Unser Online-Marktplatz

Der direkte Link zum Online-Marktplatz von EUROTRAIN

Der Online-Service vom bekannten Fachhändler in Ihrer Nähe

Spannende Auswahl an den schönsten Modellen und Geschenkideen

Ihr sicherer und zertifizierter Weg im Internet mit Trusted-Shop-Garantie

Wir sind für Sie da! Persönlich im Fachgeschäft oder Online! idee und spiel .com

H0 Diesellokomotive Vossloh G6 (71320)

PIKO

- Vorbildgerechter Lichtwechsel in wartungsfreier LED-Technik
- Kraftvoller Motor für hervorragende Laufeigenschaften
- Attraktive Werbung auf den Führerstandseiten
- Feinste Umsetzung der Vorbilddetails
- PluX22 Digitalschnittstelle

229,99

Wechselstrom Digital mit Sound (71322) **339,99 €**
Gleichstrom Digital mit Sound (71321) **339,99 €**

H0 | VI | Cap-train | = | 124 mm

EUROTRAIN EXKLUSIV



H0 Diesellokomotive BR 212 Bahnbau (71323)

PIKO

- Feinste Lackierung und Bedruckung
- Feine, separat angesetzte Handstangen
- Detailliert nachgebildeter Führerstand
- PluX22-Digitalschnittstelle

189,99

Wechselstrom Digital mit Sound (71325) **299,99 €**
Gleichstrom Digital mit Sound (71324) **299,99 €**

H0 | VI | DB AG | = | 139 mm



EUROTRAIN EXKLUSIV

H0 Transport-Taschenwagen T3000e (72237)

PIKO

EUROTRAIN EXKLUSIV

- Hohe Stabilität durch Metallrahmen
- Feine Gravuren, saubere Lackierung und konturenscharfe Bedruckung
- Bestückt mit 2 originalgetreuen LKW-Aufliegern von DHL

H0 | VI | DHL | = | 393 mm

109,99



märklin

H0 Elektrolokomotive Baureihe 110.3 „Bügelfalte“ (37019)

- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut
- Alle vier Achsen über Kardan angetrieben
- Neukonstruktion des Stromabnehmers der Bauart DBS 54
- Pufferhöhe nach NEM und kinematikgeführte Kurzkupplungen

H0 | V | DB | ~ | mfx+/DCC | 189 mm

429,00

H0 Postexpress-Wagenset 3-teilig (42830)

- 3 verschiedene Bauformen: Dm 903, Dms 905.0 und Dm 902
- Neukonstruktion des Modells Dm 903

H0 | V | DB | ~ | 282 mm

209,00

Lieferbar ab Dez 2024

TRIX H0 Elektrolokomotive Baureihe 110.3 „Bügelfalte“ (T22831) Gleichstromausführung **429,00 €**

Lieferbar ab Nov 2024

märklin

H0 Elektrolokomotive Baureihe 120.1 (37829)

- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut
- Alle vier Achsen über Kardan angetrieben
- Umfangreiche Licht- und Soundfunktionen
- Digital heb- und senkbare Stromabnehmer
- Lokführerfigur in Führerstand, sitzend

H0 | IV | DB | ~ | mfx+/DCC | 221 mm

429,00

TRIX H0 Elektrolokomotive Baureihe 120.1 (T22198) Gleichstromausführung **429,00 €**

H0 Personenwagen-Set FD Königssee

Set 1: 1-teilig (43769) 1 x Bpmz 291.2	**99,99 €**	282 mm
Set 2: 2 teilig (43768) 1 x Avmz 111.1 und 1 x Bpmz 291.2	**199,00 €** Lieferbar ab Dez 2024	564 mm
Set 3: 3-teilig (43767) 1 x ARmz und 2 x Bpmz 291.2	**369,00 €**	mfx/DCC 846 mm

märklin

H0 Schwenkdachwagen (730) Wagen 01-24

- Bauart Tals 968
- Komplette Neukonstruktion
- Alle Wagen mit jeweils 2 angesetzten Übergangsbühnen
- Unterschiedliche Betriebsnummern
- Pufferhöhe bei allen Wagen nach NEM

H0 | IV | DB | ~ | 144 mm

je 44,99

TRIX H0 Elektrolokomotive Baureihe 151 (T25651) Gleichstromausführung **459,00 €**

459,00

H0 Elektrolokomotive Baureihe 151 (39132)

- Komplette Neukonstruktion in hochdetaillierter Metallausführung
- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut
- Stromabnehmer digital heb- und senkbar
- Verschiedene Licht- und Soundfunktionen, digital schaltbar
- Pufferhöhe nach NEM

H0 | IV | DB | ~ | mfx+/DCC | 224 mm

märklin

H0 Silowagen (723) Wagen 01-12

- Bauart Ucs 908
- Gealterte Silowagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern
- Individuelle Ausbesserungsflecken und Grundfarben

H0 | IV | DB | ~ | 100 mm

je 44,99

Lieferbar ab Dez 2024

H0 Elektrolokomotive Baureihe 140 (37407)

- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut
- Alle vier Achsen über Kardan angetrieben
- Dachaufbauten mit neu konstruierten Stromabnehmern der Bauart DBS 54
- Pufferhöhe nach NEM und kinematikgeführte Kurzkupplungen

H0 | IV | DB | ~ | mfx+/DCC | 190 mm

429,00

TRIX H0 Elektrolokomotive Baureihe 140 (T22640) Gleichstromausführung **429,00 €**

Lieferbar ab Dez 2024

märklin

H0 Elektrolokomotive Baureihe 110 (39125)

- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut
- Neu konstruierte Stromabnehmer der Bauart DBS 54 - digital schaltbar
- Kinematikgeführte Kurzkupplungen
- Umfangreiche Geräusch- und Lichtfunktionen

H0 | IV | DB | ~ | mfx+/DCC | 189 mm

429,00

TRIX H0 Elektrolokomotive Baureihe 110 (T22774) als Gleichstromvariante **429,00 €**

H0 Zweikraftlokomotive Baureihe 249 (39293)

- Führerstands- und Maschinenraumbeleuchtung digital schaltbar
- Mit attraktiver, aktueller Sonderfarbgebung
- Fahrgestell und Aufbau weitgehend aus Metall
- Geregelter Hochleistungsantrieb
- 4 Achsen angetrieben

H0 | VI | DB CARGO | ~ | mfx+/ DCC | 236 mm

429,00

H0 Zweikraftlokomotive
Baureihe 249 (T25293)
Gleichstromausführung
429,00 €



Lieferbar ab Dez 2024

H0 Diesellokomotive Baureihe 220 (39201)

- Geregelter Hochleistungsantrieb, zentral eingebaut
- Fahrgestell und Aufbau der Lokomotive weitgehend aus Metall
- Jeweils zwei Achsen in jedem Drehgestell über Kardan angetrieben
- Vielfältige Licht- und Soundfunktionen
- Aufwendig gestaltete Drehgestelle

H0 | V | DB AG | ~ | mfx+/ DCC | 202 mm

419,00

TRIX H0 Diesellokomotive
Baureihe 220 (T25201)
Gleichstromausführung
419,00 €



H0 Diesellokomotive Baureihe 218 in IC-Lackierung (39276)

- Fahrgestell und Aufbau der Lokomotive aus Metall
- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut
- Alle vier Achsen angetrieben
- Digital schaltbare Maschinenraum- und Führerstandsbeleuchtung
- Pufferhöhe nach NEM und kinematikgeführte Kurzkupplungen

H0 | VI | DB AG | ~ | mfx+/ DCC | 189 mm

339,00

TRIX H0 Diesellokomotive Baureihe
218 in IC-Lackierung (T22662)
Gleichstromausführung **339,00 €**





H0 Personenwagen-Set „Deutsche Weinstraße“ 2-teilig (43189)

- 3-achsiges Wagenpaar W3yge und ein 4-achsiger Personenwagen Wgye 839
- LED-Innenbeleuchtung serienmäßig
- Stromführende Kuppelstange und Kurzkupplungen

H0 | IV | DB | ~ | 550 mm

219,00

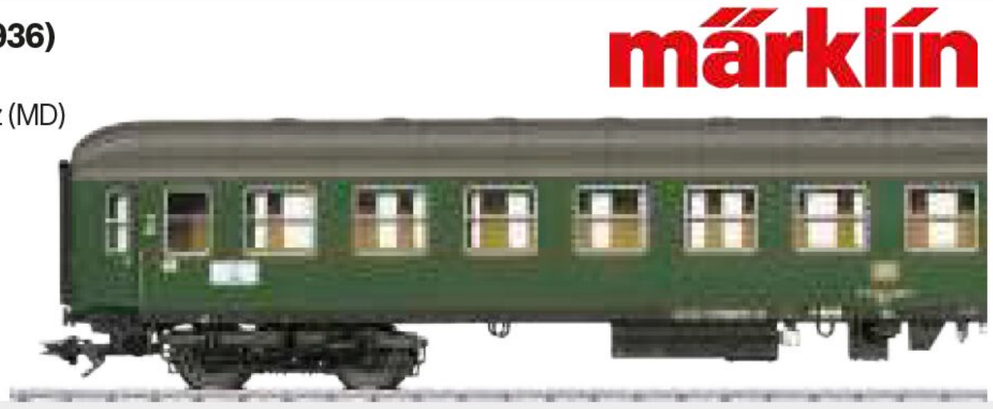


H0 Schnellzugwagen-Set 3-teilig (43936)

- 2 x Bm 234.2 und 1 x ABm 225
- Alle Wagen mit Drehgestellen Minden-Deutz (MD)
- Vorbereitet für stromführende Kupplungen

H0 | IV | DB | ~ | 848 mm

199,00



H0 Postwagen-Set 2-teilig (42850)

- 1 x Post mr-a und 1 x Bdüms 273
- Komplette Neukonstruktion des Bahnpostwagens
- Vorbereitet für stromführende Kupplungen

H0 | IV | DB | ~ | 565 mm

139,00





märklin

H0 Dampflokomotive F 1200 (39490)

- Vorbildgerechte Formänderungen für die Ausführung als F 1200
- Serienmäßig eingebauter Rauchgenerator
- Umfangreiche Licht- und Geräusch-funktionen
- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel
- Kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht

H0 | VI | SJ | ~ | mfx+/DCC | 245 mm

679,00



TRIX H0 Dampflokomotive F 1200 (T25490)
Gleichstromausführung **679,00 €**

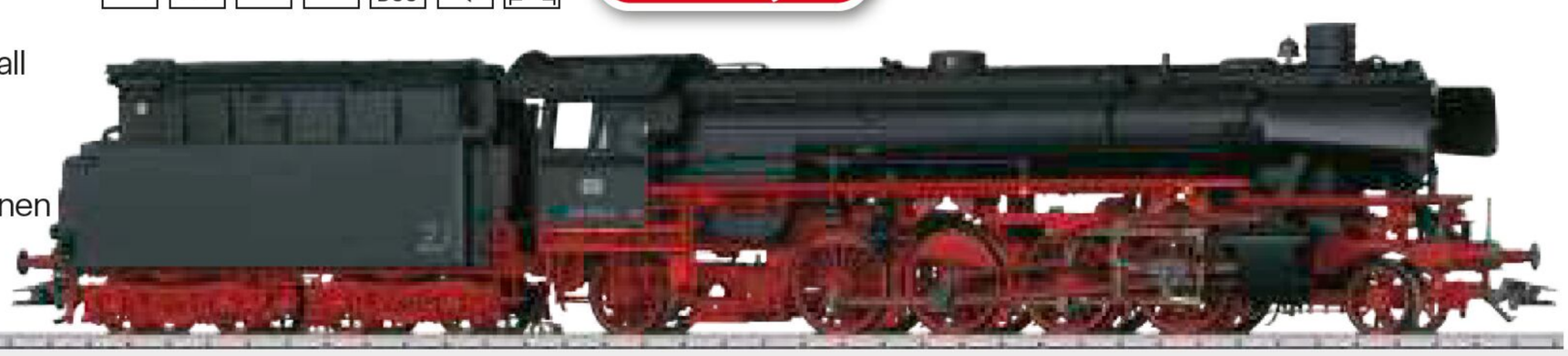
märklin

H0 Dampflokomotive Baureihe 042 (37931)

- Filigranes Modell, weitgehend aus Metall
- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel
- 4 Achsen angetrieben
- Verschiedene Licht- und Soundfunktionen
- Kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht

H0 | IV | DB | ~ | mfx+/DCC | 275 mm

529,00



TRIX H0 Dampflokomotive Baureihe 042 (T25042)
Gleichstromausführung **529,00 €**

märklin

H0 Dampflokomotive mit Schlepptender Baureihe 24 (36244)

- Legendäre schwarz-rote Lackierung
- Hochdetailliert
- Spezialmotor im Metall-Kessel
- Kurzkupplungs-Kinematik

H0 | III | DB | ~ | mfx/DCC | 194 mm

259,00



märklin

H0 Dampflokomotive Baureihe 023 mit Schlepptender (39231)

- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel
- 3 Achsen angetrieben
- Filigranes Modell, weitgehend aus Metall
- Vielfältige Licht- und Geräuschfunktionen
- Kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht

Lieferbar ab Dez 2024

H0 | IV | DB | ~ | mfx+/DCC | 245 mm

499,00



TRIX H0 Dampflokomotive Baureihe 023
mit Schlepptender (T25231)
Gleichstromausführung **499,00 €**

Lieferbar ab Dez 2024

märklin

H0 Dampflokomotive Baureihe 86 (37086)

- Komplette Neukonstruktion
- Filigrane Ausführung weitgehend aus Metall
- Vielfältige Licht- und Geräuschfunktionen
- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel
- 4 Achsen angetrieben
- Pufferhöhe nach NEM

H0 | III | DB | ~ | mfx+/DCC | 160 mm

449,00



TRIX H0 Dampflokomotive Baureihe 86 (T25086)
Gleichstromausführung **449,00 €**

Lieferbar ab Dez 2024

TRIX®

Lieferbar ab Dez 2024

H0 Güterwagen-Set Nebenbahn 4-teilig (T24140)

- Authentischer Nebenbahn-Güterzug
- Zwei Wagen mit Ladegut

H0 | III | DB | = | 505 mm

149,00



PIKO

H0 Zug-Set Metropolitan BR 101 mit Personenwagen und Steuerwagen (58150)

- Individuelle, passend abgestimmte Inneneinrichtungen
- Vorbildgerechte Lackierung mit konturenscharfen Beschriftungen
- Indirekte Innenbeleuchtung, für ein harmonisches Ambiente
- 4-teilig: BR 101 PluX22 Schnittstelle, Wagen Apmz 116.0, Apmkz 116.6, und Apmbzf 116.8

H0 | V | DB AG | = | 1131 mm

649,00



H0 Zug-Set Metropolitan BR 101 mit Personenwagen und Steuerwagen (58151) Gleichstrom mit Sound **759,00 €**

PIKO

H0 Zweikraftlokomotive BR 249 (51160)

- Formneuheit
- Kräftiger Mittelmotor
- 2 Schwungmassen sorgen für hervorragende Laufeigenschaften
- Moderne PluX22 Schnittstelle

H0 | VI | DB AG | = | 236 mm

199,00

Piko Zweikraftlokomotive BR 249 (51162) Gleichstrom mit Sound **309,00 €**

Piko Zweikraftlokomotive BR 249 (51163) Wechselstrom mit Sound **309,00 €**



PIKO

H0 Elektro-Lokomotive E 44 001 (51180)

- Formneuheit
- Exakte und maßstäbliche Umsetzung
- Scharfe und präzise Gravuren
- Robuster Antrieb
- PluX22 Schnittstelle

H0 | IV | DB | = | 176 mm

249,00

Piko Elektro-Lokomotive E 44 001 (51182) Gleichstrom mit Sound **359,00 €**

Piko Elektro-Lokomotive E 44 001 (51183) Wechselstrom mit Sound **359,00 €**



PIKO

H0 Dampflokomotive BR 62 (50700)

- Moderne PluX22-Schnittstelle
- Feinste Umsetzung der Vorbilddetails
- Fein abgestimmter Motor mit Schwungmassen für optimale Fahreigenschaften
- Formneuheit 2024

H0 | III | DB | = | 197 mm

379,00

Piko Dampflokomotive BR 62 (50703) Wechselstrom AC, Sound, Dampfgenerator **489,00 €**

Piko Dampflokomotive BR 62 (50702) Gleichstrom DC, Sound, Dampfgenerator **489,00 €**



PIKO

H0 Diesellokomotive DE 18 Vossloh (52360)

- Moderne PluX22-Schnittstelle
- Plastisch wirkende Gravuren der Lüftungsgitter und Drehgestelle
- Starker Motor mit zwei Schwungmassen
- Formneuheit 2024

H0 | VI | PB | = | 196 mm

189,00

Piko H0 Diesellokomotive DE 18 Vossloh (52362) Gleichstrom mit Sound **299,00 €**

Piko H0 Diesellokomotive DE 18 Vossloh (52363) Wechselstrom mit Sound **299,00 €**

Lieferbar ab Dez 2024



Vossloh Rolling Stock GmbH & müllerromca Industrial design

PIKO

H0 Teleskop-Haubenwagen 2er Set (58293/58294)

- Zahlreiche einzeln angesetzte Teile
- Detailliert ausgestalteter Wagenboden
- Hohes Eigengewicht sorgt für hervorragende Laufeigenschaften
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse
- Formneuheit 2024

H0 | VI | DB CARGO | =

je Set 79,99



Foto: S. Frank

MINITRIX

N Wagen-Set 4-teilig „Nahverkehr um Hamburg“ (T18724)

- 1 x AB-21, 2 x Bd-21b und 1 x Pwi-23
- Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung

N | III | DB | = | 350 mm

159,00



N Diesellokomotive Baureihe V 100.20 (T16124)

- Aufbau und Fahrwerk aus Metall
- Beleuchtung mit warmweißen LEDs
- Motor mit Schwungmasse
- 4 Achsen angetrieben
- Digital-Sound mit vielen Funktionen

N | III | DB | = | mfx/DCC | | 75 mm

329,00

MINITRIX

N Elektrolokomotive Baureihe 103.1 (T16346)

- Digital-Sound mit vielen Funktionen
- Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben
- Gehäuse aus metallgefülltem Kunststoff für verbessertes Zugkraftverhalten
- Digital heb- und senkbare Pantographen
- Kinematik für Kurzkupplung

N | VI | RAV | = | mfx/DCC | | 126 mm

449,00



N Panoramawagen „LUXON“ (T18429)

- Bauart SRmz
- Kinematik für Kurzkupplung
- Eingebaute LED Innenbeleuchtung

N | VI | RAV | = | 165 mm

92,99

MINITRIX





N Dampf-Lokomotive Baureihe 001 mit Tender (T16017)

- Fahrwerk und Aufbau weitesgehend aus Metalldruckguss
- Antrieb im Tender, 3 Achsen angetrieben
- Geräusch- und Lichtfunktionen
- Rauchkammertür zum Öffnen
- Fahrwerksbeleuchtung
- Kupplungsaufnahme nach NEM am Tenderende

N | IV | DB | = | mfx/DCC | | 150 mm

479,00

Teil 1 N248 Bamberg - Hof: N Personenwagen-Set 3-teilig (T18295)

- 2 Umbauwagen 2. Kl Byg 514 und 1 Eilzugwagen 1./2. Kl. Abnb 703
- Vorbereitet für den nachträglichen Einbau einer Innenbeleuchtung
- Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung

N | IV | DB | = | 409 mm

169,00

Teil 2 N248 Bamberg - Hof: N Personenwagen-Set 3-teilig (T18296)

- 1 Gepäckwagen D2ie, 1 gedeckter Güterwagen Gs 210 und 1 Gepäckwagen MDyg 986
- Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung

N | IV | DB | = | 307 mm

139,00

MINITRIX

N Elektrolokomotive Baureihe 111 (T16721)

- Neukonstruktion mit Gehäuse aus Zinkdruckguss
- Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben
- Digital-Sound mit vielen Funktionen
- Führerstandsbeleuchtung

Lieferbar ab Dez 2024

N | IV | DB | = | mfx/DCC | | 104 mm



335,00

MINITRIX

N Personenwagen-Set „Schnellzug“ (T15639)

- 1 x Abm und 2 x Bm
- Alle Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung

N | IV | DB | = | 495 mm

169,00



MINITRIX

N Schnellzug-Speisewagen (T18485)

- Bauart WRtm 134
- Kinematik für Kurzkupplung
- Neukonstruktion

N | IV | DB | = | 172 mm

64,99



PIKO

N Elektrolokomotive BR E 32 (40820)

230,00

Lieferbar ab Nov 2024

- Formneuheit 2024
- Fein umgesetzte Detaillierungen
- Zeitgenössische Lampen und filigrane Scherenstromabnehmer
- Serienmäßig eingebauter Lichtwechsel in LED Technik
- Digitale Schnittstelle: NEM 662 Next18
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse

N | III | DB | = | 81 mm

N Elektrolokomotive BR E 32 (40821)
Gleichstromvariante mit digitalem PSD XP Next 18 Sounddecoder
350,00 €



PIKO

N Personenwagen-Sets 2er

je Set 119,00

- Formneuheit 2024
- 3-achsige Umbauwagen
- Hohe detaillierte Umsetzung der Vorbilder
- Freistehende Leitungen und filigrane Bremsgestänge

N | III | DB | = | 166 mm



40760: AB3yg + B3yg



40761: B3yg + B3yg



40762: B3yg + BD3yg

PIKO

N-Elektrolokomotive BR 101 DB AG Ecophant (40566)

- Filigrane Umsetzung von verschiedenen Details
- Einholm-Stromabnehmer vom Typ DAS 350
- Kraftvoller Mittelmotor
- 2 Schwungmassen für ausgezeichneten Gleichlauf
- Digitale Schnittstelle: NEM 662 Next18

N | IV | DB SCHENKER | = | 119 mm

195,00

N-Elektrolokomotive BR 101 DB AG Ecophant (40567)
Digitale Gleichstromausführung mit Next 18 Sounddecoder **320,00 €**



PIKO

N-Diesellokomotive BR 216 (40530)

- Perfekte Gravuren und detaillierte Lackierung
- Zeitgemäße LED-Technik
- Starker Motor mit zwei Schwungmassen
- Digitale Schnittstelle: NEM 662 Next18
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse

N | V | DB CARGO | = | 100 mm

165,00

Piko N-Diesellokomotive BR 216 (40531)
Gleichstromvariante mit Next 18 Sound-Decoder **294,00 €**



Foto: Ulrich Budde

PIKO

N-Elekrolokomotive BR 118 DB blau (40310)

- Vorbildgerechte Dachausrüstung
- Stromabnehmer und Isolatoren in feinster Ausführung
- Kräftiger Motor und 2 große Schwungmassen
- 4 Achsen angetrieben
- Digitale Schnittstelle: NEM 658 PluX16

N | IV | DB AG | = | 106 mm

240,00



Foto: Wolfgang Bügel, Slg. Eisenbahnmuseum

Lieferbar ab Dez 2024

MINITRIX

N Diesellokomotive Baureihe 218 im IC Design (T16827)

Lieferbar ab Dez 2024

- Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben
- Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar
- Kinematik für Kurzkupplung
- Digital-Sound mit vielen Funktionen

N | VI | DB AG | = | mfx/DCC | 102 mm

309,00





G Elektrolokomotive HGe 4/4 II „Glacier Express“ (L23101)

- Komplette Neukonstruktion
- 2 kugelgelagerte Motoren
- Echter Zahnradantrieb für bis zu 12 % Steigung
- Digital gesteuerte Pantoantriebe
- Originalgetreue Farbgebung und Beschriftung

G | VI | SBB/MGB | = | mfx/DCC | 670 mm

1490,00



G Dampflokomotive Baureihe 99.22 der HSB (L26819)

- 2 Hochleistungsmotoren
- Alle 5 Treibradsätze angetrieben
- Radsynchroner Rauchausstoß im Digitalbetrieb
- Sonderausführung zum 125. Geburtstag der Brockenbahn

G | VI | HSB | = | mfx/DCC | 550 mm

2090,00

Lieferbar ab Nov 2024



G HSB Diesellok Köf II (L21936)

- Hochleistungsmotor
- Beide Radsätze angetrieben
- Verschiedene Sound- und Lichtfunktionen
- Vorbildgetreue Lackierung und Beschriftung

G | V | HSB | = | mfx/DCC | 260 mm

649,00

PIKO

G Dampflokomotive BR 91.3 (37260)

- Liebevoll gestaltetes Modell mit vielen Details
- Robuster Motor mit hoher Zugkraft
- Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel weiß / weiß

G | III | DR | = | 410 mm

999,00



G Dampflokomotive BR 91.3 (37261) Version mit Piko Sound-Decoder und werksseitig ausgerüsteter Dampffunktion **1349,00 €**

G - Startset Personenzug (L70307)

- Der perfekte Einstieg in die Welt der Gartenbahn.
- Für Drinnen und Draußen – Gleise sowie Zug sind für den Allwettereinsatz konzipiert
- Erstklassige Ausstattung – Mit Dampfmodul für echten Dampflok-Flair, Soundgenerator für möglichst realistische Fahrgeräusche und eine LED-Beleuchtung für atemberaubende Nachtfahrten.

G | I-VI | = | 850 mm

399,00





Lieferbar ab Nov 2024

G Schmalspur-Dampflok 53 Mh Rügensche Bäderbahn (L28006)

- Antrieb mit einem leistungsstarken Motor
- Betrieb auf R1 mit 600 mm Radius gewährleistet
- Fahrwerks- und Führerhaus-beleuchtung digital schaltbar
- Eingebauter Rauchgenerator mit radsynchronem Dampfausstoß und Zylinderdampf

G | VI | PB | = | mfx/DCC | 360 mm

1190,00

G Weihnachtswagen 2024 (L36024)

- Feine Detaillierung und Bedruckung
- Türen zum Öffnen
- Metall-Scheibenradsätze
- Inneneinrichtung

G | VI | = | 300 mm

169,00



Modelleisenbahnen verbinden Generationen! Große Märklin Weihnachtsaktion*! „Überraschung“

Holen Sie sich Ihren Gutschein im Eurotrain Fachgeschäft und sichern Sie damit Ihren Preisvorteil für die drei attraktiven H0 Startpackungen 29074, 29792 und 29188.

Start der Aktion ab Ende Oktober

märklin



299,00

219,00
Gutschein-Preis*

Märklin Digital-Startpackung (29074)
H0 Digital-Startpackung „Güterzug“

- Dampflokomotive BR 74 mit Spezialmotor und Schwungmasse
- Dreilicht-Spitzensignal
- 3 Wagen mit Kulissenführung und Relax-Kupplungen
- Komplett mit C-Gleismaterial, Anschlussbox, Schaltnetzteil und Mobile Station
- Gleisoval 150 x 76 cm

H0 | III | DB | ~ | mfx/DCC | 510 mm

Märklin Digital-Startpackung (29792)
H0 Digital-Startpackung „ICE 2“

- ICE 2 Triebkopf mit Spezialmotor
- Spitzensignal digital schaltbar
- Komplett mit C-Gleismaterial, Anschlussbox, Schaltnetzteil und Mobile Station
- Gleisoval 184 x 84 cm

H0 | V | DB AG | ~ | mfx/DCC | 762 mm



399,00

319,00
Gutschein-Preis*



179,00

129,00
Gutschein-Preis*

Märklin H0 „Start Up“
Startpackung „Baustelle“ (29188)

- Vierteiliger Güterzug in attraktiver Bauzug-Gestaltung
- Robuste Lokomotive mit Digital-Decoder mfx und Dreilicht-Spitzensignal
- Aufbaufreundliche C-Gleis-Anlage
- Ergonomischer Power Control Stick zur Steuerung von bis zu 4 Lokomotiven, sowie 5 Funktionen

H0 | ~ | mfx | 453 mm

*Bei allen teilnehmenden Eurotrain Fachhändlern.

märklin

Z - Diesellokomotive Baureihe 218 (88808)

- Einmalige Sonderserie
- Glockenankermotor
- Aufwendige Farbgebung
- Lok in diesem Zustand sowohl für Epoche VI, als auch für Epoche IV einsetzbar.

Z | VI | DB AG | = | 75 mm

239,00



märklin

Z Dieselhydraulische Mehrzwecklokomotive V 90 (88510)

- Komplette Neukonstruktion
- Glockenankermotor
- Alle Achsen angetrieben
- LED-Spitzenbeleuchtung

Z | III | DB | = | 65 mm

229,00

Lieferbar ab Dez 2024



märklin

Z - Elektrolokomotive Reihe Re 620 (88241)

- Glockenankermotor
- Bewegliche Schienenräumer
- Nachbildung Führerstandseinrichtung
- LED-Beleuchtung mit Schweizer Lichtwechsel

Z | V | SBB Cargo | = | 88 mm

289,00



märklin

Z Dampflokomotive 044 389-5 (88976)

- Glockenankermotor
- Vorbildgerecht funktionsfähiges Gestänge/Steuerung
- Alle Achsen angetrieben
- Erste kohlegefeuerte BR 44 im Zustand der Epoche VI

Z | VI | DB | = | 112 mm

299,00



märklin

Z Autotransportwagen-Set Off 52 (86235)

- Neukonstruktion
- Inhalt 2 Wagenpaare
- Je 2 Wagen bilden eine dem Vorbild entsprechend, fest gekuppelte Doppeleinheit

Z | III | DB | = | 186 mm

139,00





MINITRIX

N Digital-Startpackung „Güterzug“ (T11161)

- Diesellokomotive mit mfx/DCC Decoder
- Motor mit Schwungmasse
- 4 Achsen angetrieben
- Komplettset mit 1 Containerwagen und 1 Schiebeplanwagen mit Kinematik für Kurzkupplung, Mobile Station, Gleisanschluss-Box, Netzteil und Gleisoval

N | VI | RP | = | mfx/DCC | 348 mm

399,00

Lieferbar ab Nov 2024

märklin
START UP

H0 Start up - Startpackung „Weihnachten“ (29124)

- Weihnachtszug in farbenfroher Gestaltung. Zug bestehend aus einer Tenderlokomotive, einem Personenwagen und einem offenen Güterwagen
- Ergonomischer Power Control Stick zur Steuerung von bis zu 4 Lokomotiven sowie 5 Funktionen
- Aufbaufreundliche C-Gleis-Anlage in Schneeoptik

H0 | ~ | mfx | 333 mm

149,99



märklin
START UP

H0 Start up - Weihnachtswagen (44224)

- Offener Güterwagen in Weihnachtsgestaltung
- Batteriebetriebenes Soundmodul mit fest programmierter weihnachtlicher Soundfunktion
- Integrierte Aufnahmefunktion für eine eigene Soundfunktion.

H0 | ~ | 115 mm

24,99



märklin
my world

H0 my World Startpackung „Autotransport“ (29347)

- Güterzug bestehend aus einer Diesellokomotive, einem Schiebewandwagen, beladen mit einer Transportbox und einem Autotransportwagen mit zwei Autos
- Kinderleichte Bedienung dank Märklin Power Control Stick
- Starke Diesellokomotive mit verschiedenen Sounds und Licht
- Inklusive Gleismaterial und Zubehör
- Schnelles Aufladen durch Akku und USB-Ladekabel

H0 | 480 mm

89,99



märklin
my world

H0 my world - Startpackung „ICE 3“ (29430)

- Wie echt! – Der ICE ist seinem originalen Vorbild nachempfunden und besticht mit 63 cm Länge und vielen Details für kleine Zugfans.
- Einfaches Handling – Der Märklin Power Control Stick ermöglicht zahlreiche Fahreinstellungen wie vorwärts und rückwärts, drei Geschwindigkeiten, Soundeffekte und ein Zweilicht-Spitzensignal.
- Für junge Fans – Trittfeste und leicht aufzubauende Gleise sowie fest verbaute Elektronik und sichere Magnetkupplungen machen das Spielset besonders kindersicher für Modellzugfans ab 3 Jahren.

H0 | 630 mm

79,99



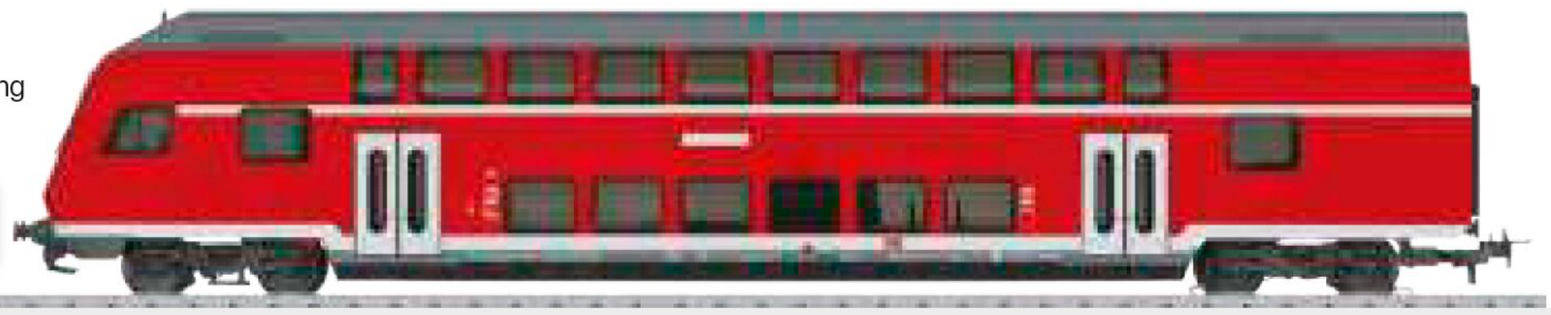
märklin
START UP

H0 Start up - Doppelstock-Steuerwagen 2. Klasse (40402)

- Wagen mit getönten Seitenfenstern und roter Schlussbeleuchtung
- Vorbildgerechter Nahverkehrs-Steuerwagen
- Relexkupplungen

H0 | V | DB AG | ~ | 273 mm

84,99



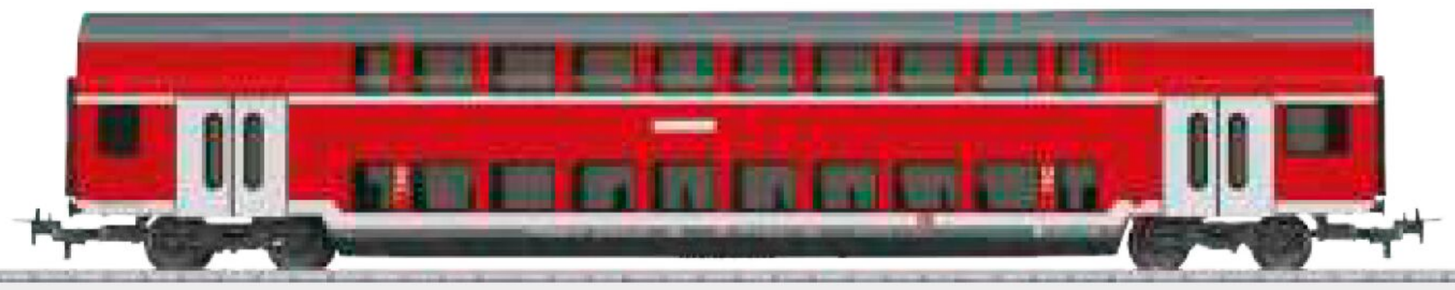
märklin
START UP

H0 Start up - Regional Express Doppelstockwagen 2. Klasse (40401)

- Wagen mit getönten Seitenfenstern
- Vorbildgerechte Umsetzung
- Relexkupplungen

H0 | V | DB AG | ~ | 268 mm

49,99



märklin
START UP

H0 Start up - Regional Express Doppelstockwagen 1./2. Klasse (40400)

- Wagen mit getönten Seitenfenstern
- Vorbildgerechte Umsetzung
- Relexkupplungen

H0 | V | DB AG | ~ | 268 mm

49,99



Viessmann Car Motion - Motorisierte Straßenfahrzeuge mit anwenderfreundlichem und realitätsgetreuem Fahrverhalten

H0 CarMotion Basis Startset, MB ACTROS Muldenkipper (8001)

- CarMotion Basis Startset
- Art. 8014, H0 MB ACTROS Muldenkipper mit Rundumleuchten, rot (Basis)
- 1 Ladegerät mit USB-Ladekabel, Art. 8400
- 12 Dauermagneten, Art. 8431
- Magnetstift





H0

235,95



Viessmann®

Viessmann Car Motion Feuerwehr Magirus Jupiter (8054)

- Lade- und Programmieranschluss
- Kurze Ladezeiten durch moderne Li-Po Akkus
- Infrarot-Sender/-Empfänger für Abstandssteuerung
- Realistische Brems- bzw. Beschleunigungs-vorgänge

H0

249,95





kibri®
Eine Marke von Viessmann

Kibri H0 Landschule mit LED-Beleuchtung (38843)

H0

- Funktionsbausatz mit Stecksystem
- Komplett mit passender LED Beleuchtung



47,50

FALLER®



299,99

Faller H0 Bauerei Veltins (130815)

- Modellensemble ist der aktuellen Brauerei »Veltins« mit Sitz in Meschede-Grevenstein im Sauerland nachempfunden
- Bausatz enthält: 1083 Einzelteile in 16 Farben, Fensterfolie, 1 Antriebsmotor, 3 Gardinenmasken, 1 x 5 LEDs und 1 Bauanleitung

H0

V



299,99

Lieferbar ab Dez 2024



Faller Kirmes-Set »Jahrmarktvergnügen« (140460)

- Ein Bausatz mit 1101 Einzelteilen in 25 Farben
- Karussell Flipper, Kettenkarussell, Schiffsschaukel mit Antrieb, Losbude, 2 verschiedene Kirmesbuden, 1 Sylter Backfischrutsche

H0



169,99

Faller H0 Alte Abtei mit Kreuzgang (130827)

- Alte, überwiegend im gotischen Baustil erbaute Abtei.
- Bausatz enthält: 715 Einzelteile in 7 Farben, Fensterfolie, 7 Gardinenmasken und 1 Bauanleitung

H0

I



149,99

Faller H0 Klappbrücke mit Antrieb (120506)

- Einsetzbar für den Eisenbahnverkehr als auch für das Car System
- Bausatz: 147 Einzelteile in 8 Farben, Fensterteile, 1 Antriebsmotor, 1 Gardinenmaske, 1 Deko und 1 Bauanleitung

H0

III



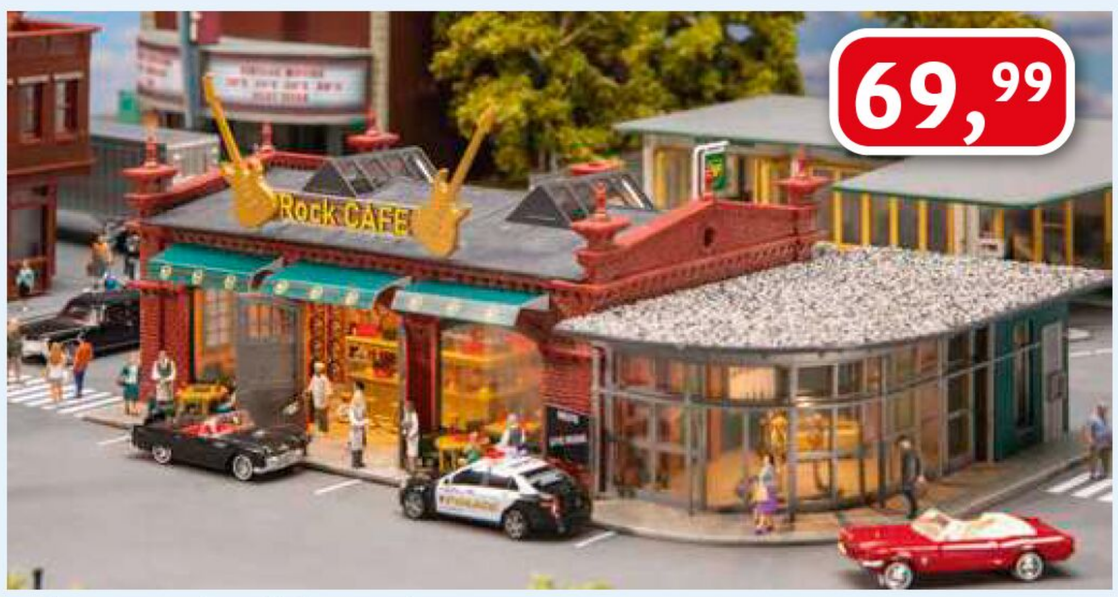
84,99

Faller H0 Fahrgastschiff Österreich (222415)

- Maßstäbliches Modell des Art déco Bodensee-Fahrgastschiffes
- Bausatz enthält: 230 Einzelteile in 4 Farben, Fensterfolie, 1 Gardinenmaske, 1 Deko und 1 Bauanleitung

N

II



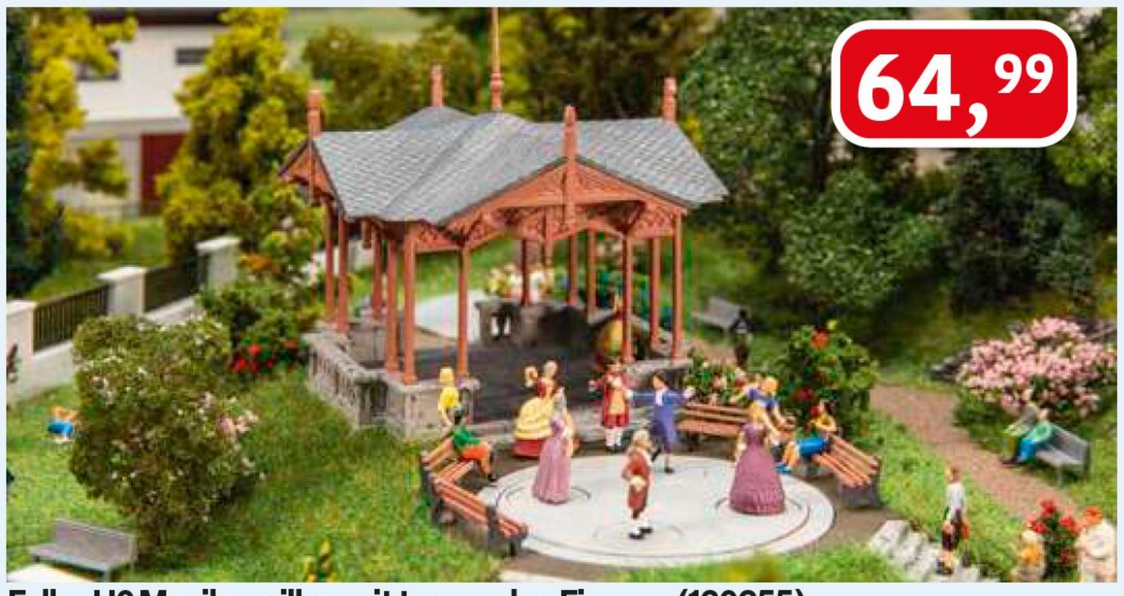
69,99

Faller H0 Rock Cafè (130149)

- Kunstvolle Gestaltung mit einer reichhaltigen Inneneinrichtung
- Bausatz enthält: 301 Einzelteile in 9 Farben, Fensterfolie, 1 Gardinenmaske, 1 Deko und 1 Bauanleitung

H0

IV



64,99

Faller H0 Musikpavillon mit tanzenden Figuren (130655)

- Mit vier tanzenden Figuren in Rokoko-Garderobe, einem Flötenspieler sowie einer weiteren edel gekleideten Dame
- Bausatz enthält: 74 Einzelteile in 5 Farben, 1 Antriebsmotor, 6 beigelegte Figuren und 1 Bauanleitung

H0

I



57,99

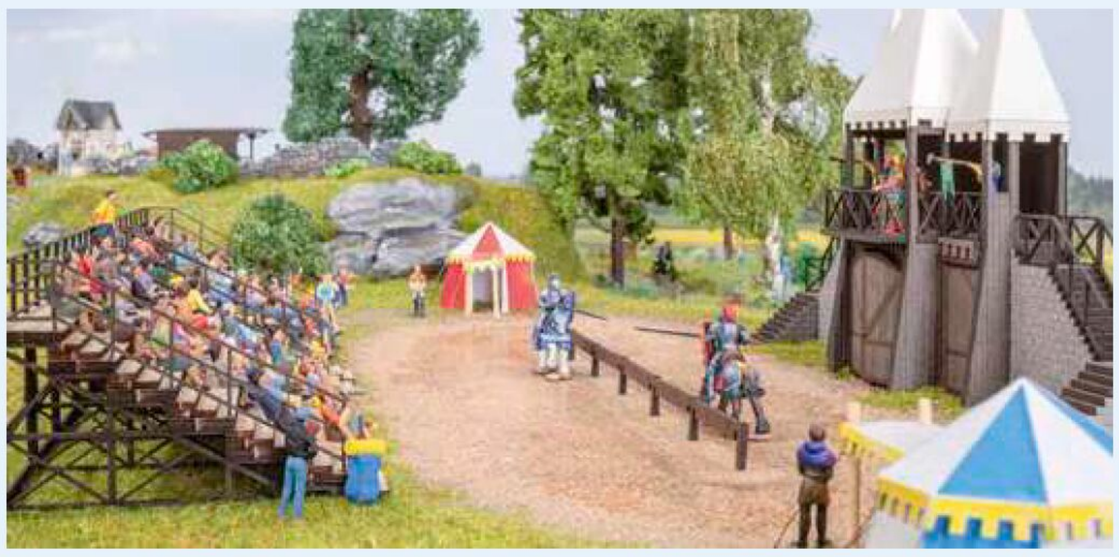
Faller H0 Landgasthof Veltins (130619)

- Ländliches, zweistöckiges Gasthaus mit markanten Eckquaderungen, Fenster- und Türeinfassungen.
- Bausatz enthält: 305 Einzelteile in 10 Farben, Fensterfolie, 1 Gardinenmaske und 1 Bauanleitung

H0

IV

NOCH
... wie im Original





NOCH H0 micro-motion Ritterturnier mit micro-sound (66828) H0

- Realistische Bewegungen der Ritter zu Pferd durch micro-motion Antrieb
- Integrierter micro-sound mit Fanfaren, Hufgetrappel und jubelnden Zuschauern
- Laser-Cut Bausätze Turnierplatz, Tor mit Loge und einer Tribüne
- Enthält neun hochdetaillierte, farbig gedruckte Figuren
- Limitierte Auflage, inklusive nummeriertem Zertifikat, Anleitung und Spezialkleber
- Maße: Turnierplatz 38 x 15 cm, 4 cm hoch





Maße: 13,4 x 6,9 cm, 4,4 cm hoch

NOCH H0 Tribüne (66829)

- Laser-Cut Bausatz als Ergänzung zum Ritterturnier sowie für diverse Events.
- inklusive Spezialkleber

H0





NOCH Master-Bäume

- Handgefertigte Drahtbäume für höchste Qualitätsansprüche
- Natürlich koloriert und mit verschiedenen Materialien beflockt
- Hängebirke ca. 18cm hoch, Esche ca. 20cm hoch



NOCH N Easy-Track Trassenbausatz „Albulabahn“ (53705)

- Einfache Planung und Umsetzung
- Komplettset zur Umsetzung der Bahntrassen (ohne Gleise und Grundplatte)
- Inklusive Ratgeber sowie Gleispläne Spur N
- Außenmaße aufgebaute Trassen: 199 x 99 cm

N



NOCH H0 Bahnhof „Bergün“ (66005)

- Laser-Cut Bausatz des berühmten Bahnhofs am Weltkulturerbe der Albulabahn in der Schweiz
- Ausführliche Aufbauanleitung plus passende Laser-Cut Spezial-Kleber
- Maße: 62 x 12,6 cm, 9 cm hoch

139,99

H0

NOCH N Bahnhof „Bergün“ (63005)

- Laser-Cut Bausatz für die Spur N
- Maße: 33,7 x 7 cm, 5 cm hoch

99,99

N





NOCH H0 Milchpilz (66460)

- Der legendäre Milchpilz-Kiosk im Miniaturformat
- Grundfläche 4 x 4 cm

14,99



H0



H0 Bahnhof Kalchreuth (1953)

- Realistische Darstellung mit Wänden, Türen, Fenstern und Treppen aus echtem Holz
- Fertig koloriert
- Bausatz

H0



H0 Verwittertes Stellwerk (1949)

- „Lost Places“ Gebäudeserie
- Bausatz mit verschiedenen realistischen Details ausgestattet

H0



See mit fahrendem Boot (5480)

- Bewegte Modellwelten
- Bausatz mit Motor (14-16 V)
- Komplett mit Antriebskette, Antriebskasten, Seefolie, Seepapier und je 1 Boot für H0 und N

H0

N



H0 Kleine Werkstatt (1965)

- Universell auf Ihrer Modellbahnanlage einsetzbar
- Klassische Bauweise mit Giebeldach
- Aus echtem Holz, bereits fertig koloriert
- Bausatz

H0

Modellfahrzeuge im Maßstab 1:87

BUSCH

Detailgetreue Nachbildungen für Kenner und Sammler



22,99

Busch H0 Deutz Traktor F1M 414 (54100)



23,99

Busch H0 Fendt Traktor F15 Dieselross (54150)



36,99

Busch H0 Allgaier A 111 L mit Einachsanhänger und Figuren (50052)



51080



51082

32,49



51081

Busch H0 Unimog U 5023 Doppelkabine Formneuheit in den Farben gelb, weiß oder blau



H0 Action Set „Gartenbahn“ (79828)

- Aufsitzbahn für den Garten, Feste, Ausstellungen usw.
- Feldbahn-Diesellok Gmeinder 15/18, komplett mit Gleismaterial
- Standmodelle ohne Antrieb und Kupplungen

H0



H0 Action Set „Heiße Kiste“(79812)

- Mit Modelfigur auf der Motorhaube des Chevy Pick-Up und Zubehör

H0



H0 Action Set „Biker Model“(79811)

- Chopper mit »heißer Motorradbraut« und Zubehör

H0



H0 Baumhaus im Bau (1834)

- Bausatz aus echtem Holz
- Passender Baum 80 mm hoch
- Komplett mit Gartenzubehör und 2 Figuren

H0

Modellfahrzeuge im Maßstab 1:87

BUSCH

Detailgetreue Nachbildungen für Kenner und Sammler



24,99

Busch H0 Ford Transit Kastenwagen Formneuheit in den Farben rot, blau, weiß



23,49

Busch H0 VW Käfer mit Ovalfenster mit Skiträger (52965)



26,99

Busch H0 Landrover Defender Last Edition (50330)



24,99

Busch H0 Landrover Defender 90 Last Edition (54309)



Noch H0 Laser Cut Set “Wald“ (14095)

- Ideales Set zur detaillierten Ausschmückung von Landschaftsszenen im Wald
- Inklusive Kleber
- 14341 Jägerstand
- 14342 Waldhütte

EUROTRAIN EXKLUSIV

18,99
UVP 24,99

H0



Noch H0 Laser Cut Set “Brücken“ (14097)

- Ideales Set zur Ausgestaltung von Naturszenen
- Inklusive Kleber
- 14222 Kleiner Steg
- 14372 Überdachte Fußgängerbrücke

EUROTRAIN EXKLUSIV

17,99
UVP 23,99

H0



Noch H0 Laser Cut Set „Im Garten“ (14096)

- Ideales Set zur Ausgestaltung von Landschaftsszenen im Frühling und Sommer
- Inklusive Kleber
- 14361 Schrebergartenhaus
- 14230 Bretterzaun

EUROTRAIN EXKLUSIV

21,99
UVP 27,99

H0



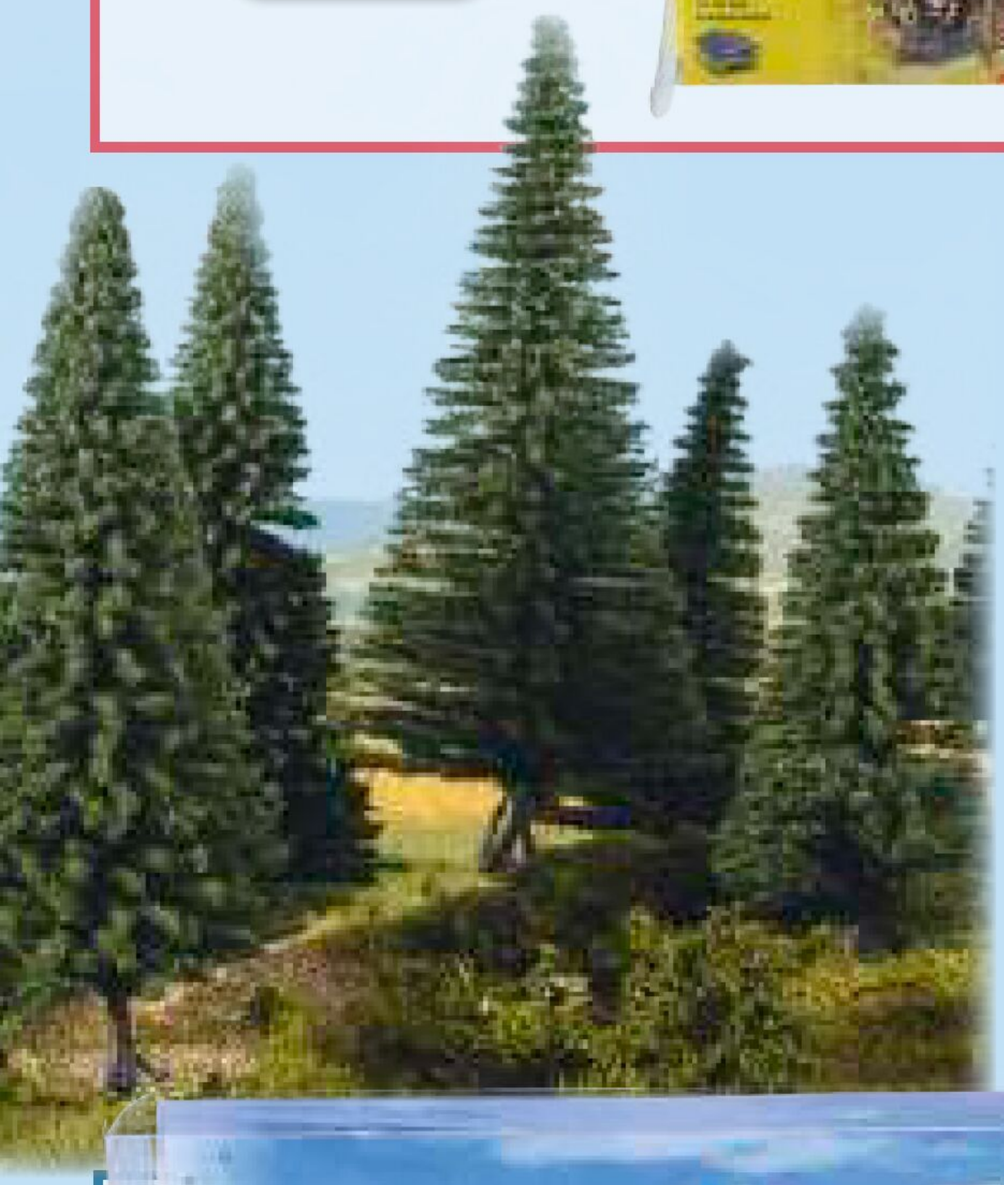
Noch H0 Landschaftsbau-Streuset (10090)

- Ideales Set für den Einstieg in den Landschaftsbau, Dioramenbau oder Gestaltung einer Modellbahn-Anlage
- Inklusive Kleber
- Streumaterial mittelgrün und braun, Schotter, Moos, Minigrasmatte und Graskleber

EUROTRAIN EXKLUSIV

12,99
UVP 16,99

H0





Noch H0 Hobby Bäume im Set 15-teilig (26410)

- 5 Laubbäume
- 5 Modelltannen
- 5 Fichten

H0

13,99
UVP 17,99

EUROTRAIN EXKLUSIV



Noch H0 Classic Bäume im Set Naturgetreue Bäume mit hochwertigem Noch-Classic-Flock (25085)

- 4 Laubbäume
- 4 Tannen

H0

EUROTRAIN EXKLUSIV

19,99
UVP 24,99

PIKO

Piko H0 Elektrolokomotive BR 151 Saar Rail GmbH (71280)

- Feinste Lackierung und Bedruckung
- Filigrane Stromabnehmer und Isolatoren
- Zahlreiche Details des Vorbilds
- Hervorragende Fahreigenschaften
- Digitale PluX22 Schnittstelle NEM 658

H0 | VI | Saar Rail | = | 224 mm

Gleichstromvariante mit digitalem Piko Sounddekoder(71281) **349,99 €**

Wechselstromvariante mit digitalem Piko Sounddekoder(71282) **349,99 €**

EUROTRAIN EXKLUSIV

229,99



PIKO

H0 Elektrolokomotive Baureihe 187 HSL (71193)

- Fein detaillierte Umsetzung des Vorbilds
- Digitale Schnittstelle PluX22
- NEM-Schacht mit Kurzkupplungskulisse
- Exklusives Design

H0 | VI | HSL | = | Piko XP5.1 | 🔊 | 217 mm

Wechselstromvariante mit digitalem Sounddekoder(71194) **284,99 €**

EUROTRAIN EXKLUSIV

284,99



PIKO

H0 Diesellokomotive V 160 / 216 (71277)

- Reise durch die Epochen
- Von der V 160 zur BR 216
- Feinste Lackierung und Bedruckung
- Viele attraktive Details
- Starker Motor mit 2 Schwungmassen
- Digitale PLuX22 Schnittstelle

H0 | III-V | DB | = | 184 mm

Gleichstromvariante mit digitalem Piko Sounddekoder(71278) **319,99 €**

Wechselstromvariante mit digitalem Piko Sounddekoder(71279) **319,99 €**

EUROTRAIN EXKLUSIV

199,99



EUROTRAIN EXKLUSIV

FALLER



Faller H0 Heißluftballon (190404)

- Rote Ballonhülle
- Geflochtener Weidekorb
- Durchmesser 170 mm
- Höhe 228 mm

29,99
UVP 45,99

H0

EUROTRAIN EXKLUSIV



Faller H0 Aktionsset BP Tanklager (190403)

- BP Tanklagerkomplex inklusive Tankanlagen-Elementen
- Bausatz mit vielen Einzelteilen, Deko und Bauanleitung

FALLER

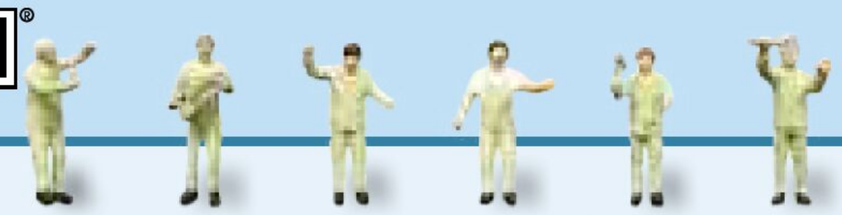
H0

59,99
UVP 74,99



FALLER

EUROTRAIN EXKLUSIV



Faller H0 Aktions-Figurenset „BP Arbeiter“ (151703)

- 6 handbemalte Figuren an der Tankanlage
- Passend zur BP Tankanlage 190403

H0

9,99
UVP 11,99

Hier finden Sie unsere Fachhändler:

01454 Wachau-Feldschlößchen, Elriwa, Radeberger Straße 32

03048 Cottbus, ModellbahnCenter Böcking & Sohn, Vetschauer Straße 70 – Hauptbahnhof

04315 Leipzig, Modelleisenbahn Bertram, Eisenbahnstraße 121-123

10318 Berlin, Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104

10589 Berlin, Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16

22391 Hamburg, Hobby und Technik by Hartfelder Spielzeug, Heegbarg 31

24941 Flensburg, Imlau2play Spielwaren+Modellbau, Langberger Weg 4

25746 Heide, Lütje Spielzeug + Computer, Berliner Straße 17

26452 Sande, Modellbahn Breiter, Hauptstraße 95

30519 Hannover, Train & Play KG, Hildesheimer Straße 428b

31135 Hildesheim, Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstraße 213

32425 Minden, Modellbahn Harald Schiffer, Stiftsallee 75

35390 Gießen, Bastler Zentrale Lonthoff, Neustadt 28 – Einkaufszentrum

40217 Düsseldorf, Menzels Lokschuppen & Töff Töff GmbH,Friedrichstraße 6

40723 Hilden, Modellbahn Kramm, Hofstraße 12

41460 Neuss, Modell und Hobby GmbH, Erftstraße 48

42281 Wuppertal-Barmen, MATSCHKE Modellbahnen, Schützenstraße 90

44141 Dortmund, Modellbau & Lokschuppen Berlinski, Märkische Straße 51-53/227

44809 Bochum, Modellbahn Raschka, Dorstener Straße 215-217

49078 Osnabrück, J.B. Modellbahn-Service GmbH, Lotter Straße 37

50676 Köln, LINDENBERG Technische Modell-spielwaren, Blaubach 26-28

52062 Aachen, Modell Center Hünerbein, Markt 9-15

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, FRITZ spielenbauenlernen, Wilhelmstraße 50

55130 Mainz, Theis Modellbahn Weisenau GmbH, Wormser Straße 19, 59, 91

56626 Andernach, Spielwaren Esper, Landsegnung 38

57537 Wissen, Wilh. Schmidt GmbH, Am Biesem 15

58095 Hagen, Modell Pelzer, Potthofstraße 2-4

63512 Hainburg, Spielzeugland Mock, Daimlerstraße 2

63654 Büdingen, Mäser Modell & Technik, Bahnhofstraße 7

64297 Darmstadt, Spielwaren Hofmann, Heidelberger Landstraße 235 a

66589 Merchweiler, ModellbahnShop-Saar, Auf Pfuhlst 7

67071 Ludwigshafen-Oggersheim, Spielwaren Werst, Schillerstraße 3

67655 Kaiserslautern, DiBa Modellbahnen, Königstraße 20-22

68309 Mannheim, Modellbahntreff, Dürkheimer Straße 20

72636 Frickenhausen, Joes Modellbahnlaedle, Hauptstraße 50

72793 Pfullingen, Modelleisenbahnbörse, Römerstraße 145

74072 Heilbronn, Hobby-Eberhardt GmbH, Allerheiligenstraße 8

75172 Pforzheim, Seyfried Modellbahnen, Durlacher Straße 12

81667 München, Modellbahncentrum, Orleansstraße 33

82205 Gilching, Spielwaren-Modellbahnen, Melchior-Fanger-Straße 1

82291 Mammendorf, Modellbahnen A.Keser Eichenstraße 17

83352 Altenmarkt, Modell-Eisenbahnen B. Maier, Hauptstraße 27

84028 Landshut, Slot-and-Cars.de, Spiegelgasse 210

84307 Eggenfelden, Modellbahnen von A bis Z, Landshuter Straße 16

90402 Nürnberg, Eisenbahn-Dörfler, Färberstraße 34 / 36

91788 Pappenheim, Modellbahn Dengler, Beckstraße 3

94051 Hauzenberg, Modelleisenbahn ToFi, Wastlmühlstraße 9

97070 Würzburg, Modell & Technik Ziegler e. K., Textorstraße 9

Weitere Adressen erhalten Sie unter Info-Tel: 0 51 21/51 11 11 oder im Internet: www.eurotrain.com

EUROTRAIN®
... fährt für idee+spiel

MULTI TOOL

Zange
Säge
Dosenöffner
Nagelfeile
Flaschenöffner
Taschenmesser
3 Schraubendreher

GRATIS*



***Bei einem Einkauf ab 100 Euro in unserem Eurotrain-Fachgeschäft, erhalten Sie dieses Multitool im Wert von 8,99 € GRATIS!**

Kompakt in Gürteltasche

Rechtliche Hinweise zum Sortiment
Jedes Recht auf Vervielfältigung wird vorbehalten. Eurotrain-exklusive Modelle sind limitierte Sonderauflagen und nur erhältlich, solange Vorrat reicht. Abgebildete Dekorationen wie Figuren und Zubehörteile gehören nur dann zum Lieferumfang, wenn sie im Text ausdrücklich erwähnt werden. Sollte einmal ein Artikel nicht vorrätig sein, so besorgen wir Ihnen diesen möglichst kurzfristig. Preis-, Farb- und Modelländerungen sowie Liefermöglichkeiten vorbehalten. Fabrikanten zu spät oder gar nicht-liefern, bleibt Ersatz- oder Nachlieferung vorbehalten. Die idee+spiel-Zentrale ist nicht Anbieter. Preise gültig bis Januar 2025. **Copyright: idee+spiel, 31135 Hildesheim, © 2024**



EINSTEIGER-ANGEBOT

Ihr digitaler Einstieg



Testen Sie 2x *Digitale Modellbahn*

Jetzt Vorteile nutzen:

- ✓ 2 für 1: Sie sparen die Hälfte
- ✓ Die *Digitale Modellbahn* kommt bequem frei Haus
- ✓ Nach den 2 Ausgaben jederzeit kündbar!
- ✓ Starten Sie mit der brandaktuellen Ausgabe

Testen Sie jetzt die *Digitale Modellbahn*:

Auf 84 Seiten erhalten Sie jetzt Praxis- und Erfahrungsberichte, Grundlagen, Marktübersichten, Themen aus Modellbahnelektronik, Software und Computeranwendungen für Modellbahner, außerdem Neuheiten-Vorstellungen, sowie Tests und fundierte Bastel- und Selbstbauberichte.

Wie geht es weiter?

Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich Digitale Modellbahn ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 8,90 pro Heft (Jahrespreis € 35,60) 4x im Jahr frei Haus.

Hier geht´s direkt zum Abo

Jetzt online bestellen unter **vgbahn.shop/digitalstarten**

Aktuelles zu den Terminen

Bitte erkundigen Sie sich vor Aufbruch zu einer Veranstaltung, ob diese auch stattfinden kann. Auch deshalb achten wir bei allen Terminen immer darauf, dass möglichst eine Telefonnummer angegeben ist. Und: Alle Vereine freuen sich über Ihre Unterstützung, sei es durch eine Spende oder Mitgliedschaft!

Vorbild

Dampfloks jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 03943 5580, www.hsb-wr.de
- Lößnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Radeburg), Tel. 035207 89290, www.loessnitzgrundbahn.de
- Fichtelbergbahn (Cranzahl – Oberwiesenthal), Tel. 03733 1510, www.fichtelbergbahn.de
- Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf), Tel. 035207 89290, www.weisseritztalbahn.com
- Zittauer Schmalspurbahnen, Tel. 03583 540540, www.zittauer-schmalspurbahn.de
- Mecklenburgische Bäderbahn Molli (Bad Doberan – Kühlungsborn), Tel. 038293 431331, www.molli-bahn.de
- Rasender Roland (Lauterbach Mole – Göhren), Tel. 037343 80800, www.ruegensche-baederbahn.de

Bis 20.10.

- Fahrbetrieb jeden Sonntag auf der Küstenbahn Ostfriesland zwischen Norden und Dornum, Tel. 04931 169030, www.mkoev.de

Bis 27.10.

- Die Dampfkleinbahn Bad Orb fährt jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 06661 1840, www.dampfkleinbahn-bad-orb.de
- Fahrten zwischen Endorf und Obing jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 0151 67794888, www.chiemgauer-lokalbahn.com
- Fahrbetrieb zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 09194 725175, www.dampfbahn.net
- Die Sauschwänzle-Bahn fährt jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 07702 51300, www.sauschwaenzlebahn.de
- Besichtigungen im historischen Bahnwasserkraftwerk Kammerl jeden 2. und 4. Sonntag, www.historisches-bahnwasserkraftwerk-kammerl.de
- Dampfzugfahrten jeden Sonntag zwischen Kandern und Haltingen, Tel. 07626 8990, www.kandertalbahn.com
- Die Meuselwitzer Kohlebahn fährt jeden Sonntag, 26.10. auch am Samstag, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de

Bis 31.10.

- Fahrbetrieb auf „De Lütt Kaffeebrenner“ jeden Donnerstag und Freitag, Tel. 038825 37165, www.stiftung-deutsche-kleinbahnen.de

Bis 3.11.

- Dampfzugfahrten auf der Preßnitztalbahn jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

Sa 19.10.

- Leipziger Eisenbahntag im Eisenbahnmuseum, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Sonderzug mit 52 8141 von Bautzen ins Oberlausitzer Braunkohlenrevier, Tel. 03585 219600, www.osef.de
- Mondscheinfahrten nach Neu-Neetze auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de

Sa 19.10., 30.11.

- Fahrten von Karlsruhe nach Bad Herrenalb, Tel. 07243 7159686, www.albtal-dampfzug.de

Sa/So 19./20.10.

- Saisonabschluss im Eisenbahnmuseum Dresden, Tel. 0171 2601802, www.igbwdresden-altstadt.de
- Dampf-Betriebstage auf der Brohltalbahn, Tel. 02636 80303, www.vulkan-express.de

Sa/So 19./20.10., 9./10.11.

- Herbstfahrten mit Dampf zwischen Oschatz und Mügeln, Tel. 034362 37541, www.doellnitzbahn.de

So 20.10.

- Goldener Oktober im Nettetal: Fahrten zwischen Bornum am Harz und Derneburg, Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de
- Zusätzlicher Fahrtag mit 99 633 beim Öchsle, Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de
- Die Hespertalbahn fährt mit Dampf oder Diesel, 20.10. mit Bahnhofsbiergarten, Tel. 0201 80091330, www.hespertalbahn.de
- Saisonabschluss zwischen Ottweiler (Saar) und Schwarzerden, Tel. 0171 5620072, www.ostertalbahn.de
- Das Rhönzügele fährt von Fladungen nach Mellrichstadt, www.freilandmuseum-fladungen.de

Sa 20.10./27.10.

- Betriebstage der Museumsbahnen Schönberger Strand, Tel. 0431 5458241, www.vvm-museumsbahn.de

Sa 26.10.

- Dampfrundfahrt um Chemnitz, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de
- Rundfahrt mit 78 468 von Bielefeld durchs Lipperland ins Eggegebirge und nach Paderborn, Tel. 05224 9839100, www.bielefelder-eisenbahnfreunde.de
- „Solling-Rheinland-Express“ mit dem VT 12.5 von Holzminden nach Köln, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de
- Rundfahrten mit 52 8177 auf der Berliner Ringbahn ab Schöneweide und auf dem Außenring ab Lichtenberg, Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com
- Fahrten mit der Diesellok HKB L2 zwischen Haselünne und Löningen, Tel. 05432 599599, www.eisenbahnfreunde-hasetal.net
- Funzelabend – Fahrt in die Dämmerung mit stimmungsvoller Beleuchtung im Feldbahn- und Industriemuseum Wiesloch, Tel. 06222 9599517, www.feldbahnmuseum-wiesloch.de

Sa/So 26./27.10.

- Abdampfen im Heizhaus Strasshof (AT), Tel. 0043 2287 3027, www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com
- Feldbahntage und Saisonabschluss in Chemnitz-Hilbersdorf, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de, www.schauplatz-eisenbahn.de
- Halloweenfahrten auf der Selfkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selfkantbahn.de

So 27.10.

- Halloween im Eisenbahnmuseum Gramzow (Uckermark), Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de
- Herbstzauber im Erzgebirge: Mit 50 3615 von Chemnitz nach Holzhau, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de
- „Loktoberfest“ und Saisonabschluss im Bahnpark Augsburg, Tel. 0821 450447100, www.bahnpark-augsburg.de
- Dampfzugfahrten von Kassel zum Apfelmarkt in Naumburg, Tel. 0561 81029484, www.hessencourrier.de
- Die Ruhrtalbahn fährt mit Dampf oder Diesel, Tel. 0234 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de
- Steilstreckenfahrt über den ehemaligen Zahnradabschnitt der Brohltalbahn mit Mallet-Dampflok 11sm, Tel. 0173 5362698, www.dgeg.de

So 27.10., 10.11.

- Nachsaisonfahrten mit dem Ameisenbären auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de

Do 31.10.

- Mit 01 0509 und 118 757 in die bunte Harzstadt Wernigerode, Tel. 037343 8080, www.pressnitztalbahn.com
- Halloweenfahrten hei der Buckower Kleinbahn, Tel. 0334 3357578, www.buckower-kleinbahn.de
- Halloweenfahrt beim Pollo zwischen Mesendorf und Lindenberg, Tel. 033982 60128, www.pollo.de
- Gruselexpress zu Halloween zwischen Luckau und Lübben, Tel. 0544 129950, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de

Fr 1.11.

- Pendelfahrten mit 23 058 zwischen Crailsheim und Waldenburg, Tel. 07951 9679997, www.dbkev.de
- Vogtlandexpress mit 52 7596 von Kulmbach über Neuenmarkt-Wirsberg und Plauen nach Zwickau (neuer Termin), Tel. 0741 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de

Fr/Sa 1./2.11., Sa/So 9./10.11.

- Grünkohlexpress bei der Landeseisenbahn Lippe, Tel. 05262 409904, www.landeseisenbahn-lippe.de

Sa 2.11.

- Mit 77 250 und DR-112 483 von Luckau zum 20. Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt, Tel. 0544 129950, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- Dampfzug mit 35 1097 von Treysa zum Hubertus- und Allerheiligenmarkt nach Dillenburg, Pendelfahrt von Dillenburg nach Betzdorf, Tel. 0172 5801026, www.eftreysa.de

Sa/So 2./3.11.

- Saisonabschluss im Eisenbahnmuseum Gramzow (Uckermark), Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de

Sa 2.11., So 10.11.

- Lampionfahrtag im Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna, www.feldbahn-fortuna.de

So 3.11.

- Führungen durch das historische Bahnbetriebswerk Hanau, Tel. 0179 6783055, www.museumseisenbahn-hanau.de
- Aktionstag im Lokschuppen Aumühle mit Fahrzeugschau, Filmvorführungen, Modellstraßenbahnen, Tel. 04104 9639208, www.vvm-museumsbahn.de
- Lampionfahrtag im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de

Fr/Sa 8.11./9.11.

- Mit der Taschenlampe zur „Nacht der Giganten“ in den Bahnpark Augsburg, Tel. 0821 450447100, www.bahnpark-augsburg.de

Sa 9.11.

- Martinsfahrt mit Laternenumzug bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. 034772 27640, www.bergwerksbahn.de

So 10.11.

- Grünkohltag und Laternenfahrten auf der Sauerländer Kleinbahn, Tel. 0700 553462246, www.sauerlaender-kleinbahn.de
- Fahrten in den Herbst auf der Museumsbahn Schönheide, Tel. 037755 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de

Sa 16.11.

- Dampfzug-Sonderfahrt von Leipzig zum Horchmuseum Zwickau, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Eisbeinessen im Bw Luckau und Fahrt mit dem LVT zwischen Königs Wusterhausen und Lübben, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de

Sa/So 16./17.11.

- Museumsfahrten zwischen Bergedorf und Geesthacht, Tel. 04152 77809, www.geesthachter-eisenbahn.de

Sa 30.11.

- Sonderfahrt von Erfurt nach Dresden zum Weihnachtsmarkt, Tel. 0177 3385415, www.thueringer-eisenbahnverein.de
- Nikolausfahrt von Leipzig nach Leisnig im Muldetal, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- Von Nördlingen zu den Christkindlmärkten in Salzburg oder zur Lokwelt Freilassing, Tel. 09081 24309, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de
- Mit dem Schienenbus von Bietigheim-Bissingen zum „Christkindlesmarkt“ nach Biberach oder zu einer weihnachtlichen Dampfzugfahrt mit dem „Öchsle“, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de
- Mit 243 005 (ab Baruth) und 52 8079 (ab Cottbus) zum Schlesischen Christkindelmarkt nach Görlitz, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampflokclub.de
- Mit V 200 033 von Hamm zum Weihnachtsmarkt in Osnabrück, Tel. 02381 540048, www.museumseisenbahn-hamm.de
- Mit dem Dampfzug von Luckau zum Schlesischen Christkindelmarkt in Görlitz, Tel. 0544 129950, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- Dampfzug von Neuss zum Weihnachtsmarkt nach Bielefeld, Tel. 0160 6865240, www.eng-ev.de
- Mit DB-110 350 von Neumünster zum Leipziger Weihnachtsmarkt, Tel. 04508 7774581, www.helev.de
- Dampfsonderzüge von Frankfurt zum Weihnachtsmarkt in Michelstadt, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de
- Mit 52 8141 von Löbau zur Fichtelbergbahn in Cranzahl und weiter zum Weihnachtsmarkt in Oberwiesenthal, Tel. 03585 219600, www.osef.de

Sa/So 30.11./1.12

- Winterdampffahrten beim Öchsle zum Weihnachtsmarkt in Ochsenhause, Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de
- Christkindl-Dampfbahn mit 41 018 von Augsburg nach Nürnberg, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de

Modell

Bis 3.5.2025

- Fahrtag der IG Modell-Eisenbahn Partenstein im Gebäude der Weber-Werbung GmbH an jedem ersten Samstag, 13–17 Uhr, Tel. 09355 970426

Sa/So 19./20.10.

- Modellbahnausstellung des Ostthüringer Modelleisenbahnclubs Gera bei Möbel-Rieger, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 0173 3936956, www.omc-gera.d
- Tage der Modelleisenbahn im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Weinheim, 10 –17 Uhr, www.efweinheim.de

Sa 26.10.

- Lange Nacht der Modellbahn mit Veranstaltungen von 22 Vereinen an 22 Orten, 16 –22 Uhr, www.kurpfalzrunde.de

So 27.10.

- 32. Internationale Modelleisenbahn-Tauschbörse im Centre de Loisirs „Norbert Melcher“ in Steinsel (Luxemburg), 10–16 Uhr, Tel. 00352 661 682404, www.module-club.lu
- 76. Modellbahnbörse des MEC Schleswig im Schleicenter, 10–15 Uhr, Tel. 04621 305290, www.modellbahnclub-schleswig.org

So 27.10., Fr 1.11.

- Große Jubiläums-Ausstellung des Modelleisenbahn-Clubs Neusäß in der Eichenwaldschule, 10–17 Uhr, Tel. 0176 47889857, www.instagram.com/_mecn_e.v._

Do bis So 31.10. bis 3.11.

- Herbstausstellung des Anhaltinischen Modellbahnclub Bernburg, 10–17 Uhr, Tel. 0171 3492998, www.amc-bernburg.de

Fr bis Sa 1.11. bis 3.11.

- Modellbahnausstellung im Ratssaal Pulsnitz anlässlich des Pfefferkuchenmarkts, Freitag 13–18 Uhr, Samstag 10–20 Uhr, Sonntag 10–18 Uhr, Tel. 0174 3459796, www.mec-koenigsbrueck-haselbachtal.de
- 19. Modelleisenbahnausstellung des MEC Altenburger Land in der Sparkasse Schmölln, Freitag 12–18 Uhr, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–16 Uhr, Tel. 0173 2523143, www.mec-altenburger-land.de

Sa 2.11.

- Große Modellbahnbörse im Zughafen Erfurt, 9–14 Uhr, Tel. 01578 5650586, www.thueringer-eisenbahnverein.de

Sa/So 2./3.11.

- Große Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde 99 anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens auf 2300 Quadratmetern in der Altenbürghalle in Karlsdorf-Neuthard, www-eisenbahnfreunde99.de

So 3.11.

- Ausstellung im Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Kahlgrund mit Fahrbetrieb auf den Anlagen „Spessartrampe“ und „Kahlgrundbahn“, 10–17 Uhr, Tel. 0160 6649525, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de

Sa 9.11.

- Modelleisenbahnbörse in der Mensa des Ottheinrich-Gymnasium in Wiesloch, 10–15 Uhr, Tel. 0176 56265005, www.mef-kurpfalz.de.
- 2. Lahnsteiner Modellbahn-Börse in der Stadthalle, Tel. 0261 77234, www.mec-lahnstein-koblenz.de
- Modellbahnkleinserienmesse mit über 35 Ausstellern in der Johannstadthalle Dresden, 9–16 Uhr, Tel. 035205 75409, www.hartmann-original.de

Sa/So 9./10.11.

- Modellbahnausstellung des Karow-Lübzer MBC im Kulturzentrum Jarmen, 10–18 Uhr, www.modellbahnclub-karow.de
- Modelleisenbahntage Kempten mit Anlagen in den Spurweiten N, H0e, H0m, H0 und LGB im Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt, 10–17 Uhr, Tel. 0171 2296960, www.mecoake.de
- Modellbahnausstellung im Weerstand Roermond (ehemaliges Philips-Werk), Samstag 11–17 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 0031 6 1323 7593, www.msm-modelspoor.nl
- Modellbahnausstellung mit Flohmarkt im Vereinsheim der Rodgauer Modellbahn Connection, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, www.rmcev.de

Sa/So 9./10.11., 16./17.11., 23./24.11., Mi 20.11.

- Modelleisenbahnausstellung in den Vereinsräumen des Zittauer-Modell-Eisenbahn-Club, 13–17.30 Uhr, Tel. 03583 684149, www.zimec.de

Sa/So 9./10.11., 23./24.11.

- Modelleisenbahn-Ausstellungen des 1. Märklin-Clubs Nürnberg im Vereinsheim des TSV Buch, 10 –17 Uhr, Tel. 0176 56882251, www.erster-maerklin-club.de

Sa/So 16./17.11., 23./24.11., Mi 20.11.

- Modellbahnausstellung des MEC Elbflorenz Dresden in seinem Clubräumen, 10–17 Uhr, Tel. 0173 3690401, www.mec-elbflorenz.de

Sa 16.11.

- Modellbahnbörse im Zentralgebäude der Leuphana-Universität in Lüneburg, 10–15 Uhr, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de
- Spielzeugbörse in der Messe Freiburg im Breisgau, 11–16 Uhr, Tel. 0761 2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de

So 24.11.

- Adventsbörse in der Lokwelt Freilassing, Tel. 08654 3099320, www.lokwelt.freilassing.de
- 5. Modellbahnbörse der IG Modellbahnfreunde Frankenhöhe im Schützenhaus Marktbergel, www.facebook.com/IG.MBF.Marktbergel

Sa 30.11.

- Modellbahnausstellung mit großer Börse in der Eschachhalle in Ravensburg-Obereschach, 9–16 Uhr, Tel. 07502 4747, www.eisenbahnfreunde-rv.de

Sa/So 30.11./1.12.

- Modellbahnausstellung des MEC Nürnberg im Bau 5 des ehemaligen Geyergeländes, Samstag Flohmarkt, 10-17 Uhr, Tel. 0178 8001478, www.mec-nuernberg.de

---

Ankündigungen in der Rubrik **„Termine und Treffpunkte“** können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste ab 01.01.2024. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Anzeigenschluss.



Irgendwo nahe Garmisch anno 1978: 144 001 ist mit einem ihrer letzten Planzüge kurz vor der Abstellung unterwegs. In den dortigen Loisachauen fühlt sich auch Meister Adebar wohl – wenn auch nur auf Durchreise.



Herausragend ist der Formenbau bei Piko, feinste Gravuren zieren den Lokkasten.



Modelle der Baureihe E44 gibt es schon einige für H0. Piko bringt aber nun erstmals die Vorserienlok 144 001.

Prototyp in Perfektion

Bei Piko ist es inzwischen fast schon Tradition, wie beim Vorbild auch im Maßstab 1:87 stets die Prototyp-Variante vor Auslieferung der Serie ins Rennen zu schicken. Doch das ist schon gut so, denn dadurch liefert Piko dem als gesättigt geltenden H0-Markt die eine oder andere besondere Lok, die wohl von keinem anderen Hersteller ins Modell umgesetzt werden würde. Dies gilt insbesondere für die neue E 44 001, denn diese Vorauslokomotive weist eher geringe äußerliche Unterschiede zu den späteren Serienmaschinen der Baureihe E 44 auf, wie der Vorbild-Artikel auf Seite 40 zeigt.

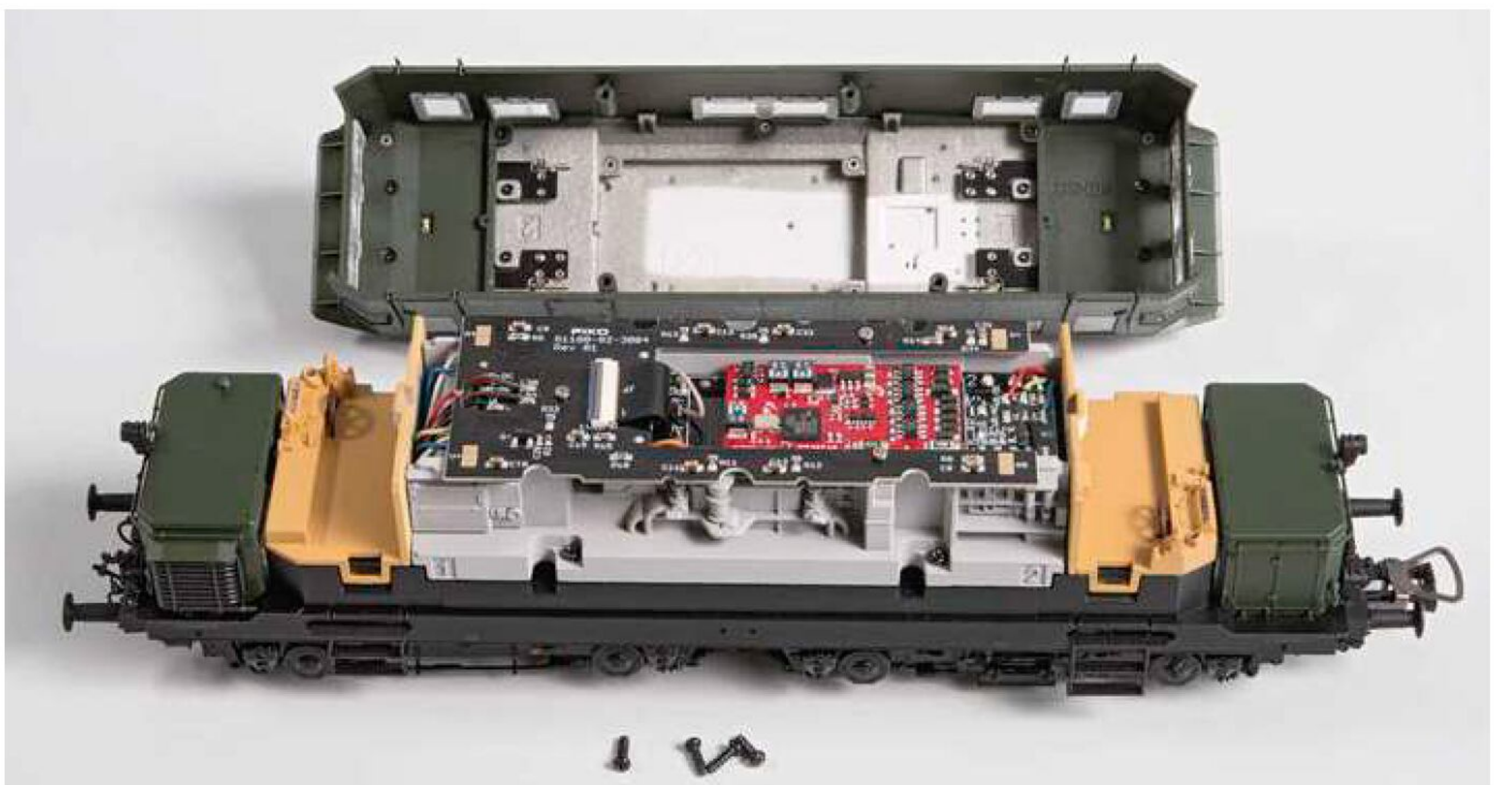
Das hielt Piko natürlich nicht davon ab, auch in Form der in ihrem letzten Betriebszustand EDV-gerecht als 144 001 beschrifteten Miniatur wieder ein nahezu perfektes Modell auf die vier Radsätze zu stellen. Dies fängt schon direkt bei diesen an: Die Speichen der Räder mit nur einen Millime-

Auch dieses Modellfoto darf gerne mit dem Vorbild auf Seite 40 verglichen werden: Praktisch alles ist stimmig geraten!





Die Dachansicht zeigt eine vollständige Ausrüstung samt fast schon zu graziler SBS 10-Scherenstromabnehmer. Nur die Dachleitungen aus Kunststoff führen zu Punktabzügen.



FOTOS: ABP

Vier Schrauben muss man herausdrehen, dann liegt das mustergültig gestaltete Innere des Modells frei. Der Lautsprecher für den Loksound befindet sich unter der Digitalplatine.

ter hohen Spurkränzen sind sehr dünnwandig dargestellt – obwohl man sie hinter den bis hin zu Bremsluft- und Sandbehältern hundertprozentig zur Vorserienlok passenden Drehgestellrahmen kaum erkennt. Der Verschleißpufferträger ist extra angesetzt, sodass später auch die Reichsbahn-Variante ohne diesen leicht dargestellt werden kann. Am Unterboden wurden sogar die Abdeckungen der Tatzlagerantriebe am korrekten Ort nachgebildet.

Die bislang beste Altbau-Elektrolok aus Sonneberg

Über den Lokkasten muss man eigentlich gar nicht viele Wort verlieren, sondern nur die Bilder auf diesen Seiten betrachten. Kein anderer Begriff als „Perfektion“ ist an dieser Stelle angebracht. Neben den nicht mehr feiner umsetzbaren Gravuren – selbst die winzigen Verbindungselemente zwischen den Führerräumen und den Vorbauten wurden angraviert – kann nur konstatiert werden, dass auch die Fensteranordnung und die fehlenden Lüftungslamellen in den Seitenwänden der Vorbauten exakt der Vorserienlok entsprechen. Die Fenster sitzen passgenau, diejenigen in den Türen haben neben fein silberfarben bedruckten Rahmen sogar anmodellierte Griffe. Die angedeutete Maschinenraum-Einrichtung mit den Aggregaten ist gut gelungen. In den Führerräumen wurden die Bedienkonsolen zwar bedruckt, aber die Nachbildung ist diesmal etwas schlichter ausgefallen als bei vorherigen Piko Altbau-E-Loks.

Elektrolok-Experten wissen, dass man bei diesen auch gerne einen Blick auf das Dach mit seinen Ausrüstungselementen wirft. Dieser bereitet bei 144 001 ebenfalls viel Freude, denn sämtliche Details der Hochspannungsanlage sind richtig wiedergegeben. Die Stromabnehmer sind im Bereich der Unterschere fast schon zu „dünnholmig“ dargestellt, wenn man sie mit Vorbildaufnahmen eines SBS 10 vergleicht. Die aus durchgefärbtem Kunststoff gefertigten, leicht durchhängenden Dachleitungen erweisen sich als einziger echter Kritikpunkt. Absolut authentisch ist dagegen das flaschengrüne Farbfinish mit den gestochen scharf aufgedruckten Computernummern auf chromoxidgrünem Hintergrund.

Auch die Fahr- und Regeleigenschaften sind tadellos, wie heute von Piko gewohnt. Der Sound des Digitalmodells mit 15 zuschaltbaren Geräuschen passt zu einer Altbau-E-Lok. Neben Spitzenlichtern gibt es eine vollständige Innenbeleuchtung.

Fazit: Ein nahezu makelloses H0-Modell einer besonderen Spielart der E 44, wie man es sich wünscht. *A. Bergner*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko
- **Bestellnummer:** 51182
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Vom fünfpoligen Motor mit Schwungmasse per Kardanwelle auf alle vier Achsen, zwei Haftreifen
- **Gewicht:** 415 Gramm
- **V_{min}:** Zirka 1,5 km/h bei Fahrstufe 1
- **V_{max}:** 112 km/h bei Fahrstufe 128
- **Ausstattung:** Piko SmartDecoder mit XP Sound nach Plux22-Norm, zahlreiche schaltbare Licht- und Soundfunktionen
- **Zubehör:** Details für die Lokfronten
- **Preis:** 359 Euro (UVP)

Die beiden Modellbahn-Schwergewichte Märklin und Piko kooperierten beim neuen H0-Modell des Luxuszugs Metropolitan. Das Modell aus Thüringen erreichte uns als erstes.

Was für ein Zug!





Edles Silber und das ovale Logo kennzeichneten die Metropolitan-Züge. Während der Steuerwagen eine Neukonstruktion darstellt, ist die 101 schon länger im Piko-Programm.



Die Drehgestellblenden sind vorzüglich gelungen. Bemerkenswert ist auch die detailreiche Bedruckung auch kleinster Objekte.

Ob Köln und Hamburg Metropolen im globalen Sinne sind, darf man bezweifeln; in Deutschland hingegen sind die zweit- und die viertgrößte Stadt auf jeden Fall regionale Zentren. So war der Ansatz, die beiden Städte mit einem neuartigen Verkehr auf der Schiene zu verbinden, durchaus naheliegend. Das Konzept des sogenannten „Metropolitan“ (MET) war vollkommen anders als gewohnt, die Innenausstattung edel und luxuriös. Statt Klassen gab es Ruhe- und Arbeitsbereiche. Zielgruppe waren Geschäftsreisende, die sich zwischen Terminen in Köln und Hamburg entweder ein wenig erholen oder auch arbeiten konnten. Anfangs war die Nachfrage hoch, aber schnell geriet der MET in die Verlustzone und nach seiner Einführung im Jahr 1999 wurde er bereits fünf Jahre später eingestellt. Das lag auch daran, dass es nur zwei Garnituren zu je sieben festgekuppelten Wagen gab, für die im Falle eines Ausfalls keine adäquate Reserve zur Verfügung stand. Die beiden MET verkehrten noch bis zum Jahr 2021 in ICE-La-

FOTOS: ABP



So hätte eine Begegnung der beiden Metropolitan-Garnituren aussehen können. Bei unserer Aufnahme ist es allerdings ein und derselbe Zug, nur aufgeteilt, denn in voller Länge ist er kaum zu fotografieren.



Im flackerfrei beleuchteten Innenraum ist die differenzierte Inneneinrichtung mit den runden Stehtischen im hinteren Wagenteil sehr gut zu erkennen.



Man beachte vor allem die perfekte Nachbildung der Scheibenwischer.

ckierung im ICE- bzw. IC-Verkehr. Anschließend wurden sie zum Verkauf angeboten und mangels Nachfrage verschrottet.

Dennoch ist der Metropolitan irgendwie immer noch Kult. Das mag auch an seinem speziellen Äußeren in elegantem Silber mit schwarzem Fensterband liegen.

Für Modellbahnhersteller ist ein solches Vorbild dennoch mit einem gewissen Risiko hinsichtlich Auflage und Entwicklungskosten behaftet. Deshalb schlossen sich die beiden Platzhirsche Märklin und Piko

Nur fünf Jahre im Einsatz und immer noch beliebt

zusammen und entwickelten den Zug gemeinsam. Märklin wird ihn den Wechselstrombahnern anbieten und Piko will die DC-Fahrer überzeugen.

Das Gemeinschaftsprodukt ist auf jeden Fall ein Hingucker geworden. Die Wagen sind hoch detailliert, wenn auch an den glatten Wagenseiten und -dächern kaum Details zu entdecken sind. Betrachtet man die Gestaltung der Drehgestelle oder die grazilen Scheibenwischer am Steuerwagen, dann ist sofort klar, auf welch hohem Produktionsniveau man sich bewegt. Selbstverständlich sind die maßstäblichen Waggons mit einer vorbildgerechten Inneneinrichtung ausgestattet. Der H0-Bahner kann die aufklappbaren Tische in den Viererabteilen und die runden Stehtische in den Bar-Bereichen gut erkennen. Makellos sind die Bedruckung und die silberfarbene Lackierung.

Die Wagen und die Lok, sowohl Piko als auch Märklin legen eine silberfarben lackierte 101 aus ihrem Sortiment bei, sind mit elektrisch leitenden Kupplungen verbunden. Die Waggons, die im Vorbild übrigens auf den Mittelwagen des ICE 2 beruhen, sind zudem mit einer Innenbeleuchtung ausgestattet. Der Steuerwagen, der allerdings statt der ICE-Triebkopfform die Form des damals noch neuen IC-/IR-Steuerwagens erhielt, verfügt über einen Funktionsdecoder, der Spitzen- und Schlusslicht sowie die Führerstandsbeleuchtung steuert. Die 101 ist volldigital ausgerüstet und besitzt zahlreiche schaltbare Funktionen.

Das Basis-Set besteht aus einer Lok mit drei Wagen inklusive des Steuerwagens. Wer den vollständigen Zug nachbilden möchte, kann noch ein vierteiliges Ergänzungsset erwerben.

Fazit: Die Legende lebt in hervorragender 1:87-Verkleinerung weiter. *al*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko
- **Bestellnummer:** 58151 (Grundset mit Lokomotive), 28350 (Ergänzungsset mit vier Wagen
- **Ausstattung:** Lokomotive der Baureihe 101 mit digitaler Vollausstattung und 26 schaltbaren Licht- und Soundfunktionen; Wagen sind elektrisch gekuppelt, mit dimmbarer und flackerfreier Innenbeleuchtung ausgestattet; mehrfarbige vorbildgerechte Inneneinrichtung
- **Preis:** 649 Euro (UVP) für das Grundset, 399 Euro (UVP) für das Erweiterungsset

Saxonia Modellbau debütiert mit seinem ersten Dampflok-Modell. Zur Freude der TT-Bahner handelt es sich um eine vielgewünschte DR-Dampflok. Die Reko-58 überzeugt auf Anhieb und bietet großen Fahrspaß.

Wunsch erfüllt



Ein kompaktes Fahrwerk und die Eleganz eines hochliegenden Kessels zeichnen Vorbild wie Modell aus.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Saxonia Modellbau
- **Bestellnummer:** 120085
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Antrieb:** Vom Motor im Kessel auf den 4. und 5. Kuppelradsatz
- **Gewicht:** 202 Gramm
- **Ausstattung:** Zimo-Decoder mit Henning-Sound; 28 Funktionen, sehr umfangreiche und realistische Beleuchtungs- und Soundeffekte
- **Zubehörteile:** Kolbenstangenschutzrohre, Heizkupplungen
- **Preis:** 459,90 Euro (UVP)

Leider blieb kein Exemplar dieser außergewöhnlichen Baureihe betriebsfähig erhalten, 58 3047 und 3049 stehen kalt in Glauchau beziehungsweise Schwarzenberg. Was würden die Fans dafür geben, den gewaltigen Dreizylinder-Klang noch einmal vor einem schweren Zug erleben zu können. Die 56 ab 1958 im Raw Zwickau umgebauten Maschinen überzeugten nicht nur durch Kraft, sondern auch durch Lautstärke. Wegen des längeren Kessels musste der Rahmen vorgeschuht werden. Weitere Reko-Zutaten waren der Mischvorwärmer und das Einheits-Führerhaus. Die Hauptluftbehälter verlegte man über die Zylinderblöcke, die Umlaufschürzen wurden sehr steil und die Windleitbleche mit schrägen Anschitten versehen, alles trug zu einer unverwechselbaren Silhouette bei.

23 Jahre lang waren die beliebten Maschinen im Süden der DDR zu erleben, die Schwerpunkte lagen in Sachsen und Thüringen, auf oft steigungsreichen Strecken. Waren zunächst Dresden-Friedrichstadt, Leipzig-Engelsdorf und Gera die wichtigsten Einsatzstellen, so hieß das Auslauf-Bw schließlich Glauchau. Am 1. Juli 1981 war dort endgültig Schluss.

Mit der komplexen Schlepptenderlok wählte man bei Saxonia kein „mal schnell" umsetzbares Vorbild. Doch eine Reko-58



Wie die meisten (aber nicht alle) 58.30 ist das Modell der 3047 mit einen T28-Neubautender gekuppelt. Leider war ein Umlauf an unserem Besprechungsmuster verbogen.





FOTOS: ABP

Fast so lang wie eine 50: Der verlängerte Rahmen und der Neubautender machen aus der früheren G 12 eine imposante Maschine. Sehr schön ist der (kurzgekuppelt) enge Abstand zwischen Lok und Tender.



Ein Vielzahl filigraner Teile zeichnet die Nachbildung des Reko-Kessels 50E aus. Bemerkenswert sind die Ätzteile für alle Trittbleche und auch für das Schutzgitter auf dem Führerhaus. Die zahlreichen und feinen anderen Anbauteile bestehen aus Kunststoff. Dies gilt auch für die Teile des sehr gut wirkenden Gestänges mit der zusätzlichen Ansteuerung für den Mittelzylinder.

stand schon viele Jahre auf dem Wunschzettel für den Maßstab 1:120, und so kann man die Entscheidung, insbesondere in Anbetracht der gelungenen Umsetzung, nur als glücklich bezeichnen. Das Modell überzeugt rundum, sieht man vom leicht gekrümmten rechten Umlauf unseres Test-

Eine perfekte Dampflok als Einstand

musters ab. Fahrwerk und Kessel glänzen mit einer Vielzahl an vorbildgerechten Details. So wurde auch das mittlere Triebwerk (funktionslos) nachgebildet. Auf der Heizerseite ist die separate Steuerung für den dritten Zylinder zu entdecken, die ebenso filigran wie das restliche Fahrwerk ausgefallen ist. Im Führerhaus wurde die Stehkesselrückwand komplett detailliert, das rote Handrad der Steuerung und weitere farblich abgesetzte Details fallen schön ins Auge. Farbunterschiede im Bereich des roten Fahrwerks fallen kaum auf, auch wenn die Drehgestellblenden am Tender unlackiert blieben.

Unser Testmuster erreichte uns in einer nur beim Fachhändler Elriwa erhältlichen Sound-Variante. Diese ist derzeit ausverkauft, der Hersteller hat aber vier weitere Ausführungen angekündigt, diese sind alle auch in Analogversion zu haben. Das Digitalmodell hingegen erfreut mit umfangreichen Funktionen, dazu gehören die Triebwerks- und Führerhausbeleuchtung sowie das Feuerbüchsenflackern. Der Sound wirkt, wie kaum anders von Henning zu erwarten, hervorragend und ist mit viel Liebe und Sachverstand ausgetüftelt. Der Einbau einer Digitalkupplung am Tender ist vorbereitet. Fahreigenschaften und Zugkraft geben keinen Grund zur Klage. Das Öffnen von Lok und Tender gelingt nach dem Lösen einiger Schrauben, es sollte aber mit Bedacht vorgenommen werden.

Fazit: Die Reko-58 füllt eine große Lücke im TT-Angebot, und das in einer sehr gelungenen Ausführung. *abp*



Äußerlich kann die elegante Reihe 1000 ihre Ähnlichkeit zu den deutschen Stromlinien-E-Loks E 18 und E 19 nicht verhehlen, die Achsfolge lautet aber (1A)'Bo(A1)'.

Nur zehn Exemplare der Reihe 1000 wurden Ende der 1940er-Jahre für die Nederlandse Spoorwegen gebaut. Piko bringt nun ein ansprechendes H0-Modell.

Fliegende Holländerin

Das ab 1948 gebaute Vorbild fiel leider durch einige technische Probleme auf, sodass ein Weiterbau der von der schweizerischen SLM gemeinsam mit dem heimischen Hersteller Werkspoor entwickelten Reihe 1000 der NS unterblieb. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von zunächst 135 km/h war sie dennoch die damals schnellste E-Lok der Niederlande, sozusagen eine „Fliegende Holländerin". Dank Piko gibt es nun ein zeitgemäßes H0-Modell dieser optisch durchaus ansprechend gestalteten Maschinen. Es zeichnet sich durch eine ausgezeichnete, in allen Belangen stimmige Anmutung aus. Die Qualität der Nachbildung ist vergleichbar mit der auf Seite 74 getesteten, bestens geglückten E 44 001. Die Reihe 1000 von Piko erscheint zuerst in der dunkelgrünen Farbgebung aus der Zeit ihrer Auslieferung. *ba*



Den Sonnebergern gelang eine exzellente Nachbildung des wegen seiner vielen Rundungen aufwendigen Lokkastens.

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	**super**
4 Schluss-Signale:	**sehr gut**
3 Schluss-Signale:	**gut**
2 Schluss-Signale:	**befriedigend**
1 Schluss-Signal:	**noch brauchbar**

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Proportionen; Gravuren des Gehäuses; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; Fahr- und Regeleigenschaften*

KONTRA: *Zurüst-Anleitung*

BESTELLNUMMER: *97500*

PREIS: *240 Euro (UVP)*

URTEILE:

› KOMPAKT



Tillig TT: Vectron Dual Mode light der DB AG

Ein wenig ungewohnt sieht der Vectron mit großzügigen Rangiererbühnen und automatischer Kupplung aus, aber dies macht das Fahrzeug umso interessanter. Tillig hat dieses jüngste DB Cargo-Fahrzeug sehr gut detailliert nachgebildet. Hervorzuheben sind die zahlreichen angesetzten feinen Bauteile, welche vor allem die Lokfronten einzigartig betonen, sowie die gut gelungene Bedruckung. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr akkurat detailliert; hervorragende Lackierung und Bedruckung; gute Fahreigenschaften*

KONTRA: *–*

BESTELLNUMMER: *04868*

PREIS: *227 Euro*

URTEILE:

Die DB-Einheits-E-Lok der Baureihe 141 erscheint bei Roco nun als ozeanblau-beiges Soundmodell für H0.

„Tock-tock-tock“

Wer hat sie nicht auch gleich wieder im Ohr, die typische Geräuschkulisse der Baureihe E 41 beim Anfahren, wenn er das Bild des neuen Roco-H0-Modells betrachtet. Schließlich kam der Spitzname „Knallfrosch“ nicht von ungefähr, das Schaltwerk sorgte für das akustische Erkennungsmerkmal. Eine Miniatur dieser kleinsten DB-Einheitselektrolok für den Nahverkehr gehört seit geraumer Zeit zum Roco-Programm. Die beispielhaft schöne Modellumsetzung der E 41 ist nun jedoch erstmals als ozeanblau-beigefarben lackierte Maschine mit Mehrfachdüsen-Lüftungsgittern erhältlich. In dieser Form fuhr das Vorbild 141 278 in den 1980er-Jahren vor den typischen Wendezügen durch Hessen. Die Dachlaufstege, Fronttritte und Scheibenwischer (beiliegend) wurden als feine Ätzteile ausgeführt, auch der Dachgarten samt der SBS 54-Scherenstromabnehmern weiß zu gefallen. Das Digitalmodell überzeugt auch durch seine Soundkulisse. Das vertraute Knacken ist deutlich zu vernehmen, und auch die sonstigen Klänge wecken Erinnerungen an früher. *ba*



Schlicht und einfach, so war die Formgebung der Einheits-E-Loks bei der Bundesbahn. Da sieht das Farbkleid doch schick aus, oder?

AUF EINEN BLICK

PRO: *Proportionen; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; Fahreigenschaften; Führerraumbeleuchtung, digitaler Sound*

KONTRA: *Führerräume nicht ganz frei*

BESTELLNUMMER: *7510056*

PREIS: *364,90 Euro (UVP)*

URTEILE: 4 von 4

Von L.S. Models wurde eine Serie von Schlafwagen aus Görlitzer Produktion für H0 aufgelegt.

Aus alten Zeiten

Der letzte Schlafwagen-Auftrag für das traditionsreiche Werk umfasste über 100 klimatisierte Schlafwagen der Gattung WLABmee, die in den Jahren 1994/95 gefertigt wurden. 85 Stück gingen an die russische RZD, weitere in die Ukraine und die Slowakei sowie nach Weißrussland und Litauen. Sie wurden vornehmlich in Richtung Westeuropa eingesetzt, doch dies ist derzeit undenkbar. Nur die slowakischen Waggons (mittlerweile an „Wagonservice Bratislava“ verkauft) lassen sich auf Einsätzen nach Tschechien noch ungehindert beobachten. Die L.S.-Modelle erfüllen wie immer höchste Ansprüche, was die Detaillierung und das Finish angeht. Die heruntergeklappten Betten der Dreierabteile lassen sich durch Nachbildungen in Tagesstellung tauschen und sogar die Trennwände lassen sich herausziehen, um Suiten nachzubilden. Der große Nachteil: Die Nachbildungen der Magnetschienenbremsen laufen auf den Schienen auf und sind höchst wirksam – die Modelle rollen schlichtweg nicht. *abp*



Drei Exemplare gelangten an die Ukrainische Eisenbahn (UZ). Zu sehen ist die Abteilseite mit ausgeklappten Betten.



Der erste ausgelieferte Waggon erhielt einen Anstrich in Rot/Altrosa und wurde zunächst bei der DR erprobt.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Detaillierung, Farbgebung und Bedruckung*

KONTRA: *Magnetschienenbremsen verhindern das Rollen*

BESTELLNUMMER: *01081*

PREIS: *165,50 Euro (UVP)*

URTEILE: 2 von 4



Der „Capitole“ gehörte zu den bekanntesten Zügen im Netz der SNCF. Jouef liefert ein neu konstruiertes Dreier-Set der Epoche IV mit „Gran Confort“-Wagen in H0.

Frankreichs Stolz

In der Epoche IV verkehrte der „Capitole“ als TEE zwischen Paris und Toulouse und erhielt in den frühen 70er-Jahren neue „Gran Confort“-Wagen. Das Jouef-Set enthält einen Großraum-, einen Abteil- sowie einen Barwagen in der markanten Ursprungslackierung in Silber/Orange/Rot. Der Zug bot ausschließlich die erste Klasse an. Die maßstäblichen Jouef-Modelle sind gut detailliert, vor allem die Drehgestellblenden, und sauber lackiert. Die Bedruckung ist in Ordnung und die Inneneinrichtung gut von außen zu erkennen. Alle Wagen sind mit LED-Innenbeleuchtung ausgestattet, die sich mit einem Tipp am Dach aktivieren lässt. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Wunderbares Vorbild; ansprechende Detaillierung; saubere Lackierung; werkseitig eingebaute Innenbeleuchtung*

KONTRA: *Bedruckung*

BESTELLNUMMER: *01081*

PREIS: *229,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ✖✖✖✖

Minitrix bietet einen Steuerwagen mit Wittenberger Kopf als N-Neukonstruktion an.

Letzte Version

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gute Wiedergabe des Vorbilds; Inneneinrichtung; akkurate Lackierung und Bedruckung; beigelegte Ätzteile*

KONTRA: *Drehgestellblenden*

BESTELLNUMMER: *18462*

PREIS: *165,50 Euro (UVP)*

URTEILE: ✖✖✖✖



Der Steuerwagen ist ein gelungenes Modell für aktuelle N-Züge.

Das neue Minitrix-Modell des Steuerwagens mit der Bauartbezeichnung Bnrbdzf 480.1 entspricht, ausgestattet mit einem Fahrradabteil, dem Zustand des Jahres 2018. Es ergänzt die weiteren Epoche-VI-Ausführungen der früheren Silberlinge , die zuletzt als Neuheit angeboten wurden, um den „Fahrrad-Express“ im Donautal nachbilden zu können. Die 1:160-Nachbildung ist gelungen, besonders die feinen Fenstereinsätze gefallen. Das Modell bietet dank Decoder ein schaltbares Spitzen- und Schlusslicht sowie eine beleuchtete Zugzielanzeige. „3-Löwen-Takt“- und „bwegt“-Decals liegen bei. Die Zurüstung mit geschlossener Front und eingesteckten Kupplungs- und Bremsschlauchattrappen ist etwas knifflig. *abp*

Tillig liefert ein neues Epoche-IV-Güterwagenset der Deutschen Post, beladen mit zwei Containern in H0.

Silberkisten



Auch die Container unterstreichen den guten Gesamteindruck.

Das waren noch Zeiten, als die Post in West und Ost auf die Schiene setzte. An diese Zeiten auf den Gleisen der DR erinnert das neue Set der Sebnitzer, bestehend aus zwei Postaa-t/12,8-Containertragwagen, beladen mit zwei 20‘-Containern in der Epoche IV. Die neu konstruierten Waggons sind trotz ihrer Schlichtheit sauber detailliert und lohnen den Blick unters Fahrzeug. Wagen und Container gefallen hinsichtlich ihrer gelungenen Bedruckung. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gute Wiedergabe des Vorbilds dank ordentlicher Detaillierung; saubere Lackierung und Bedruckung*

KONTRA: *Zahlreiche Zurüstteile*

BESTELLNUMMER: *70056*

PREIS: *89,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ✖✖✖✖

› KOMPAKT



PCX: (Ferrari) Dino 246 GT in H0

Dieses Fahrzeug ist sicherlich eines der schönsten Autos, das jemals aus den Hallen in Maranello rollte. Gut erhaltene, gebrauchte Exemplare erzielen heute Preise im deutlich sechsstelligen Bereich. Das PCX-Modell in 1:87 überzeugt mit einer sehr guten Formenwiedergabe sowie einer sehr schönen Lackierung und Bedruckung, vor allem der Chromteile. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Sehr guter Formenbau; exzellent nachgebildete Chromteile*

KONTRA: *Fenstereinsatz*

BESTELLNR.: *PCX870632*

PREIS: *22 Euro*

URTEILE:

› KOMPAKT



Busch: Land Rover als Kastenwagen für H0

Der Land Rover Defender 90 – wobei sich die Zahl in der Typenbezeichnung auf den Achsstand in Zoll, also in diesem Fall umgerechnet 2,3 Meter, bezieht – erscheint nun bei Busch formneu als Kastenwagen im Maßstab 1:87. Er entspricht dem Vorbild-Baujahr 1983 und überzeugt neben seiner Detailverliebtheit auch mit dem makellos aufgetragenen blauen Lack. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorbildwahl; Feinteiligkeit; Lackierung und Bedruckung*

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: *54350*

PREIS: *22,99 Euro (UVP)*

URTEILE:

Anzeige

H0 1:87

DR, schwere sechsachsige Elektrolokomotive 251

Rivarossi®



HR2941/HR2941S

DR, schwere sechsachsige Elektrolokomotive E251 001 in grüner Lackierung mit schwarzen Drehgestellen, Ep. III

HR2942/HR2942S

DR, schwere sechsachsige Elektrolokomotive 251 015-4 in grüner Lackierung mit roten Drehgestellen, Ep. IV

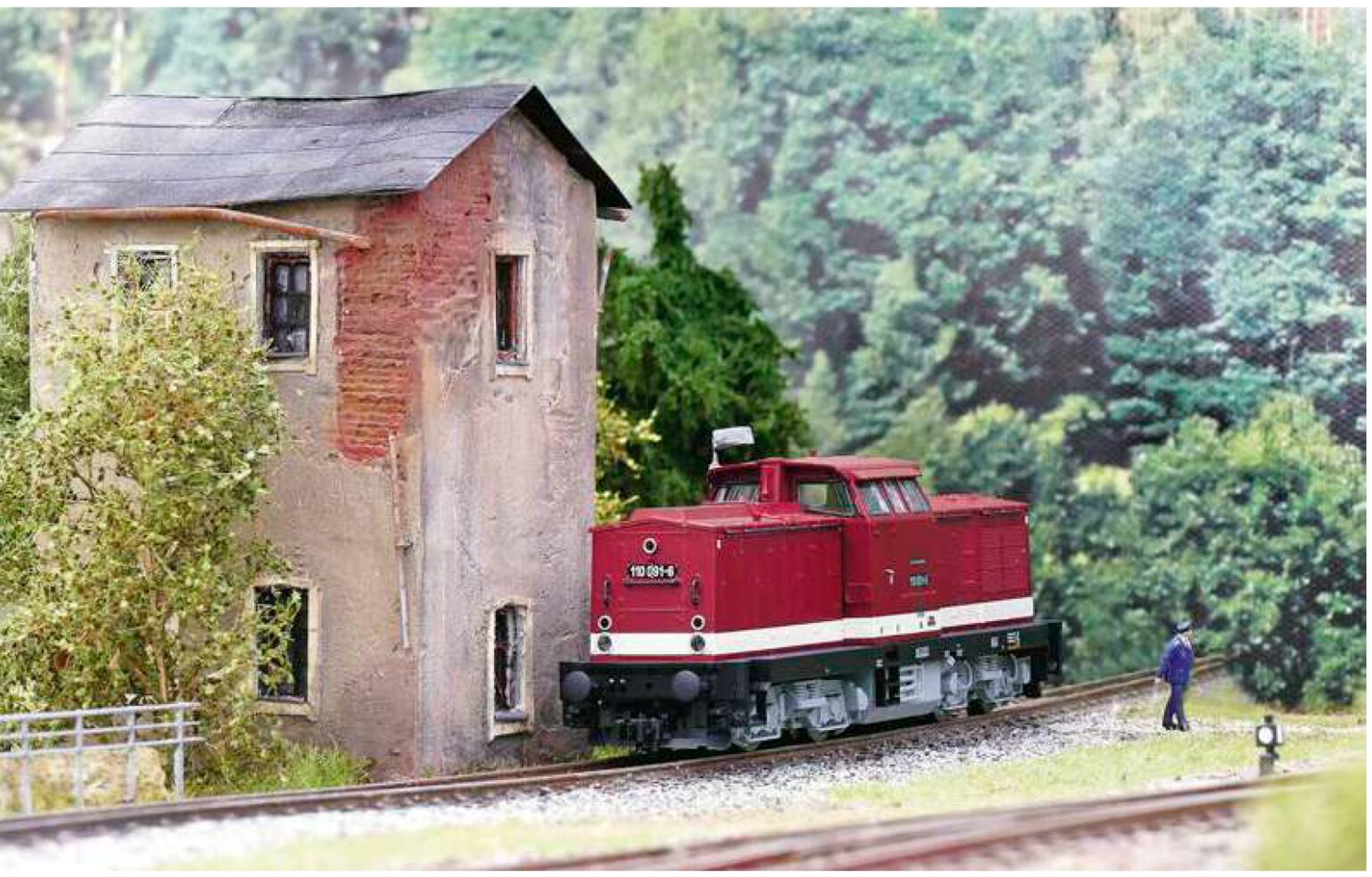


Weitere Varianten erhältlich, bitte informieren Sie sich im Fachhandel oder auf **www.rivarossi.com**

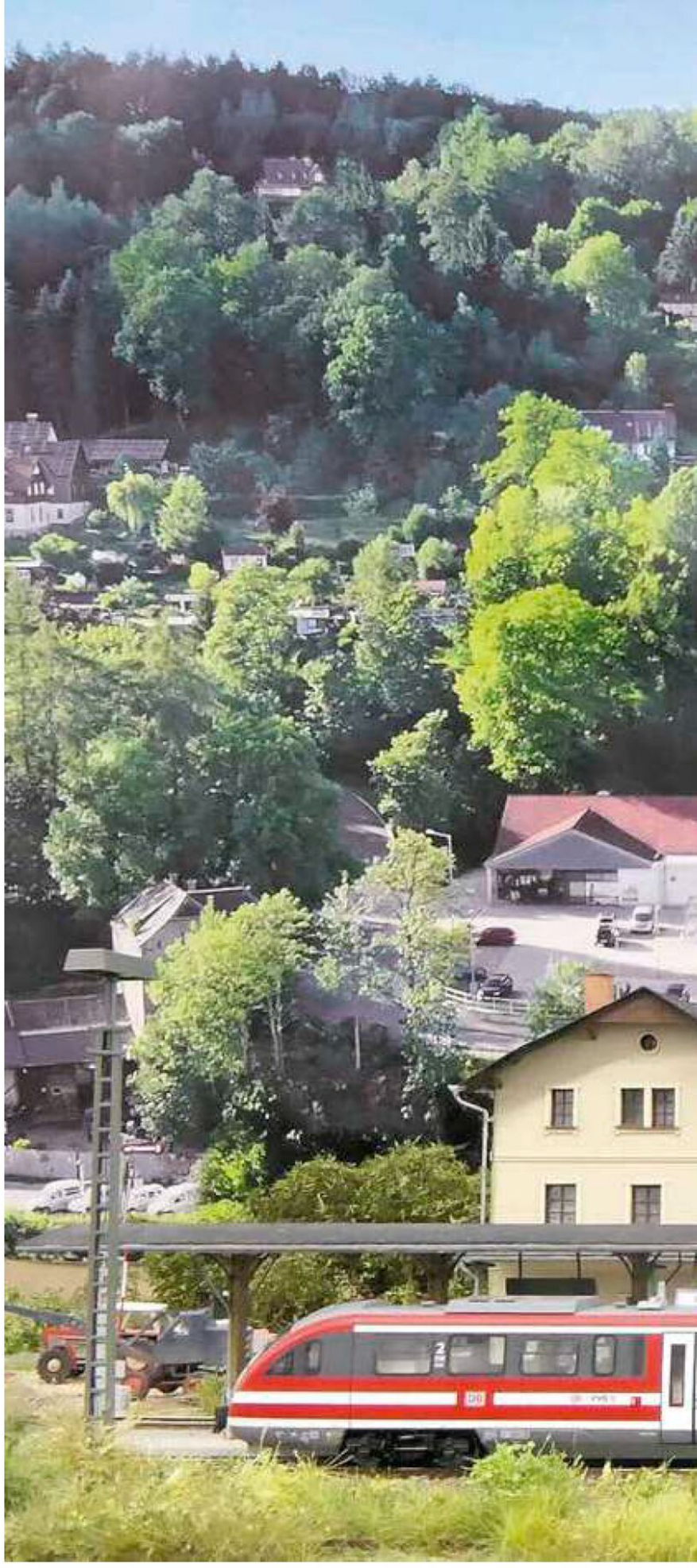
HORNBY HOBBIES

An die von erheblichen Umwälzungen geprägte Zeit nach der Wende erinnert ein Diorama im Maßstab 1:120, das derzeit im Schaufenster eines bekannten Sebnitzer Modellbahnhändlers bewundert werden kann.

Sebnitz in Sachsen 2003



Auf Sonderfahrt unterwegs: Die 110 in DR-Lackierung erinnert an die Zeit vor der Wende, als es auch um das Wasserhaus an der Bahnhofseinfahrt noch etwas besser stand.



Wir blicken zurück in das Jahr 2003: Vieles hat sich seit der Wende in den ehemals sehr betriebsreichen Anlagen des Bahnhofs Sebnitz bereits verändert. Teile der Bahnanlagen, Gebäude und Gleise sowie der Sicherungstechnik wurden schon abgebaut. Aber es besteht viel Hoffnung und es existieren auch weitreichende Pläne.

Das Empfangsgebäude strahlt nach einer Renovierung mit neuer Außenfassade hoffnungsvoll in die Zukunft. Der Haus- und der Inselbahnsteig zeigen sich noch im historischen Zustand. Ihr Umbau wird erst in den Jahren 2013/14 und 2016 erfolgen.

Der Güterverkehr, der zu DR-Zeiten im Bahnhof eine sehr große Bedeutung hatte, ist hingegen bereits seit etlichen Jahren eingestellt. Die noch bestehenden Gleisanlagen werden nach und nach von der Natur zurückerobert. Der große Güterschuppen wurde abgerissen und man beseitigt noch den letzten Bauschutt. In wenigen Wochen soll die Fläche als Festplatz zum Tag der Sachsen genutzt werden.

Das alte und schon stark beschädigte Wasserhaus existiert noch, ebenso der dazugehörige Wasserkran. Auch wenn Teile der ehemaligen Signalanlagen schon abgebaut sind, wird die alte Sicherungstechnik mit noch drei vorhandenen Flügelsignalen weiterhin genutzt, die zwei mechanischen Stellwerke sind daher noch besetzt. Der Zugbetrieb hat sich allerdings den modernen Anforderungen angepasst: Desiro-Dieseltriebwagen der Baureihe 642 in der Lackierung des VVO (Verkehrsverbund Oberelbe) haben den Reisezugverkehr übernommen. Die alten Fahrzeuge aus DR-Zeiten sind nur noch zeitweise als Sonderzüge oder im Rahmen von Fahrzeugschauen zu erleben.

Die geplante Wiederaufnahme des Zugbetriebes ins benachbarte Tschechien und der dafür notwendige Lückenschluss der Gleise auf etwa einem Kilometer zwischen Sebnitz und Dolni Poustevna (CZ) sind schon im Gespräch. Es wird aber noch über zehn Jahre dauern, bis im Jahr 2014 der grenzüberschreitende Zugverkehr endlich Wirklichkeit werden kann.

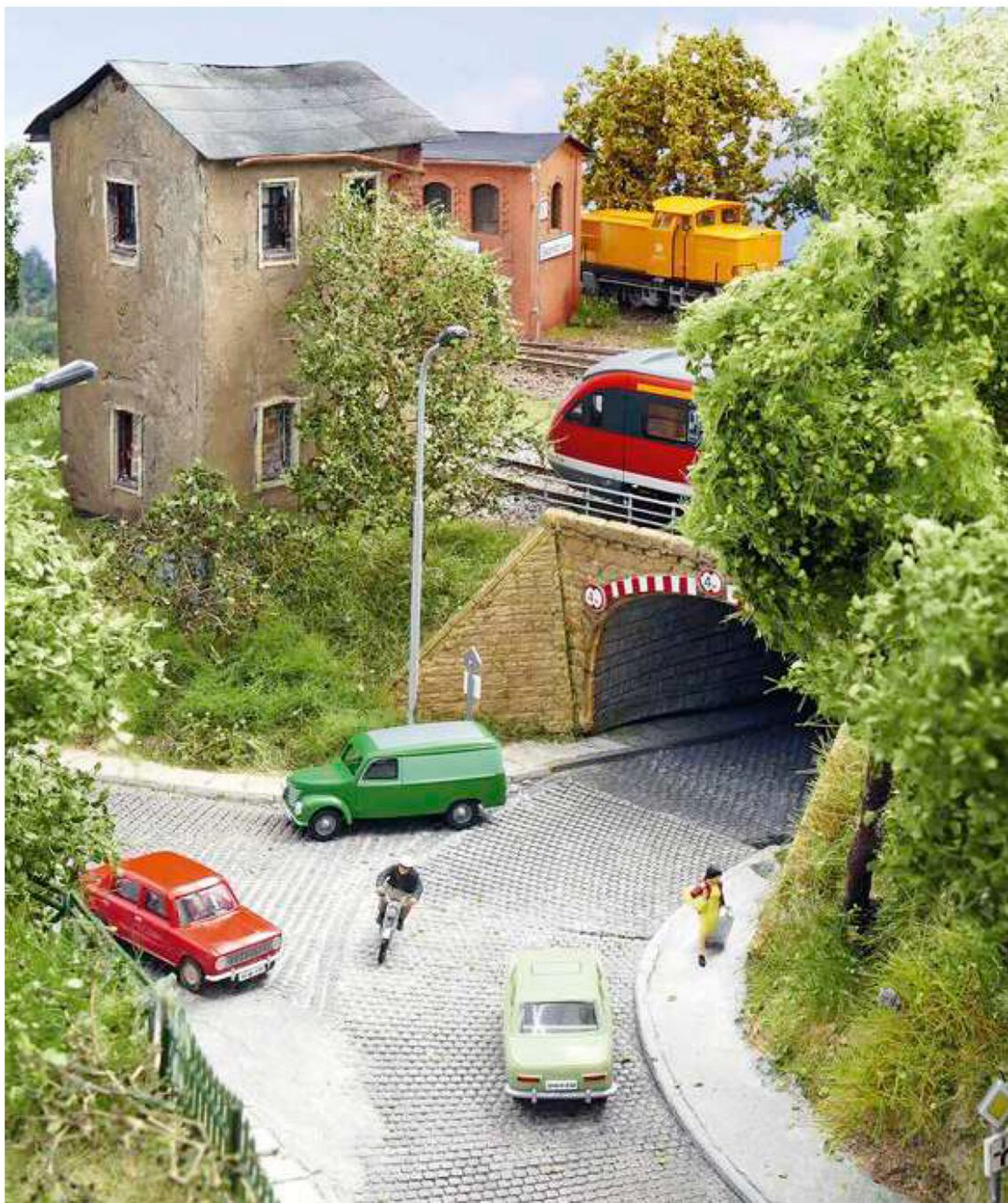
Heute, im Jahr 2024, konnte das zehnjährige Bestehen der „Nationalparkbahn“ begangen werden. Am 5. Juli wurde dies mit Bahnhofsfesten in Sebnitz und Dolni

Poustevna gefeiert. Inzwischen ist diese anfangs hart umkämpfte Linie U28 eine Erfolgsgeschichte. Die Verbindung Rumburk – Sebnitz – Bad Schandau – Dečin wird von Einwohnern der Region sowie des sogenannten Schluckenauer Zipfels in Tschechien genauso gut angenommen

Grenzüberschreitende Erfolgsgeschichte

wie von Touristen und Urlaubern. Interessant ist auch die Möglichkeit der Mitnahme von Fahrrädern, sodass man wunderbare Radtouren zur Erkundung der Landschaft unternehmen kann. Das Highlight der Strecke ist zweifellos der Abschnitt zwischen Sebnitz und Bad Schandau entlang des Sebnitzbaches. Sieben Tunnel und zahlreiche Brücken oder Viadukte machen die Fahrt dort zu einem Erlebnis. Die Fahrgastzahlen entwickeln sich positiv und der Weiterbetrieb ist für die nächsten Jahre vertraglich gesichert.

Im Regelbetrieb des Jahres 2003 laufen Desiro-Triebwagen (Modell von Tillig) zwischen Bad Schandau und Neustadt (Sachsen) über Sebnitz. Den Diorama-Hintergrund bildet eine vor Ort entstandene Originalaufnahme (oben).



Rechts: Auf den Straßen beherrschen offensichtlich auch über zehn Jahre nach der Wende noch DDR-Fahrzeuge die Szene. Oder wurde alles für eine gleich stattfindende Fotoveranstaltung so arrangiert?

Die nun in Sebnitz einlaufende 86 553 (Tillig) spricht für die These mit der Foto-Veranstaltung, die zurück in die Reichsbahnzeit entführt.



Am Bahnhofsvorplatz werden gerade die letzten Bauschuttreste des unlängst abgebrochenen großen Güterschuppens beseitigt.

Das TT-Diorama in den Maßen 135 mal 45 Zentimeter wurde von Lutz Grille erbaut. Grundlage dafür waren Lasercut-Bausätze des tschechischen Herstellers Bubi Model für das Empfangsgebäude, den Bahnsteig und das Stellwerk. Die Modelle erhielten noch einige Verfeinerungen.

Das verfallene Wasserhaus entstand hingegen in Eigenbau. Das Gleismaterial stammt naheliegenderweise von der Sebnitzer Firma Tillig, die Signale und Seilzüge von der Firma Digitalzentrale, die Lampen



Andere Zeugen des Bahnbetriebs früherer Zeiten sind im Jahr 2003 noch vorhanden. Das gilt für den alten Wasserkran genauso wie für die Flügelsignale. Eines davon steht in niedriger Ausführung noch am Hausbahnsteig.

Viel Grün kennzeichnete die Bahnanlagen schon vor 20 Jahren. Die vielen Gütergleise, zu denen der Prellbock im Vordergrund gehört, werden sämtlich nicht mehr gebraucht und wuchern zu.

FOTOS: ULLRICH JENTZSCH

Die beiden mechanischen Stellwerke sind allerdings noch in Betrieb. Der Bahnhof Sebnitz im Jahr 2003 ist geprägt durch den Gegensatz zwischen einigen restaurierten Gebäuden wie dem EG und verfallenden Bahnanlagen.

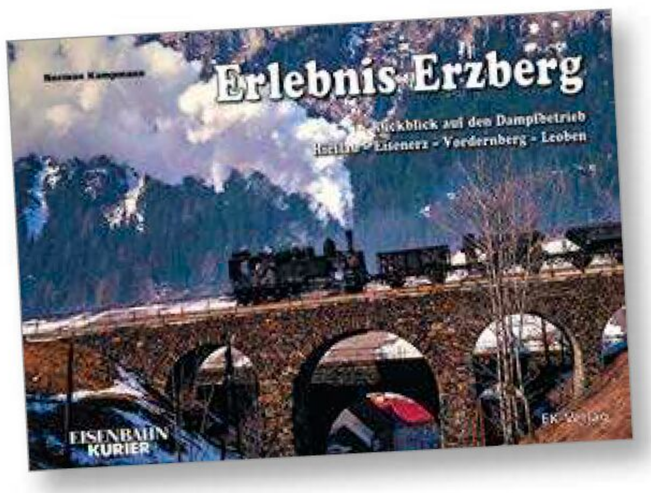
stammen von Viessmann. Für die Landschaftsgestaltung wurden Materialien der Firmen MBR, Silhouette, Heki, Noch, Microrama und Juweela verwendet.

Bei den auf den Fotos abgebildeten Schienenfahrzeugen handelt es sich um Produkte von Roco und Tillig. Alle Züge standen um das Jahr 2003 so in Sebnitz im Einsatz. Bei den Straßenfahrzeugen sind es Modelle der Hersteller Auhagen, Tillig, Kres, Busch und Artitec.

Der für den größten Teil der Aufnahmen verwendete Hintergrund ist ein auf Fotoleinwand gedrucktes Landschaftspanorama des Autors und Fotografen. Das Diorama wird derzeit in einem Schaufenster des Ladengeschäfts von „mein-MBS.de“ präsentiert. Extra dafür wurde mithilfe einer Drohnenkamera noch ein weiterer, authentischer Hintergrund im Bereich des Bahnhofs Sebnitz aufgenommen und als Poster mit den Maßen 140 mal 66 Zentimetern auf einer Platte hinter der Anlage angebracht. *Ullrich Jentzsch*

Zahnrad-Dampfträume und mehr

Norman Kampmann: Erlebnis Erzberg – Rückblick auf den Dampfbetrieb Hieflau – Eisenerz – Vordernberg – Leoben. EK-Verlag, Freiburg 2024. ISBN: 978-3-8446-6433-1. Gebunden, 160 Seiten mit 184 Abbildungen; Preis: 35 Euro.



Das Dampf-Aus am steirischen Erzberg in Österreich ist nun fast genau 46 Jahre her. Dennoch war das auf der dortigen Zahnradbahn gebotene Dampfspektakel ein derartig akustisches und optisches Erlebnis, welches Zeitzeugen unvergesslich sein dürfte und das wir Nachgeborenen (zu denen auch der Rezensent gehört) leider nur noch in Form von Ton- und Bildaufnahmen nachvollziehen können. Daher ist es umso schöner, dass in regelmäßigen Abständen neue Bücher über die Erzbergbahn erscheinen, die mit zuvor meist noch nicht so gesehenen Motiven und Eindrücken von dieser legendären Bergstrecke aufwarten können. In die gleiche Richtung geht auch der neue Bildband aus dem EK-Verlag. Neben sorgfältig ausgewählten Abbildungen vom eindrucksvollen Dampfbetrieb mit den Zahnradreihen 97, 197 und 297 der ÖBB über den Präbichl-Pass haben zahlreiche namhafte Fotografen aber auch schöne Bilder von Dampfzügen auf den Zulaufstrecken von Hieflau und Leoben beigesteuert. Auch die vielen schmalspurigen Montan- und Industriebahnen rund um eine der bedeutendsten Eisenerzlagerstätten Europas wurden von Norman Kampmann nicht vergessen. *ba*

Fazit: ***Faszinierend bebilderte Eisenbahngeschichte am Erzberg.***

Chronik spektakulärer Ereignisse

Wolfram Wagner, Peter Wunderwald: Unfälle und Betriebsstörungen bei Sachsens Schmalspurbahnen. Wunderwald Bahnbücher, Nossen 2024. Gebunden, 168 Seiten DIN A 4, 225 Schwarzweiß- und 66 Farbbilder, 2 Zeichnungen; Preis: 39 Euro. Erhältlich direkt beim Verlag: wunderwald-bahnbuecher-shop.de



Die Geschichte der Schmalspurbahnen in Sachsen währt schon lang und in den weit über 100 Jahren ereigneten sich auch zahlreiche Unfälle, die häufig auch von heftigen Naturereignissen verschuldet wurden. Die Autoren haben es sich zur Aufgabe gemacht, diese Ereignisse zu dokumentieren. Viele der in diesem Wunderwald-Buch abgedruckten Fotografien sind Erstveröffentlichungen. Sie sind von hohem dokumentarischen Wert und geben ungewöhnliche Einblicke in das Unfallgeschehen und seine Dramatik. Aufgrund der Fülle des Materials verteilten die Autoren das Thema auf zwei Bände. Der erste Teil befasst sich mit den Strecken in Westsachsen, im Erzgebirge und dem Wilsdruffer Schmalspurbahnnetz. *al*

Fazit: ***Die Aufnahmen sind zum Teil außerordentlich.***

Ein Jahrhundert unter Strom

Karsten Risch: S-Bahn Berlin. 100 Jahre elektrischer Betrieb. VGB/Geramond, München 2024. ISBN: 978-3987020599. Gebunden, 128 Seiten mit zahlreichen Fotos; Preis: 37,50 Euro.

Dieses Jahr feierte die S-Bahn Berlin 100 Jahre elektrischen Betrieb. Aus diesem Anlass veröffentlichte Karsten Risch seinen aktuellen Bildband. Der Autor nimmt seine Leser mit auf eine chronologische Zeitreise. Die Geschichte der Berliner S-Bahn gehört sicherlich zu den spannendsten Themen der europäischen Eisenbahnhistorie. Zahlreiche längst ikonische Fotomotive begegnen einem in diesem Buch wieder. Der inhaltliche Schwerpunkt des Buches liegt dabei auf den Jahren nach der Öffnung der Mauer. Einige besonders spannende Momente gerade in der Zeitspanne der Teilung Berlins kommen bildlich, aber vor allem textlich zu kurz. Insgesamt wäre ein wenig mehr Information wünschenswert gewesen ebenso wie ein wenig mehr Ordnung beim Layout. Dafür sind die meist ausführlichen Bildunterschriften sowie die gute Fotoqualität lobenswert. *al*



Fazit: ***S-Bahn Berlin geht immer.***

Der DDR-Paradezug

Wolfgang Dath: Die Schnelltriebwagen der Bauart „Görlitz“ – der Triebwagenschnellverkehr in der DDR. EK-Verlag, Freiburg 2024. ISBN: 978-3-8446-6061-6. Gebunden, 240 Seiten mit 253 S/W- und Farbabbildungen; Preis: 49,90 Euro.

Wie die berühmten TEE-Triebwagen der Bundesbahn werden auch die „SVT Görlitz“ wohl unauslöschlich der Eisenbahngeschichte erhalten bleiben. Zu viele Emotionen, zu viel Ingenieurskunst, aber auch zu viele persönliche Erinnerungen sind mit ihnen verbunden, als dass man sie vergessen könnte. Die Entstehung des Görlitzer Schnelltriebwagens wird umfassend dargestellt, auch mit Blick auf die vorangegangenen Entwicklungen. Die technische Beschreibung ist ebenso ausführlich wie die der Einsätze, wobei auch ausländische Triebwagen in den Relationen, die später vom VT 18.16 übernommen wurden, eine große Rolle im Buch spielen. Die aus Ungarn importierten Ganz-VT 12.14 und nicht ausgeführte Projekte wie die des SVT 20.16 werden ebenso behandelt. Neu dazu kamen einige Erlebnisberichte und die Schilderung der spektakulären Aufarbeitung und Restaurierung des Museumszuges VT 18.16.07/10 durch die „SVT Görlitz gGmbH“. Im Herbst dieses Jahres soll die Legende wieder aus eigener Kraft fahren, zu spät zwar für dieses schöne Buch, aber man darf gespannt sein. *abp*



Fazit: ***Viel gewünschte Neuauflage für alle Fans der Deutschen Reichsbahn und legendärer Schnelltriebwagen.***

märklin
TRIX

Für jeden Geschmack etwas dabei.

Unsere Herbst-Neuheiten



Bild: DLA Darmstadt (Maey), Eisenbahnstiftung

38015 / 25015 Schnellzug-Dampflokomotive S 2/6 € 569,– *



37299 / 22923 Diesellokomotive Baureihe 272 (G2000) € 399,– *



39969 / 22885 Dampflokomotive Class A3 „Flying Scotsman“ € 599,– *

Jetzt frisch bei Ihrem Fachhändler eingetroffen!

Die Herbstneuheiten 2024



Rund ums Erzgebirge

37087 / 25087 Dampflokomotive Baureihe 86

€ 449,– *



Die BR 86 in der DR Ausführung als komplette Neukonstruktion

49970 / 24137 Dampfschneeschleuder Bauart Henschel

€ 289,– *





* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

www.maerklin.de
www.trix.de

www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix

Mit dem Zug über den Polarkreis, das ist in Norwegen nur an einer Stelle möglich. Hans Peters baute die Situation in H0 nach und fügte gleich noch den Bahnhof Hell hinzu, der an derselben Strecke liegt, allerdings viel weiter südlich.

Nordlandsbanen

Schon im Jahr 2015 zeigte ich mit der „Flåmsbana“ das erste Mal ein norwegisches Thema auf einer Ausstellung. Viele Veranstaltungen folgten, und das Interesse an der norwegischen Eisenbahn, an diesem eher ungewöhnlichen Thema, erwies sich als groß. Daher entwickelte sich der Plan, eine weitere norwegische Anlage zu bauen. Irgendwann landeten ich bei der „Nordlandsbanen“.

Diese über 700 Kilometer lange Bahnstrecke führt von Trondheim nach Bodø im hohen Norden und überquert dabei den Polarkreis. Es ist eine Strecke mit interessanter Geschichte, die bereits im 19. Jahrhundert mit dem Bau der „Meråkerbanen“ ab Trondheim begann. Diese führte dann weiter zur Grenze und als „Mittbanan“ nach

Vorbildstrecke mit interessanter Geschichte

Sundsvall an der Ostküste Schwedens. In nördlicher Richtung wurde erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts weitergebaut, zunächst von Hell bis Sunnan. Grong wurde 1929 erreicht, Mosjøen im Jahr 1940. Auch im Zweiten Weltkrieg führte man die Arbeiten fort, unter deutscher Besatzung mithilfe von Zwangsarbeitern und mit hohen Verlusten. Der heutige Endpunkt Bodø wurde erst nach 60 Jahren, am 7. Juni 1962, erreicht. Den Eröffnungszug beförderten zwei NoHAB-Loks der Baureihe Di 3.

Die „Nordlandsbanen“ ist bis heute größtenteils einspurig. Sie wird mit Dieseltraktion betrieben. Derzeit ist der südlichste Abschnitt Trondheim – Hell jedoch gesperrt. Er wird für die Elektrifizierung vorbereitet, die 2025 abgeschlossen sein soll.

Meine Modellbahn dreht sich – neben der Darstellung zweier getrennter Stre-

Eingebettet in die norwegische Gebirgslandschaft präsentiert sich die Anlage. Die rotbraunen Züge der „Norges Statsbaner“ (NSB) bilden dazu einen sehr schönen Kontrast.

ckenabschnitte an der Bahnlinie – viel um Geschichten und Legenden, die sich über diese Eisenbahn im hohen Norden erzählen lassen. Dabei geht es um Nordnorwegen und den Polarkreis, um die Samen, um die Ferienhäuser und um die „Hell Gods Expedition“, einen anscheinend mysteriösen Ort, der viele Besucher nach Hell führt.

Der Polarkreis: Ihn quert man auf dem Weg nach Norden auf dem Saltfjellet. An der Straße E6 liegt das „Arctic Circle Centre“, doch der Zug fährt daran vorbei. Als das charakteristische, an die Natur angepasste Gebäude eröffnet wurde, verlief der Polarkreis (bei 66 Grad 33 Minuten) mitten hindurch – aber er verschiebt sich und nähert sich dem Nordpol derzeit um etwa durchschnittlich 14,5 Meter pro Jahr. Es gibt auch ein Postamt, in dem Postkarten noch mit der einzigartigen Polarkreis-Briefmarke abgestempelt werden.

Das wahre Nordnorwegen: Glaubt man den Einheimischen, beginnt der wahre Norden in der Stadt Majavatn. Deshalb wurde dort an der E6 ein großes Tor gebaut. Nordnorwegen besitzt wunderschöne Gebirgszüge wie die Lyngenalpen und ist das Land der Samen, des Rentierfleisches und der unberührten Natur. Am Bahnhof Majavatn befand sich auch ein Depot mit Lokschuppen, das in den

Szenen von mehreren Streckenabschnitten

1940er-Jahren in Betrieb genommen und im Jahr 2020 leider abgerissen wurde. Die Form deutet darauf hin, dass an eine Erweiterung in Form eines (deutschen) Ringlokschuppens gedacht wurde. Die beiden kleineren Schuppen an den Seiten kamen später hinzu. Die Drehscheibe ist komplett mit Holzbohlen belegt, sodass sie auf den ersten Blick kaum auffällt. Das bemerkenswerte Ensemble ist auch auf meiner Anlage zu finden.



Die NoHAB mit der Betriebsnummer 3624 stammt von NMJ. Von der Drehscheibe ist wegen der Holzabdeckung wenig zu sehen. Die Gebäude des Bahnbetriebswerkes entstanden nach Originalplänen, ebenso der dahinter auf der Anhöhe liegende Bauernhof. Sein Vorbild steht in der Nähe der Stadt Røra.



Der kleine Landhandel bietet alles für den täglichen Bedarf. Die Beschilderung des Modells – wegen der Inneneinrichtung ein schöner Hingucker am vorderen Anlagenrand – entstand nach Originalvorbildern, und auch die Beschriftung des VW-Bulli ist authentisch.

Schön, dass die NoHAB inzwischen gedreht wurde – so passt sie perfekt als Vordergrund. Dahinter steht ein Triebwagen der NSB-Baureihe Cmdo 9, ein ehemaliger VT 137 der DRG. Das Modell stammt von Brawa.

Die beiden NoHABs in der Ursprungslackierung mit den Nummern 3641 und 3643 und mit Schutzgittern vor den Stirnfenstern stellte Roco her. Auch der Güterzug muss in Hell eine Kreuzung abwarten.

Die rot gestrichenen Häuser: Holzhäuser in der typischen roten Farbe zu streichen, ist ein jahrhundertealter Brauch. Schon seit dem 12. Jahrhundert erhält die Farbe sich rot färbendes Eisenoxid, einen Abfall aus dem Kupfererzabbau in den Minen im schwedischen Falun („Falunrot"). Diese sind inzwischen geschlossen, aber es gibt immer noch große Berge von Erzabfällen, um diese Farbe für die kommenden Jahrzehnte herstellen zu können. In Norwegen ist das Rot übrigens in der Regel heller als in anderen skandinavischen Ländern. Mittlerweile kommen auch andere Pigmente zum Einsatz, sodass der Lack für Häuser in mehreren Farben zu haben ist.

Die Samen, die Bewohner Lapplands, waren/sind ein Nomadenvolk. Ihre Zelte, die Tapi, sind heute Häusern gewichen und sie haben inzwischen ihr eigenes Parlament und ein Mitspracherecht, wenn es um sie und ihre Heimat geht. Sie leb(t)en

Ein Güterschuppen wird zum mystischen Ort

von der Rentierzucht, Landwirtschaft und Fischerei, heute eher von der Industrie. Sehenswert ist das Sami-Museum Gállogieddi, ein Bauernhaus mit Ställen und Nebengebäuden. Die dortige Gegend ist ein beliebtes Gebiet bei den Samen, die jedes Frühjahr die Rentiere von den Winterweiden im schwedischen Landesinneren auf die Sommerweiden an der norwegischen Küste bringen. Deshalb treffen sie sich dort jedes Jahr zu einem großen Fest.

Der Güterschuppen, die „Expedition der Höllengötter": Der Bahnhof Hell ist mittlerweile fast ein Nationaldenkmal, er ist ein mysteriöser Ort an der „Nordlandsbanen". Schuld ist das Schild am Güterschuppen mit der Aufschrift „Hell Gods Expedition". Englischsprachige Menschen nehmen das wörtlich und denken an Verschickung ins Jenseits. Touristen aus der ganzen Welt kommen hierher, Zugreisende steigen aus, um ein Foto zu machen. Der Güterschuppen, errichtet in Standardbauweise und längst nicht mehr in Betrieb, wurde der wohl meistfotografierte in Europa.

Vor dem Bau besuchte ich Norwegen während meiner jährlichen Urlaube und sammelte Informationen. Die Grundrisse von Gebäuden waren auf der topografischen Karte leicht zu finden, die für jedermann frei zugänglich ist. Ein norwegischer Modelleisenbahner schickte uns Zeichnungen der Bahngebäude entlang der



Eine markante Erscheinung sind die fünf sechsachsigen, dieselelektrischen Di4, die Henschel 1980 an die NSB lieferte. Das H0-Modell der 4653 stammt von Hobbytrade.

„Nordlandsbanen". Wir, das ist der Verein „MST de Maaslijn", in dem ich Mitglied bin. Einige Clubmitglieder begleiten mich dankenswerterweise immer zu den Ausstellungen. Ein Teil des NSB-Rollmaterials war bereits vorhanden, bei mir und auch innerhalb unseres Teams. Der Kauf fehlender Ausrüstung erwies sich als kein großes Problem. Damit war der Grundstein gelegt.

Der landschaftlich gestaltete Ausschnitt ist sechs Meter lang, zirka einen Meter tief und besteht aus fünf Modulen. Für die restliche Ausstattung konnten wir weitgehend auf die „Flåmsbana"-Anlage zurückgreifen, zum Beispiel auf den Schattenbahnhof, den Unterbau, die Beleuchtung und das Bedienpult.

Der Abstellbahnhof besteht aus sieben durchgehenden Gleisen für die Züge der „Nordlandsbanen" und einer Kehrschleife für die Züge der „Meråkerbanen". Wie beim großen Vorbild zweigt in „Hell" die Strecke in Richtung Schweden ab. Fast alle Gebäude und Szenen der Landschaft wurden nach dem Originalvorbild gebaut. Im linken Abschnitt ist der Bereich um den Polarkreis zu sehen, in der Mitte der Bahnhof Hell und rechts das Bahnbetriebswerk nach dem Vorbild von Majavatn. Im Anlagenhintergrund geht die Modell-Landschaft fließend in die Fotokulisse über.

Die Züge tauchen am Polarkreis aus einer Schnee-Galerie auf und am anderen Ende der Anlage aus zwei Tunneln. Dort stehen, wie man es oft an der „Nordlandsbanen" sieht, keine gemauerten Portale, sondern die Gleise verschwinden in den Felsen. Auf diese Weise konnte die Landschaft an beiden Enden für den Betrachter schön abgeschlossen werden.

Die auf Kork verlegten Gleise sind in den grauen Schotter gebettet, der überall an der

Nordlandsbanen zu finden ist. Zur typischen Ausstattung gehören nicht nur die Ausfahr-Lichtsignale, sondern auch die hohen Weichenhebel, deren Signale auch bei viel Schnee noch erkennbar sind.

Für die Vegetation am Boden wurde alles verwendet, was der Markt für eine realistische Gestaltung anbietet. Zu sehen ist ein Sommertag in Nordnorwegen. Besonders wichtig war die Gestaltung der Wiesen: Die Grasfasern wurden mit dem Elektrostaten aufgebracht und überschüssige Fasern sofort mit einem speziellen Sauger aufgenommen. Nach etwa fünf bis zehn Minuten arbeitete ich mit einem Föhn

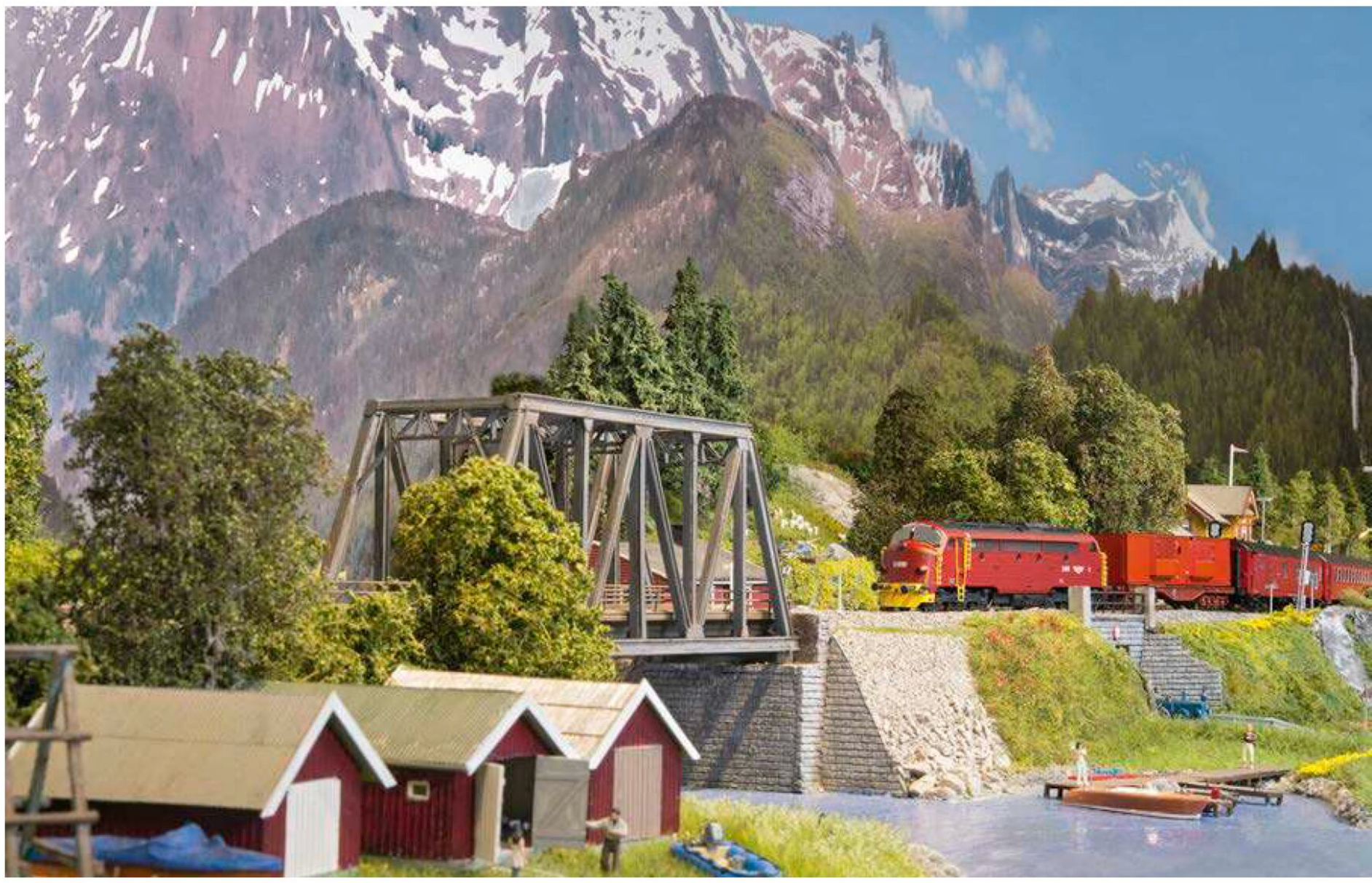
Viel Aufwand für die Landschaftsgestaltung

(kalt) nach, um den Fasern die gewünschte Richtung zu geben. Einige Stellen wurden mit Blütenknospen und Blättern versehen.

Für die Felsen brachte ich Steine aus Nordnorwegen mit, aus denen Latexformen hergestellt wurden. Die Abgüsse behandelte ich mit zwei Schichten grauer Farbe und dunkelbrauner Lasur und granierte nach dem Trocknen mit hellgrauer Farbe.

Die Modellbäume sind entscheidend für die Wirkung der Landschaft. Sie wurden daher größtenteils selbst gebaut, nur die Fichten stammen von einem Kleinserienhersteller. Mehr als 200 Exemplare sind auf der Anlage verteilt und es finden sich viele für Nordnorwegen typische Arten: die

Ein weiterer Schnellzug wird wieder von einer Di 3 befördert. Hinter dem Modell der 3651 (ein weiteres Produkt von NMJ) läuft ein Generatorwagen zur Stromversorgung der Waggons. Bemerkenswert ist nicht nur der detaillierte Eigenbau des Empfangsgebäudes, sondern auch die Holzbauweise des Mittelbahnsteigs.



Wenig später quert der Zug auf der Gitterbrücke die schmale Mündung eines Fjords. Farblich passt alles perfekt, dank des typischen Anstrichs der Holzhütten.



Hinter dem Fjord wandelt sich die Landschaft – es wird karger und schneereicher, der Polarkreis ist (plötzlich) nicht mehr weit.

Fjellbirke, eine niedrige, langsam wachsende Baumart des Hochlands, dazu Fichten und Kiefern, durchsetzt mit Birken, Ebereschen und Erlen. Im Bereich um Hell wachsen auch Eichen, Haseln und Buchen.

Das Wasser unter der Brücke passt farblich zum Hintergrundbild mit dem Nordranafjord. Es wurde bei sonnigem Wetter aufgenommen, an diesen Tagen wirkt das Wasser strahlend blau. Mit der relativ dicken blauen Farbe wurden Wellen imitiert, darauf folgten drei Schichten mit farblosem Glanzlack. Der Fjord ist überall sehr tief, sodass das Wasser kaum helle Bereiche zeigt, aus diesem Grund gibt es auch keine Ufervegetation.

Das Hintergrundbild zeigt die typischen Landschaften aus dem hohen Norden, immer mit Bezug zum jeweiligen Streckenabschnitt: das Saltfjellet, das Gletschergebiet Svartisen und verschiedene Gebirgszüge. Den Fluss Dalselv, der vom Saltfjellet kommend in den Ranfjorden mündet, kennt jeder, der den Polarkreis schon einmal mit dem Zug oder dem Auto passiert hat, ebenso die beiden Felsvorsprünge, die dort die Landschaft prägen. Auch an Sommertagen sind die höheren Berge meist noch mit Schnee bedeckt. Im Tal des Dalselv dominiert das blaue Wasser des Fjords, bevor rund um den Bahnhof Hell eine überwiegend grüne Landschaft beginnt. Dahinter ist der Svartisen-Gletscher zu se-

Der Hintergrund prägt die Anlage entscheidend

hen, der den Bezug zur Station Majavatn herstellt. Mit einem Ausschnitt der „Lyngsalpan“ zeigt sich die Natur mit schroffen Felswänden, die von den Gletschern und anschließend vom Wasser geformt wurden. Ganz rechts schließt ein grüner Berghang die Landschaft ab.

Der Gleisplan im Bahnhof Hell basiert auf der Situation vor dem Jahr 2000 mit zwei Bahnsteigen. Die Züge der Nordlandsbanen mit maximal sieben Waggons kreuzen dort und fahren gleichzeitig wieder los. Der Zwischenbahnsteig besteht noch aus Holz, obwohl er in dieser Form schon lange nicht mehr existiert. Dort halten am äußeren Gleis die abzweigenden Züge der Meråkerbanen, meist sind es Triebwagen.

Der Bau des Lokschuppens und der Werkstatt nach dem Vorbild in Majavatn erfolgte in mehreren Schritten. Zunächst entstand ein Testmodell aus Karton anhand von Fotos und Zeichnungen. Der Grundriss ist auf „norgeskart.no“ zu finden. Die Zeichnungen stammen aus dem Buch „bygningsregistrering NSB archtektkontoret, Trondheim distrikt, Meråkerbanen“. Solche Bücher, meist aus den 90er-Jahren, sind von allen Bahnstrecken in Norwegen erhältlich. Sie enthalten auch die Gleispläne. Die Wände des endgültigen Modells bestehen aus Sperrholz sowie Evergreen-Platten und -Profilen. Die Industriefenster lieferte Auhagen in einem Ersatzteilpaket, andere hatte ich noch von der ersten nor-

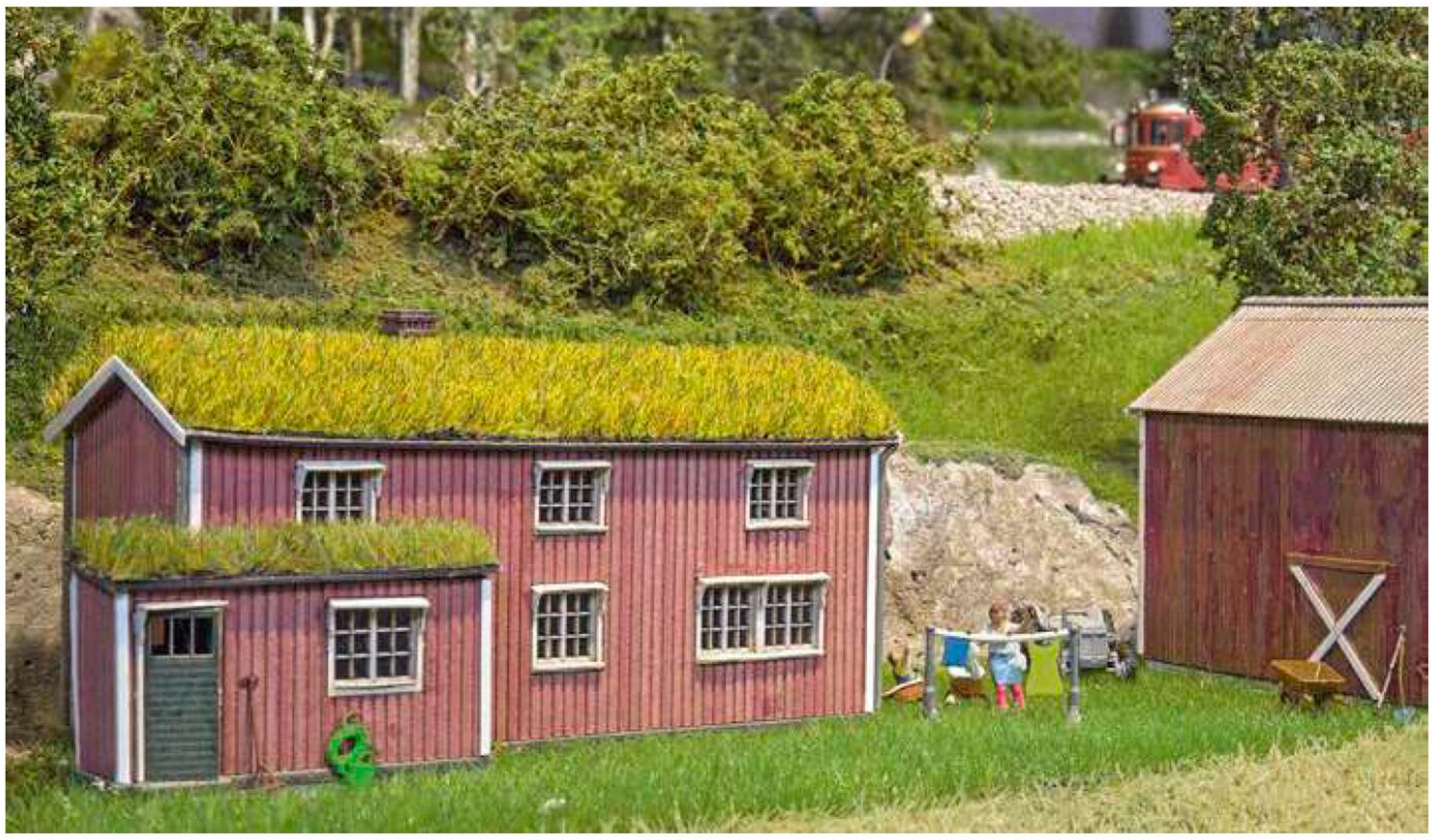
wegischen Anlage übrig. Die Schuppentore werden von einem Servomotor angetrieben. LED beleuchten die Innenausstattung und einige Arbeiter.

Die Drehscheibe, auf der sich meistens NoHAB-Loks präsentieren, basiert auf einem Heljan-Modell, wurde aber komplett umgestaltet. Eine Elektronik ermöglicht es,

Digitalsteuerung meist im Automatikbetrieb

prinzipiell in 60 Endlagen anzuhalten, die Gleisspannung wird automatisch umgepolt. Das Bedienerhäuschen entspricht einem norwegischen Vorbild und ganz typisch ist die Holzabdeckung. Sie entstand auf einer Platte aus dünnem Sperrholz, auf das exakt zugeschnittene Holzlatten einzeln verklebt wurden. In derselben Weise entstand auch der Holzbahnsteig in Hell.

Die durchgehenden Züge auf der „Nordlandsbanen“ werden von einem separat angeordneten Steuerpult bedient. Sie fahren digital mithilfe des Programms „Koploper“ von „PaHaSOFT“, das auf einem Laptop installiert ist. Die komplette Anlage ist in Blöcke unterteilt. Für die Belegtmeldung wird jeder Zug in einem isolierten Gleisabschnitt bei der Ein- und Ausfahrt in einen Block erfasst.

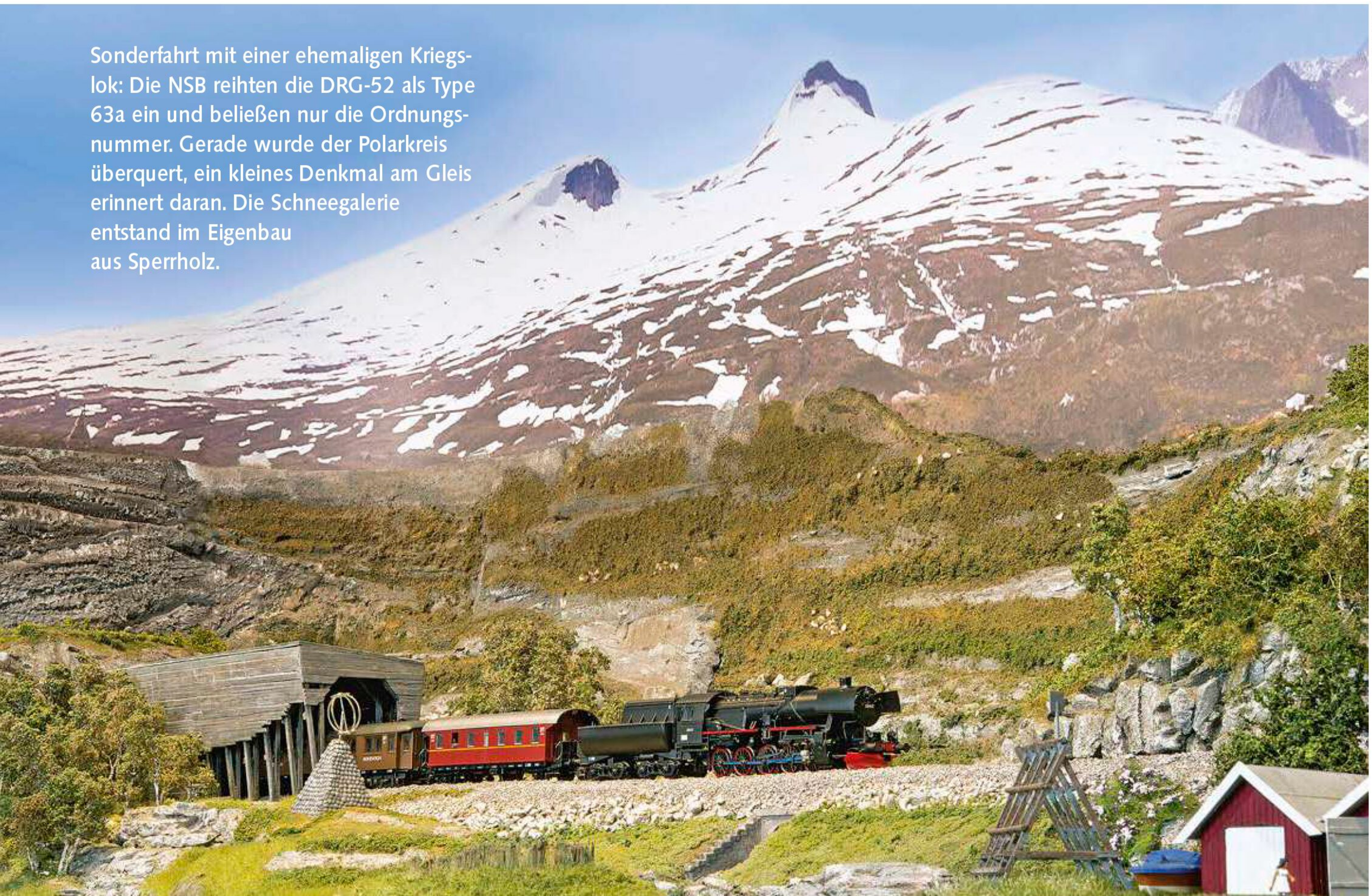


Auch die Gebäude des kleinen Bauernhofes (es ist mittlerweile ein Ferienhaus) entstanden aus Holz und Karton. Bemerkenswert ist das Gras, welches das Dach fast versteckt.

Für die Züge der abzweigenden „Meråkerbanen“ musste ein zusätzliches Bedienpult in das Modul mit dem Lokschuppen integriert werden. Das gelang in Form einer Schublade. Dadurch ist dieses Modul zwar etwas schwerer, aber das vermeidet die Nachteile eines zweiten separaten Steuerpultes. Diese abzweigende Strecke wird per Hand mit einem „Profiboss“ von Fleischmann oder einem Lenz-Handregler gesteuert.

Der Erbauer dieser Anlage ist nicht nur Mitglied des bekannten niederländischen Vereins „MST de Maaslijn“ (www.demaaslijn.com), der ihn beim Bau der „Nordlandsbanen“ unterstützt hat. Für alle, die sich für die Eisenbahn in Nordeuropa interessieren, möchte er auch auf die länderübergreifende „Interessengemeinschaft skandinavische Eisenbahnen e.V.“ (www.igse.club) verweisen, in der er ebenfalls Mitglied ist.

Hans Peters/abp



Sonderfahrt mit einer ehemaligen Kriegslok: Die NSB reihten die DRG-52 als Type 63a ein und beließen nur die Ordnungsnummer. Gerade wurde der Polarkreis überquert, ein kleines Denkmal am Gleis erinnert daran. Die Schneegalerie entstand im Eigenbau aus Sperrholz.

FOTOS (11): ABP

Eisenbahn-Erinnerungen im opulenten Großformat

Entdecken Sie die besten Geschichten und Bilder von der Reichsbahn bis zum top-aktuellen Geschehen.



nur **€ 13,90**
statt € ~~27,80~~

2-für-1-Angebot: portofrei ins Haus

Sparen Sie jetzt die Hälfte

3 gute Gründe, das neue *BahnExtra* zu testen:

- ✓ **Jetzt sechs Mal im Jahr ein Heft zur klassischen Eisenbahn**
- ✓ **Jetzt noch breitere Themenmischung; freuen Sie sich auf Erlebnisberichte, Bildbeiträge, Personen im Porträt und interessante Beitragsreihen**
- ✓ **Wenn Sie zufrieden sind und nicht abbestellen, erhalten Sie Bahn Extra ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 13,90* alle 2 Monate frei Haus.**

* nur im Inland © kelifamily

Ausgabe *BahnExtra* 5/24
Jetzt im VGB-Shop oder am Kiosk

Titelthema „V 200 der DR“

Sie hieß „Taigatrommel“ oder auch „Wumme“, beeindruckte durch wuchtige Erscheinung, gute Zugkraft und war überall bei der DR zu finden, vornehmlich im Güterverkehr: Die Rede ist von der V 200, der ersten sowjetischen Großdiesellok für die Deutsche Reichsbahn in der DDR. Von 1966 an kam die sechsachsige Maschine zum Einsatz. Bahn Extra schildert die Bestandsentwicklung, die Einsätze und wirft mit Eisenbahnern einen Blick in den Betriebsalltag.

Außerdem im Heft:
- DB-Akkutriebwagen 515 und 517 in Oberhessen
- Die DB-Baureihe 181.2 und die D-Züge Koblenz - Luxemburg
- Die 042 (41 Öl) in und um Braunschweig
- Erinnerung an die 98.10, eine (fast) bayerische Lokalbahnlok
- Nachkriegsjahre im Bw Leipzig Hbf Süd

Gleich bestellen unter www.bahn-extra.de/abo

PIKO › 03-Varianten der DB für H0, 93 der DR für TT und Schlafwagen der ČSD für H0



Während 03 275 die erste Epoche III-Ausführung der Baureihe 03 bei Piko darstellt, gab es 003 088 (rechts) bereits als H0-Analogmodell.

Das H0-Modell der Baureihe 03 erscheint bei Piko nun in zwei DB-Ausführungen, die vor allem die Digitalfreaks ansprechen dürften. Mit 03 275 gibt es die leichte Einheits-Pacific nun erstmals im Gewand der späten 1950er-Jahre. Neben der alten Nummer trägt die Maschine auch noch die großen Reichsbahn-Laternen, besitzt aber schon ein drittes Spitzensignal. Der eigentliche Clou ist aber ihre Ausstattung mit dem neuesten Piko-Sound-Decoder (PSD) XP 5.1 und einem Rauchgenerator mit radsynchronem Dampfausstoß. Wer dies nicht benötigt, der findet ein entsprechend preiswerteres Gleichstrom-Analogmodell mit Plux22-Schnittstelle unter der Artikelnummer 50690. Als Piko die 03 Anfang des Jahres neu herausbrachte, wurde mit 003 088 begonnen. Nun ist auch sie als „Expert Plus"-Soundlok erhältlich und setzt im Vergleich zur 03 275 dank ihrer tenderseitigen Digitalkupplung noch eins oben drauf. Leider hat man es in Sonneberg bislang noch nicht geschafft, den Bundesbahn-03 den korrekten, dünneren Schlot zu gönnen. Makellos ist nicht nur in dieser Hinsicht die preußische T 14 für TT, die nun als 93 8304 der DDR-Reichsbahn erscheint, ebenfalls digital und mit schönem Sound an Bord. Das Vorbild war mit EDV-Nummer noch bis 1972 nach Orlamünde unterwegs. Im Maßstab 1:87 erscheint zudem der WLAB-Schlafwagen in Y-Bauart als Waggon der CSD ĭm Zustand um 1980.

03 275 für H0: 50691, Preis: 479 €
003 088 für H0: 55922, Preis: 549 €
93 8304 für TT: 47133, Preis: 405 €
ČSD-WLAB: 58563, Preis: 87,99 €



Das Zugpferd der Orlabahn: 93 8304 der DR im Maßstab 1:120.



Nachtblauer Epoche-IV-Schlafwagen der Tschechoslowakei für H0.

TRIX› DB-Öllok der Baureihe 042 für H0

Die Mikados der Baureihe 41 sind elegante Erscheinungen. Als Neubaukessel-Lok der Bundesbahn kommt noch die Moderne im Aussehen hinzu. Mit Ölhauptfeuerung ausgerüstet, ist auch das Optimum an Leistung erreicht. Exakt in jener Form, als 042 206 des legendären Bw Rheine, bietet Trix nun sein gemäß Göppinger Gepflogenheiten weitgehend aus Metall gefertigtes Modell an. Es ist mit umfangreichen Licht- und Soundfunktionen ausgestattet. Die rot lackierten Lampenfassungen sind für die Einsatzjahre des Vorbilds ab 1970 korrekt. Leider wurden die zu hoch sitzenden Puffer noch nicht überarbeitet. ***Bestellnr.: 25042, Preis: 529 €***



FLEISCHMANN › SBB-Re 6/6, DR-243 und DB-Schnellzug für N

An der formschönen Re 6/6 gibt es fast nichts zu bemängeln, das betrifft das große Vorbild ebenso wie das N-Modell von Fleischmann. Nur eine Einschränkung besteht für den Modellbahner, der seine Lok perfekt aussehen lassen will: Man muss schon ein guter (Schweizer) Uhrmacher sein, um die winzigen geätzten Scheibenwischer verlustfrei zu montieren. Auch die Bremsschläuche, die man an gesondert anzusetzenden Trägern neben den Puffern zu montieren hat, sind eine Herausforderung (an denen der Fotograf gescheitert ist). Mit sehr gelungenem Digitalsound ist das Modell der DR-243 zu haben. Wären nicht die eher plumpen Stromabnehmer, gäbe es wenig auszusetzen an diesem N-Klassiker. Die neu konstruierten UIC-X-Schnellzugwagen sind in neuen Epoche-IV-Versionen zu haben, ergänzt um einen Schürzen-Speisewagen, der wie die 243 noch aus alten Roco-N-Zeiten stammt. Trotzdem passt das ansehnliche Modell perfekt zum unten abgebildeten Bundesbahnzug.

Re 6/6: 734124, Preis: 239,90€
DR-243: 7570015, Preis: 334,90 € (Sound)
Bm 243: 6260035, Preis: 49,90 €
BDms 273: 6260037, Preis: 49,90 €
WRügh 152: 6260038, Preis: 42,90€



Von der jüngst neu konstruierten Re 6/6 ist eine neue Epoche-V-Variante zu haben.



Weiterhin ein gelungenes Modell: Die 243 im Originallack stammt aus früheren Roco-Formen.



Mit maximal 140 km/h durften diese Schnellzugwagen unterwegs sein – es gab Zeiten, da genügte das.

ARNOLD › SNCF-CC 6500 für N

Die französische CC 6500 ist eine Kultlok, ähnlich wie die 103 der Bundesbahn – auch wenn die Formgebung in keiner Weise vergleichbar ist. Die zahlreichen Fans sind sich einig, dass die Ursprungsfarbgebung in Silber/Orange/Rot die schönste ist. Die „Beton" genannte Lackierung in Hellgrau ist weniger beliebt, doch existierte mit der CC 6512 nur eine einzige Maschine in dieser Ausführung. Das macht die Einzelgängerin wieder interessant. Arnold liefert damit die dritte Version seiner jüngsten Neukonstruktionen aus (siehe MEB 9/2024).

Bestellnr.: HN2588, Preis: 214,90 €



Der orangefarbene gezackte Streifen war bei der CC 6500 anders und ein wenig dynamischer geformt als bei den vierachsigen „Knicknasen" (BB 7200, BB 22200).

BRAWA› Schnellzugdampflok der Baureihe 01 als Reichsbahn-Maschine für H0



Auf diese Ausführung der hinsichtlich Vorbildtreue und Detaillierung kaum noch zu übertreffenden H0-Miniatur der Baureihe 01 aus dem Hause Brawa dürften einige gewartet haben: Die Einheits-Schnellzuglok ist endlich als authentische DR-Maschine der 1960er-Jahre erhältlich. Das Vorbild, 01 205 mit 1000 mm-Vorlaufrädern, war damals beim Bw Erfurt P beheimatet. Alle typischen Unterschiede zu den Vorkriegs-Varianten wurden berücksichtigt. Das Supermodell ist analog oder als digitale DCC-Soundlokomotive erhältlich. ***Analog: 40976, Preis: 479,90 €; Digital: 40978, Preis: 629,90 €***

ROCO› PKP-WLAB für H0

„Przedsiebiorstwo **Wa**gonów **R**estauracyjnych i **S**ypialnych" nannte sich die polnische Schlaf- und Speisewagengesellschaft und bereicherte so manchen internationalen Schnellzug im Ost-West-Verkehr mit den auffallend beschrifteten Waggons. Roco bietet nun einen Schlafwagen aus der dritten Generation der 24,5 Meter langen UIC-Wagen aus Bautzen oder Görlitz, der Y/B-70-Serie, als Neuheit an. Die Beschriftung entspricht der Epoche IV.

Bestellnr.: 6200062, Preis: 71,90€



Die Modellausführung des WLABd ist wohlgelungen, ein Beispiel sind die Fenster.



MÄRKLIN › ÖBB-Krokodil in Blutorange für H0

Die österreichischen „Krokodil"-Elektroloks standen stets etwas im Schatten ihrer schweizerischen Schwestern. Im Grunde zu Unrecht, denn sie waren genauso urig anzusehen – und eine Maschine trug sogar noch ein poppiges Outfit, das es bei den Eidgenossen nie gegeben hätte. Auch Märklin liefert sein H0-Modell der ÖBB-Reihe 1189 nun als 1189.02 im beliebten Blutorange der 1970er-Jahre aus. Die gut detaillierte Ganzmetall-Miniatur ist selbstverständlich mit allerlei Beleuchtungs- und Geräusch-Funktionen ausgerüstet. ***Bestellnr.: 39090, Preis: 569 €***

LILIPUT › Reihe U im Fotografieranstrich für H0e

Auch Liliput entführt uns mit seiner Lok-Neuheit im Maßstab 1:87 nach Österreich, allerdings in eine weit frühere Epoche, auf eine schmalere Spurweite und mit einer anderen Traktionsart: Die 760 mm-Schmalspurlok der Reihe U, einst die Standard-Zugmaschine für fast jedes der kleinen Bähnchen im damaligen k.&k.-Reich der Habsburger, ist ab sofort als Lokomotive Nr. 3 der Niederösterreichischen Landesbahnen (NÖLB) im Fotoanstrich zu haben (der in aller Regel eine mit Zierlinien versehene Grundierung war). An der Technik des bekannten H0e-Modells wurde ansonsten nichts verändert. ***Bestellnr.: L141474, Preis: 189,99 €***





„EMC“ › Umrissmesswagen

Der Kleinserienhersteller „Eisenbahn Modellbau Crimmitschau“ bietet ein Modell eines schmalspurigen sächsischen Umriss-Messwagens an. Das Fahrzeug war nur einmal vorhanden und befindet sich heute im Museum in Radebeul. Das Modell wird standardmäßig mit zusammengelegtem Messgerüst angeboten, es kann aber auf Wunsch auch ausgeklappt geliefert werden. Als erste Variante erscheint die DR-Ausführung, weitere folgen. Der Preis beträgt 229 €. Bestellungen: eisenbahnmodellbau-crimmitschau@web.de.

BUSCH › Brezelkäfer mit Skiern und Framo-Tierlaster für H0

Für winterliche Szenen der Wirtschaftswunderzeit ist der VW Käfer mit ovaler Heckscheibe bestens geeignet: Das fein herausgearbeitete, wenn auch nicht ganz vorbildlich proportionierte H0-Auto trägt braune Skier auf der Motorhaube, die allerdings als 3D-Druckteile eher grob ausfallen. Der Framo V901/2 aus DDR-Produktion wird auf vielfachen Kundenwunsch mit Tiertransport-Aufbau wieder aufgelegt.

Ski-Käfer: 52965, Preis: 23,49 €
Framo: 52098, Preis: 29,99 €



Der „Ovalkäfer“ im etwas langweiligen Grau bekam schon Skier aufgeschnallt, obwohl noch gar kein Schnee liegt.



Mit dem Framo V901/2 im zeitgenössischen Himmelblau kann die örtliche LPG ihr Vieh zur Verladung an die Bahnhofsrampe bringen.

Anzeigen

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig
Flackerfreie Lichtleiste

Herst. Nr		
LL-08	Staffelpreise (ohne Stützkondensator) ab	6,50€
LL-08-1000	Staffelpreise (mit Stützkondensator) ab	8,00€

Schaltbare Lichtleiste
NEU eingetroffen

Herst. Nr		
LL-PIC	Staffelpreise (ohne Stützkondensator) ab	19,50€
LL-PIC-1000	Staffelpreise (mit Stützkondensator) ab	20,30€

info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

www.exPRESSzugreisen.de PRESSNITZTALBAHN
Zum Spandauer Weihnachtsmarkt
Sa. 7. Dezember 2024
Relation: Plauen – Reichenbach – Zwickau – Hohenstein-Ernstthal – Chemnitz – Flöha – Freiberg – Dresden – Spandau und zurück
Reservierter Sitzplatz SPEISEWAGEN

Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt) ab	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
Plauen, Reichenbach	169 €	109 €	429 €
Zwickau, Hohenst.-E., Chemn., Flöha	159 €	99 €	399 €
Freiberg, Dresden	149 €	89 €	379 €

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-13 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Eichhorn Modellbau
Zurüstteile, Zubehör & Modelleisenbahn
für alle Maßstäbe / Spurweiten
www.eichhorn-modellbau.de

Fachgeschäft und Onlinehandel für
Modelleisenbahnen
und Zubehör aller Spurweiten
mein-MBS.de
Tel.: 035971 7899-0
Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.–Fr. 08:00–18:00 Uhr | Sa. 10:00–16:00 Uhr
Schienenfahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- und Umbauservice
MBS Modell + Spiel GmbH
Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz
mein-mbs.de



LGB› „Glacier-Express“-Aussichtswagen für G

Passend zur gerade eben erst ausgelieferten Neukonstruktion der HGe 4/4 II (siehe MEB 10/2024) liefert man nun eine Wagengarnitur nach Vorbild des weltweit berühmten „Glacier Express“ aus. Unter den vier Panoramawagen befindet sich auch die abgebildete Version der 1. Klasse. Die anderen drei Modelle bilden die Ausführung der 2. Klasse und der hochpreisigen „Excellence-Class“ (mit goldfarbenem Streifen) sowie den Speisewagen nach. Alle sehr sorgfältig hergestellten und sauber lackierten Modelle sind mit LED-Innenbeleuchtung ausgestattet. Die Länge über Puffer beträgt jeweils stattliche 68 Zentimeter.
Bestellnummer: 33666, Preis: 469 €

WIKING › Automobil- und Lkw-Klassiker für H0

Stimmig wurde die Formensprache des Fiat 600 in den Maßstab 1:87 übertragen. Auch sonst ist der dunkelblaue Kleinwagen aus den 1950er-Jahren ein hübsches Modell. Der rund 20 Jahre jüngere Porsche 914 sollte den preisgünstigen Einstieg in die Sportwagenwelt ermöglichen. Am H0-Auto gefallen vor allem die typischen Tür-Schriftzüge. Leider eher einfach, aber mit schönem Finish, wurde der Faun F 601 umgesetzt. ***Fiat: 009907, Preis: 20,99 €; Porsche: 079208, Preis: 21,99 €; Faun: 049305, Preis: 31,49 €***



Der Fiat 600 (links) war der größere Bruder des legendären 500. Mit dem Porsche 914 kam VW-Großserientechnik nach Stuttgart.



Der Schwerlast-Lkw F 601 war vor allem als Zugmaschine für Culemeyer-Transporte der DB beliebt. Wiking bringt ihn nun in Kommunalorange mit Ladegreifer.



MODELLBAHN UNION › Schiffshebewerk für N

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Firma legte man in Issum das Modell eines Schiffshebewerks auf. Der Bausatz umfasst über 330 Lasercut-Teile sowie 100 3D-gedruckte und Metallteile, er ist also nichts für Anfänger. Eine ausführliche, 20-seitige Anleitung liegt bei. Nachgebildet wird das auch heute noch als Industriedenkmal erhaltene Schiffshebewerk Henrichenburg am Dortmund-Ems-Kanal. Allerdings wurden die Abmessungen verkleinert und nur drei statt der im Original fünf unten liegenden Schwimmer umgesetzt. Die Dresdener Firma Lemiso war allerdings die erste, die „Henrichenburg“ im Maßstab 1:160 nachbaute, und zwar maßstäblich und inklusive des Schiffsverkehrs voll funktionsfähig. Das Meisterwerk wurde schon auf vielen Ausstellungen präsentiert. ***Bestellnr.: MU N-i00081, Preis: 299,99€***

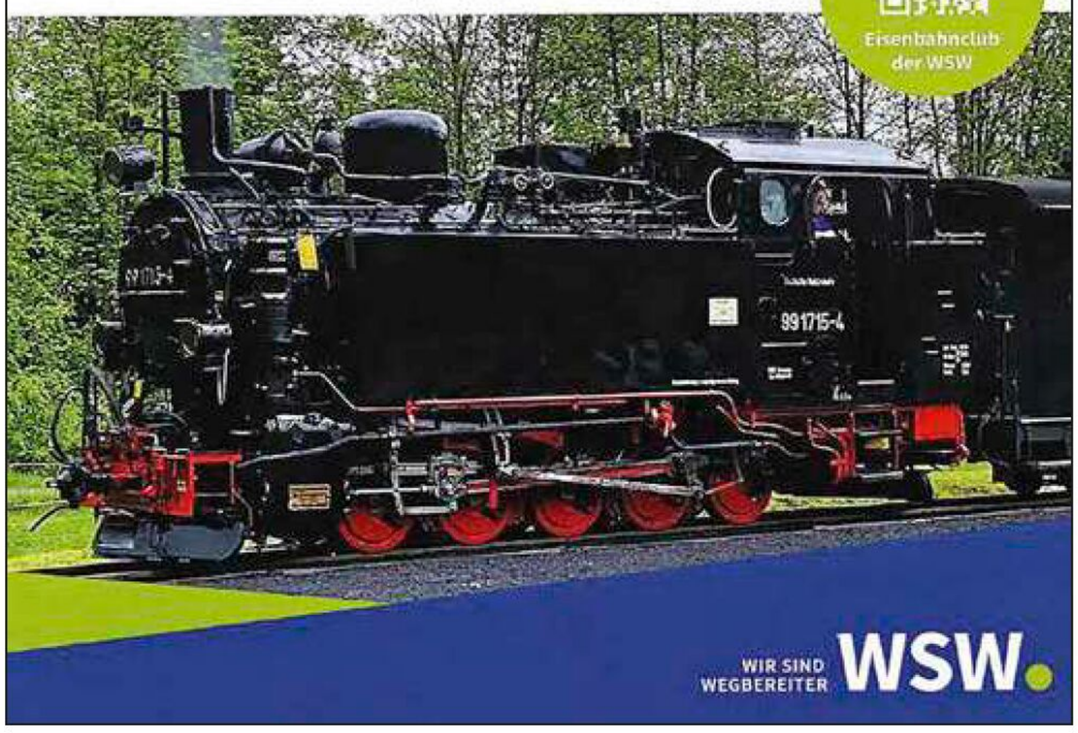
Anzeige

Eisenbahnclub der WSW, Schützenstr. 34, 42281 Wuppertal WWW.ECWSW.DE

30. Wuppertaler Modelleisenbahntage
Sa 09.11.24, 10–18 Uhr
So 10.11.24, 10–17 Uhr

Modellbahnanlagen in verschiedenen Spurweiten.
Eintritt: 4 Euro für Erwachsene, 1 Euro für Kinder von 6 bis 14 Jahren und 8 Euro für eine Familienkarte (2 Erwachsene und 2 Kinder).
Kostenpflichtige Parkplätze befinden sich auf dem Carnaper Platz (1 Euro für 1 Stunde und 4 Euro für ein Tagesticket).

Eisenbahnclub der WSW



WIR SIND WEGBEREITER WSW.

EXKLUSIV MODELLBAHN

www.mc-vedes.com

Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler

EXKLUSIV
NUR BEI UNS

2er-Set Chemiekesselwagen, LKAB

H0 | VI NEM | 378 | SET



Mit einer Vielzahl freistehend angebrachter Teile, wie Geländer, Leitern und Griffstangen. Hochwertige Gestaltung mit feingliedrigen Details.

PIKO

= 72224 / 11738125 | Auflage 350 | **119,99**

~ 72225 / 11738133 | Auflage 150 | **119,99**

Schwerlastwagen-Set, DB AG

H0 | V-VI NEM | 288 | SET | Auflage 300



Beladen mit BMP. Kupplungsaufnahme und KK-Kinematik.

TILLIG BAHN

= 502235 / 11744605 | **99,99**

Mercedes-Benz Sprinter „Max Bögl“

H0 | Auflage 500



Nachbildung eines Originalfahrzeugs.

BUSCH

52628 / 31363951 | **34,99**

Pritschen-LKW (Büssing BS 16 L) „Gerolsteiner“

H0 | Auflage 1000



Hochdetailliertes Sammlermodell. Nachbildung eines Originalfahrzeugs.

WIKING

084910 / 31359422 | **39,99**

Koffer-Lkw (Opel Blitz) „Metten“

H0 | Auflage 1000



Hochdetailliertes Sammlermodell. Nachbildung eines Originalfahrzeugs.

WIKING

835401 / 31371554 | **29,99**

Flachwagen Rs mit TT-Platten

H0 | VI NEM | 230 | Auflage 1000



Modell 2 der Serie „Hallensystem Max Bögl“. Drehgestelle Bauart Y 25, rechteckige Puffer, Rungen beweglich. Spezifische Ausführung des Unterbodens. Viele angesetzte Einzelheiten. Beladen mit der Nachbildung von TT-Platten und der Nachbildung einer Werkzeugkiste.

märklin HO

~ 47156 / 11738141 | **119,99**

Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach kurzer Zeit vergriffen sind. Sofern bei Lieferanten verfügbar, können diese Artikel kurzfristig beschafft werden. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro. MCI4

Ihr schneller Klick zu uns!
gleich reinklicken
Einfach QR-Code mit Ihrem Handy einscannen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Spiel + Sport Grob
(Spiel u. Sport Hella u. Günter Grob, Inh. Rainer Bliefernicht)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161 2860

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Kremperstraße 13,
25348 Glückstadt,
Tel.: 04124 937033

Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298 91650

Modellbahnshop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Leonardo-da-Vinci-Weg 6-8,
32760 Detmold,
Tel.: 05231 9807123

Modellbahnladen Fortenbacher
(Modellbahnladen und Spielparadies Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241 26330

J.H. Fuhr GmbH & Co. KG
Sonnenstraße 23-31, 35390 Gießen
Tel.: 0641 932150

Modellbahn Apitz
(Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202 626457

WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster, Inh. Evelyn Wienker)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251 135767

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651 48811

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte, Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59909 Bestwig,
Tel.: 02904 2292

Meder Spielwaren
(Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 459832

Glück's Spielzeugkiste
(Inh. Alexandra Glück)
Rosenstraße 9-11, 63450 Hanau
Tel.: 06187 9070123

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann, Inh.: Marietta Brand e. Kfr.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371 6508013

moba-tech e.K. – Der Modelleisenbahnladen
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326 7013171

Spiel + Freizeit Zinthäfner
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141 925611

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161 72577

Das Lokmuseum
(Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelshausen,
Tel.: 07164 919364

E + E Spielwaren GmbH
Wilhelm-Enßle-Straße 40, 73630 Remshalden,
Tel.: 07151 71691

HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnenstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711 3969460

Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. K.)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941 94950

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Hauptstraße 63, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261 92120

Spielkiste
(Spielkiste Brenner, Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243 16706

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731 98990

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Münchener Str. 7, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654 479091

Die Spielzeugkiste
(Inh. Michael Golombeck)
Ebersberger Str. 21, 85570 Markt Schwaben
Tel.: 08121 4290576

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821 571030

Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92, 86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431 8643

Spielwaren Möhnle
Schrannenstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081 4228

Spielwaren Härtle
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
An der Säge 3, 87640 Biessenhofen
Tel: 08342 420990

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 16, 90587 Siegelsdorf,
Tel.: 0911 753175

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981 969690

Spiel + Freizeit Nußstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471 701211

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19,
FL-9490 Vaduz,
Tel.: +423 2327994

Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoevelaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: +31 20 6599494

Zevenspoor
(Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a,
NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: +31 65 4266993

Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25,
NL-8261 HL Kampen,
Tel.: +31 38 3338284

Het Spoor
(Kerselaers Henri)
Parkstraat 90,
BE-3053 Oud-Heverlee,
Tel.: +32 16 407042

vedes
www.vedes.com

SPIELZEUG-RING
www.spielzeug-ring.com

Ein guter Grund zum Feiern!

50 Jahre Modelleisenbahnclub Kreischa

In die Riege der Jubiläumsvereine des Jahres 2024 reiht sich auch der Modelleisenbahnclub Kreischa, der am 7. September eine Feier anlässlich seines 50-jährigen Bestehens veranstaltete.

Gegründet wurde der heutige Verein am 1. Juli 1974 von modellbahnbegeisterten Kreischaer Bürgern. Als Arbeitsgemeinschaft 3/55 wurde die Gruppe in den Deutschen Modelleisenbahn-Verband der DDR (DMV) aufgenommen und als Hauptziel der Aufbau einer Modellbahn-Gemeinschaftsanlage nach „vorwiegend sächsischen Motiven" ausgerufen – und dies ist bis heute gültig! Für die ersten Jahre stellte die Gemeinde Räumlichkeiten in einer früheren Schule zur Verfügung. Dort entstanden die ersten Anlagenteile. 1979 konnte die Gruppe dann eigene, große Räumlichkeiten im Nebengebäude des Erbgerichtes beziehen. 1983 begann die Tradition der regelmäßigen Modellbahnausstellungen, die sich großer Beliebtheit bei den zahlreichen Besuchern erfreuten. Das jetzige Domizil bezog der Verein 2010. Im ehemaligen Straßenbahnbetriebshof des Ortes entstand ein Vereinshaus, in dem es nun möglich war, dem Hobby ganzjährig nachzugehen.



FOTO: RALF KLENGEL

Einige Mitglieder des MEC Kreischa vor ihrer großen Vereinsanlage.



FOTO: MEC KREISCHA

Die Darstellung sächsischer Mittelgebirgsmotive zieht sich durch die ganze Vereinsgeschichte.

Auch die örtliche und regionale Bahnhistorie interessierte die Vereinsmitglieder über all die Jahre. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Lockwitztalbahn – einer Überlandstraßenbahn von Kreischa nach Niedersedlitz, einem Stadtteil von Dresden – im Jahre 1976 wurden der Originaltriebwagen und der umgespurte Beiwagen Nr. 9 der Dresdner Straßenbahn als historischer Straßenbahnzug durch Mitglieder der AG hergerichtet. Die Lockwitztalbahn wurde im Jahr darauf leider eingestellt, doch der Triebwagen verkehrt noch immer zu Sonderfahrten auf der Kirnitzschtalbahn. Vor fünf Jahren konnte ein Straßenbahnwagen der Lockwitztalbahn zurück nach Kreischa geholt werden und wartet nun auf die Aufarbeitung.

Nach der politischen Wende gründete die AG den eingetragenen Verein „Modelleisenbahnclub Kreischa e. V." und wurde auch Mitglied in der SMV – der Nachfolgerin des DMV-Bezirksvorstandes Dresden. Die Förderung der Jugendarbeit ist zum festen Bestandteil der Clubarbeit geworden. Seit 1999 gibt es eine eigene Jugendgruppe, die neben zwei eigenen Anlagen auch noch andere kleine Projekte umgesetzt hat. Gerade neue Modellbautechniken wie 3D-Druck oder Laser-Cutting bringen für die Jugendarbeit positive Impulse und ganz nebenbei wunderschöne Modelle für die Anlagengestaltung hervor. Seit 2005 veranstalten die Kreischaer gemeinsam mit anderen Vereinen und Privatpersonen die jährliche Modellbahnausstellung auf dem Sächsisch-Böhmischen Bauernmarkt im nahe gelegenen Röhrsdorf. Sie hat sich zu einem regionalen Höhepunkt entwickelt. Wer sich davon überzeugen will, hat vom 3. bis 6. Oktober 2024 wieder die Gelegenheit dazu.

All die Erfahrungen aus 50 Jahren Vereinsleben lassen die Modellbahner in Kreischa optimistisch in die Zukunft blicken. Wer die Arbeit des Vereins in seinen Räumlichkeiten bestaunen möchte, kann dies am 3. Adventswochenende tun, wenn die alljährliche Ausstellung im ehemaligen Straßenbahnbetriebshof Kreischa stattfindet.

Steffen Zschüttig



FOTO: PETER POHL

Anfang September feierten die Kreischaer im Saal des Vereinshauses ihr Jubiläum mit vielen Freunden.

Die SMV gratuliert recht herzlich zum Jubiläum und wünscht dem „Modelleisenbahnclub Kreischa e. V." für die bevorstehenden Jahre weiterhin ein gutes Händchen.

FOTOS: HAGEN VON ORTLOFF



Wahrlich historische, wertvollste Fahrzeuge und das passende Zubehör sind zu sehen.



Mit großer Hingabe wird auch die Gestaltung des gesamten Umfeldes betrieben.



Lokomotiv-Legenden wie das Krokodil und die 01 glänzen vor dem Stuttgarter Hbf.

HÄUSSLER BÜRGERFORUM IN STUTTGART-VAIHINGEN

Alte Spieleisenbahnen in Betrieb

Seit mehr als vier Jahrzehnten gibt es eine Ausstellung, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Am ersten Adventswochenende ist es wieder soweit – im Häussler Bürgerforum in Stuttgart-Vaihingen, Schwabenplatz 3. Am Samstag, dem 30. November von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 1. Dezember von 10:30 bis 16:30 Uhr trifft man sich, um Lokomotiven, Wagen und Zubehör aus Weißblech – Dinge, mit denen unsere Großeltern oder Urgroßeltern schon gespielt haben – zu bestaunen. Schmuckstücke, die bei vielen Sammlern oder im Märklineum nur in der Vitrine stehen, zeigen die Veranstalter auf zwei Stockwerken und auf mehr als 800 Quadratmetern: Ausstellungsstücke von einmaliger Seltenheit in unterschiedlichen Größen und Spurweiten, Modelle von Märklin, Bing, Bub und weiteren Hersteller-Legenden. Der Schwerpunkt liegt bei den großen Spuren 0 und 1.

Die Besucher erwarten außerdem besondere Attraktionen wie Lokparaden, Modelle zu spannenden Sonderthemen sowie Meister-Bauwerke in Blech: der Stuttgarter, der Leipziger und andere historische Bahnhöfe in Spur 1 und 0. Die Bahnen fahren übrigens nicht nur mit Strom oder Batterie, auch Uhrwerk- und Echtdampf-Lokomotiven sind vertreten. Natürlich ist auch im Jahr 2024 der Märklin-Katastrophenzug in Aktion, ein weit über 100 Jahre altes Spielzeug, das sich beim Zusammenstoß in alle Einzelteile zerlegt, ebenso der „Schokoladenexpress“ mit Leckereien für kleine Zuschauer. Auch in diesem Jahr wird der populäre Eisenbahn-Romantiker Hagen von Ortloff wieder als Mitspieler mit seiner Spur-S-Anlage dabei sein.

Weitere Informationen zu allen ausgestellten Anlagen sowie Bildergalerien der vergangenen Jahre sind unter „www.alte-spieleisenbahnen.de“ zu finden.



Vom winzigen Personenwagen bis zur mächtigen SNCF-Dampflok – die Ausstellungsstücke sind echte Raritäten!

EIN BASTLER AUS BAYERN

Modell ganz aus Holz

Günther verdient sich nach zwei Schicksalsschlägen und einer schweren Herzkrankheit, aufgrund derer er Frührentner ist, nebenbei mit dem Modellbau etwas Geld dazu. Vor mehr als vier Monaten erhielt er den Auftrag, die nebenstehend abgebildete Lokomotive – sie ist 95 Zentimeter lang – aus Sperrholz zu bauen. Er arbeitete mehr als 450 Stunden und kaufte das notwendige Material selbst, doch nun nimmt ihm der Auftraggeber das Werk nicht ab. Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, Interesse an dem Unikat haben, melden Sie sich bitte gerne bei der MEB-Redaktion.



FOTO: PRIVAT

Pate stand zweifellos eine Schnellzug-Pacific.

Hintergrund mit Fenster

Noch fährt keine Straßenbahn, aber Tante Erna putzt schon mal ein Fenster, damit die Fahrgäste später nichts zu meckern haben.

Stück für Stück: Eine neue Anlage zu bauen, erfordert nicht nur Geduld. Es sind auch pfiffige Ideen gefragt, damit das Projekt später in jedem Winkel sehenswert erscheint. Walter Busse widmet sich in diesem Fall einer kleinen Szene am hinteren Rand der Anlage.

Ein altes Burgtor, das macht sich doch immer schön im Hintergrund, dachte ich mir. Der Clou: Es soll später sogar eine Straßenbahn hindurchfahren. Rechts davon würde es zur Wand hin aber zu eng für ein weiteres Gebäude werden. Ein weißer Fleck darf dort aber nicht entstehen, die Szene am Tor musste auf irgendeine Weise belebt werden.

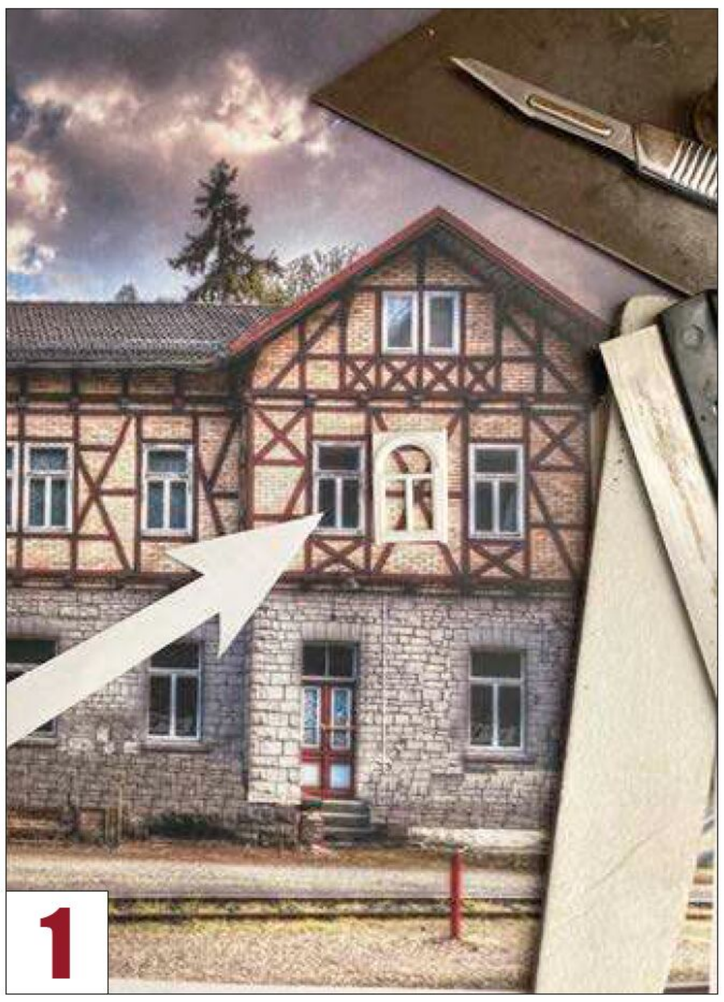
Die Lösung: Man suche ein Foto von einem Fachwerkhaus, das hinsichtlich des Baustils zum Burgtor passt und scanne es so ein, dass das Ergebnis in etwa zum Maßstab 1:87 passt. Der Ausdruck wird mit Alleskleber (UHU) auf dünnen Karton geklebt. Das Ganze erschien mir aber noch zu langweilig. Zur Auflockerung der Szenerie und für eine realistischere Wirkung des Fotos sollte daher das mit dem Pfeil markierte Fenster ausgeschnitten werden. Als Werkzeug genügen ein Skalpell, eine Bastelsäge, eine feine Nagelfeile, ein Metalldreieck und ein Bleistift. Liegt alles bereit, kann es auch schon losgehen.

Der untere Teil des Fensters mit den beiden Fensterflügeln wird vorsichtig aus dem Bild herausgetrennt. Das Oberlicht bleibt stehen, dort hängt später von Innen ein Rollo. Das in der Größe zum Ausdruck passende Ersatzfenster stammt aus der Bastelkiste und wird vorsichtig zersägt. Wieder-

Dem Hintergrund wird etwas Leben eingehaucht

um werden lediglich die beiden mittleren Fensterflügel benötigt. Die Teile werden mit der Nagelfeile sauber entgratet.

Aus dünner Pappe wird für die Rückseite des Fensters ein kleiner Raum zugeschnitten. Dessen Maße (L x B x H) betragen 3 mal 1,5 mal 2,5 Zentimeter. Oben, an der gedachten Zimmerdecke, wird eine warmweiße LED aufgeklebt. Der Zimmer-



1

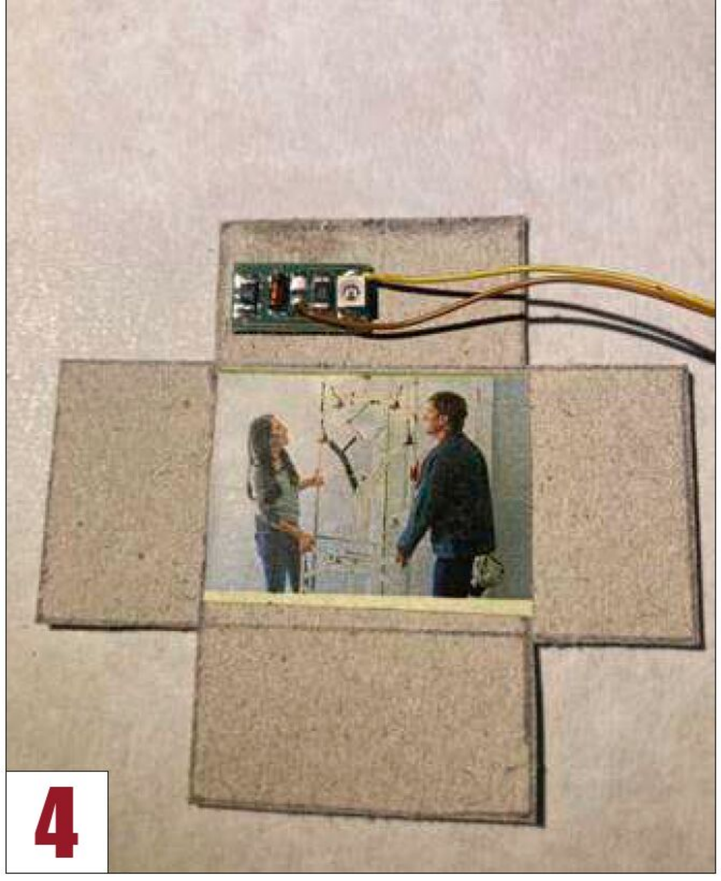
Hier, an der Pfeilspitze, soll dem Hintergrundbild etwas Leben eingehaucht werden. Das Werkzeug liegt schon bereit.



Mit dem Skalpell und entlang eines Metall-Dreiecks wird entlang der Fensteraußenkante ausgeschnitten.



Vom Fenstereinsatz aus der Bastelkiste werden nur die Fensterflügel benötigt, die anschließend sauber befeilt werden.



Der Raum hinter dem Fenster besteht aus einem Karton-Kasten, der mit einem passenden Bildchen ergänzt wird.

hintergrund entsteht mit einem passenden Bildausschnitt, der aus einer Zeitschrift ausgeschnitten wird. Es ist zwar nur eine winzige Fläche, aber wenn doch mal ein Betrachter einen Blick durch das offene Fenster werfen sollte, ist dort etwas zu sehen.

Der Raumkasten wird nun zusammengeklebt sowie von hinten am offenen Fenster positioniert und verklebt.

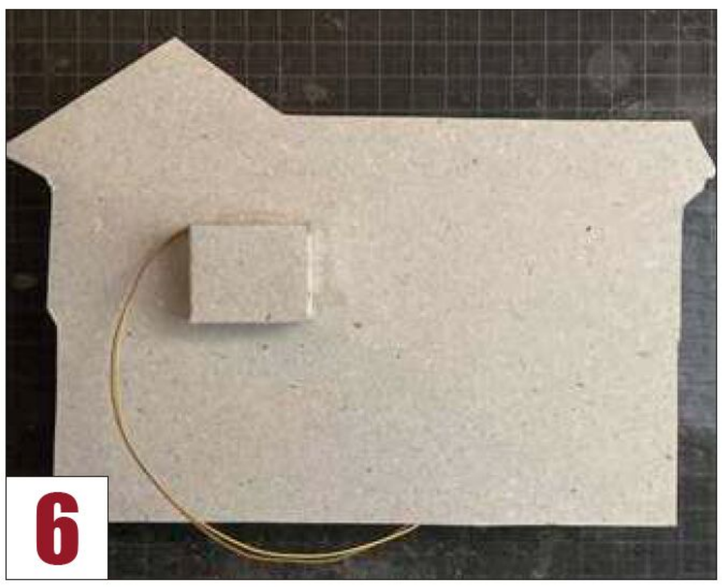
An der Vorderseite montiert man nun links und rechts die beiden herausgesägten Fensterflügel. Je nach Belieben können sie ganz weit oder nur zirka 90 Grad weit offen stehen. Als wichtiger Hingucker wird nun noch Tante Erna eingesetzt, die gerade eifrig einen ihrer Fensterflügel putzt.

Der Zeitaufwand der kleinen Hintergrundbastelei betrug in meiner Werkstatt etwa eineinhalb Stunden.



Oben an der Decke wird ein LED-Baustein angebracht. Nun kann der kleine Kasten zusammengeklebt werden.

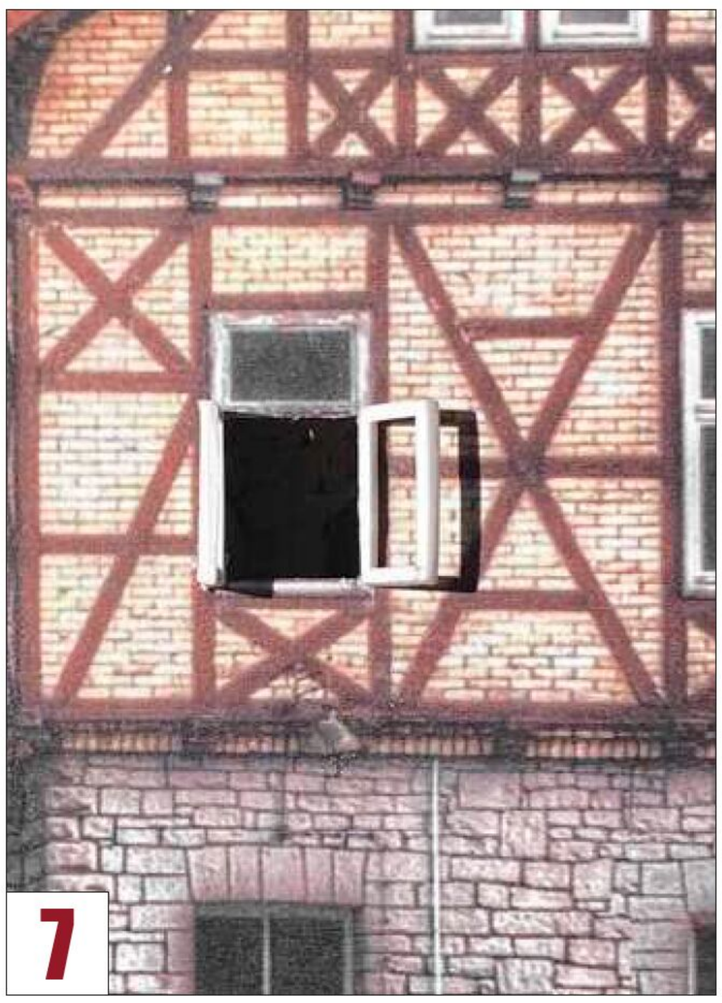
Die Lücke neben dem Burgtor ist nun geschlossen und damit der Übergang zur Gestaltung der weiteren Umgebung geschaffen. Der Lichteffekt im Fenster ergibt



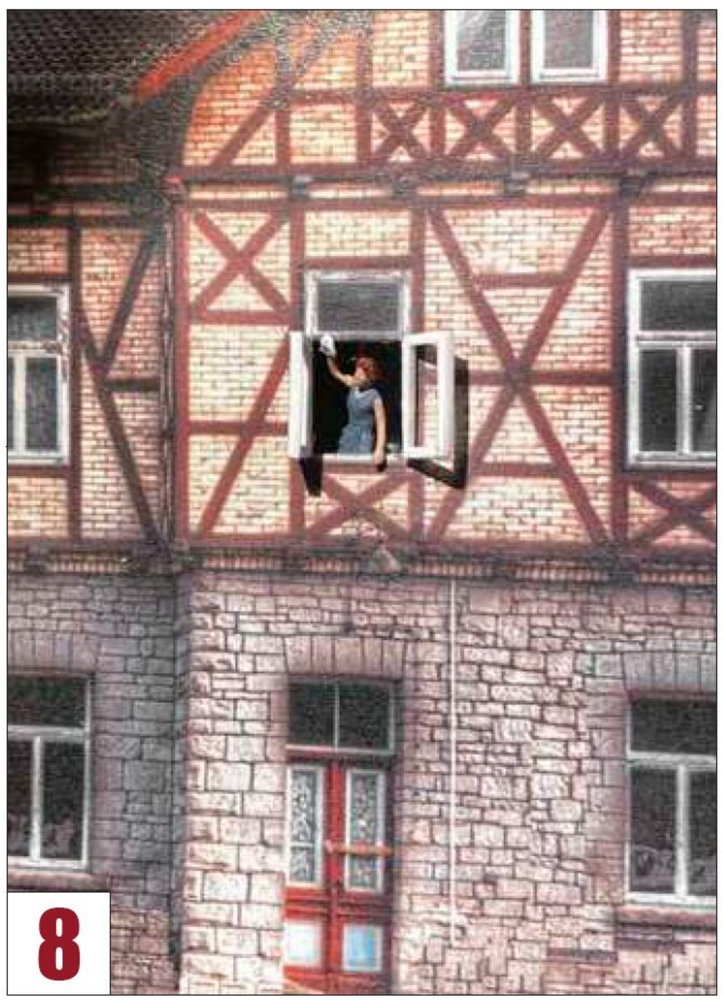
Das Hintergrundgebäude mit Kasten von hinten betrachtet. Der Bastelaufwand hält sich in engen Grenzen.

sogar eine Spiegelung auf dem Gelände davor. So entstand aus dem schlichten Foto etwas Leben auch im Hintergrund der Anlage.

Walter Busse



Die Fensterflügel sind eingeklebt. Unterschiedliche Öffnungswinkel sorgen für etwas Abwechslung.



Ein geöffnetes Fenster ohne Figur wäre aber nur die halbe Miete. Besser wirkt es mit Erna, die ein Fenster putzt.



Die Raumbeleuchtung mit warmweißer LED wird später für einen kleinen, aber feinen Lichteffekt auf der Anlage sorgen.

Busch sorgte mit dem Bausatz „Kalchreuth“, ein typisch fränkisches Agenturgebäude, für viel Aufsehen. Mit etwas Aufwand lässt sich das Bauwerk für die Bundesbahnzeit adaptieren.

Landstation aus der Alibizug-Ära





Dass der Busch-Bausatz den Bahnhof Kalchreuth darstellen soll, ist anhand dieser Vorbildfotos vom April 2024 nicht zu übersehen. Das Original war in den 116 Jahren …



Ein Blick auf die Bausatzschachtel zeigt: Die Nachbildung ist eher einfach gehalten.



… seiner Existenz aber mehreren Umbauten ausgesetzt. Unter anderem wurde die gleisseitige Laderampe abgetragen. Heute dient er als „Kulturbahnhof“.



Auch die Anzahl an Lasercut-Elementen und weiteren Bauteilen ist überschaubar.

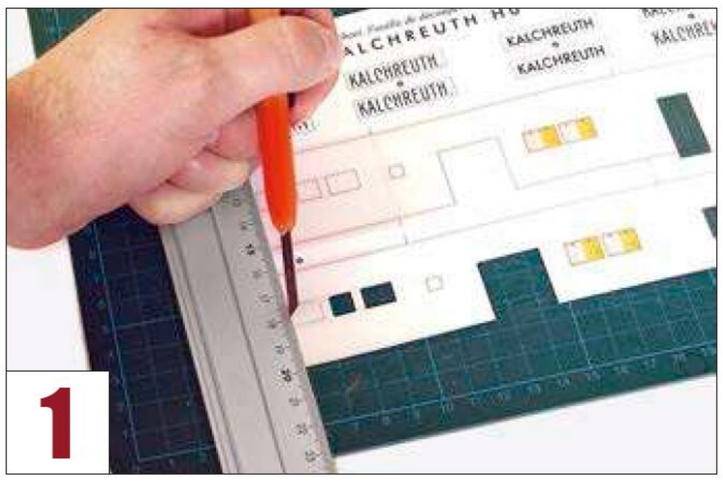


Vor einem halben Jahrhundert: 280 003 rollt in den verschlafenen Landbahnhof von „Frankenreuth“ ein.

Als Franke freut man sich immer, wenn Gebäude aus heimatlichen Gefilden dank engagierter Zubehör-Produzenten den Weg der Miniaturisierung gehen dürfen. Wenn man dann noch H0-Modellbahner ist und die Firma Busch mit dem Bausatz „Kalchreuth“ einen in Nordbayern häufiger anzutreffenden Agenturgebäude-Typus für Lokalbahnen herausbringt, um so mehr.

Der Bausatz „Kalchreuth“ ist eine brauchbare Bastelbasis

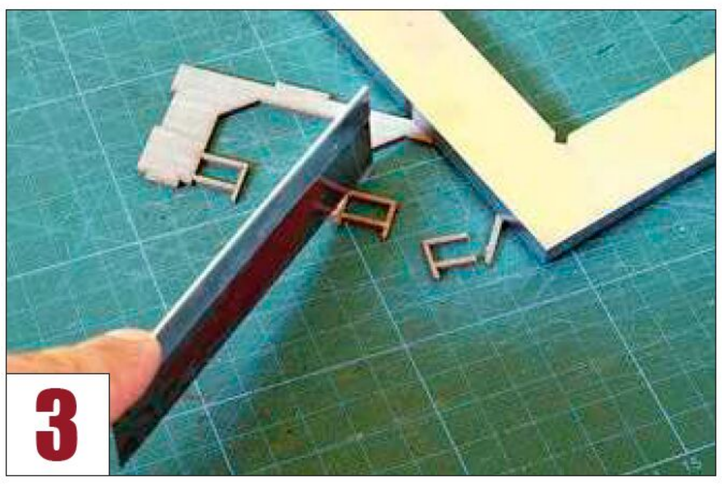
Nachdem ich den Lasercut-Echtholz-Bausatz schließlich in Händen hielt, wich die anfängliche Begeisterung aber schnell einer gewissen Ernüchterung: Einige Bereiche, etwa die Holzverschalung oder das Dach werden nur sehr vereinfacht wiedergegeben. Hinsichtlich des Kostendrucks ist dies seitens des Herstellers nachvollziehbar, aber für den Modellbauer, der stets das Maximum seiner Fähigkeiten ausschöpfen möchte, gilt: Da geht doch noch was!



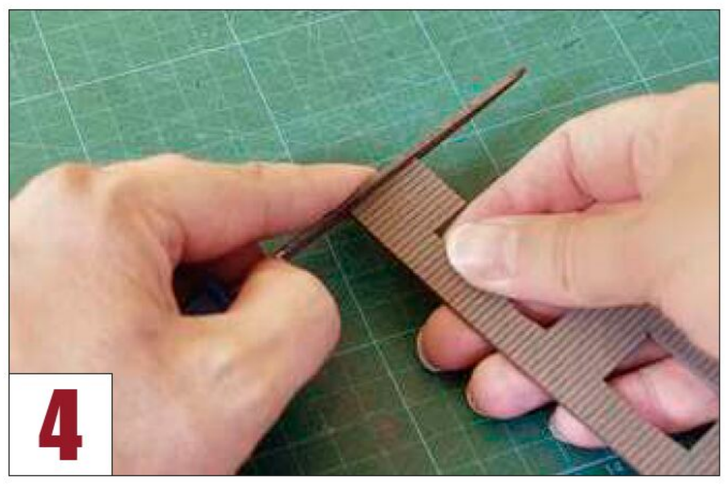
1 Die Innenwände des Warteraums werden nach dem Zuschnitt noch leicht gealtert…



2 …und dann eingeklebt. Der Fußboden entsteht aus einem Sandpapier-Abschnitt neu.



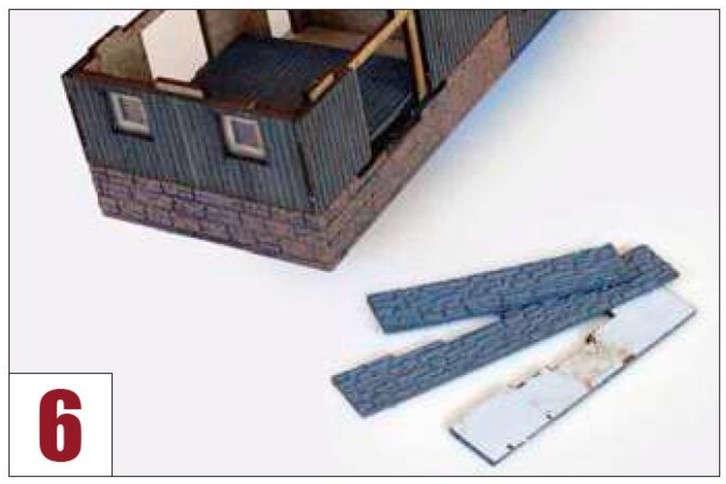
3 Die Bahnsteigsperren werden abgesägt, da sie nicht in die 70er- und 80er-Jahre passen.



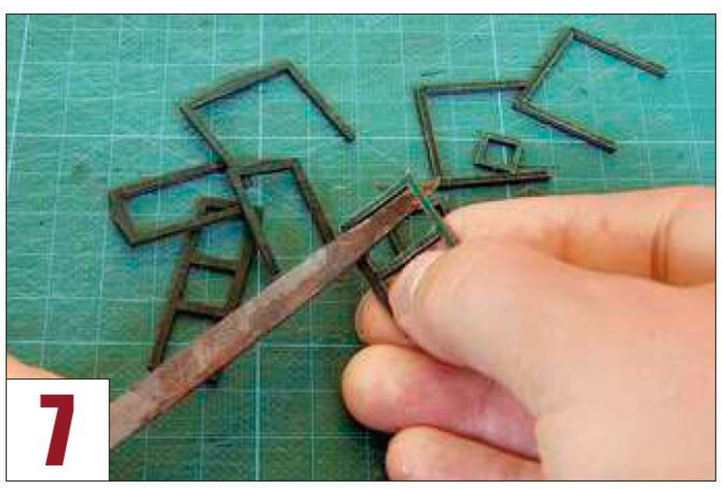
4 Sehr wichtig für die Passgenauigkeit ist das Abfeilen der zahlreichen Lasercut-Ansätze.



5 Wäscheklammern fixieren die mit Weißleim auf das Grundgerüst geklebten Zierwände.



6 Aus Bauplatten angefertigte Mauerteile ersetzten die mitgelieferten aus Schaumstoff.



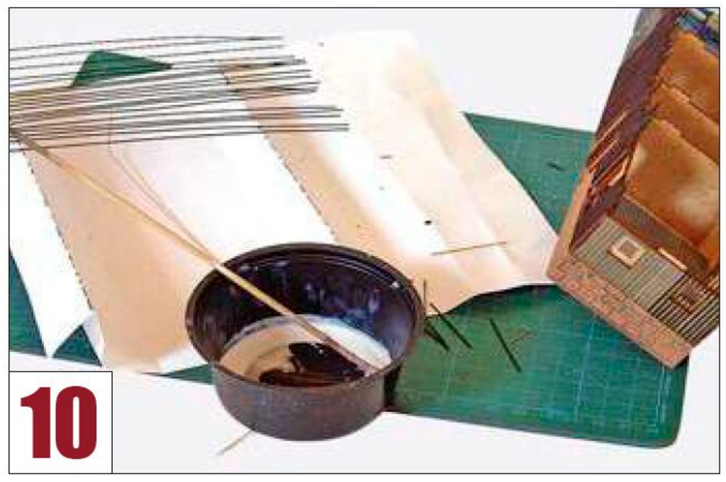
7 Ein Entgraten der Fensterrahmen-Außenkanten trägt viel zum Erscheinungsbild bei.



8 Die grellgrüne Einfärbung der Fenster- und Türrahmen wird mit Acrylfarben gemildert.



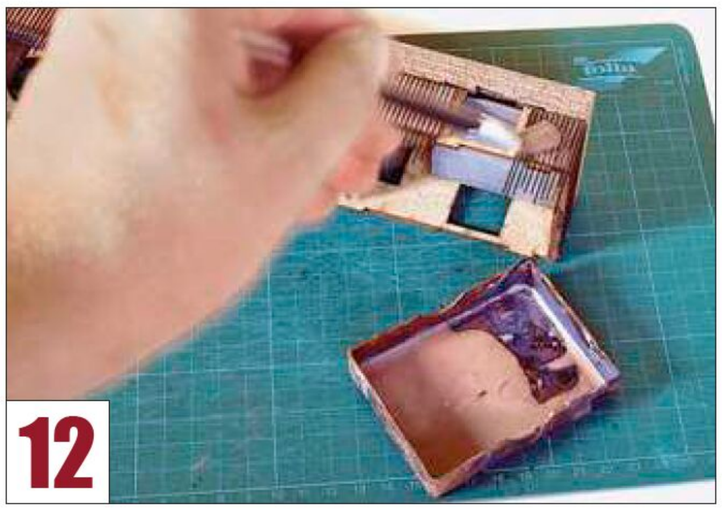
9 Auch die Fenstereinsätze werden mit speziellen Acrylfarben-Washes leicht patiniert.



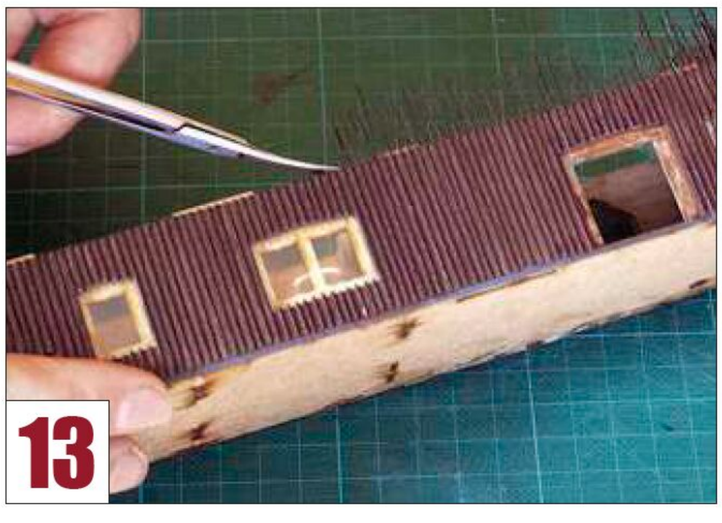
10 Das Anbringen von Dutzenden Deckleisten auf den Wänden ist etwas für Nervenstarke!



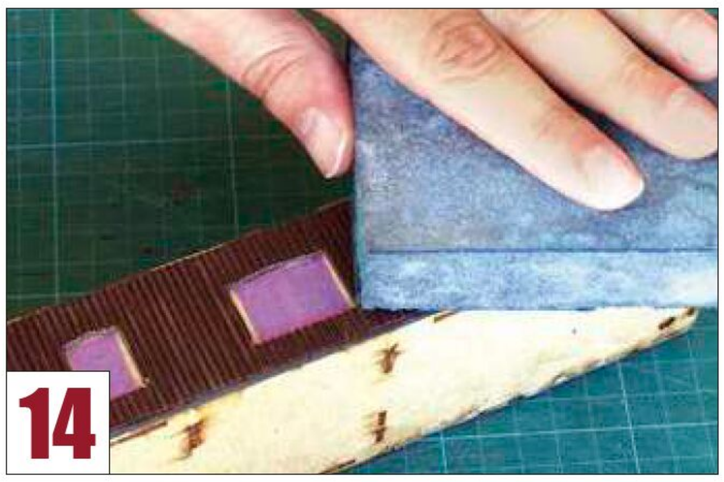
Die eingefrästen Kerben der Wände dienen als Orientierung für das Leisten-Aufkleben.



Ein stark verdünnter Weißleim-Acrylfarbe-Anstrich stabilisiert die Deckleisten.



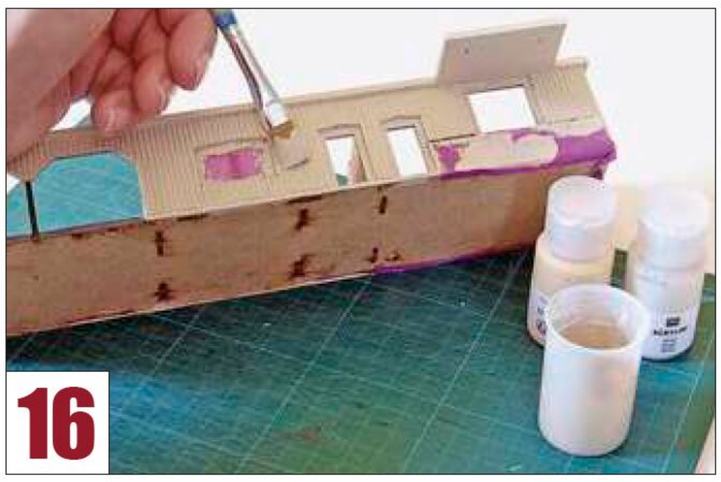
Nach dem Durchtrocknen werden die überstehenden Deckleisten abgetrennt.



Mit einem Schleifschwamm werden die Deckleisten zum Schluss glattgezogen.



Die für diese Gebäudebauform typischen Traufbretter entstehen aus Kiefernholzleisten.



Der finale Anstrich der Wände erfolgt mit cremigen Acrylfarben in Pastelltönen.



Mit einem fast trocken ausgewischten Pinsel und steingrauer Farbe wird Tiefe erzeugt.



Zu guter Letzt erhalten die Wände ein Washing aus „schmutzbrauner“ Farbbrühe.



Die Vorhänge des Dienstraums entstehen aus zugeschnittenen Papiertaschentüchern.



Dass die Proportionen trotz aller Verbesserungen nicht ganz stimmen, zeigt die Ansicht der gleisseitigen Laderampe: Der Ladeschaffner würde sich den Kopf an der Laterne stoßen …

Zunächst wurde das für Hausbausätze von Busch typische Grundgerüst aus Pressspanplatten gemäß Anleitung montiert. Dann folgte auch schon die erste Änderung: Die Bahnsteigsperren aus der Entstehungszeit des Vorbilds entfielen ersatzlos, denn in der Epoche IV, die umgesetzt werden soll, gab es diese nur noch selten.

Die Holzverschalung wird mit Deckleisten versehen

Der nun gänzlich offene Wartesaal erhielt selbst ausgedruckte, zeittypische DB-Werbeplakate und zwei Bänke mit Figuren. Auch der Boden entstand neu, um die Aufnahmebohrungen für die Bahnsteigsperre zu überdecken. Nach dem Aufkleben der Zierwände aus Echtholz hieß es, die nur als eingelaserte Vertiefungen dargestellten Deckleisten der Holzverschalung zu ergän-

Für Schienenabenteuer sind wir zuständig

ROCO H0 E-LOK 190 311-7 RAILADVENTURE

SPUR H0

W13PLUS-SONDERAUFLAGE, AUSLIEFERUNG OKTOBER 2024



Roco H0 E-Lok 190 311-7
RailAdventure
„Für Schienenabenteurer ...“

Varianten:

7500094 Analog PluX22	**279,90 €**
7510094 DCC Sound	**399,90 €**
7520094 AC Sound	**399,90 €**

Vorbild:

Die RailAdventure GmbH aus München ist ein Bahndienstleister für besondere Aufgabengebiete. Dazu zählen Versuchs- und Überführungsfahrten, das Abschleppen von Fahrzeugen und Werkstattprobefahrten, sowie die notwendige Organisation und Betreuung der Bahnbetreiber. Für diese Aufgaben besitzt RailAdventure einen umfangreichen und spezialisierten Fuhrpark. Neben Schutz- und Kuppelwagen befinden sich auch zahlreiche Triebfahrzeuge im Bestand von RailAdventure. Durch die sehr gelungene und prägnante Farbgebung sind die Fahrzeuge bekannt und auch bei Modellbahnern sehr beliebt.

Modell:

- Aufwendiger „Dachgarten“ mit 4 Strom abnehmern
- Exakte, anspruchsvolle Bedruckung
- Fein detailliertes Modell mit vielen separat angesetzten Steckteilen
- Schaltbares Spitzen-/Schlusslicht mit DIP-Schalter (Analogbetrieb)
- Im Digitalbetrieb mit schaltbarem Fernlicht und einzeln schaltbarem Spitzen- oder Schlusslicht

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
03528-4779070
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
05121-289940
www.modellbahnecke.de

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
05241-26330
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
0531-70214313
www.modellbahnecke.de

Modellbahn Kramm GmbH
40723 Hilden · Hofstr. 12
02103-51032
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka
44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
0234-520505
www.modellbahn-raschka.de

Techn. Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln · Blaubach 26-28
0221-230090
www.lindenberg.koeln

Modellbahn Center Hünerbein
52062 Aachen · Markt 9-15
0241-33921
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen · Am Biesem 15
02742-930516
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
02331-13477
www.modellpelzer.de

Werst Modell Bahn und Bau
67071 Ludwigshafen · Schillerstr. 3
0621-682474
www.werst.de

moba-tech – Der Modelleisenbahnladen
67146 Deidesheim · Bahnhofstraße 3
06326-7013171
shop.moba-tech.de

Gleis11 GmbH
80335 München · Bayerstraße 16b
089-45219090
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
0911-227839
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
0104357767
www.modeltreinexpress.nl

DIE WILDE 13PLUS – DAS BESONDERE AUS LEIDENSCHAFT!



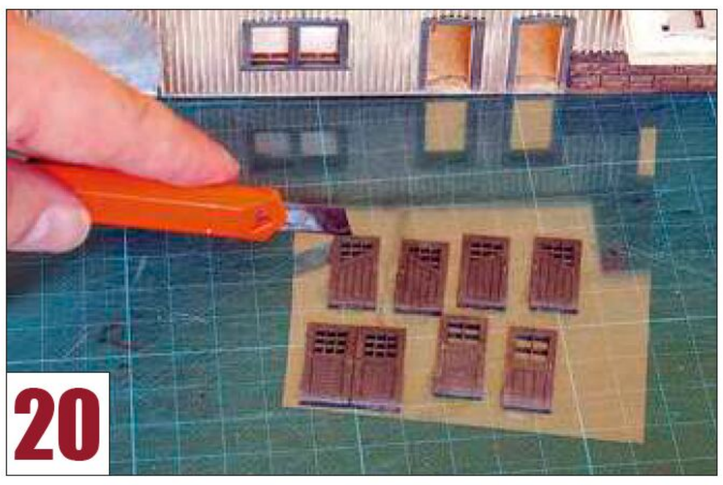


Die künstlich erzeugte Abendstimmung zeigt, dass sich eine Beleuchtung von Modellhäusern durchaus lohnen kann (oben). Der in Franken einst häufige, beleuchtete „Dreispitz“ mit dem Bahnhofsnamen entstand im Eigenbau.

zen. Das ist aber nur etwas für Bastler mit viel Geduld und starken Nerven! Auf der bekannten Online-Plattform Ebay gibt es beim Anbieter „Holzkami“ tatsächlich 0,6 x 0,6 mm starke Ahornholzleistchen. Entgegen der dortigen Angaben sind diese nicht selbstklebend, sondern müssen mit unverdünntem Weißleim auf die Verschalung aufgebracht werden. Die Mühe lohnt sich, denn nun ergibt sich die typische Anmutung aus Schal- und Deckleisten auch im

Verfeinerungsarbeiten für Leute mit starken Nerven

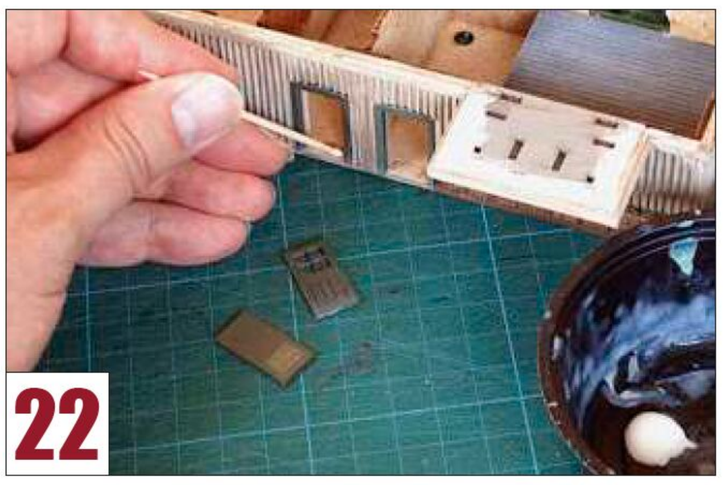
Modell. Prägend sind bei dieser ab etwa 1905 errichteten letzten Agenturgebäude-Bauform die weit über die Wände herausstehenden Traufbretter, die das Walmdach optisch „auffangen“. Sie entstehen im Modell aus Kiefernholzleisten passender Abmessungen. Das Modellgebäude erreicht damit seine vorbildgerechte Wandhöhe.



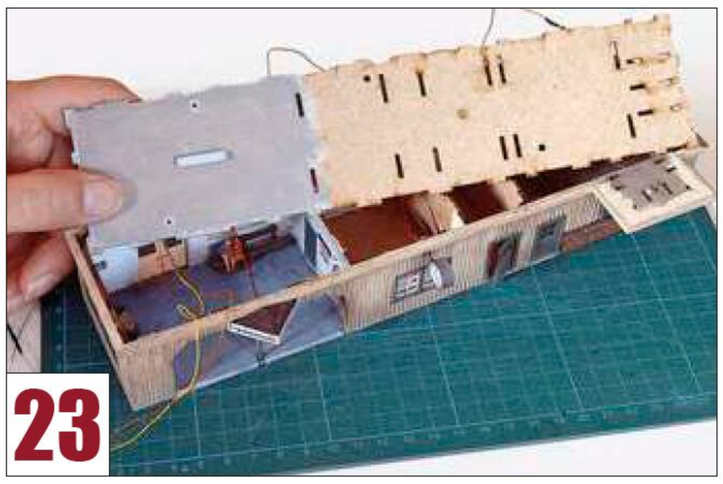
20 Fenster und Türen werden mit Uhu Hart auf die Folie geklebt und dann ausgeschnitten.



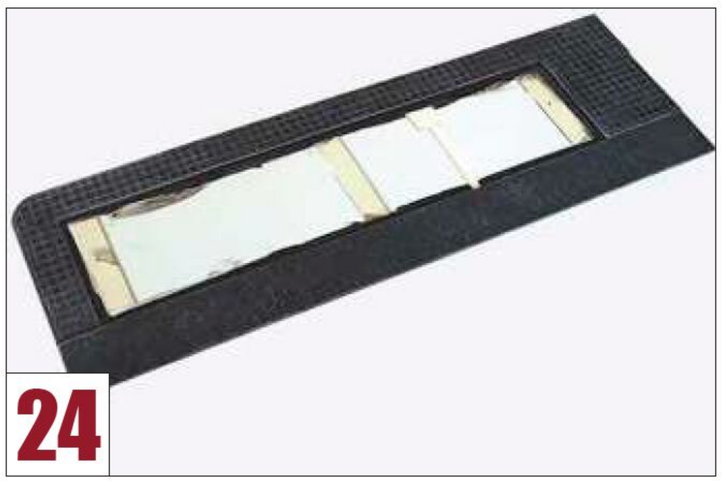
21 Die große Tür zum offenen Warteraum erhält noch eine rückseitige Einfärbung.



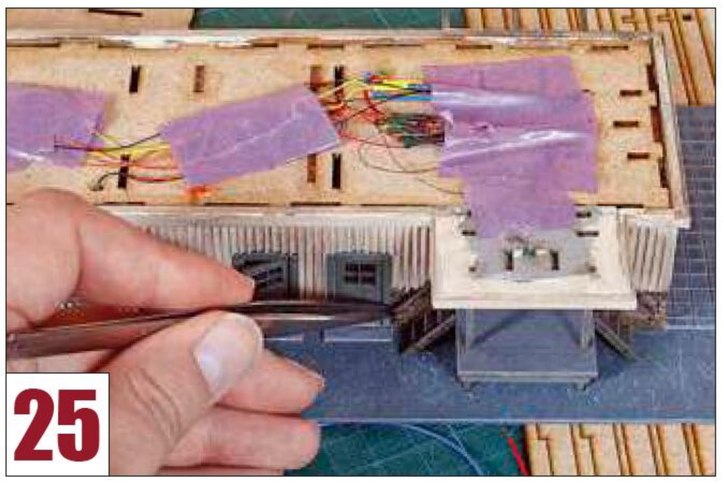
22 Eingeklebt werden Türen und Fenster mit per Zahnstocher aufgetragenem Weißleim.



23 Bevor die Decke aufgesetzt wird, werden die Beleuchtungselemente installiert.



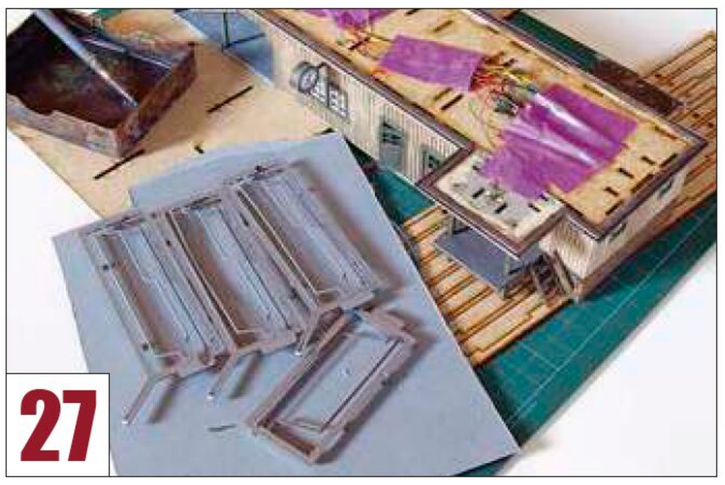
24 Aus Gehwegplatten von Kibri und Kartonresten entsteht eine neue Grundplatte.



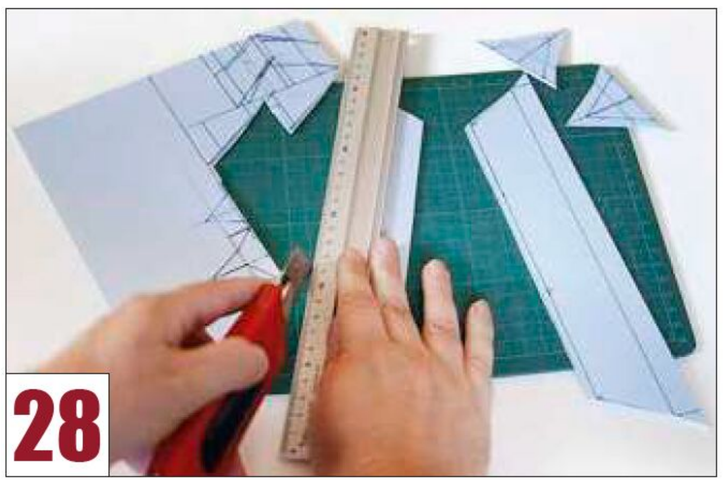
25 Viel Fingerspitzengefühl erfordert das Ankleben der Handläufe an den Laderampen.



26 Die Dachrinnen der Vordächer sitzen auf neu angefertigten Halterungen aus Pappe.



27 Die Dachrinnen, die selbst neu zugeschnitten werden müssen, sollte man etwas altern.



28 Da das mitgelieferte Dach nicht überzeugt, wird ein neues aus Bastelplatten gefertigt.



Das Dach als Ganzteil aufgebaut und dann erst einmal mit „Rostspray“ vorgrundiert.



Eine dünnflüssige Acrylfarben-Pastellkreiden-Mischung sorgt für die eigentliche Farbe.



Im „Drybrush“-Verfahren wird die Plastizität der Biberschwanzziegel herausgearbeitet.



Die aus Hausbausatzresten hergestellten Schornsteine werden farblich abgesetzt …



… und dann noch mit ein paar Rußspuren versehen. Dann ist das Empfangsgebäude …



… fast fertig, denn eines fehlt noch: der Stationsschriftzug in der typischen „DB-Futura“.

Die von Busch vorab gelängten Dachrinnen müssen wegen der nun vergrößerten Dachkantenmaße individuell neu zugeschnitten werden. Dafür liegt dem Bausatz zum Glück genügend Material bei.

Auch der Beleuchtungsvorschlag seitens Busch nur mit ein paar „rohen“ LED lässt noch Potenzial nach oben. So erhielt das Agenturgebäude zusätzlich eine auf LED-Technik umgebaute Bahnhofsuhr von Brawa (5261), die restlichen Lampen stammen von Viessmann: Eine Wannenanbauleuchte (6337) für den Warteraum, eine eigentlich für Spur N gedacht Wandleuchte (6442) und eine Industrieleuchte (6086) im Außenbereich. Das beleuchtete Bahnhofsschild ist selbst gefertigt: glasklares, anschließend dunkelgrau lackiertes dünnes Fensterfolien-Polystyrol mit aufgeklebter Beschriftung und innerer SMD-LED.

Doch das größte Manko des Bausatzes „Kalchreuth“ stellt das Dach dar: Es entspricht in Abmessungen und Proportionen nicht dem weit auftragenden Walmdach (höhengleich zu den Wänden) des Vorbildes mit der durch sogenannte Aufschieblinge erzeugten Auskehlung an der Traufe. Zudem störte mich das unschöne Gummimaterial der Ziegel und die nur schlecht kaschierte „Lücke“ zwischen den Bausatz-Dachhälften. Das Dach wurde daher aus einer Kunststoff-Bastelplatte mit Biberschwanz-Ziegelstruktur von Faller (180733) vollständig neu aufgebaut. Auch dieser Prozess aus Schneiden, Zurechtfeilen und Anpassen braucht seine Zeit, belohnt aber ebenfalls mit einem vorbildgerechteren Gesamteindruck des Modellgebäudes.

Auch das Walmdach wird vollständig neu aufgebaut

Bilder besagen bekanntlich mehr als Worte, daher sind alle relevanten Schritte in den Abbildungen nachvollziehbar dargestellt. Da das Resultat dennoch nur eine nach persönlichem Geschmack gestaltete Annäherung an das Original darstellt, habe ich der Station den fiktiven, vielleicht etwas generisch klingenden Namen „Frankenreuth“ gegeben. *Alexander Bergner*

FOTOS: ALEXANDER BERGNER



Viel ist nicht los auf dem Bahnhof „Frankenreuth“ irgendwo zwischen Nürnberg, Würzburg und Bamberg. Lokalbahn-Melancholie bestimmt weitgehend das Bild.

AUF MÜNCHENS KOMMANDOBRÜCKE



FOTO: STEFAN ALKOFER

Das Stellwerk München Hbf ist eine rundum eindrucksvolle, klassische Dienststelle mit interessantem und intensivem Betrieb. Man mag es kaum glauben, aber das markante Gebäude an der Hackerbrücke nahm vor 60 Jahren seinen Betrieb auf.

Unser Heft 12 erscheint am

8. November

bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Freitag.

ZUR DR-ZEIT

Das Betriebswerk Wernigerode-Westerntor besaß auch in der Ära der Deutschen Reichsbahn eine Sonderstellung.



FOTO: DIRK ENDISCH



FOTO: THONIS VAN DER WEEL

URLAUBS-ERINNERUNGEN

Die Ferienzeit ist vorüber, die auf einem Campingplatz in der DDR ohnehin. Wir blicken zurück auf sonnige Tage.

AUSSERDEM

Meterspur in Hamburg

Die Epoche der Wandsbeker Industriebahn währte ein halbes Jahrhundert. Kurz vor ihrem Ende war Dr. Rolf Löttgers vor Ort.

Innotrans 2024

In Berlin trifft sich alle zwei Jahre die globale Schienenbranche und zeigt ihre aktuellen Neuheiten.

Feine Harzer Schmalspur

Der Nachbau des Bahnhofs Hasselfelde begeisterte auf der Intermodellbau.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Nicht verpassen

Falls Sie noch kein Abonnent sind: Verpassen Sie nicht die nächsten ModellEisenBahner-Ausgaben! Scannen Sie einfach den QR-Code, um die nächsten drei Hefte im günstigen Mini-Abo für nur € 9,90 (€ 3,30 pro Heft) portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann in Ihrem Briefkasten, noch bevor sie im Handel erhältlich sind, und sparen € 7,80 (€ 2,60 pro Heft) gegenüber dem Einzelverkaufspreis!
www.modelleisenbahner.de/miniabo

44 % sparen – 3 Hefte für 9,90 Euro!

Modell Eisen Bahner

IMPRESSUM

Heft: Ausgabe 11/2024, Jahrgang 73

Chefredakteur: Stefan Alkofer (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Andreas Bauer-Portner, Alexander Bergner

Editorial Director: Michael Hofbauer

Mitarbeitende dieser Ausgabe: Rainer Heinrich, Ullrich Jentzsch, Thomas Küstner, Jana und Matthias Müller, Hans Peeters, Felix Pilchowski, J. Poets

Redaktionsassistenz: Angelika Gäck, Caroline Simpson

Layout: Claudia Reidl

Korrektorat: Jana Müller (fr), Matthias Müller (fr)

Head of Magazine Brands: Markus Pilzweger

Produktionsleitung Magazine: Grit Häußler

Herstellung: Sabine Springer

Verlag: GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein

Gesamtleitung Media: Jessica Wygas, jessica.wygas@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, bettina.wilgermein@verlagshaus.de

Anzeigendisposition: Hildegund Roeßler, hildegund.roessler@verlagshaus.de

Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn

Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb Unterschleißheim (www.mzv.de)

Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich

Druck: Walstead Central Europe, Krakau, Polen

© 2024, Verlagsgruppe Bahn GmbH, ISSN 0026-7422

Gerichtsstand ist München.

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] | GeraMond

KUNDENSERVICE, ABO UND EINZELHEFTBESTELLUNG

MODELLEISENBAHNER ABO-SERVICE
Postfach 1154, 23600 Bad Schwartau

+49 (0)89/46 22 0001

Unser Kundenservice ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr telefonisch erreichbar.

leserservice@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Preise: Einzelheft 5,90 € (D), 6,70 € (A), 9,80 CHF (CH), 7,20 € (B, NL, Lux), 65,90 DKK (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 67,20 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand).

Abo bestellen unter www.modelleisenbahner.de/abo

Die Abogebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: Der MODELLEISENBAHNER erscheint zwölfmal jährlich. Sie erhalten den MODELLEISENBAHNER (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

LESERBRIEFE UND BERATUNG

MODELLEISENBAHNER
Postfach 400209, 80702 München

+49 (0)89/13 06 99 872

redaktion@modelleisenbahner.de

www.modelleisenbahner.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

anzeigen@verlagshaus.de

Mediadaten: www.media.verlagshaus.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1.1.2024

PEFC
PEFC/32-32-082
PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.de

GERANOVA BRUCKMANN VERLAGSHAUS

elriwa®

Ihr Fachhandel mit Werkstatt für Modelleisenbahnen und Zubehör

Elektronik Richter
Radeberger Straße 32 . 01454 Feldschlößchen . A4 Abfahrt 84
Tel. 03528 / 477 90 70 . info@elriwa.de

Ladengeschäft . Werkstatt . Online-Shop

H0-EXKLUSIVMODELL VON ROCO – JETZT VORBESTELLEN! DIE AUSLIEFERUNG IST FÜR MITTE 2025 GEPLANT.

Fotomontage



Roco 7300077 Diesellok 118 156-9, DR, Ep.IV, mit zwei Streifen ***224,90 €***
Roco 7310077 Diesellok 118 156-9, DR, Ep.IV, mit zwei Streifen, DC-Sound ***349,90 €***
Roco 7320077 Diesellok 118 156-9, DR, Ep.IV, mit zwei Streifen, AC-Sound ***349,90 €***

Auf der Suche nach besonderen Vorbilden sind wir auf die 118 156-9 der frühen Epoche IV gestoßen.

- V 180 der zweiten Lieferserie
- zwei Zierstreifen
- richtige Umsetzung der Griffstangen
- Lüfter- und Klappfensterkombination
- eckige Türen
- keine Regenrinnen über den Klappfenstern
- frühe Epoche-IV Variante - wurde bis jetzt kaum von Herstellern umgesetzt und von Roco noch nie

Unabhängig davon, dass diese Lok optisch sehr attraktiv ist, hat es diese o. g. Kombination noch nie gegeben. Die V 180 156 hat es bis in die Epoche IV geschafft und hatte leider Ende 1972 einen Unfall.

Vorbild:
- *Hersteller: Lokomotivbau Karl Marx, Potsdam-Babelsberg (LKM)*
- *Baujahr 1966, als V 180.1*
- *4-achisge Ausführung B'B', 2x 1000 PS Motoren*
- *Abnahmedatum: 06.07.1966*
- *Bw: Halle (Saale) P*
- *Umzeichnung im Mai 1970 von V 180 156 in 118 156-9*
- *Unfall am 09.10.1972 mit 118 130-4 in Hedersleben-Wedderstedt*
- *Z-Stellung am 30.10.1972*
- *Ausmusterung am 23.08.1973*
- *zerlegt am 11.11.1974 in Karl-Marx-Stadt*

Modell:
- *Ausführung mit senkrechten Griffstangen an der Front*
- *feinst detailliert ausgeführtes Modell mit vielen separat angesetzten Steckteilen, teilweise aus Metall*
- *Schaltbares Spitzen- / Schlusslicht mit DIP-Schalter*
- *mit beiliegendem geätztem Schildersatz*
- *Kurzkupplungskinematik mit NEM-Schacht*
- *3-Licht-Spitzensignal und 2 Schlussleuchten, fahrtrichtungsabhängig, LED*
- *digitale Schnittstelle PluX22*
- *digitale Ausführungen mit Sound (7310077 und 7320077)*
- *5-pol. Motor mit Schwungmasse*
- *4 angetriebene Achsen, ein Radsatz mit Haftreifen*

Unser Exklusivmodell für Sie!

NEU! ELRIWA AUF WHATSAPP

WERDEN SIE ELRIWA-STAMMKUNDE!





Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de

idee+spiel® EUROTRAIN®

HO 1:87

PIKO 1949 2024 75 JAHRE



- Digital schaltbare Beleuchtungen von Führerstand, Führerpult und Maschinenraum
- Feingliedrige Scherenstromabnehmer aus Metall
- Fein detailliertes Fahrwerk mit filigranen Speichenrädern
- Sound-Modelle mit zahlreichen authentischen und unterhaltsamen Toneffekten

Die Rh 1000 der Nederlandse Spoorwegen als formvollendetes Expert-Modell von PIKO!

FORM NEU 2024

PIKO SOUND PSD XP

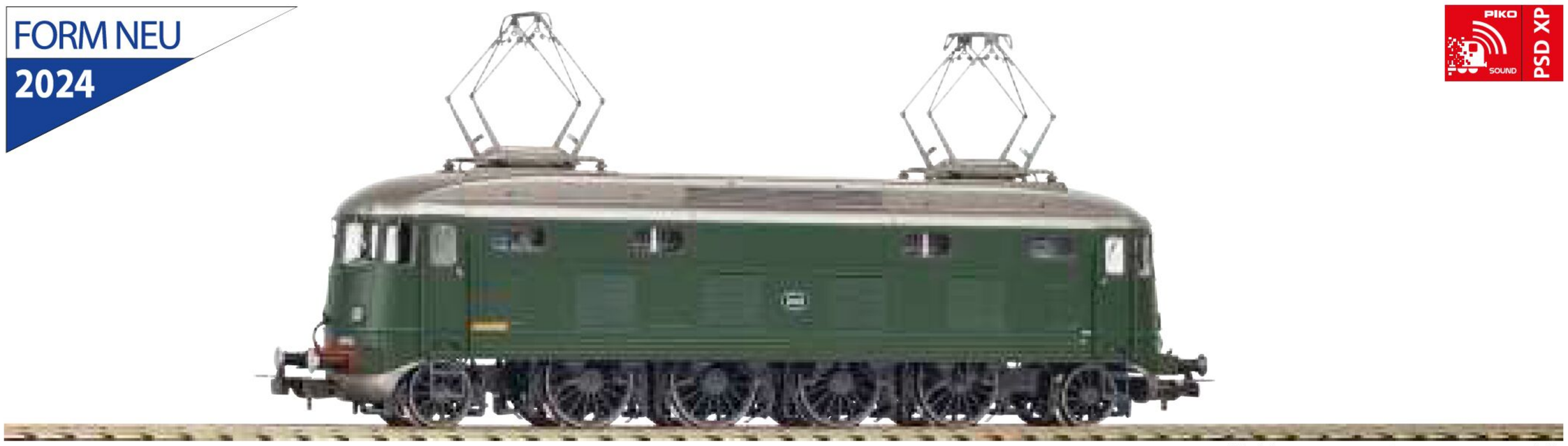


Abbildung zeigt aufgerüstetes Modell.

Elektrolokomotive Rh 1000 NS Ep. III

	97500	Gleichstrom	**240,00 €***
	97502	Gleichstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** *onboard*	**350,00 €***
	97503	Wechselstrom, inkl. PSD XP S und **PIKO TrainSound®** *onboard*	**350,00 €***

* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im Fachhandel und direkt bei PIKO. Jetzt QR-Code scannen, unsere aktuellen Kataloge kostenfrei herunterladen und alle PIKO Neuheiten 2024 entdecken.

YouTube

www.piko.de